

Die Nr. 1
Das meistgelesene
Amiga Magazin

AMIGA Games



MAGNA
MEDIA

DM 7,80

ISSN 0262-5177 7.80

LT 11/000/HT 9.50

<http://www.magnamedia.de/amiga/>

AMIGA

MAGAZIN

6/97 Das Computer-Magazin für Amiga

Großer Bericht
von der
Amiga-Messe,
Trier

Jubiläum

- **Story:** Die Geburt des AMIGA-Magazins
- **Wettbewerb:** Heiße Preise warten auf Amiga-Profis

Wechselplatten

- **Grundlagen und Tips**
- **Test:** Laufwerke von Fujitsu, Nomaï, Olympus und Pinnacle am Amiga

SOFTWARE

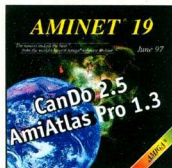
- **Grafikprogramm:** ArtEffect 2.0-Beta
- **HTML-Tool:** Preprozessor HSC

HARDWARE

- **Schnittstellenkarte:** HyperCOM 2
- **Grafikkarte:** Picasso 4
- **Scanner:** Epson GT-5000

10
JAHRE
AMIGA
MAGAZIN

Aminet 19



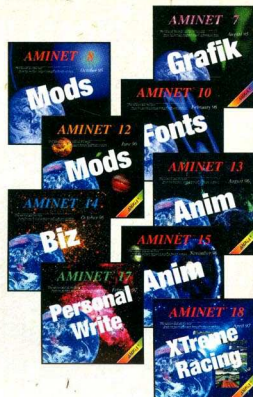
**1 Gigabyte
Neuheiten!**

Lieferbar ab dem 9.6.97!

Der Kampf ist verloren: Das Aminet wächst endgültig zu schnell für die Aminet CD. Deswegen mußten auf der aktuellen CD 19, die ausschließlich aus Neuheiten besteht, knapp 800 Megabytes (unkomprimiert) weggelassen werden. Allerdings wurde ausschließlich auf einen Teil der Bilder, Demos und Mods verzichtet, so daß auf jeden Fall alle neuen Programme enthalten sind. Der obligatorische Software-Schwerpunkt mußte aus diesem Grund ebenfalls

entfallen. Die folgende Software ist auf der Aminet 19 enthalten:
Alle Programme sind thematisch gegliedert in Business- (27 MB), Text- (16 MB), Kommunikationssoftware (28 MB), Demos (252 MB), Entwicklerwerkzeuge (16 MB), Disk-Tools (5 MB), Spiele (93 MB), Grafik (63 MB), Dokumente (23 MB), Verschiedenes (25 MB), Musik/Mods (204 MB), Bilder (196 MB), Utilities (37 MB)... Dazu kommen noch die besten Programme von Aminet. Als besonderes Highlight ist die Vollversion von CanDo 2.5 enthalten, dem mächtigen Werkzeug zur einfachen Erstellung von Anwendungen, Spielen und Präsentationen.
Außerdem ist die Vollversion von AmiAtlas Pro 1.3, dem leistungsfähigen Streckenplaner enthalten. Aufgrund der Aktualität der Aminet-CD war es zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Werbung noch nicht möglich, endgültige Zahlen zu nennen. Deshalb sind alle Angaben ohne Gewähr.
Preis: nur DM 25,-

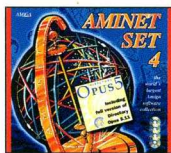
Werden auch Sie Mitglied im Aminet-Aboclub. Neben dem regelmäßigen Bezug der Aminet-CDs zu Vorzugspreisen bieten wir Ihnen zahlreiche weitere Vergünstigungen an. Weitere Informationen übersenden wir Ihnen auf Anfrage kostenlos und unverbindlich!



Die oben abgebildeten Ausgaben sind noch lieferbar!

Preis: jeweils nur DM 25,-

Aminet Set 4



Aminet Set 4 ist die Fortsetzung der beliebten Aminet Sets 1, 2, 3 und enthält alle Aminet-Neuerscheinungen von Juli 1996 bis Januar 1997.

INHALT: 2.741 Musikmodule (direkt abspielbar), 444 Spiele (direkt startbar), 675

Kommunikationsprogramme (per Mausclick entpackbar), 230 Grafikprogramme (per Mausclick entpackbar), 386 Demos (direkt startbar), 1.172 Grafiken und Bilder (direkt anzeigbar), 193 Dokumente (direkt lesbar), 165 Anwendungen, 270 Entwickler-Tools, 135 Disketten- und Festplattenutilities, 172 Musikprogramme, 156 Texte, 648 Utilities und 152 sonstige Programme. Insgesamt mehr als 11.000 Programme aus allen Bereichen sind auf diesen 4 CDs enthalten.
Dabei ist zu beachten, daß es zwischen Aminet Set 1, Set 2, Set 3 und Set 4 fast keine Überschneidungen gibt, seit der Aminet 16 bereits wieder 300 MB neues Material hinzugekommen ist und ca. 300 MB an Material enthalten sind, die bisher noch auf keiner Aminet-CD veröffentlicht wurden.

Preis: nur DM 59,-

Aminet Set 1

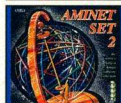


Das Aminet Set 1 ist im Februar 1995 erschienen und beinhaltet die ersten 4 Aminet-CDs.

Preis: nur DM 39,-



Aminet Set 2



Das Aminet Set 2 ist im Oktober 1995 erschienen und beinhaltet die Aminet-CDs 5, 6, 7 und 8.

Preis: nur DM 39,-



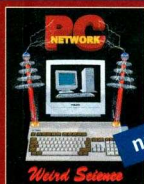
Aminet Set 3



Das Aminet Set 3 ist im Juli 1996 erschienen und beinhaltet die Aminet-CDs 9, 10, 11 und 12.

Preis: nur DM 59,-

Network PC



nur DM 69,-

Network PC bietet Ihnen alles, was Sie benötigen, um einen Amiga mit einem PC über die parallele Schnittstelle zu vernetzen und unterstützt die folgenden Funktionen:

- Schreib- & Lesezugriff auf alle Ihre PC-Laufwerke von Ihrem Amiga aus.
- Dateien können beliebig zwischen Amiga und PC umkopiert werden.
- Sie können Dateien direkt vom PC in ein laufendes Amigaprogramm laden und auch umgekehrt Dateien direkt aus Amigaprogrammen heraus auf den Laufwerken Ihres PC speichern.

Die Software bindet ein virtuelles PC-Laufwerk auf Ihrer Workbench ein, in dem jedes echte PC-Laufwerk als Schublade erscheint. Sie können dann die Dateien auf den PC-Laufwerken mit jedem Amigaprogramm (z.B. Directory Utilities, Mail- und Soundprogramm usw.) benutzen. Das Kopieren und Benutzen von Dateien auf dem PC ist nun nicht mehr schwieriger als der gleiche Vorgang auf Amiga-Laufwerken.

Die Geschwindigkeit beträgt vom Amiga zum PC bis zu 49k/sec und vom PC zum Amiga bis zu 29k/sec. Die eingebundene Software ist ein vollständig dem Standard und den Richtlinien entsprechendes Commodity.

Geek Gadgets 2

The Amiga Developer Environment CD-ROM!



Entwickler-version von p.OS

nur DM 29,90

Die aktuelle Entwickler-CD von Fred Fish enthält die bekannten GNU-Entwicklerwerkzeuge (C, C++, Compiler, Assembler, Linker, Editoren, X Windows X11R6.1) in neuen und überarbeiteten Versionen.

Als besonderes Highlight finden Sie auf dieser CD die offizielle Entwickler-version des neuen Betriebssystems p.OS von proDAD sowie alle notwendigen Tools zur Entwicklung von Software für p.OS.

Es ist unter Zuhilfenahme der mitgelieferten Tools sogar möglich, Binaries zu entwickeln, die sowohl unter AmigaOS als auch unter p.OS ablaufen.

Tele-Info Vol. 2

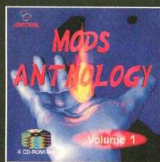
Die brandneue Telefon-CD ist da!



nur DM 49,90

Ab dem 01.04.97 wird die Tele-Info Vol. 2 erhältlich sein. Reservieren Sie sich Ihr persönliches Exemplar frühzeitig.

- 35.000.000 Teilnehmer
- aktualisierter Datenbestand
- inkl. 1.000.000 Telefax-Nummern
- inkl. 130.000 T-Online-Teilnehmern
- AREXX-Port
- erweiterte Konfigurationsmöglichkeiten
- automatische Anwahlmöglichkeit
- phonetische Suche
- Volltextsuche



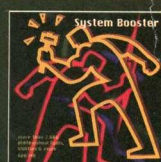
Mods Anthology Vol. 1
18.000(!) Musikmodule auf 4 CD-ROMs in versch. Formaten sortiert nach Musikart, Komponist, etc. ...
DM 59,-



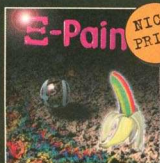
Artworx CD
Tausende von farbigen Bildern und ClipArts, gestaltet von hunderten der besten Künstler.
DM 29,-



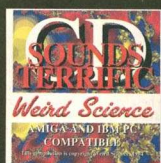
MIAMI & In-To-The-Net
Die uneingeschränkte Vollversion von Miami, dem beliebtesten TCP/IP-Stack, mit dem Sie mühelos ins Internet gelangen. Zusätzlich ist die beliebte In-To-The-Net-CD im Lieferumfang enthalten. **DM 99,-**



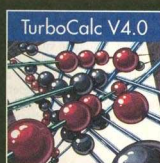
System Booster
Auf dieser CD sind die absolut besten Tools der letzten Jahre enthalten – jeweils direkt startbar.
DM 29,-



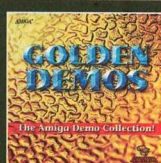
XiPaint 4
Der Marktführer unter den 24-Bit-Malprogrammen mit atemberaubenden Features, wie z.B. Animationen, Mini-Raytracer, Magic-Fill-Funktion, die auch innerhalb von Farbbereichen füllt.
DM 69,-



WS ClipArt CD
Ca. 20.000 ClipArts in den verschiedensten Formaten: IFF, Proclips, Pagestream, Pagesetter, EPS, IMG und Corel Draw.
DM 39,-



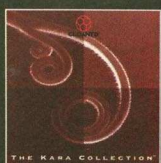
TurboCalc V4.0
Die meistverkaufte Tabellenkalkulation für den Amiga. Mehr als 50.000 Anwendern weltweit vertrauen der Zuverlässigkeit und Stabilität dieser Anwendung.
DM 199,-



Golden Demos
Erleben Sie die Highlights der Amiga-Demo-Szene. Sortiert nach Amiga-Systemen (AGA/OCS) und Kategorien (Demos, Intros, Slideshows, Musik, DiskMags, ...) **DM 29,00**



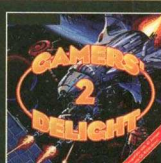
Personal Suite
Enthält Personal Paint 6.4., Personal Write, Personal Fonts Maker 1/2., SBase 4 Personal, 27 prof. Kara Colorfonts, sowie ein halbes Gigabyte an Abbildungen.
DM 49,-



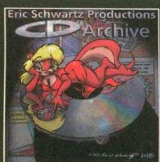
The Kara Collection
Eine bisher einmalige Kollektion von Schriften, Hintergründen und Anwendungen in professioneller Qualität zur Erzeugung von Spezialeffekten in Bildern, Animationen, Präsentationen. **DM 99,-**



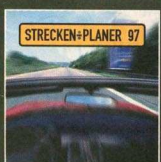
RHS-DTP-Bundle
Mehr als 1000 MB an ClipArts (sw- und color), Fonts, Bildern auf 2 CDs (RHS-DTP- und RHS-Color-Kollektion) zum Aktionspreis!
DM 49,-



Gamers' Delight 2
70 kommerzielle Spiele sowie 1.000 Spiele aus den verschiedensten Bereichen garantieren langanhaltenden Spielspaß.
DM 39,-



Eric Schwartz CD-ROM
Diese CD enthält alle Eric Schwartz Animationen inkl. bisher unveröffentlichtem Material sowie Neuererscheinungen speziell für diese CD.
DM 44,95



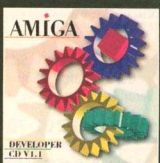
Streckenplaner 97
Der ideale Routenplaner auf CD-ROM! Lassen Sie sich die schnellste, kürzeste, bevorzugte oder billigste Route innerhalb Deutschlands/Österreich/Schweiz berechnen und ausdrucken. **DM 59,-**



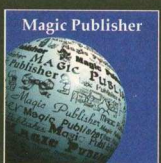
Sounds Terrific II & Octamed 6
Zwei CDs mit mehr als 4.400 Musikmodulen, 795 Screamtracker Modulen, 4.240 IFF-Samples, 620 WAV-Samples uvm. sowie der Vollversion von Octamed 6.
DM 59,-



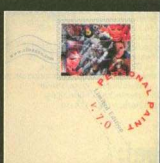
Hermann der User & Co.
Auf dieser CD ist das Lebenswerk von Karl Bihlmeier, dem Vater der Comicfigur "Hermann der User", enthalten.
DM 29,-



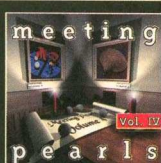
Amiga Developer CD v1.1
Die offizielle Entwickler-CD von Amiga Technologies mit Infos über das künftige OS, Native Developer Kit, Includes & Autodocs, Installer v43.1, CD32 Entwicklerpaket...!
DM 25,-



Magic Publisher
Das CD-ROM-Set (4 CDs) enthält mehr als 10.000 Zeichensätze, ClipArt, Druckertreiber und weitere nützliche Programme, um tolle Dokumente zu erzeugen.
DM 79,-



Personal Paint 7
Das Mal- & Zeichenprogramm der Spitzenklasse in der aktuellen Version mit zahlreichen Verbesserungen und eindrucksvollen Spezialeffekten sowie viel Zubehör.
DM 119,-

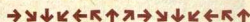


Meeting Pearls Vol. 4
Die 4. Ausgabe der legendären Serie ist wiederum prall gefüllt mit aktuellen Software-Perlen. Alle Programme sind direkt von der CD startbar und komfortable Suchmöglichkeiten bestehen. **DM 14,95**



Print Studio Pro

Print Studio ist ein komfortables Programm zum Erstellen und Ausdrucken von Visitenkarten, Etiketten und anderen Druckergebnissen. Bilder und Texte können beliebig miteinander gemischt und komfortabel editiert werden. Das Programm unterstützt eine Farbpalette von 24-Bit (16,8 Mio. Farben). Durch geeignete Ditheringverfahren arbeitet das Programm auf allen Amigas (ab OS 2.0) im WYSIWYG Verfahren. Es arbeitet mit allen auf der Werkbench zur Verfügung stehenden Drucktreibern zusammen. Außer den Standardformaten IFF, ILBM und IFF DEEP ILBM (24 Bit) können ab OS 3.0 die Formate PCX, GIF, JPEG und BMP benutzt werden. Print Studio wurde mit einer vielseitigen Farbkorrektur ausgestattet, die auf allen Druckern eine optimale Farbwiedergabe ermöglicht. Zusätzlich finden Sie auf dieser CD Picturecat, das komfortable Bildkatalogierungsprogramm, Printer 24, 200 MB Clipart-Grafiken und viele Zeichensätze. Preis: nur DM 59,-



Directory Opus 5.5

Im Laufe der letzten sechs Jahre hat sich Directory Opus als der populärste aller Dateimanager auf dem Amiga etabliert. Mit dem völlig neuen Directory Opus 5.5 setzt sich diese Tradition fort. Schneller, kleiner und effizienter als jemals zuvor macht Opus 5.5 die Möglichkeiten des objektorientierten Multitasking nutzbar. Kurz gesagt: Opus 5.5 ist das leistungsfähigste Programm zum Management Ihrer Festplatten und aller Ihrer Dateien, das es je gegeben hat! Neues Design: Opus 5.5 wurde vollkommen neu designed und von Grund auf neu entwickelt. Es ist nicht nur schneller und effizienter, es hat auch eine Vielzahl neuer und revolutionärer Merkmale, einschließlich des vollständigen Workbenchsatzes und des voll integrierten FTP-Zugriffs direkt von der Benutzeroberfläche. Preis: nur DM 59,-

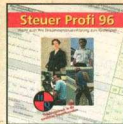
Unsere Produkte erhalten Sie auch im Fachhandel:

- Multimedia & Design, August-Bebel-Str. 22, 08009 Heidenau, 03529/521379
- K&W Informatik, Zwickauer Str. 398, 0917 Chemnitz, 0371/844169
- Holmann Computershop, Richard-Sorge-Str. 67, 10249 Berlin, 030/4297965
- HK-Computer, Müllertstr. 95, 13349 Berlin, 030/4510292
- HD-Computertechnik, Pankstr. 42, 13357 Berlin, 030/4627525
- Computer Technik Seifert, Fährwall 15a, 18439 Stralsund, 03831/263040
- Mecom GmbH, Wandbeker Marktstr. 164, 22041 Hamburg, 040/6891090
- ADT Datentechnik GmbH, Postfach 710622, 22164 Hamburg, 040/6202656
- New Line Computer KG, Alexander Str. 272, 26127 Oldenburg, 0441/681917
- Titan Computer, Mahndorfer Heerstr. 80A, 28197 Bremen, 0421/627525
- TOV Haupt, Dalkenstr. 10, 33330 Gütersloh, 05241/51133
- Data House, Harlesauer Str. 67, 34130 Kassel, 0561/68012
- Dierhalla Computer Fachhandel, Wendtstr. 45, 38100 Braunschweig, 0531/15624
- Cross Computer Systems, Körnerbachstr. 95, 44143 Dortmund, 0231/5313334



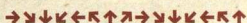
Händler bestellen bei:

Grenville Trading International GmbH
Carl-Zeiss-Straße 9
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: 07741/83040
Telefax: 07741/830438
Email: Amiga@Grentrade.com



Steuer Profi 96

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine CD-Kollektion mit den Steuer Profis der Jahre 93, 94, 95 und 96 (aktuell). Weiterhin auf der CD: Die komplette Anleitung zum Steuer Profi 95 und 96 im Amigaquide-Format und das bekannte und beliebte Haushaltsbuch V3.0 zur Verwaltung Ihrer privaten Einnahmen und Ausgaben. Die Eingabe Ihrer Steuerdaten erfolgt bequem am Bildschirm. Dabei werden nur die Bereiche abgefragt, die auch wirklich von Ihnen benötigt werden. Um genau zu verfolgen, wo Ihre Eingaben später hingelangen, können Sie sich die zugehörigen Stellen in den amtlichen Steuerbüchern auf dem Bildschirm anzeigen lassen. Zu jeder Eingabe hält die ausführliche Online-Hilfe konkreten Rat parat. Mit Ausdruck in den amtlichen Bögen. Update DM 99,-
Update DM 99,-



Guru-ROM V6

Ralph Babel, Autor des bekannten "Amiga"-Guru-Buchs und langjähriger Systemsoftwareentwickler der US-Nobeldarware GmbH »GVP« präsentiert:

Guru-ROM Version 6 – das finale Update für alle GVP-SCSI-Host-Adapter und den Commodore-A2091-Host-Adapter!

Bestell-Nr. H01 GVP nur DM 99,-

Bestell-Nr. H02 (Spezialversion für A530) nur DM 119,-

Bestell-Nr. H03 Commodore 2091-Version nur DM 99,-

Bestell-Nr. H04 Update auf aktuelle Guru-ROM-Version mit 64-Bit-Support für Festplatten über 4 GB nur DM 39,-

- Cornelia Fiege, Spoonheuer Str. 25, 45126 Essen, 0201/8379960
- Vesalia Computer, Industriest. 25, 46499 Hamminkeln, 02851/910414
- Multimedia Corner, Friedrich-Ebert-Str. 431, 47179 Duisburg, 0203/4795607
- Viewcom, Dr. Wilhelm-Roeland-Str. 386, 47729 Duisburg-Wald, 0203/484849
- MLC Hard- & Software GmbH, Neuer Wall 2 (Wallzentrum), 47445 Moers, 02841/94260
- Ioysoft: Die Welt der Computerspiele, Achenher Str. 404, 50858 Köln, 0221/9486216
- Micronix, Brückenstr. 2, 53179 Leverkusen, 0221/772450
- Software Corner, Goederlestr. 38, 52066 Aachen, 0241/531331
- PPS-Shop, im EXZ-Tannenbüsch, Oppelner Str. 128, 53119 Bonn, 0228/664818
- Oberland, in der Scheinthalstr. 6, 61476 Kronberg/Ts., 06171/6080
- Pro Video, Gabenbergerde 6, 63739 Kirchaffenberg, 06021/15713
- Software Store, Münchinger Str. 30, 71254 Ditzingen, 07156/964044
- Prisma Elektronik GmbH, Fronackerstr. 24, 71312 Walldingen, 07141/18660
- KHM Datentechnik, Südring 55, 72160 Heilbr., 07145/555110

Wordworth 6



Mit Wordworth ist endlich eine Textverarbeitung der Spitzenklasse für den Amiga verfügbar. Digita hatte bereits mit früheren Versionen von Wordworth neue Maßstäbe in Punkto Funktionsvielfalt, Benutzerfreundlichkeit und Leistungsfähigkeit gesetzt.

Mit der Version 6 erscheint nun die konsequente Weiterentwicklung mit vielen technischen Verbesserungen.

Wordworth 6 ist durch die Integration von Fußnoten für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten in Schule, Studium und Beruf hervorragend geeignet. Einsteiger werden besonders die Assistenten zu schätzen wissen, die ein interaktives Erlernen der Funktionsvielfalt von Wordworth 6 ermöglichen.

Neben den herausragenden Features wie Formatschablonen, Drucken im Hintergrund, 24-Bit-Grafikunterstützung, Importfunktion für TurboCalc-Tabellen und die Clipboard-Unterstützung besitzt die neue Version erweiterte gestalterische Hilfsmittel. Es stehen mehrere zusätzliche Zeichenwerkzeuge (Freihand, Polygone, Bezierkurven) zur Verfügung. Zusätzlich lassen sich nun auf einfachste Weise Wasserzeichen für Ihre Dokumente erstellen. Auch die Unterstützung der Dateiformate wurde erweitert. Endlich können Texte mit einem Passwort versehen und so vor unbefugtem Zugriff geschützt werden. Die Unterstützung des Rich Text Formats (RTF) wurde stark erweitert, sodass ein Datenaustausch mit anderen Systemen (z.B. Windows) vereinfacht wird. Die AReXX-Schnittstelle ist in der neuen Version noch leistungsfähiger.

Wordworth 6 wird nun mit über 1.000 Cliparts und 50 hochwertigen Compugraphic-Zeichensätzen ausgeliefert.

Vollversion DM 149,-
Update von Wordworth 5 DM 79,-
Update von Wordworth 3.x oder 4.x DM 99,-



- AMTRADE Computersysteme, Wilhelmstr. 25, 72535 Metzingen, 07123/16040
- Perini Hard- & Software, Schillerstr. 24, 72800 Gommersheim, 07072/8510
- Amiquemult, Hauptstr. 19, 72648 Birmensheim, 07145/1607
- Computer-Center, Albert-Röhrhauser-Str. 108, 81369 München, 089/71410104
- Modern Video Arts, Kösterstr. 15, 9330 Feuchtwangen, 09191/29200
- Amiga + Video, Forstweg 5, 92521 Schwarzenfeld, 09345/501270
- Commodore Amiga Center by M&K, Ringplatz 1, 1010 Wien, 0222/5057444
- PC World, Chr. Merion-Ring 7, 4153 Reimach, 06171/30544
- Promig Systems, Hauptstr. 50, 5112 Hauen, 051/446432
- Amiga & Electronic Service Station, Löwenbergplatz 2, 6064 Luzern, 041/4100266
- Amiga Land, Buttenstr. 1, 8039 Zürich, 011/4824520

Bestellen Sie bitte bei:



Amiga Repair Kit

Das Amiga Repair Kit besteht aus verschiedenen Programmen, die dazu dienen, defekte, korrupte oder gelöschte Daten, Disketten, Festplatten, etc. zu retten: DiskSalv 4, RDB-Salv 1.1, Recovery DSBBackup zum Speichern relevanter Laufwerkinformationen (auch als Mountlist), DiskSalv 3 und ausgesuchte Shareware. nur DM 79,-



Wordworth 6 Office CD

Die Wordworth 6 Office CD beinhaltet:

- Wordworth 6
- Organizer 2
- DataStore 2
- Money Matters 4 (Englische Version)

DM 199,-
DM 298,- (inkl. TurboCalc 4)

Update von Wordworth 3, 4 oder 5 DM 139,-
DM 239,- (inkl. TurboCalc 4)



AGA Toolkit '97

Viele phantastische Workbench 3.0/3.1-Utilities, die direkt von der CD startbar sind, so daß eine Installation in der Regel nicht erforderlich ist. Software aus den folgenden Bereichen ist enthalten: Grafik, Disk-Utilities, OS, Emulatoren, Workbench, Anwendungen, Kommunikation, Programmierung, Musik, ... Preis: nur DM 39,-

- Javosoft, Svanovstr. 2, 2601 Haren, 060/680408
- Computer City, Inselmolellaan 248-250, 3064 Rotterdam, 020/4517722
- Courbis Software, Fazanilla 6-63, 6641 XW Beuningen, 024/6772546
- M.R. Gruppen 115, St. Kamillestr. 19, 1169 København K, 3324444
- Ar-Wal, ul. Wyzomskiego 1, 45-770 Opole, 077/4643
- Eureka ul. Wojska Polskiego 13, 62-500 Wreszina
- CATM snc di Zanussi & C. Via G. di Vittorio 22, 10023 Chieri, 011/9415337
- Norsk Amiga, 2830 Laurvig, 061/190380
- Data Computer, Trondheim Innovation Center, Prof. Brocks G 16, 7030 Trondheim, 07354/0375
- 6 & Model 20077, Wesselyni u. 21, 1077 Budapest, 01/267938

Stefan Ossowski Schatztruhe
Gesellschaft für Software mbH
Veronikastraße 33 • 45131 Essen

Bestellannahme: 021-788778

Telefax: 021-79847

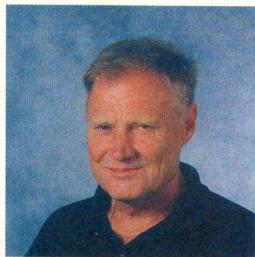
Email: stefano@schatztruhe.de

WWW: http://www.schatztruhe.de

Versandkosten

Inland: DM 5,- V-Scheck
DM 8,- Nachnahme
Ausland: DM 8,- V-Scheck
oder Kreditkarte

Beweispflicht



Wenn Sie dieses Editorial lesen, ist die groß angekündigte und mit Spannung erwartete Pressekonferenz von Gateway2000 und Amiga International auf der »Amiga World« in London bereits Geschichte. Als diese Ausgabe des AMIGA-Magazins in Druck ging, wußten wir noch immer nicht von kompetenter Seite, was die neuen Eigner der Amiga-Technologien und -Lizenzen planen. Da Petro Tyschtschenko im April bei den »Magischen Tagen« in Trier erklärt hat, das in der letzten Ausgabe des Amiga-Magazins veröffentlichte Interview habe gar nicht stattgefunden, und wenn vielleicht doch, seien dessen Inhalt und die genannten Tatsachen verdreht, verfälscht wiedergegeben oder gar frei erfunden worden – dann müssen wir das eben so hinnehmen und uns jeglichen Kommentars enthalten. Wir können das Gegenteil nicht beweisen, da wir das Telefongespräch nicht aufgezeichnet haben (was auch gar nicht unser Stil wäre).

Diese kleine Inkompatibilität zwischen Petro T. und unserer Redaktion ist auch gar nicht das Thema: Sie, lieber Leser, und uns interessiert viel mehr, ob die neuen Besitzer von Amiga den Beweis antreten, daß die Weichen für einen vernünftigen und für alle Betroffenen zufriedenstellenden Weg in die Zukunft gestellt sind. Etwa: Wiederaufnahme der Produktion von Computer und Peripherie, integrierte Innovationen und Weiterentwicklung unverzichtbarer Anwendersoftware, zumindest Förderung und Unterstützung kompetenter Software-Entwickler. Nur dann wird man das Vertrauen der Amiga-Gemeinde wieder zurückgewinnen, das nicht zuletzt durch die letztjährige Aufführung der Seifenoper »VISCORP, das unbekannte Wesen«, einen gewaltigen Knacks bekommen hat. Ab 16. Mai 1997 wissen wir hoffentlich mehr; gewohnte Aussagen wie »Fakt ist, daß es keine Fakten gibt« sollten dann endgültig auf den Müll gehören.

Daß sie es ernst meinen mit dem Amiga und dessen Weiterentwicklung, stellen täglich viele Hard- und Software-Entwicklungsfirmen unter Beweis (entsprechende Berichte finden Sie in diesem Heft): phase5 beispielsweise hat anlässlich der neuen positiven Entwicklung um den Amiga die Preise für 68k-Beschleuniger- und Grafikkarten drastisch gesenkt, eagle will Juni 1997 das Betriebssystem »LINUX für den Amiga« auf den Markt bringen, die pOS-Vollversion von proDAD soll bereits im Mai fertig sein. Lediglich hinter dem Erscheinungstermin des transAM von PIOS und dessen endgültigen Verkaufspreis steht noch ein großes Fragezeichen – lt. Pressemitteilung vom März 1997 wollte man das Gerät »kurz nach der CeBIT'97 zum Preis ab 1500 Mark« ausliefern. Fast zwei Monate später wäre es nun wirklich an der Zeit, mit den Versprechungen rüberzukommen.

Das beste kommt – wie immer – zum Schluß: Das AMIGA-Magazin feiert zehnjähriges Jubiläum. Machen Sie aus diesem Anlaß mit beim großen Preisrätsel – jede Menge toller Preise sind zu gewinnen!

Herzlichst Ihr

Harald Beiler

Harald Beiler
Chefredakteur



Seite 16

Seite 20

Seite 26

Aktuell

Neue Produkte

u.a. phase 5 reduziert Preise für Grafik- und Beschleunigerkarten

8

Magische Tage Trier

Bummel über die Amiga-Messe

10

Gateway Computer Show

Amiga-Messe in St. Louis, USA

14

10 Jahre AMIGA-Magazin

Lang, lang ist's her ...

Rückblick: Die Anfänge des AMIGA-Magazins

Amiga-Kenner gesucht!

Beantworten Sie zehn knifflige Fragen – und schon können Sie zu den Gewinnern unserer tollen Preise gehören!

18

Speichermedien

Mobilmachung

Wechselmedien: Grundlagen

20

Speicher-Riesen

Wechselplattenlaufwerke von Fujitsu, Nomai, Olympus und Pinnacle

22

Hardware

Scharfe Kiste

Flachbettscanner Epson GT-5000

26

Was lange währt ...?

24-Bit-Grafikkarte: Picasso IV

28

Angesteckt und losgelegt

HD-Diskettenlaufwerk Real-HD-Drive A357

48

Software

Web-Design aufgepeppt

Internet-Tools: HTML-Preprozessor HSC

32

Neue Horizonte

Grafiksoftware: ArtEffect 2

33

Software auf CD

Tele-Info Volume 2, Aminet 18, Utilities Experience

34

Individuell gestalten

CD-Covers mit DrawStudio selbst entwerfen

36

Leseraktion

Produkte des Jahres 1996

Unsere Leser wählen die beste Hard- und Software 1996

30

Workshops

In den Weiten des Raums (Folge 3)

Basiswissen zur Nutzung der CyberGL

38

Workbench de Luxe (Folge 3)

Arbeiten mit Opus 5.5+: Knopfbänke und Funktionseditor

42

Ratgeber

Amiga-Trickkiste

Flimmermodus überlistet, Bildschirmtreiber für ShapeShifter, UU-Dekodierung mit MicroDot u.a.

49



Spiele-News

Keineswegs MYSTerios

clickBOOM setzt MYST auf den Amiga um

54

Rubriken

Editorial

5

Leserforum

37

Computermarkt

46

AMIGA-Magazin-Online-Seite

50

Impressum

52

Inserenten

52

Vorschau 7/97

98



Gateway Computer Show: Mehr als 30 Aussteller, Amiga-Veteranen und Newcomer trafen sich am 15. und 16. März 1997 in St. Louis, USA, zum Messebummel

Seite 14



Specials

Wet

4

Quo Vadis Amiga, Teil 2

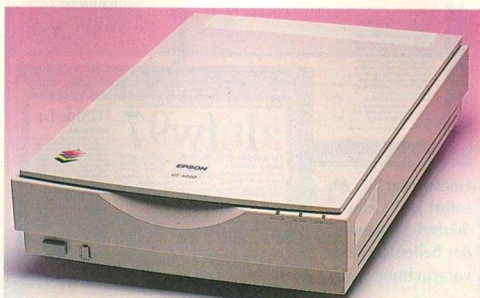
2

Competition Worms – The Director's Cut

9

PD-Games

14



Flachbettscanner Epson GT-5000: Das schnelle und preisgünstige Gerät vom bekannten Druckerhersteller erhielt bei unserem peniblen Praxistest die Bewertung „gut“

Seite 26

Games

u.a. American Checkers

15

Blockhead

8

Burnout

5

Champions of Dawn

16

Dungeon of Doom

14

Fishy Fishy

15

Rossi's Mailbox

12

Redaktionskontakt

24

Charts

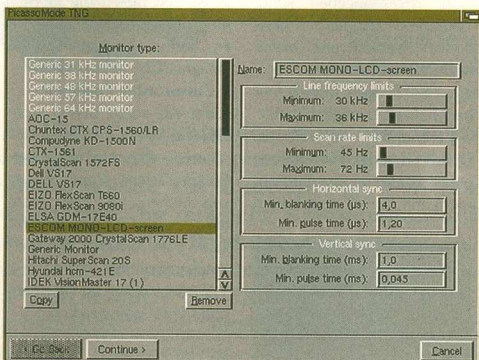
17

Amiga Box

18

Tips & Tricks

22



Picasso Mode TNG: Die komfortable Software zur neuen Grafikkarte Picasso IV von VillageTronic ermöglicht die Definition eigener Bildschirmauflösungen

Seite 28

■ Textverarbeitung

Final Writer'97: Deutsche Version im Mai 1997!

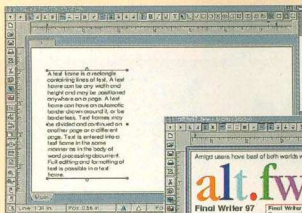
Die gewohnten Funktionen von »Final Writer« wurden nicht geändert, es sind jedoch neue hinzugekommen, die dem beliebten Textverarbeitungsprogramm des Amiga zusätzlich das professionelle Feeling eines Desktop-Publishing-Programms verleihen. Hier eine Übersicht der neuen Funktionen.

der Textfluß des ersten Textrahmens im zweiten fortgesetzt.

Artikel: Artikel sind generell in Textrahmen enthalten und können einen oder mehrere umfassen. Dadurch ist es möglich, einen Text an einer bestimmten Position des Dokuments zu beginnen und an anderer Stelle fortzusetzen, wie z.B. in

Zeitschriften oft praktiziert.

Hilfslinien: In Final Writer '97 las-



FinalWriter '97: Ab sofort gibt's eine deutsche Fassung der beliebten Textverarbeitung



Textrahmen: Ab sofort läßt sich mit Final Writer an jeder beliebigen Stelle eines Dokuments durch simplen Klick ein Textrahmen erzeugen, in den man Text eingeben kann. Textrahmen können frei positioniert werden und bieten auch alle anderen Funktionen, die Final Writer bislang nur bei Grafiken ermöglicht hat.

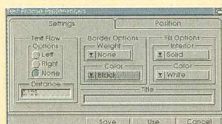
Verknüpfte Textrahmen: Durch einfache Verknüpfung eines vorhandenen Textrahmens mit einem neuen wird

sen sich Hilfslinien sowohl horizontal als auch vertikal auf dem Bildschirm plazieren, um Grafiken und andere Elemente danach auszurichten. Zusätzlich bieten die Hilfslinien die Möglichkeit, Objekte, dorthin bewegt werden »magnetisch« anzuziehen.

Cursorlasten-Positionierung: Ab sofort lassen sich Objekte wie Grafiken, Textrahmen, etc. nun auch per Cursor-Tasten punktweise verschieben, so daß man nun genauer positionieren kann, als bislang mit der Maus gewohnt.

Weitere Infos im Internet: <http://www.softwood.com>

Oberland Computer, In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg/Taunus, Tel. (0 61 73) 60 80, Fax: (0 61 73) 63 58 5, T-Online: AmigaOberland®, WWW: <http://www.oberland.com> E-Mail: info@oberland.com



Requester: Damit definiert man Textboxeinstellungen

■ Computerviren

Siegfried Antivirus V1.7

Die neue Version des Amiga-Virenkillers ist ab sofort im Handel.

Integriert wurde der Mehrfach-Ausbau von Linkviren mit Protokollierung. Die Virenvorsorge ist ebenfalls verbessert, um noch größeren Schutz zu gewährleisten: sogar bislang unbekannte Viren werden frühzeitig als solche identifiziert und abgeblockt.

Damit soll optimale Sicherheit gegeben sein und macht der lästigen Virenplage auf dem Amiga den Garaus. Die Software enthält eine Liste der aktuellsten Viren.

Eine kostenlose Demoversion gibt's bei:

Siegfried Soft,
Haupt-Pinkert-Weingärtner GbR,
Reichenbergerstr. 12, 34246 Vellmar,
Tel. (05 61) 98 23 90 6,
Fax: (05 61) 57 31 79, E-Mail: Haufl@ibm.net

■ Hardware

Preissenkung bei phase 5

Ab sofort senkt phase 5 die Preise für 68k-Beschleuniger und Grafikkarten. Wolf Dietrich von phase 5: »Wir sehen aufgrund der erfreulichen Entwicklung um Amiga International einen erstarken Amiga-Markt, und wollen erneut mit einer attraktiven Preisgestaltung Zeichen setzen und positive Impulse im Markt erzeugen«.

Die aktuelle Produktlinie von 68k-Beschleunigern und Grafikkarten wird parallel zu den neuen PowerPC-Turbo-karten weitergeführt, die ab sofort das High-End-Segment repräsentieren.

Die neuen Preise für die bekannten phase5-Produkte:
 ◊ 68060-Karten Cyberstorm MkII 060/50 (A3000/A4000) und Blizzard 2060 (A2000) sind jetzt für 995 Mark zu bekommen,
 ◊ die Blizzard 1260 wird für 795 Mark angeboten,
 ◊ bei den 68040-Karten kosten die Cyberstorm MkII 040/40ERC (A3000/A4000) und die Blizzard 2040ERC (A2000) nunmehr 595 Mark,
 ◊ die Blizzard 1240T/ERC ist

für 469 Mark zu haben.

◊ der Preis der Grafikkarte CyberVision64/3D mit 4 MByte Bildspeicher wird auf 369 Mark reduziert.

Auch für Zubehörprodukte wie die SCSI-Kontrollen und andere Add-Ons gibt es kleinere Preissenkungen, die Sie den aktuellen Anzeigen des Amiga-Fachhandels entnehmen können.

Bei den PowerPC-Turbo-karten hat es eine Änderung einer Produktspezifikation gegeben, die zu einer Preiserhöhung beim neuen Blizzard-603e-PowerBoard führt: Für den empfohlenen Verkaufspreis von 795 Mark (statt 695 Mark – wie bisher angekündigt) erhält der Amiga 12000(T)-Anwender nun eine Prozessorkarte mit einem 175MHz-6003e-Prozessor. Damit erreicht dieses Beschleunigerboard eine Leistung von bis zu 250 MIPS, was den Amiga 1200 mit entsprechender angepaßter Software zu atemberaubenden Leistungen treiben soll.

phase 5 digital products, In der Au 27, 61440 Oberursel, Tel. (0 61 71) 58 37 87, Fax: (0 61 71) 58 37 89, WWW: <http://www.phase5.de>

■ Mailbox

Notre Dame BBS

Die Mailbox ist seit Sommer 1992 in Betrieb (damals noch auf einem Amiga 2000/030/8MB und einem ZyXEL-19.200-Modem aufgebaut). Heute ist sie mit einem Amiga 4000/040/16MB, zwei ISDN-Karten, sechs V.34-Modems und der CyberStrom 060 ausgerüstet. Registriert sind derzeit mehr als 1000 User, die Mailbox wird täglich zwischen 250- bis 350mal kontaktiert bzw. angerufen.

Es lockt ein großes Angebot an Amiga-, PC- und Macintosh-Software, Grafik, Sound und Network. Insgesamt über

6 GByte Daten lassen sich downloaden. Besonders Augenmerk liegt auf der Aktualität der Amiga-Files.

Zugangsmöglichkeiten:

- ⇒ (0 40) 24 78 16 (Sammelnummer für sechs 28.8kpbs-Modems),
- ⇒ (0 40) 28 00 07 4 (Sammelnummer für zwei 19.2kpbs-ZyXel-Modems),
- ⇒ (0 40) 28 05 30 68 (ISDN 64kbit),
- ⇒ (0 40) 28 05 00 32 (ISDN 64kbit),
- ⇒ 194.77.231.22 (TelNet, zwischen 21 und 24 Uhr über Internet).

Notre Dame BBS Gbr, Mustafa & Hamdi Kayikci, Koppel 102, 20099 Hamburg, Tel. (0 40) 28 05 00 34, Fax: (0 40) 28 05 00 33, E-Mail: info@ndame.de

■ Scanner-Software

Artscan III inkl. MUI und DATACHROM

Die neue Version von Artscan ist fertig (A6000Cplus, AT3 und AT6): Eine neue Benutzeroberfläche mit vielen neuen Funktionen machen Artscan III zu einem neuen Programm:

- ⇒ Grafikkartenunterstützung, farbiges Preview,
- ⇒ bis 4800 dpi Auflösung,
- ⇒ neue Speicherfunktionen (JPG, PPM/PGM, IFF, IFF24Bit),
- ⇒ dpi-Einstellung durch Fader und Tastatur,
- ⇒ Autoscans von SCSI-Controllern,
- ⇒ Highspeed durch Turbokartenunterstützung und COPRO,
- ⇒ Filterfunktionen, Helligkeitsregulierung und Kontraststärke.

Die Vollversion kostet 109 Mark, das Update 78 Mark zzgl. Versandkosten. Ab sofort gibt es den AT6-Scanner mit 600x600 dpi Auflösung. Mit der neuen Artscan-Version kostet das Gerät 698 Mark.

Fischer Hard- & Software, Schierholzstr. 33, 30655 Hannover, Tel. (05 11) 57 23 58, Fax: (05 11) 57 23 73

FRAGEN SIE sich auch manchmal, wie die Fernsehprofis das wohl gemacht haben ?

Fragen Sie NICHT MEHR - denn das Zauberwort heißt ADORAGE MAGIC

Wir zeigen Ihnen, **WIE** sowas nun auch in Ihrem Studio möglich wird !

Für VLab/DraCo-Motion und Casablanca erhältlich!

ADORAGE Magic

Digital Video Effects

149,- DM*

Sidegrade von
Adorage 2.5
nur 129,- DM*

Einzigartige Videoeffekte verleihen Ihrer Produktion den **exklusiven** Touch der bis jetzt nur durch teuerste Technik möglich und somit unerschwinglich war. **Verzaubern Sie** sich und die Betrachter durch Effekte wie Kometenflüge, Wellenbewegungen, 3D-Rotationen, Im- oder Explosionen. Die mögliche Kombination mit Rauch, Staub, Schweiß oder Partikel-Gravitation hebt Ihre Produktion eindrucksvoll aus der Masse hervor! Zaubern auch Sie mit den Möglichkeiten der Profis - aber quälen Sie sich nicht beim Schnitt - denn Adorage Magic ist **einfach** in der Handhabung, **zauberhaft schnell** und **magisch im Ergebnis** !

- der einfache Weg zur perfekten Illusion

- nur möglich über die Realität

- jetzt auch in IHREM Studio!

*unverb. Preisempfehlung. Sidegrade-Preis gültig bis Ende 6/97. Preise verstehen sich incl. MwSt. zzgl. Versandkosten

**Pro
DAD**

Feldelestr. 24
87194 Immendingen
Telefon:
07462 / 911-34
Telefax:
07462 / 7435

VLab, DraCo und Casablanca sind eingetragene Warenzeichen der Firma Macro System

In Trier, der ältesten Stadt Deutschlands, nur wenige Kilometer von Luxemburg entfernt, wo es an der alten, umgebauten Autobahn-Grenzstation Benzin um 35 Pfennig/Liter billiger gibt als in Deutschland, konnten die Besucher der »Magischen Tage« (MTT) kräftig von diesem Preisvorteil Gebrauch machen.

■ von Angela Schmidt

Viele Amiga-Firmen und Shareware-Programmierer führten in der Universität Trier ihre Hard- und Software-Produkte vor. Nur Village Tronic sagte kurzfristig ab – nicht's war's mit der »Picasso IV«.

Neben Produktvorführungen der anwesenden Firmen gab es für Interessierte auch Seminare von Haage&Partner zu Themen rund um »StormC« (AmigaOS/PowerUP/pOS), StormPowerASM und StormMERAPI. Peter Kittel hielt ein Seminar über den »PIOS ONE« – Dave Haynie, der zwar nicht persönlich anwesend war, ließ sich über's Internet per IRC-Konferenz befragen. Wer Probleme hatte oder einfach nur Kontakt zu anderen Amiga-Benutzern suchte, war in Trier ebenfalls bestens aufgehoben, denn hier trafen Anfänger und auch Profis. Auch die Firmen fanden in Trier Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen.

Positiv fiel auf, daß fast ausschließlich Amigas gezeigt wurden. Dazu kamen eine BeBox und ein PIOS ONE, aber fast keine Intel-Rechner. Am Samstag wurden immerhin ca. 800 Besucher gezählt, am Sonntag kamen es etwas weniger.

Am Samstag war, der mit Spannung erwartete neue-alte Chef von Amiga International, Petro Tyschtschenko in Trier. Wo immer er auftauchte, sam-

■ Amiga-Messe

Magische Tage Trier

melte sich sofort ein Grüppchen interessierter Besucher um ihn. Es war u.a. zu erfahren, daß sämtliche Informationen über eine Weiterentwicklung des Walkers nur Gerüchte seien und daß es am 16. Mai in London eine Pressekonferenz geben soll, wo bekanntgegeben wird, wie es mit dem Amiga weitergeht.

Digital Quill ist ein Text-Editor für den Amiga, der 50 bis 60 DM kostet und mit einer gelungenen Benutzeroberfläche glänzte. Positiv fiel auch die Möglichkeit des verschachtelten Undo/Redo seine Markorfähigkeiten und die eingebaute ARexx-Schnittstelle auf.

Titan Computer führte »Brainkiller« und »BurnIt

ChipRAM, mindestens 4 MB FastRAM und eine Festplatte. Als Grafikhardware sind entweder ein AGA-Rechner, eine Grafikkarte mit CyberGraphX-Unterstützung oder eine Grafitti-Karte nötig. Die Darstellung erfolgt dann in 320x256 Pixeln und 256 Farben sehr flüssig. Ende Juni soll das Spiel für 79 Mark erhältlich sein.

Neu an BurnIt ist die Unterstützung von DAO, die »100%ige eins zu eins Kopien von CDs« erzeugen soll. Auch Audio-CDs ohne Pausen werden so möglich. BurnIt kann nun auch »on the fly« brennen und mit Hilfe des »ISO-Markers« lassen sich Daten-CDs virtuell zusammenstellen. Eine Demo-Version ist im Internet erhältlich. BurnIt DAO kostet 299 Mark und BurnIt ohne DAO 199 Mark.

Die CD-Brenn-Software MakeCD wurde ebenfalls auf den MTT vorgeführt. Neu ist die Unterstützung der CD-Brenner »JVC XR-W2010« und »Yamaha CDR 200/400«, die beide auch in Aktion gezeigt wurden. In Kürze folgt auch ein Treiber für den ATAPI-CD-Brenner »Mitsumi CR2600TE«. Außerdem gab es eine Demonstration zum Brennen von CDs per Envoy über's Netzwerk (Ethernet) in einfacher oder doppelter Geschwindigkeit. DAO läßt bei MakeCD noch ein wenig auf sich warten, wird aber in wenigen Monaten gegen einen geringen Aufpreis für die meisten CD-Brenner erhältlich sein.

MakeCD (für private Anwendungen) gibt es inklusive Versandkosten ab 80 Mark – ein Demo ist im Internet oder auch auf Disk (5 Mark) erhältlich.

Bei Individual Computers zeigte Jens Schönfeld den »BUDDHA IDE«-Kontroller und den »CATWEASEL«-Flop-



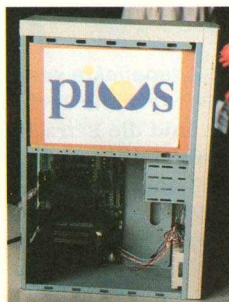
Commodore-Fan der ersten Stunde: Dr. Peter Kittel bei Ausführungen zu PIOS ONE bzw. TransAM

Der Geschäftsführer von Amiga International erklärte, daß Gateway 2000 wirklich alles von Amiga Technologies übernommen habe – inklusive der Patente und Warenzeichen.

Finale Development führte »Finale Web Cruiser«, »MOca« und »Digital Quill« vor. Finale Web Cruiser ist ein neuer Amiga-Web-Browser, der sowohl den kompletten HTML 3.2-Standard als auch die Nicht-Standard-Features von Netscape und MS-Explorer unterstützen soll. Für Email und New-Reading werden Light-Versionen von Voodoo und NewYork mitgeliefert. Finale Web Cruiser soll in Kürze erscheinen und etwa 100 DM kosten.

MOca soll den Amiga im dritten Quartal dieses Jahres endlich mit Java versorgen und Finale Web Cruiser javafähig machen.

1.21« vor. Brainkiller ist ein 3D-Action-Shooter-Spiel mit etwa 20 Levels, das über die derzeit schnellste 3D-Engine auf dem Amiga verfügen soll. Das grafisch hochwertige Spiel läuft auf allen Amigas ab 68020 und benötigt 2 MB



Leblos: PIOS konnte den PowerAmiga noch nicht funktionsfähig vorführen

py-Controller. Bei BUDDHA handelt es sich um eine kleine autobootfähige IDE-Karte. Damit lassen sich laut Individual Computers beliebige IDE-Geräte am Amiga anschließen (z.B. der neue ATAPI-CD-Brenner CR2600TE von Mitsumi). Es soll sogar möglich sein, Daten von einem am BUDDHA-Kontroller angeschlossenen Gerät zu lesen und am selben Kontroller angeschlossenen CD-Brenner zu schreiben, ohne mit Performance-Problemen rechnen zu müssen. BUDDHA wird mit Oliver Kastls IDE Software ausgeliefert und kostet 109 Mark.

CATWEASEL ist jetzt auch als Zorroll-Karte erhältlich und enthält zusätzlich das gesamte BUDDHA-Paket.

phase5 stellte ihre Dualprozessor-Board »PowerUP« und die Grafikkarte »Cybervision-64/3D« vor. Wie man sehen konnte, laufen mit Hilfe der PowerUP-Karte MPEG-Animationen flüssig in einer Auflösung von 352x200 ab. Dabei lief MPEG auf dem PowerPC in Form einer Hintergrund-Animation, während mit dem Amiga flüssig weitergearbeitet werden konnte. Nach Angabe von phase 5 könnten PowerPC-Umsetzungen von Lightwave, Reflections und ähnlichen Programmen auf einem PPC 604/200 15 bis 20 mal schneller ablaufen als auf einem 68060.

Peter Kittel von PIOS kam mit einem »PIOS ONE/transAM« angereist. Leider war nur die Hardware zu besichtigen – der Computer war nicht in Betrieb – soll aber zur Jahresmitte verfügbar sein. Angekündigt wurde ein CPU-Modul mit ZIF-Sockel, das einen Prozessor austausch bzw. -erweiterung ermöglichen wird.

proDAD führte poS der Allgemeinheit vor. Das OS lief auf einem eigenen Screen parallel zum AmigaOS – ähnlich wie der ShapeShifter. Amiga-

OS und poS teilen sich dabei die RAM-Disk und die Festplatte, so daß Daten bequem ausgetauscht werden können. Neu ist eine werkbenchähnliche Oberfläche, die intensiv mit Drag'n Drop arbeitet und sehr ansprechend aussieht. Als Programmierer wird man von einem Benutzerinterface (ähnliche wie MUI) verwöhnt. Laut ProDAD kostet es einen Programmierer etwa ein Wochenende, um eine mittlere Applikation von AmigaOS auf poS umzusetzen.

Momentan gibt es poS nur für den Amiga, aber wenn es den PIOS ONE gibt, soll poS auch dafür erhältlich sein. poS benötigt momentan ca. 2,5 MByte zum Starten – zusätzlich Speicher für zusätzliche Applikationen und soll im Sommer für 99 Mark für den Amiga erhältlich sein.



Brennpunkt: Der Stand von phase 5 war dicht belagert – PowerUP wirkte auf die Besucher wie ein Magnet

Das Grafikprogramm »ArtEffect 2.0« (s. Artikel in dieser Ausgabe) und das Zeichenprogramm »DrawStudio 1.1« in Zusammenarbeit mit dem DTP-Werkzeug »PageStream« gab es am Stand von Haage & Partner zu sehen. DrawStudio kann sowohl im Bitmap- als auch im Vektor-Format arbeiten und bietet auch eine Export-Funktion für DTP-Programme. ArtEffect kostet 298 Mark und DrawStudio gibt's für 229 Mark auf CD-ROM. Interessant dürfte auch »StormMER-API« sein – die Java-Umge-

bung für Amiga, an der Haage & Partner noch arbeiten.

Micronik führte den Infinitiv Tower für den Amiga 1200 vor. Selbst der weniger geübte Anwender kann so nur durch Schrauben und Stecken seinen A1200 in ein Tower-Gehäuse einbauen. Der Tower kostet 295 Mark. Ist der A1200 erst einmal in den Tower eingebaut, kann man gegen Aufpreis das Bus-Board einbauen, das fünf Zorroll/III Steckplätze, einen PC-ISA-Slot, zwei PC-PCI-Slots, einen Video-Slot, eine SCSI2-Schnittstelle, einen A3000/A4000 CPU Slot und einen SIMM-Sockel bis 8 MB auf einer Karte vereint. Der Expansionsport des A1200 wird durchgeschleift, so daß man bereits vorhandene Turbokarten weiterverwenden kann. Auf Wunsch nimmt Micronik auch den kompletten Umbau vor.

RBM führte das »ScanQuix3« vor, das für Scanner von Mustek, Epson, Hewlett Packard und Artec erhältlich ist. Außerdem ist Unterstützung für Tamarack und Microtek in Vorbereitung. »CyberGraphX« und »TurboPrint« werden voll unterstützt. Treiber für Photogenics, DPaint, XIPaint, ImageFX, ADPro und PageStream sind im Lieferumfang enthalten. Preis: 179 Mark.

Außerdem gab es den »Towerhawk« zu sehen, mit dem man einen A1200 oder A4000 in einen Tower einbauen kann.

Eagle zeigte neben ihrem Siamese-System und BeBox, auch Linux für den Amiga. Diese soll in Kürze als Version sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene lieferbar sein. Ein Installer-Skript soll für problemlose Installation sorgen und ein Handbuch soll auch unerfahrenen Anwendern den Einstieg erleichtern. Hardwarevoraussetzungen: min. 4 MB Speicher, MMU.

KATO Development zeigte die Soundkarte »Melody Z2« mit »Audio Layer« für DCC Minidisk bzw. MPEG Video CD. Beide können auch normalen 16-Bit Sound abspielen. Softwareseitig emuliert eine Library die »toccata.library«, damit die Karte von Anfang an von vielen Programmen unterstützt wird. Geplant ist auch AHI-Support. Ebenfalls eine 16-Bit-Soundkarte gab es von A.C.T. zu sehen. »Prelude« ist eine Zorroll-Board, die (wie Melody Z2) die »toccata.library« ersetzt. Auch an AHI-Unterstützung wurde gedacht.

Für User, die zwei Rechner (Amiga/PC), am Arbeitsplatz stehen haben, führte Ingenieurbüro Raach den »2switch« und »Topolino« (Mausadapter) vor. 2switch ermöglicht, beide Rechner mit derselben Tastatur, derselben Maus und demselben Monitor zu betreiben. Per Tastendruck wird zwischen beiden Geräten umgeschaltet. 2switch wird in ca. zwei Monaten lieferbar sein (ca. 100 und 150 Mark). Topolino kostet 49 Mark.

Zu guter letzt gab es natürlich auch eine Menge hübscher Spiele zu sehen – präsentiert vom APC & TCP Computerclub, die auch selbst Amiga-Spiele für den entwickeln.

Zusammenfassend kann man sagen, daß sich der Besuch der Magischen Tage Trier für alle Beteiligten sicherlich gelohnt hat – wir sehen 1998 schon mit sehr viel Spannung entgegen.

lb

■ Codename: »MERAPI«

Die JAVA-Zukunft des AMIGA

Die Veröffentlichung von JAVA hat im Computermarkt neue Hoffnungen aufkommen lassen. Für die AMIGA-Benutzer wird es damit sehr wichtig, an dieser JAVA-Zukunft teilzuhaben – dies kann nur mit einer sehr leistungsfähigen JAVA-Implementierung (JAVA Virtual Machine – Software, die mit JAVA entwickelte Programme ausführt) für den AMIGA erreicht werden.

Um diese Forderung zu erfüllen, entwickelt HAAGE & PARTNER Computer unter dem Codenamen »MERAPI« (so heißt ein Vulkan auf Java) die JAVA Virtual Machine (JVM):

- Neue Anwendungsprogramme. Fast alle PC- und Macintosh-Firmen haben angekündigt, daß sie Anwendungen entwickeln wollen, die auf jeder Maschine laufen, die JAVA unterstützt. Diese neuen JAVA-Produkte werden die Bedeutung des Amiga stärken.

- Da die Existenz von Software-Produkten ein wichtiger Faktor bei der Entscheidung für eine Plattform ist, wird die Bedienerfreundlichkeit des Amiga und sein kompaktes OS ein triftiger Grund sein, den Amiga doch anderen Computern (z.B. PC oder Macintosh) vorzuziehen.

- Ähnlichkeit der Design-Grundlagen sowie die Flexibilität von JAVA und AmigaOS haben großes Synergie-Potential.

- JAVA ist die perfekte Ergänzung zum Amiga-System. Speicherschutz und Ressourcetracking sind z.B. grundlegende Teile einer JAVA-Umgebung. Wo diese Funktionen auf Systemen, die dies bereits bieten, miteinander konkurrieren, fügen Sie sich nahtlos in die freien Bereiche des AmigaOS.

Das MERAPI-Projekt konzentriert sich darauf, diese Vorteile der Amiga-Gemeinde nutzbar zu machen. Neben den offensichtlichen Vorteilen der Kompatibilität und der Möglichkeit, JAVA-

Software schnell ablaufen zu lassen, hat MERAPI weitere charakteristische Ziele:

- Hohe Qualität (Benutzer und Entwickler sollen sich auf Stabilität, Sicherheit und Robustheit verlassen können).

- Optimale Nutzung der Vorteile des AmigaOS - MERAPI versucht nicht, dem AMIGA UNIX-Code aufzuzwingen oder bestehende PC-Produkte zu imitieren. MERAPI wird speziell für die Bedürfnisse des AMIGA geschrieben, um optimale Nutzung zu gewährleisten.

- JAVA-Vorzüge für Nicht-JAVA-Programme. MERAPI besitzt eine offene Schnittstelle, die es auch Nicht-JAVA-Software ermöglichen wird, auf die Vorzüge des JAVA-Subsystems zuzugreifen. Dadurch wird die Amiga-JAVA-Implementierung nicht nur Effekte in einem Webbrowser erzeugen, sondern auch kein Fremdkörper im Amiga-System sein.

MERAPI ist als Ergänzung des AmigaOS geplant, die ihm die Tore zur Internetzukunft öffnet.

Weitere Infos bekommen Sie in den HAAGE & PARTNER World Wide Web Seiten <http://www.haage-partner.com>

Das MERAPI-Projekt wird vom Informatikspezialisten Dipl.-Inf. Jeroen Vermeulen geleitet. MERAPI soll mit Web-Browsern wie z.B. VOYAGER NG zusammenarbeiten, aber auch als Standalone-JAVA-Plattform mit Just-In-Time-Compiler (JIT, JAVA-Beschleuniger) direkt JAVA-Programme bearbeiten können.

Es soll sich nahtlos ins Storm-Entwicklungssystem integrieren, so daß die Entwicklung von JAVA-Programmen auch auf dem Amiga möglich wird. Eine Umsetzung auf pOS und PowerUP ist durch den Einsatz des StormC-Entwicklungssystems kein Problem mehr.

Haage & Partner Computer GmbH, Mainzer Str. 10a, 61191 Rosbach v.d.H., Tel. (0 60 07) 93 00, Fax: (0 60 07) 75 43, WWW: <http://www.haage-partner.com>

■ Software

Module für StormC 3.0

Haage&Partner bietet jetzt Zusatzmodule zur Entwicklung von pOS- und PowerUP-Programmen an. Aufbauend auf dem Grundpaket StormC 2.0 und dem neu-konzipierten StormENVIRONMENT gibt es drei Erweiterungen:

StormC V3.0 – pOS enthält alle notwendigen Bibliotheken, einen neuen Linker und diverse Hilfsmittel, um AmigaOS-seitig pOS-Programme zu erzeugen. Die aktuelle pOS-Portierung des StormED wird ebenfalls mitgeliefert, um Texte komfortabel unter pOS bearbeiten zu können.

StormC V3.0 – PowerUp ermöglicht die flexible Programmierung der PowerPC-Dual-Prozessor-Boards von phase 5. Unter StormC wird für die Objectcodes und ausführbare Programme ein erweitertes Amiga-Hunk-Format genutzt.

Ebenfalls vorteilhaft ist die Zugriffsmöglichkeit der beiden Prozessoren auf denselben Datenbereich in Mixed-Binaries. Die Portierung schon existierender Software wird wesentlich vereinfacht. per Rapid-Porting, mit dem man sein Programmprojekt testen kann, bevor man gezielt damit beginnt, einzelne Module oder Routinen prozessorspezifisch zu kompilieren.

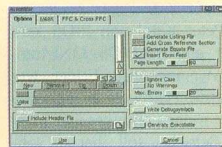
Der im Paket enthaltene Compiler unterstützt die Programmierung aller 68K-CPU-Varianten und der PowerPC-CPU's 603, 604 sowie deren e-Varianten. Die Angaben, welcher Compiler genutzt werden soll, definiert man im Projekt, das hierarchisch aufgebaut die Erzeugung von 68K- und PowerPC Mixed-Binaries zum Kinderspiel macht. Der Befehlssatz des PowerPC wird umfassend

unterstützt. Beschleunigende Befehle wie »rlwimi, fmaddd, frsqtr, dcbt« usw. werden vom Compiler bei entsprechender Optimierungseinstellung eingesetzt.

Der PowerPC-Scheduler sorgt für reibungslosen und schnellen Programmablauf, indem er, wie auf Risc-Prozessoren üblich, die Pipelines geschickt mit geeigneten Instruktionen belegt. Die automatische Cache-Performance-Optimierung sorgt speziell bei langsamen RAM-Interfaces für maximale Geschwindigkeit bei RAM-Zugriffen.

Ein noch so gut optimierter Compiler ist nutzlos, wenn geeignete Bibliotheken fehlen. Dem StormC-PowerUP-Paket liegen daher PPC-native ANSI-C- und Mathebibliotheken bei. Einer direkten Umsetzung Ihrer ANSI-Projekte steht also nichts im Weg.

StormC V3.0 – PowerASM-Modul: Auch als alleinstehendes Programm erhältlich. StormPowerASM ist ein PowerPC-Assembler für den Amiga. Er unterstützt den gesamten PowerPC-Befehlssatz und bietet einige hundert erweiterte Mnemonics, die die Lesbarkeit der Quelltexte stark erhöhen. Die Macrofähigkeit und die



Unterstützung von Fließkomma-Ausdrücken und -Operatoren lassen auf ein hohes Niveau des Programmpakets schließen.

Haage & Partner Computer GmbH, Mainzer Str. 10a, 61191 Rosbach v.d.H., Tel. (0 60 07) 93 00, Fax: (0 60 07) 75 43, WWW: <http://www.haage-partner.com>

SCSI-FESTPLATTEN			
SEAGATE	MB	ms/Cache/UPM	DM
5660	545	12/ 256/ 4.500	249,-
51080	1.080	10/ 128/ 5.400	429,-
43400 325"	2.812	10/ 128/ 5.400	649,-
52160 (U) Med Pro	2.113	11/ 128/ 5.400	669,-
32171 (U) Bar.	2.150	8/ 512/ 7.200	1.029,-
34371 (U) Bar.	4.350	8/ 512/ 7.200	1.699,-
19171 (U) Bar.	9.100	8/ 512/ 7.200	3.149,-
32272 (U) Bar.XL	2.260	8/ 512/ 7.200	1.099,-
34572 (U) Bar.XL	4.550	8/ 512/ 7.200	1.799,-
34811 (U) Che.	4.550	8/ 512/ 10.000	1.979,-

QUANTUM			
Tempst (U)	MB	ms/Cache/UPM	DM
Tempst (U)	2.168	10/ 128/ 5.400	549,-
Tempst (U)	3.254	10/ 128/ 5.400	649,-
Atlas	1.070	8/ 512/ 7.200	429,-
Atlas II (U)	4.550	8/ 512/ 7.200	1.599,-
Atlas II (U)	9.100	8/ 512/ 7.200	2.579,-

IBM			
MB	ms/Cache/UPM	DM	
DORS31080	1.080	8/512/5.400	429,-
DORS32160 (U)	2.160	8/512/5.400	669,-
DCAS32160 (U)	2.160	8/512/5.400	669,-
DCAS34330 (U)	4.330	8/512/5.400	1.079,-
DHS32160	2.255	7/512/7.200	999,-
DHS34320	4.512	8/512/7.200	1.599,-
DCRS34550 (U)	4.550	8/512/7.200	1.499,-
DCRS34550 (U)	4.550	8/512/7.200	1.729,-
DHS35100 (U)	9.100	8/512/7.200	2.899,-

FUJITSU			
MB	ms/Cache/UPM	DM	
2952 SYU(U)	2.170	8/512/7.200	579,-
2954 SYU(U)	4.350	8/512/7.200	1.499,-
2949 SYU(U)	9.100	10/512/7.200	2.399,-

MICROPOLIS			
MB	ms/Cache/UPM	DM	
4341 (U)	4.100	8/ 512/ 7.200	1.589,-
4345 (U)	4.550	8/ 512/ 7.200	1.749,-
3387 (U)	8.700	8/ 512/ 7.200	2.579,-
3381 (U)	9.100	8/ 512/ 7.200	2.799,-
4345 AV (U)	4.550	8/2/048/7.200	1.929,-
3391 AV (U)	9.100	8/2/048/7.200	3.079,-

E-IDE FESTPLATTEN

HERSTELLER	MB	ms/Cache/UPM	INTERN
HERSTELLER	1.284	10/128/5.400	329,-
FUJITSU 1623 TAU	1.700	10/128/5.400	379,-
SEAGATE 52520 A	2.520	11/128/5.400	419,-
QUANTUM Tempst	2.168	10/128/5.400	429,-
QUANTUM Tempst	3.254	10/128/5.400	519,-
IBM DAQA33240	3.240	9/128/5.400	499,-
MAXTOR 8512048	5.120	12/256/5.400	849,-

Alle 3,5" AT-BUS Festplatten für A4000.
Aufpreis für A1200 mit Einbaukit (inkl. SW, Kabel, Einbauanleitung) 39,-

CD-RECORDER			
SPEED	SCSI	intern	extern
24x	Philips CDD 2000	599,-	749,-
24x	Philips CDD 2600	669,-	819,-
24x	Sony DCR2055	679,-	829,-
24x	JVC XR-W2022	649,-	799,-
46x	Yamaha CDR400	1.079,-	1.229,-
24/24x	Ricoh MP6205 CDRW	999,-	1.149,-
CD-Reorder PEN (Flieschreiber, ab 50 CD-R's gratis)			
a.			

CD-ROHlinge MIT BOX bei			
	10x	50x	100x
Ritek, Maxell	9,99	9,49	8,99
KAO, Fuji, Philips	10,99	10,49	9,99
Kodak	11,99	11,49	10,99

CD-ROM			
SPEED	ATAPI	intern	
6x	Mitsumi FX 600	139,-	
8x	Mitsumi FX 800	179,-	
12x	Pioneer DRU12X (444)	179,-	
bis 16x	Lite On LTN262A	199,-	
bis 24x	Panasonic	299,-	

SCSI-DAT-STREAMER			
Modell	intern	extern	
HP CT534A	1,3- 2,0 GB (max.)	1.129,-	
HP CT536A	2,0- 8,0 GB (max.)	1.099,-	
HP CT533A	4,0- 16,0 GB (max.)	1.549,-	
SONY 5000	2,0- 4,0 GB (max.)	1.149,-	
SONY 5000	4,0- 16,0 GB (max.)	1.449,-	
SONY 7000	4,0- 16,0 GB (max.)	1.599,-	
DAT-Reinigungsband		19,90	
DAT-Band 90m		9,90/ 90m	
DAT-Band 120m		27,- / 120m	

ALTERNATE

COMPUTERVERSAND GMBH
Philipp-Reis-Str. 9 - 35440 Linden (Hessen)

06403-905010
FAX-905020
BOX-92490

Bestellungen:
Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr

WECHSELPLATTEN			
SYQUEST	MB	intern	extern
SQ 5200K	200	679,-	829,-
EZ 230 Kit	230		479,-
Sylet Kit	1.500	799,-	979,-

Medien für SyQuest:

SQ 400	44 (5,25")	1 St. (ä.)	5 St. (ä.)
SQ 800	88 (5,25")	69,-	64,-
SQ 1600	176 (5,25")	72,-	67,-
SQ 2000	200 (5,25")	119,-	109,-
SQ 2300	230 (3,5")	99,-	46,-
SQ 327	270 (3,5")	82,-	77,-
Sylet	1.500 (3,5")	a.A.	a.A.

IOmega ZIP/JAZ-DRIVE

ZIP 100 MB Kit		259,-	299,-
Medium 1 / 10 St. ä			26,- / 24,-
JAZ 1.000 MB		799,-	949,-
Medium 1 / 5 St. ä			189,- / 179,-

NOMAI

MB	intern	extern	
MCD (kompatibel zu SyQuest 270 III)	540	399,-	599,-
Medium 1 / 5 St. ä			99,- / 94,-

*jeweils inkl. 1 Medium

SCSI-GESÄUßE

CD-ROM-CASE	79,-	TWIN TOWER	99,-
OPTI LINE	3,5" 89,- 5,25" 89,-	Flur 2+3	99,-
FLEXI LINE	3,5" 89,- 5,25" 89,-	ELITE TOWER	129,-

Abholort: Mo.-Fr. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ und 14⁰⁰ - 18⁰⁰

BESTELLT - AM NÄCHSTEN TAG AUSGELIEFERT!

Bestellungen bis 12.00Uhr (außer externe Systeme) sind durch Zustellung über UPS-EXPRESS oder TRANS-O-FLEX-EXPRESS (gegen Aufpreis) am nächsten Tag bei Ihnen.

*vormittag Lager lieferbar

Deutscher Sportbund

Zeichen setzen...

Sportabzeichen - im Verein am schönsten.

Wer abtaucht, wenn's um Leistung geht, kommt nie zum Zug. Beim Sportabzeichen beweist man sein Können! Das Falblatt „Sportabzeichen – erleben was ich kann“ mit der Übersicht der geforderten Leistungen und die Broschüre „Im Verein ist Sport am schönsten“ gibt es beim Deutschen Sportbund, 63146 Heusenstamm, gegen DM 2,- in Briefmarken.

Deutscher Sportbund

ADK Datentechnik GmbH

Vertrieb von Software, Hardware & CD-ROMS

Haldesdorfer Str. 119 • 22179 Hamburg

Email: bestellung@adx.de Internet: <http://www.adx.de>

Tel. Mo. bis Fr. 8.00 bis 20.00 Uhr Sa. 9.00 - 16.00 Uhr
Tel. 040 - 642 02656 Fax 040 - 642 02659

Version 2.x TCP/IP Protocol

Lizenzcode plus Handbuch und Disk dt. DM 85,-
Lizenzcode allein DM 39,-
Handbuch in dt. DM 10,-

CD-ROMS			
wereitere CDs auf Anfrage			
ADE 2	DM 24,-		
AGA Toolkit 97	DM 32,-		
Amnet z.B. 17.18 je Vol	DM 19,-		
Amnet Set 1,2 je	DM 39,-		
Amnet Set 3,4 je	DM 48,-		
Amiga Dev. 1.1	DM 18,-		
Amiga Repair Kit	DM 59,-		
Amiga Tools 6	DM 59,-		
Directory Opus 5.5	DM 85,-		
Eric Schwartz	DM 31,-		
Fun Clips 2	DM 29,-		
Golden Demos	DM 25,-		
Hermann der User	DM 39,-		
In to the Net	DM 49,-		
Light ROM 4	DM 58,-		
Magna Media PD	DM 7,-		
Magic Publisher	DM 65,-		
Maxon Atlas	DM 59,-		
Maxon Cinema Extension	DM 58,-		
Maxon Cinema 4D Pro. 4.0	DM 370,-		
Maxon Cinema 4D 4.0	DM 270,-		
Meeting Peaks 4	DM 13,-		
Net News Offline 1	DM 7,-		
Net News Offline 2	DM 18,-		
Personal Style	DM 35,-		
Personal Paint 7	DM 85,-		
Octamed Soundstudio 1	DM 64,-		
Sound Terrific II & Octamed 6	DM 55,-		
Streckerplaner 97	DM 45,-		
System Doctor	DM 24,-		
PrintStudio Pro.	DM 48,-		
Texticon	DM 49,-		
Turbocolor 4	DM 159,-		
Providence Club 1,2 je Vol.	DM 52,-		
WordWorth 6	DM 129,-		

Programme			
wereitere Programme auf Anfrage			
ASIM CDFS 3.8	E/D	DM 103,-	
Browser 1.1	D	DM 85,-	
Maxon Basic 3	D	DM 139,-	
Turboprint 5.x	D	DM 105,-	
Maxon C++ 4 Pro.	D	DM 339,-	
Maxon C++ 4 LT	D	DM 109,-	
PC-Task 4.1	D	DM 145,-	

Hardware			
wereitere Hardware auf Anfrage			
Grafikkarten			
Picasso IV 4 MB	D	DM 695,-	
Cyberstorm 64-3D 4 MB D	DM 409,-		
Multi I/O Karten			
Hypercom 1	D	DM 99,-	
Hypercom 3 Z	D	DM 159,-	

Turbokarten, PPC & Power Upgrade			
Cyberstorm PPC 604e - 180 MHz DM	1229,-		
Cyberstorm PPC 604e - 180 MHz DM	1499,-		
Cyberstorm PPC 604e - 200 MHz DM	1799,-		
Jeweils ohne 68k Prozessor			
Cyberstorm PPC 604e - 150 MHz DM	1895,-		
Cyberstorm PPC 604e - 180 MHz DM	2195,-		
Cyberstorm PPC 604e - 200 MHz DM	2495,-		
** Cyberstorm PPC mit 680 Prozessor u. 50 MHz			
Weitere Cyberstorm Varianten auf Anfrage.			
Blitzard 1230 IV	DM 275,-		
SCSI Kit für Blitzard 1230 IV	DM 175,-		
Cyberstorm MK II 060	DM 1115,-		
Blitzard 2080	DM 1115,-		
Blitzard 2040ERC	DM 669,-		
Kopierstation I. Blitzard 1230 IV	DM 175,-		

Versandkosten bei Vorauskasse ab DM 6,-. Nachnahme ab DM 8,-. Inland Versandkosten ins Ausland extra.

Angebote freibeiholdend. Abholung der Waren nach Vereinbarung auch möglich. Firmen und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen ihrer Inhaber. Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen von Gateway 2000 Inc.

Die »Gateway Computer Show« (15./16.03.1997 in St. Louis, USA) hatte nach Angaben der Veranstalter hervorragenden Zulauf aus allen Regionen Nordamerikas. Sie fand zum dritten Mal statt. Wir haben uns dort für Sie umgesehen.

■ von Matthias Drees

Hier trafen sich diesmal ca. 30 Aussteller, Amiga-Verteranen und Newcomer an zwei Tagen zu Gesprächen, Diskussionen, Workshops und natürlich zum obligatorischen Messebummel in St. Louis. Dabei wurde noch vor der Entscheidung über den neuen Amiga-Eigner Gateway2000 deutlich, daß man um den traditionellen Amiga-Markt im Video- und Animationsbereich keine Bange haben muß. Hier eine Auswahl der Neuheiten und Neuentwicklungen.

■ Softlogic

Das in St. Louis ansässige Softwarehaus präsentierte ein neues, kostenpflichtiges Update der DTP-Software »Pagestream«. Version 3.2 bietet neben der nunmehr frei konfigurierbaren Werkzeugleiste weitere Erleichterungen, z.B. bei der Anwendung von Bild-effekten direkt innerhalb des Programms. Neun Effektgeneratoren sind im Lieferumfang dieser Version enthalten. Attribute beliebiger Objekte lassen sich jetzt leicht per neugeschaffenem Werkzeug auf andere Objekte übertragen.

Außerdem wurden dem Programm neue Funktionen zur automatisierten Bearbeitung von Einzügen, eine neue Zwischenablage am Dokumentenrand und eine verbesserte Dokumentenverwaltung spendiert. In diesen Tagen soll in den USA bereits Version 3.3 verfügbar sein.

■ Amiga-Messe in den USA

Gateway Computer Show

DTM in Wiesbaden als deutscher Vertriebspartner von Softlogic konnte Mitte April allerdings noch keinen Termin für die Auslieferung der deutschen Version von Pagestream 3.2 nennen. In den USA kostet das Update 35 Dollar (für Pagestream 3.0 oder 3.1).

stelle mit maximal 10 Megabit pro Sekunde betrieben werden. Bei einem empfohlenen Verkaufspreis von knapp 100 Dollar rechnet sich die Firma gute Marktchancen für die »Argent Ethernet Card« aus. Ein europäischer Vertriebskanal wird derzeit noch gesucht.

AmiFAST 3000 SIMM Adapter für den Amiga-3000-Desktop, standardmäßige 72-Pin-PC-SIMM-Module im Austausch gegen die nur noch selten verwendeten und teuren ZIP-Bau-steine zu verwenden. Einem preisgünstigen Speicherausbau um bis zu 16 MByte für die genannten Produkte steht somit nichts mehr im Weg.

Bezugsmöglichkeiten in Europa weisen Tim Corringham in England oder Andrea Orsucci in Italien nach (E-Mail-Adressen s. Textkasten).

■ Nova Design, Inc.

Der Hersteller von ImageFX hat die versprochene Generalüberholung des von »Adspec Programming« erworbenen 3D-Rending- und Animationspakets »Aladdin 4D« abgeschlossen. Nova Design stellte in einer Präsentation Version 5.0 von Aladdin 4D



Begehrte: Grafikkarten und Beschleuniger von phase 5 sind auf dem nordamerikanischen Markt sehr beliebt

Nachdem es Pagestream nun für Amiga, Atari und Macintosh-Rechner gibt, soll demnächst auch eine Windows-Version für MS-DOS-Rechner auf den Markt kommen.

■ Digital Lightyear Technologies

Dort wird derzeit eine Ethernet-Karte entwickelt, die in jedem Amiga mit Zorro-II Steckplatz ihren Dienst tun soll. Die autokonfigurierende Karte ist auf 100prozentige Ethernet 10-2/10-T-Kompatibilität ausgelegt und verspricht problemlose Ethernet-Verbindungen auch innerhalb von Netzwerken mit IBM und Macintosh-Computern. Mit der im Lieferumfang enthaltenen Version von AmiTCP, speziellen Treibern und Hilfspogrammen sollen alle Arten von Netzwerken schnell und einfach über die Ethernet-Schnitt-

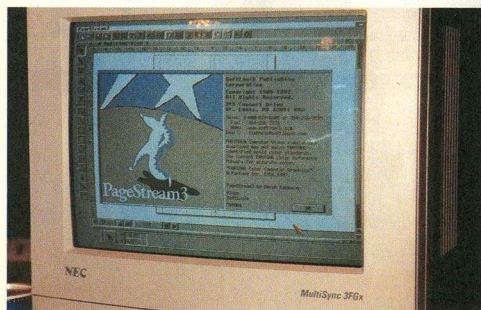


Präsentation: Kermit Woodall von NovaDesign führt das Demo-Band zu ImageFX und Aladdin 4D vor

■ Providential Technologies

ProvTech ergänzte seine Produktpalette durch einen neuen SIMM Adapter für die A2386SX-Brückenkarte, den AlfaData 2008-IDE-Festplattencontroller und Amiga-3000-Tower. AmiFAST-II erlaubt, wie schon bis dato der

vor. Schwerpunktmäßig wurde die Bedienerschnittstelle erweitert und modernisiert, das Handbuch neu verfaßt und das Programmpaket mit einigen neuen Funktionen ausgestattet. So ist mittlerweile die Benutzeroberfläche Amiga-Styleguide-konform umgestaltet; Cy-



Verbessert: Das erste kostenpflichtige Update von Pagestream 3 bietet jede Menge Neuheiten und Detailänderungen

berGraphX wird berücksichtigt und ARREX grundlegend unterstützt. Nova Design hebt u.a. die Kapazitäten von Aladdin 4D auf den Gebieten der prozeduralen Texturen, Gaseffekte und Partikelsysteme gesondert hervor. Ein Update für Besitzer

früherer Versionen wird für 99,95 Dollar angeboten. Bonusaktionen erlauben Besitzern von Aladdin 4D oder ImageFX, das jeweils andere Programm zu reduziertem Preis zu erwerben. Für ImageFX werden seit März Seminare

durch autorisiertes Nova-Design-Personal angeboten. Kermit Woodal erklärte sich auf der Gateway Computer Show bereit, Workshops auf Nachfrage auch in Europa anzubieten. Als Vertriebspartner von Nova Design wird Village Tronic genannt.

■ Intangible Assets Manufacturing

Dale Larson, ehemaliger Software-Ingenieur bei Commodore, hat bei IAM eine neue Heimat gefunden. Er bereichert u.a. mit der Amiga Netzwerk-Software »Envoy Version 2.0« und dem im letzten Jahr überarbeiteten Standardwerk »Connect Your Amiga - A Guide to the Internet, LANs, BBs und Online Services« (ISBN 1-885876-02-5) IAMs Produktpalette. *bl*

Firmenadressen:

DTM Computersysteme
Dreierherrenstr. 6a
65207 Wiesbaden
Tel. (06127) 9955-0
Fax (06127) 66276

Intangible Assets Manufacturing
828 Ormond Avenue
Drexel Hill, PA 19026-2604, USA
Tel. (610) 853 4406 (nur Bestellungen)
Fax (610) 853 3733

K & I
Tel. (0221) 9230435
Fax (0221) 234802
Köln

Nova Design, Inc.
1910 Byrd Avenue, Suite 204
Richmond, VA 23230 USA
Tel. (804) 282-6528
Fax (804) 282-3768
Bestellungen: 1-800-462-4369/
(804) 282-1157

Softlogic Publishing Corporation
315 Consort Drive
St. Louis, MO 63011 USA
Tel. 1-800-829-8608
Fax (314) 256-7773

Tim Corringham
E-Mail: tim@ramjam.demon.co.uk
Andrea Orsucci
E-Mail: Tarifa_tech@iol.it

PPE PERFORMANCE PERIPHERALS EUROPE

Sicherstraße 16 Kreditkarten willkommen
53332 Bornheim
Es gelten unsere AGB

Ladengeschäft in Bonn:
Einkaufszentrum Tannenbusch, Bonn

AMIGA SHOPPER
Gratis-katalog

VideoBackup System

Datensicherung auf Videoband
• komfortabel
• schnell
• sicher
DM 99,-

BROTKASTEN GOLD

Die CDROM voller Programme für den C64/128
Die Fortsetzung der erfolgreichen »Brotkasten CD«
Inklusive Emulationen für den Amiga

RAUF AUF DEN DATENHIGWAY

1. Modem 33.6 Fax DM 249,-
Sie erhalten von uns ein anschlußfertiges, externes Modem mit allen Kabelverbindungen und separaten Netzkabel für jeden Amiga. Der Anschluß erfolgt kinderleicht am seriellen Port und an der Telefondose. Das Modem ist sofort betriebsbereit.

2. Communication UNLIMITED DM 39,-
Mit dem Terminalprogramm Communication Unlimited können Sie jede beliebige Mailbox erschaffen und bedienen. Das Programm wird mit deutscher Anleitung ausgeliefert und ist besonders für Neueinsteiger in der DFÜ geeignet.

3. AmigaOnlineplus DM 29,90
AmigaOnlineplus ist ein schneller, leistungsfähiger Dekoder für den BITX-Bereich in T-Online. Auch heute noch ist der größte Teil aller Anbieter BITX zu erreichen. Die Software läuft auf jedem Amiga, auch ohne Modelle ohne Festplatte.

01803 234 235

Bestell-Hotline zum Ortstarif

• Finanzierung ab DM 500,- Bestellwert möglich •

Info-Hotline: 02227 912097
Faxanschl.: 02227 3221
Ladengeschäft: 02228 664185
eMail: sales@PPEurope.de T-Online: PPE

• • •

PC-Maus am Amiga

Optopolino kann's DM 49,-

- kompatibel mit nahezu allen aktuellen Windows/Toolbars
- getestet mit Logitech, Microsoft, Genius, Yamao, SICOSS
- Auflösung und 3. Taste universell
- Kein Treiber, reine Hardwarelösung
- Adaptergehäuse für den Mausport

"Optopolino ist einfach zu installieren und funktioniert zuverlässig. Fast jede PC-Maus kann mit all ihren Eigenschaften und Funktionen genutzt werden."
-magazine 3/97

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

DM 49,-

GRAFFITI

• Die ultimative Grafikverweigerung

• 256 Farben mit jedem Amiga (500/4000)

• Beschleunigte Grafik an A1200 und A4000

• Verschiedene Treiber (u.a. für ShapeShifter)

• Bildanzeigeprogramm verschiedene Formate

• "Flag And Fly" Monitorprotokolle

Jetzt noch günstiger: **DM 119,-**

CATWEASEL

• Neues Diskettenlaufwerks-Controller

• Für alle Diskettenlaufwerke: HD, DD und 5 1/4"

• Leser/Schreiber Disks für PC, Atari, Mac, C64

• Floppytreiber kompatibel mit Apple II, IIx, IIc

• Anschluß am IDE Port des A1200 und 4000

• Lieferung inkl. 2 Floppykabel **DM 139,-**

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

DM 139,-

VECTOR MULTIMEDIA

VECTOR Graffiti 24 Videodigitizer DM 279,-

Echtzeit Farb-Videodigitizer mit 24 Bit Farbtiefe • Realtime Digitizing durch 30MHz A/D-Wandler • 512Kb RAM on Board | bewegte Sequenzen können direkt von der Videokamera

oder dem laufenden Videorekorder digitalisiert werden • Harddisk-Recording über PCMCIA!

• IFF, JPEG, BMP, PCX, TARGA und andere Bildformate • Leistungsfähige Software mit über 70 Filtern und Effektmöglichkeiten • Als

Festplatte empfohlen • Inklusiv Anschlußkabel und Netzteil • Optionaler PCMCIA-Adapter zum Amiga600 und 1200 für schnellere

Datentransferarten

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

DM 279,-

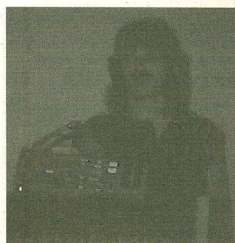
Vor zehn Jahren erschien die erste Ausgabe des AMIGA-Magazins. Leicht chaotische Begleitumstände und viel Spaß prägten diese Zeit. Zum 10jährigen Jubiläum einige Erinnerungsstücke.

■ von René Beauvoir

Zur CeBIT 1987 erschien der erste Flyer des AMIGA-Magazins. Natürlich hatten die Arbeiten dazu schon wesentlich früher angefangen. Beteiligt waren hauptsächlich die damaligen Redakteure des 64'er-Magazins. Gerade in dieser Anfangsphase lief natürlich nicht immer alles wie geschmiert.

Für die Redakteure (insgesamt 14) stand immerhin ein Amiga 1000 mit 512 KByte Hauptspeicher und einem zweiten Diskettenlaufwerk zur Verfügung. Von Festplatten war damals noch keine Rede. Das Gedränge an diesem Gerät können Sie sich sicher vorstellen: »Hey, laß mich mal ran, ich muß den C-Compiler testen!« – »Nur noch zehn Minuten, ich muß das Bild von DPaint noch sichern«.

Als Redakteur Peter Aurich eingestellt wurde, verdoppelte sich die Zahl der Amigas in der Redaktion er stellte nämlich seinen privaten Amiga im Büro auf. Als ich eines mor-



Dave Haynie: Der Vater des Zorro-III-Buses arbeitet z.Zt. am transAM – das Amiga-Fieber hat ihn nicht los gelassen

05 60-587-7-114 6700H8 83e DM 7,-

AMIGA

Markt & Technik

6/7-'87 DAS COMPUTERMAGAZIN FÜR AMIGA-FANS

Die beste Software für Amiga 500 Amiga 1000 Amiga 2000

Mitmachen: Grafik- und CLI-Kurs

Ideale Drucker für den Amiga

ARD-COMPUTERZEIT
Ergänzende Informationen zu Folge 21 »Robotik«

Erstausgabe

Erstausgabe: Der Titel des erst AMIGA-Magazins (6/7 1987) – das Heft für die Computer-Faszination von Commodore

■ Die Anfänge des AMIGA-Magazins

Lang, lang ist's her

gens um 7 Uhr ins Büro kam und mich an den Rechner setzte, hörte ich seltsame Geräusche, die ihren Ursprung hinter einem Schrank hatten. Ich sah nach und dort lag Peter in seinem Schlafsack. Er hatte damals noch keine Wohnung in München gefunden.

Ein aufregender Augenblick war das Eintreffen des ersten

Amiga 500 in der Redaktion nach der offiziellen Vorstellung auf Fuerte Ventura. Der Besitz eines Amiga 500 mit der Seriennummer 11 spricht für unsere guten Kontakte zu Commodore. Alle waren richtig nervös und wollten das Gerät als Erster in die Finger bekommen.

Ein Problem waren die 23poligen Stecker zum An-

schluß des Monitors – sie waren nur schwer zu beschaffen. Deshalb sägte ich eines Tages einen 25poligen Seriell-Stecker schräg ab, um einen Monitor an den Amiga 500 anschließen zu können.

Kurz nach dem dritten Anstecken hatten wir in der Redaktion 25 Prozent unserer Amigas verloren...



Objekt der Begierde: 14 Redakteure rangelten sich in den Anfangszeiten um einen Amiga 1000 – aller Anfang ist schwer!

Bei einem neuen Magazin muß natürlich alles neu geplant sein: Inhalte, Rubriken, Spaltenanzahl, Bildgröße, Schriftart und auch die Testkästen. Da wir schon wußten, daß das zu längeren Diskussionen führen würde, verlegten wir die Besprechung auf den Abend in den Nebenraum eines nahegelegenen Lokals. Die heftige Diskussion startete

beim Abendessen und endete um weit nach 1 Uhr morgens nach einigen Bierchen und natürlich viel Kaffee. Naja, immerhin waren wir uns fast einig und es gab nur noch Kleinigkeiten zu besprechen, die die Gemüter noch Jahre lang beschäftigten. »Gibt es bei Compilern eine Erlernbarkeit?« – »Warum gibt es nur sechs Symbole in der Grafik,

aber 12 Punkte?« Trotz allem hat sich dieses System bewährt und es wurde erst in der November-Ausgabe 1995 auf nicht minder aussagekräftige Prozentzahlen umgestellt, die bei der damaligen Diskussion erst um kurz nach Mitternacht endgültig abgelehnt wurden. Zu meinem Mißfallen, wenn ich das bemerken darf.

Der Aufbau eines neuen Magazins ist eine äußerst spannende Angelegenheit. Für die Beteiligten war es aber weniger Arbeit, als vielmehr Hobby und Spaß. Das Klima in der Redaktion und die Reaktion der Leser war dafür verantwortlich. Ich denke, keiner der Beteiligten möchte diese Zeit missen. *lb*



Amiga-Messen: Stets Anziehungspunkt für Computer-Fans – die Fangemeinde hält trotz aller Höhen und Tiefen zusammen

Die Amiga-Zeitleiste

Hier die wichtigsten Daten rund um das AMIGA-Magazin und den Amiga. Mehr zur Entwicklung des Amiga finden Sie in den Ausgaben 8 bis 10 1995.

1982

- ⇒ Erster Kontakt zwischen Jay Miner und Larry Kaplan und erste gemeinsame Pläne.

1984

- ⇒ Auf der CES wird die erste Version der Hardware (Lorraine) des späteren Amigas vorgestellt.
- ⇒ Im Herbst bekundet Commodore erstes Interesse am Kauf der Hardware.

1985

- ⇒ Der Amiga 1000 wird vorgestellt.

1986

- ⇒ Der Amiga feiert in der alten Oper zu Frankfurt/Main seine Europa-Premiere.

1987

- ⇒ Auf der CES zeigt Commodore die neuen Amiga-Modelle: A500 und A2000.
- ⇒ Die erste Ausgabe des AMIGA-Magazins erscheint.

1988

- ⇒ Commodore durchbricht die 1-Millionen-Grenze beim Verkauf von Amigas.
- ⇒ Commodore feiert sein 30jähriges Firmenjubiläum und läßt auf der »World of Commodore« die ersten News über den Amiga 3000 durchsickern.

1990

- ⇒ Im April wird der Amiga 3000 offiziell gelauncht und sechs Wochen später das CDTV.

1991

- ⇒ Erster Prototyp des AA-Chipset.
- ⇒ Markteinführung der ersten Commodore-Flops CDTV und Amiga 500Plus.

1992

- ⇒ Der Amiga 600 erblickt das Licht der Welt.

1993

- ⇒ Der Amiga 4000 löst den Amiga 3000 ab und der Amiga 1200 wird als Einsteigerlösung auf den Markt gebracht.

1994

- ⇒ Das bittere Ende – Commodore ist Pleite und muß aufgeben.

1995

- ⇒ Neue Hoffnung für die Amiga-Gemeinde: PC-Riese Escom zieht sich das Amiga-Paket an Land.
- ⇒ November: 100 Ausgaben AMIGA-Magazin

1996

- ⇒ Erneuter Schiffbruch – Escom muß Konkurs anmelden und der Amiga geht erneut auf Irrfahrt

1997

- ⇒ Gateway 2000 kauft alle Amiga-Rechte und will den Computer zu neuem Leben entwickeln
- ⇒ 10 Jahre Amiga-Magazin

Das AMIGA-Magazin feiert Geburtstag und seine Leser sollen am Jubiläum teilhaben. Wir suchen die besten Amiga-Kenner, auf die heiße Preise warten. Mit etwas Wissen und Glück können Sie eines der Präsente schon bald Ihren Händen halten.

10 jähriges Jubiläum AMIGA-Magazin

Amiga-Kenner gesucht!

Die Spielregeln

Wenn Sie einen der Preise gewinnen wollen, dann brauchen Sie nur die zehn Fragen richtig zu beantworten und an die Redaktion zu schicken! Unter den Einsendern mit den meisten richtigen Antworten, verlosen wird die Preise. Sie haben zusätzlich eine weitere Gewinnchance – in der nächsten Ausgabe geht unser Wettbewerb in die zweite Runde. Da können Sie noch einmal zuschlagen und Ihre Chance verdoppeln. Wir werfen die besten Einsendungen alle in einen Topf und ziehen daraus die Gewinner. Viel Glück!

Die Antworten schicken
Sie an folgende Adresse:

AMIGA-Magazin
Kennwort: 10Jahre
MagnaMedia Verlag
Hans-Pinsel-Str. 2
85540 Haar bei München

Name:
Vorname:
Straße:
PLZ Ort:
Alter:

Computersystem:
Mein Lieblings-Gewinn:

per FAX: (0 89) 46 13 41 4
oder per E-Mail: webami-
ga@magnamedia.de
(Subject: 10Jahre)
Der Einsendeschluß ist der
15.Juni 1997

Der Rechtsweg ist wie immer
ausgeschlossen. Mitarbeiter
des MagnaMedia Verlags und
deren Angehörige können
leider nicht am Wettbewerb
teilnehmen!

Die 10 Fragen

1. Wieviel Hauptspeicher kann ein Amiga 3000 verwalten?
2. Wie heißt der Amiga-Entwickler, dessen Hund mit einem Pfoten-Abdruck im Inneren des Amiga 1000 verwirgt ist?
3. Wieviele Seiten hatte das AMIGA-Magazin 4/88 inklusive Umschlag?
4. An welcher Adresse findet man den Zeiger der EXEC-Base?
5. Wieviele Sektoren passen auf eine Spur einer Amiga-DD-Diskette?
6. Mit welcher Betriebssystem-Version wurde »Autoboot« von Festplatte eingeführt?
7. Wann war der erste Amiga 2000 mit AA-Chipsatz zu sehen?
8. Was bedeutet die Guru-Meldung \$81000003?
9. In welchen Land (rechtlich) befand sich der Commodore-Stammsitz?
10. Wieviel PC-Steckplätze hat ein Amiga 2000?



OKIFAX 360

Mit 30 Kurzwahlnummern, einer Fein-Auflösungs-Funktion und einer integrierten Freisprechereinrichtung sind Sie bestens gerüstet.
Wert: 600 Mark
Sponsor: OKI Systems, 40549 Düsseldorf



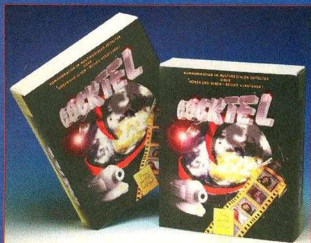
Videopak

Video und Animation auf dem Amiga mit »Monument Designer«, »Adorage« und »Clarisa« von proDAD.
Wert: 1500 Mark
Sponsor: proDAD, Immendingen



Fujitsu DynaMO 640

Ob Archivieren oder Transportieren von Daten – das Wechselplattenlaufwerk von Fujitsu ist schnell und zuverlässig!
Wert: 800 Mark
Sponsor: Fujitsu Deutschland, München



Cocktel

Online-Conferencing: Hier die Lösung von proDAD – per Modem, Netzwerk oder Internet. Wir verlosen zwei Doppelpakete.
Wert: je 200 Mark
Sponsor: proDAD, Immendingen



Laserdrucker Kyocera FS-400

Ausdrucke mit Spitzen-Qualität am Amiga – der Kyocera-Printer macht's möglich!
Wert: 800 Mark
Sponsor: Kyocera, Meersbusch



ArtEffect

Professionelle Grafik im Handumdrehen: viele Funktionen, Ebenen und den PlugIns ermöglichen Malen und Composing.
Wert: 300 Mark
Sponsor: Haage&Partner, Rosbach v.D.H



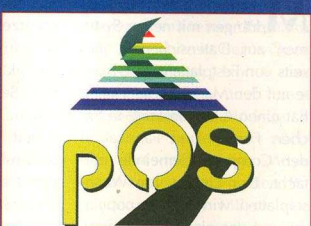
Modem: RalleyCom

Noch nicht online? Mit »RalleyCom« geht's in den Cyberspace mit 33.600 Baud. Drei dieser Geräte gibt's bei uns zu gewinnen.
Wert: je 200 Mark
Sponsor: PPE Michael Renz, Bornheim



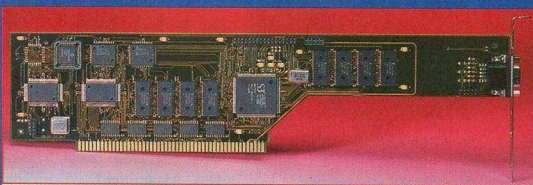
StormC für PowerUP/PowerPC

Entwickeln für die nächste Amiga-Generation – das Storm-Entwicklungspaket erzeugt Code für PowerUP/PowerPC.
Wert: 500 Mark
Sponsor: Haage&Partner, Rosbach v.D.H



pOS

Verbesserter Bedienungskomfort und mehr Leistung verspricht pOS. Fünf Gewinner bekommen diese Software.
Wert: je 100 Mark
Sponsor: proDAD, Immendingen

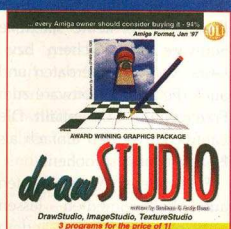


Cybervision64/3D

Die Grafikkarte mit 3D- und CyberGraphX-Unterstützung von phase 5, sorgt für die richtige Performance auf dem Bildschirm. Drei Amiga-Besitzer werden demnächst in den Genuß dieser Karte kommen.
Wert: je 500 Mark
Sponsor: phase 5 digital products, Oberursel

Draw Studio

Illustrationen mit dem Amiga – die Antwort heißt »DrawStudio«. Die CD-Version beinhaltet nicht nur das tolle vektororientierte Zeichenprogramm, sondern hat noch Cliparts, Fonts und zwei weitere Grafik-Programme (»ImageStudio« und »TextureStudio«).
Wert: 230 Mark
Sponsor: Haage&Partner, Rosbach v.D.H



Backup, Archivierung oder Transport – Disketten sind für große Datenmengen einfach nicht mehr ausreichend. Da kommen Wechselmedien mit mehreren 100 MByte oder sogar im GByte-Bereich gerade recht. Grund genug, moderne Speichergiganten auf ihre Zusammenarbeit mit dem Amiga zu untersuchen.



■ Grundlagen – Wechselmedien

Mobilmachung

■ von Jörn-Erik Burkert

Mehr und mehr Firmen drängen mit neuen Systemen zur Datensicherung jenseits von Festplatte oder Diskette auf den Markt. Diese Vielfalt hat einen Glaubenskrieg in Sachen Format und Fabrikat in der Computer-Gemeinde entfacht. Der Einsatz von Wechselplatten wird immer populärer und das nicht ohne Grund. Die Preise für Laufwerke und Medien sind in annehmbare Regionen vorgerückt.

Außerdem hat die Datensicherung auf Wechselmedien einige Vorteile gegenüber der auf Streamer-Bändern oder selbstgebrannten CD-ROMs: Man benötigt keine spezielle Software zum Sichern bzw. Lesen von Streamerdaten und auch die Brennersoftware zum Erzeugen der CDs entfällt. Die Laufwerke werden einfach als Festplatte angesprochen.

Ein anderer Aspekt: Daten auf Wechselmedien lassen sich ohne Probleme ändern und sofort wieder speichern. Wer mehr als ein Betriebssy-

stem auf seinem Rechner hat, kann sich mit einem Wechselplattenlaufwerk glücklich schätzen. Es wird einfach als Bootdrive genutzt – das heißt das aktuelle System läßt sich in Sekundenschnelle tauschen. Das gilt auch bei der Arbeit mit Emulatoren (z.B. Shapeshifter). Bei Bedarf wird die Cartridge mit dem Betriebssystem und der Software für den emulierten Computer eingelegt, gebootet und schon kann man arbeiten.

■ Systeme und Verfahren

Die Erfahrungen mit herkömmlichen Festplatten und deren Technologie, wurde konsequent bei der Entwicklung von Wechselmedien genutzt. Die SyQuest-Laufwerke oder das Jaz-Drive von Iomega sind bekannte Praxis-Beispiele. Die SyQuest-Technologie ist erprobt und hat sich im Markt etabliert, das zeigt ihr Einsatz im DTP-Bereich – fast jedes Belichterstudio akzeptiert SyQuest-Cartridges. Gerade hier

kann es immer wieder zu Ärger kommen, wenn man mit einem Streamer-Band daher kommt und seine Daten abliefern will.

Doch nicht alle Hersteller setzen auf das Festplatten-System – magnetooptische Medien (MO) sind auf Verfolgerkurs. Vorteil von MO-Medien: sie sind wesentlich unempfindlicher gegenüber magnetischen Feldern als herkömmliche Festplattensysteme.

Die Sicherung der Daten erfolgt nämlich nach wie vor magnetisch – beim Lesen kommt aber der Kerr-Effekt zum Tragen. Ein polarisierter Laserstrahl tastet das magnetisierte Medium ab. Dabei wird dessen Ausrichtung durch die magnetische Schicht bei Reflexion geändert. Diese Differenzen wertet das Laufwerk aus und setzt sie in Daten um. Beim Schreiben kommt ebenfalls ein Laser zum Einsatz. Das Magnetfeld wird durch die Hitze beeinflusst und seine Polarität an der gewünschten Stelle umgekehrt. Dieser Vorgang erfordert aber zwei Um-



GByte-Bereich: das Jaz-Drive von Iomega arbeitet mit Festplatten-Technologie und hat zur Datensicherung Speicher satt

drehungen – die alten Daten werden erst durch Überschreiben mit Leerinformationen gelöscht und dann die aktuellen Daten auf das Medium geschrieben. Durch diese Technik sind MO-Laufwerke beim Schreiben immer langsamer, als beim Lesen. Dieses Handicap wollen die Techniker aber mit Hilfe des LIMDOW-Verfahrens aus der Welt schaffen. LIMDOW steht für *Laser Intensity Modulation Direct Overwrite*. Die Medien hier sind in vier Ebenen aufgebaut, wobei die oberste die Informationen speichert. Die unterste liefert das Magnetfeld – wird Schicht 1 mit einem schwachen Laser magnetisiert, nimmt Sie beim Abkühlen die Magnetisierung von Schicht 2 an und wird auf Null gesetzt. Ein starker Laserstrahl hinge-

seine Eigenschaft und übernimmt die Magnetisierung von 4. Diese Information gibt sie an Schicht 2 weiter und eine »1« wird geschrieben. Zum Lesen solcher Medien, benötigt man ein modifiziertes Laufwerk. Solche Modelle hat u.a. der Hersteller Fujitsu im Lieferprogramm.

Die gute alte Diskette hat sich aber dennoch nicht ganz verabschiedet. Omega hat mit seinem ZIP-Drive dem Floppy-Medium neues Leben eingehaucht und sie ist auch weiterhin ist dank des günstigen Preises vor allem im privaten Bereich etabliert.

Das Dreigespann Compaq, Imation und MKE setzt ebenfalls auf die gute alte Diskette. Ihre 120MByte-Floppy ist auf dem Markt und soll die herkömmlichen 3,5-HD-Disket-

Weitere Informationen

Daten zu Laufwerken, Medien und aktuellen Entwicklungen erhalten Sie hier:

Nomai, Information über Distributoren Maxcom, Computer 2000 bzw. Macrotron, <http://www.nomai.fr>

SyQuest, Carl-Zeiss-Ring 14, 85737 Ismaning, Tel. (0 89) 96 07 89 0; Fax: (0 89) 96 07 89 49, <http://www.syquest.com>

Omega, 12, Avenue des Morgines, CH-1213 Petit-Lancy 1 Genf, Tel: (++41 22 87) 97 00 0, Fax: (++41 22 87) 97 40 1, <http://www.omega.com>

Olympus, Wendenstraße 14-16, 200097 Hamburg, Tel.: (0 40) 23 77 30, Fax: (0 40) 23 77 65, <http://www.olympus.com>

Fujitsu Deutschland GmbH, Frankfurter Ring 211, 80807 München, Tel: (0 89) 32 37 80, Fax: (0 89) 32 37 81 00, <http://www.fujitsu.de>

Pinnacle, Snipweg 3, NL-1118 DN Schiphol South, Tel.: (++31 20) 65 34 94 9, Fax: (++31 20) 65 30 20 9, <http://www.pinnaclemicro.com>

O.R. Technology Europe Ltd., 33 Market Place, Henley on Thames, Oxon RG9 2AA, UK, Tel.: (++44 14 91) 41 36 63, Fax: , (++44 14 91) 41 36 64, <http://www.ortechology.com>



Disk is back: die 120-MByte-Diskette von Compaq, MKE und Imation ist momentan nur für PCs erhältlich

gen erwärmt die oberen drei Schichten, von denen Schicht 2 als erstes abkühlt. Sie nimmt dabei die Feldrichtung des vom Laufwerk erzeugten Magnetfelds an und wird durch Schicht 3 von Schicht 4 abgeschirmt. Nun wird die Feldrichtung von Schicht 2 durch 1 übernommen – sie wird magnetisch unempfindlich. Schicht 3 verändert nun

ten ersetzen. Das Laufwerk wird von O.R. Technology produziert und liest bzw. schreibt auch 1,44-Mbyte-Disks. Im Moment lassen sich die Geräte aber nur an PCs nutzen – eine SCSI-Version ist laut Hersteller noch für dieses Jahr geplant. Positiv: Wenn Softwaregigant Microsoft nicht so mit den Ressourcen schludert, könnten die Herr-

schaften in Seattle dank der 120-MByte-Floppy sogar noch einmal ein Betriebssystem auf Diskette ausliefern.

■ Amiga-kompatibel?

Wenn es um den Betrieb von Wechselplatten-Laufwerken geht, gibt's eigentlich nur eine Antwort: SCSI. Das Bussystem ist schnell, zuverlässig und am Amiga erprobt. Das beweisen zahlreiche Hardware-Tests des AMIGA-Magazins (s. [1] und [2]). Beim Betrieb per IDE-Controller oder parallelem Bus fehlen einfach entsprechende Treiber, da die meisten Hersteller nur in Richtung PC oder Mac schielen. Der Amiga ist für diese Firmen einfach kein Thema. Der Datentransfer per SCSI schlägt außerdem alle andere Systeme bezüglich Geschwindigkeit. Hinweise und Tips zu SCSI finden Sie im AMIGA-Magazin 1/97 ab Seite 26.

■ Zurück in die Zukunft

Natürlich bleibt die Entwicklung bei den Wechselmedien nicht stehen. SyQuest hat

mit dem »SyJet« (1,5 GByte Speicherkapazität) ein neues Eisen im Feuer. Ein weiteres Laufwerk mit einer Kapazität von 4,7 GByte ist bei SyQuest in Vorbereitung. Nomai und Olympus haben auch neue magnetooptische Modelle in Planung – sie legen in nächster Zeit noch einige MByte drauf und wollen in den Bereich um 700 MByte vorstoßen – Geräte und passende Medien sind für das dritte Quartal angekündigt. Ob und wie kompatibel diese Laufwerke mit alten Medien sind, wird genauso Thema von Tests im AMIGA-Magazin sein, wie die Zusammenarbeit mit dem Amiga. Wir haben für diese Ausgabe Modelle ausgesucht und getestet, die auf dem Markt verfügbar sind. Speicherkapazität, Zugriffs-Geschwindigkeiten und Kompatibilität zu anderen Formaten sind die Schwerpunkte. ■

Literatur:

- [1] Gespräch Grenzen, Achim B. C. Karpf, AMIGA-Magazin 1/96, S. 124
- [2] Insert Disk..., Candide Bösch, AMIGA-Magazin 1/96, S. 130
- [3] Diskettenwandel, Thomas Fischer, AMIGA-Magazin 1/97, S. 26

Wechselmedien haben in Sachen Kapazität und Geschwindigkeit enorm zugelegt. So können auf dem Apex 4,6 von Pinnacle bereits 4,6 GByte untergebracht werden. Was die Geräte in unserem Testfeld sonst noch bieten, erfahren Sie hier.

■ von Andreas Boris Claudio Karpf

Wir stellen Laufwerke aus allen Bereichen vor. Zunächst ein 3,5-Zoll-Laufwerk von Olympus mit 230 MByte. Das Fujitsu und das Nomaï bieten mit 640 bzw. 540 MByte bereits ausreichend Kapazität, um auch größere Datenmengen flexibel zu archivieren oder zu speichern. Last but not least das Top-Modell: es kommt von Pinnacle: mit 4,6 GByte Speicherplatz und Übertragungsraten von bis zu 3 MByte. Dabei wird das Einsatzgebiet jedoch klar durch den Preis von 3000 Mark festgeschrieben: das Profilager.

■ Olympus PowerMO 230 II

Der Name sagt es schon: Das Olympus Laufwerk ist das Nachfolgemodell des bekannten 230er-Laufwerks. Dafür hat man sich für das externe Drive ein neues Design einfallen lassen. Das Gehäuse ist nicht viel größer als das Laufwerk selbst. Deswegen wird das Gerät auch von einem externen Netzteil mit Spannung versorgt. Das ganze Laufwerk wirkt elegant und benötigt auf

■ Wechselplattenlaufwerke: Fujitsu, Nomaï, Olympus und Pinnacle

Speicher-Riesen

dem Schreibtisch bzw. beim Transport wenig Platz.

Leistung: Hier hinterläßt das Laufwerk einen guten, aber keineswegs überwältigenden Eindruck. Die Übertragungsraten liegen im Mittelfeld und werden von den anderen Testkandidaten teilweise um das Doppelte übertroffen.

Dennoch erreicht man beim Lesen Werte von 1,38 MByte/s – das erlaubt flüssiges Arbeiten. Beim Schreiben und Erzeugen von Dateien müssen

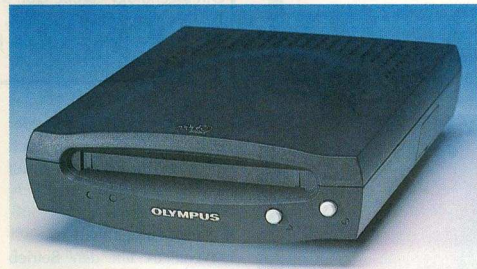
die 128-MByte-Medien. Dabei muß man jedoch Geschwindigkeitseinbußen bis 50 Prozent in Kauf nehmen.

Technik/Installation: Der Anschluß an den Amiga ist einfach. Zuvor muß man noch die SCSI-ID und die Terminierung einstellen. Als ID-Adressen stehen alle Werte von 0 bis 7 zur Verfügung. Das ist nicht bei jedem SCSI-Gerät der Fall. Die Terminierung wird über einen DIP-Schalter definiert, die hinter einer Klap-

Ein kleines Problem ergab sich beim Partitionieren des Mediums, denn beim Auslesen der Parameter lieferte »HDTToolBox« falsche Werte. In unserem Kurzinfo-Kasten "Olympus: Die Parameter" sind die richtigen Daten aufgeführt. Sind diese einmal eingetragen, gibt's keine Probleme mehr.

Lieferumfang/Dokumentation: Was bekommt man für ca. 580 Mark? Neben dem Laufwerk gehört auch ein 230-MByte-Medium zum Lieferumfang, das erwähnte SCSI-Kabel und ein Netzteil. Die deutsche Dokumentation ist ausführlich und leicht verständlich, so daß bei der Installation keine Probleme auftreten sollten.

Fazit: Man merkt dem Laufwerk an, daß es nicht mehr ganz »up-to-date« ist. Dennoch zeigt sich das Olympus speziell durch den Preis und die Größe als interessantes Gerät für den Datentransfer etwa zwischen Büro und Zuhause.



Olympus PowerMO 230 II: Klein, formschön und schnell – für den Heimgebrauch durchaus ausreichend

Sie etwas mehr Geduld haben. Hier werden mit maximal 0,4 MByte/s die Daten übertragen. Das ist nicht überwältigend, aber gut.

Das Olympus PowerMO kann aber auch Cartridges mit geringerer Kapazität lesen und schreiben. Neben den 230-MByte-Wechselmedien akzeptiert das Olympus also auch

pe an der Seite des kleinen Laufwerks versteckt sind.

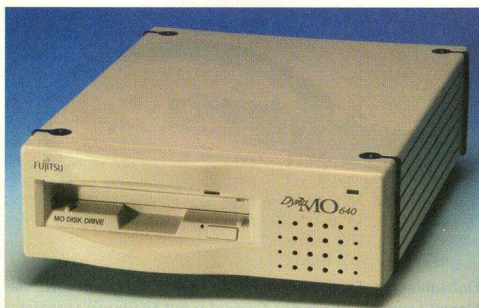
Olympus liefert das Laufwerk mit einem SCSI-Kabel (25polig SUB-D auf beiden Seiten). Hat man einen anderen Stecker am SCSI-Host-Adapter, muß man das entsprechende Kabel eventuell nachkaufen. Sind SCSI- und Stromkabel verbunden, kann's losgehen.

■ Fujitsu DynaMO 640

Zur aktuellen Generation der MOs gehört das Laufwerk von Fujitsu. Es stand uns als internes und externes Drive zur Verfügung und gab in beiden Versionen keinen Anlaß zur Klage. Die Vorteile der externen Version liegen auf der Hand: einfache Installation und hohe Flexibilität. Für orts-

Medien-Kompatibilität

	MO 128	MO 230	MO 640	MO 2,3	MO 4,6	SQ 105	EZ 135	EZ 230	SQ 270	Nomaï 540
Format	"3,5"	"3,5"	"3,5"	"5,25"	"5,25"	"3,5"	"3,5"	"3,5"	"3,5"	"3,5"
Fujitsu Dyna MO 640	Ja	Ja	Ja	–	–	–	–	–	–	–
Nomaï 540	–	–	–	–	–	–	–	–	Ja	Ja
Olympus 230	Ja	Ja	–	–	–	–	–	–	–	–
Pinnacle Apex 4,6	–	–	–	Ja	Ja	–	–	–	–	–



Fujitsu DynaMO 640: Speicherplatz satt und kompatibel zu kleineren magneto-optischen Wechselplatten

gebundene Anwendungen wie Backups etc. eignet sich die interne Version besser.

Leistung: Bei der Übertragungsgeschwindigkeit legt das Fujitsu auch gute Werte vor. Mit Transfer-Raten bis fast 3 MByte/s beim Lesen gehört es zur Spitzengruppe der getesteten Laufwerke. Auch beim Erzeugen und Schreiben von Dateien ist es durch Einsatz der LIMDOW-Technologie gut doppelt so schnell wie das Olympus. Langsamer geht es bei den kleineren Medien zu. Der Datentransfer ist dann etwa halb so schnell wie mit einem 640-MByte-Medium. Das wichtigste beim Einsatz der kleineren Cartridges ist jedoch die Kompatibilität und die ist gewährleistet.

Technik/Installation: Auch das Fujitsu DynaMO arbeitet mit dem magneto-optischen Verfahren. Somit gelten die gleichen Voraussetzungen in puncto Sicherheit und Lebensdauer wie in der Einführung erläutert. Bei der Installation muß man unterscheiden: Die externe Version verlangt lediglich die richtige Einstellung der SCSI-ID über zwei Tip-Tasten und die Wahl der Terminierung über DIP-Schalter. Bei der internen Version laufen die Einstellungen per Jumper. Aber auch das geht schnell und einfach. Eingebaut wird es in einen freien 3,5-Zoll-Schacht.

Lieferumfang/Dokumentation: Bei beiden Versionen liegt ein 640-MByte-Medium bei. Die externe Version verfügt überdies über ein Stromkabel und ein SCSI-Kabel (25polig SUB-D und 50polig Centronics). Die Beschreibungen sind mehrsprachig und einfach zu verstehen. Die Konfiguration ist damit leicht.

Fazit: Auf der Höhe der Zeit ist man mit dem Fujitsu DynaMO auf alle Fälle. Die Kapazität ist auch für größeres Datenaufkommen ausreichend.

■ Nomaí 540

Neben den drei magneto-optischen Testkandidaten stand uns auch ein Wechselmedium zur Verfügung, das sich der SyQuest-Technologie bedient. Dabei handelt es sich im Prin-

zip um eine Festplattenscheibe in einem Gehäuse, das in das Laufwerk mit dem Schreib- und Lesekopf geschoben wird. Der Vorteil gegenüber MO-Drives sind die höheren Übertragungsgeschwindigkeiten, speziell beim Erzeugen von Dateien. Der Nachteil: Die Arbeit erfordert sorgfältigeren Umgang mit der Cartridge.

Leistung: Die Transferraten liegen zwischen knapp 2 bis über 3 MByte/s. Das ist ein sehr guter Wert für Wechselplatten. Wie bei den anderen Laufwerken halbieren sich diese Werte, wenn man auf kompatible, aber kleinere Medien zurückgreift. Das Nomaí ist in der Lage, 270-MByte-Cartridges von SyQuest zu verarbeiten. Leider liest es keine 105er-, 135er- und 235er-Medien von SyQuest.

Technik/Installation: Da es sich bei unserem Testgerät um ein externes Gerät handelt, ist auch hier die Inbetriebnahme nicht sonderlich aufwendig. Einzig das fehlende externe Netzteil und die dafür mitgelieferte Kombination aus Einbaublende und Kabel machen die etwas umständlich (s. »Einbaublende«). Damit wird soll das Laufwerk direkt vom Computer mit Strom versorgt. Dazu

wird der Stecker in der Blende mit einem Stromstecker des Computernetzteils verbunden. Das Laufwerk wird mit einem Spezialkabel mit der Buchse in der Blende gekoppelt. Vorteil: Das Laufwerk wird mit dem Computer ein- bzw. ausgeschaltet. Nachteil: eingeschränkte Mobilität.

Das Laufwerk verfügt ebenfalls über zwei DIP-Schalter zum Einstellen der SCSI-ID und der Terminierung. Leider lassen sich nur die ID-Adresse 5 oder 6 wählen. Dies stellt eine starke Einschränkung dar.

Lieferumfang/Dokumentation: Speziell für den PC ausgelegt, wird neben einer 540-

Die Parameter (PowerMO 230 II)

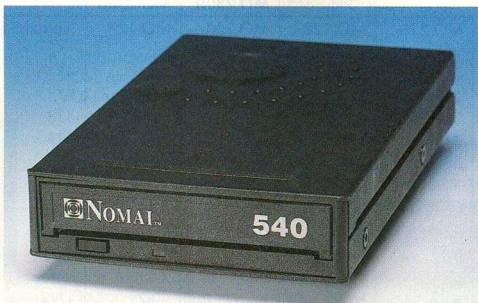
Zylinder:	2307
Köpfe:	2
Blocks pro Spur:	186
Blocks pro Zylinder:	186
Parkplatz für Kopf (Zylinder):	2307

MByte-Cartridge und dem obligatorischen SCSI-Kabel auch noch ein SCSI-Host-Adapter für den PC mitgeliefert. Die Dokumentation ist ausreichend, jedoch in einigen Bereichen etwas oberflächlich und unverständlich.

Fazit: Das Nomaí 540 ist ein interessantes Gerät, speziell durch die Kompatibilität zu den SyQuest-Medien mit 270 MByte. Die hohen Übertragungsraten und der günstige Preis sind ein weiteres Argument für dieses Laufwerk.

■ Pinnacle Apex 4,6

Der Speichergigant in Sachen MO ist derzeit das Pinnacle Apex mit 4,6 GByte Speicherkapazität. Weitere Modelle von anderen Herstellern sind zwar schon angekündigt, doch Pinnacle hat definitiv ein Laufwerk am Markt. Leider ist der Preis für ein solches Spitzenprodukt noch sehr



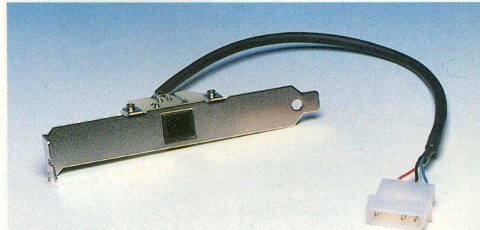
Nomaí 540: Festplattentechnologie à la SyQuest sorgt für schnelle Übertragungsgeschwindigkeiten

hoch: Mit ca. 3000 Mark erhalten Sie Zugang in die Formel 1 der MO-Technologie.

Leistung: Beim Pinnacle erhalten Sie Platz für 4,6 GByte Daten – das doppelseitige Medium muß man dabei aber drehen. Dafür ist das 3,5-Zoll-Format derzeit aber noch nicht ausreichend – daher bekommen Sie das Laufwerk im exklusiven 5,25-Zoll-Gehäuse als externes Laufwerk. Bei der Geschwindigkeit legt das Drive Spitzenwerte vor. Es ist in manchen Bereichen schneller als das Fujitsu. Im Alltagsein-

satz wird sich das jedoch nicht besonders bemerkbar machen. Anders sieht es da bei der Kapazität aus. 2,3 GByte pro Seite, sind nicht so leicht aufzufüllen. Also ausreichend Platz für ein Backup oder auch für aufwendige Animationen.

Technik/Installation: Der Vorteil eines externen Laufwerks ist auch hier die Flexibilität und die einfache Installation. Einstellungen sind einfach über zwei DIP-Schalter abgewickelt. Als einziges Gerät ist das Pinnacle mit den neuen



Einbaublende: Etwas umständlich – per Adapter wird das Nomaï-Laufwerk durch den Computer mit Spannung versorgt

50poligen Mini-SUB-D-Buchsen versehen. Als Eye-Catcher und auch zur Wiedergabe des Laufwerkszustandes gibt es ein kleines beleuchtetes Display.

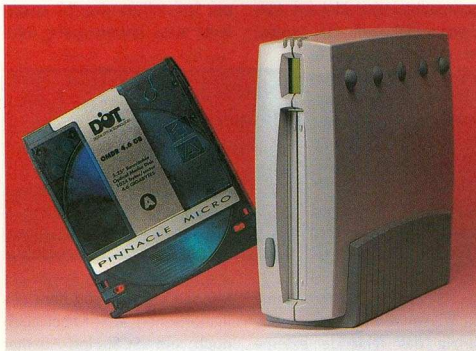
Lieferumfang/Dokumentation: Für den Preis von 3000 Mark können Sie einiges erwarten. So ist es auch: Das Pinnacle liefert das Apex im externen Gehäuse – SCSI- und ein Stromkabel sind dabei. Für den Amiga-Anwender weniger interessant: der PC-Adaptec-Host-Adapter, der dem Komplettpaket beiliegt. Die ausführliche Dokumentation rundet das umfangreiche Ensemble ab.

Fazit: Das Spitzengerät hat seinen entsprechenden Preis und ist mit Sicherheit nur für

den Profi bestimmt. Der Heim-anwender benötigt in der Regel nicht diese hohen Kapazitäten für simple Backups oder den Datentransport auf einem Wechselmedium.

Die Wahl des richtigen Laufwerks hängt nicht nur vom Preis ab. Kompatibilität mit Geräten von Freunden und Bekannten ist ein wichtiger Aspekt. Das Gerät von Pinnacle ist sicher interessant, doch leider ein wenig zu teuer. MO-Medien sind zwar im Gegensatz zur Festplatten-Technik (Nomaï) langsamer, dafür sind die Cartridges unempfindlicher gegenüber Staub und mechanischer Beanspruchung.

lb



Pinnacle Apex 4,6: Der Speicherriese nutzt doppelseitig bespielbare MO-Platten in 5,25 Zoll

Geschwindigkeits-Vergleich

	Fujitsu Dyna 640	Fujitsu Dyna 640	Fujitsu Dyna 640	Olympus Power MO 230II	Olympus Power MO 230II	Nomaï 540	Nomaï 540	Pinnacle Apex 4,6
Cartridge	MO 640	MO 230	MO 128	MO 230	MO 128	Nomaï 540	SyQuest 270	MO 4,6 Gbyte
File Create (Files/s)	28	15	395	32	160	45	38	114
File Open (Files/s)	126	153	303	70	450	97	74	161
Directory Scan (Files/s)	242	268	4752	388	6168	338	300	332
File Delete (Files/s)	160	245	978	320	984	235	212	176
Seek/Read (Seeks/s)	179	55	2421	72	2493	78	76	386
4096 Byte Puffer								
Create file (MByte/s)	0,57	0,18	0,13	0,25	0,19	0,43	0,35	0,75
Write to file (MByte/s)	0,59	0,22	0,16	0,28	0,21	0,58	0,44	0,70
Read from file (MByte/s)	0,80	0,77	0,66	0,68	0,57	0,83	0,70	1,04
524.288 Byte Puffer								
Create file (MByte/s)	0,79	0,37	0,23	0,40	0,26	1,74	0,95	0,59
Write to file (MByte/s)	0,85	0,40	0,23	0,42	0,25	2,48	1,14	0,55
Read from file (MByte/s)	2,60	1,20	0,71	1,38	0,80	3,24	1,43	3,10

Versandbestellungen: 0130 - 83 56 10

Montag - Freitag 10 - 13 + 14 - 18h • NN • EUROCARD • VISACARD
im Internet <http://www.fischer-hs.com>

AMIGA

A1200 Magic
A1200 Magic 170MB
A1200 Hercules 1GB
A1200 Hercules 1GB
+ 1230IV + 16 MB
A4000 2/4 MB Tower
A4000 2/16 MB 1GB SCSI
Eagle 4000TE 2/4MB

698,-
898,-
1048,-

1478,-
3198,-
3898,-
2698,-

Drucker

Canon BJ 240
Canon BJC 4200
Canon BJC 620

399,-
499,-
699,-

Festplatten

1.0GB AT 3.5 extra flach
2.0 GB AT 3.5
4.0 GB AT 3.5
Kabel 2.5-> 3.5 mit Stromvers.
Kabel 3.5-> 3.5 2.0m

398,-
475,-
598,-
19,-
15,-

Grafikkarten

Cybervision 3D mit 4MB
Scandoubler
MPEG-Modul
Picasso II+ mit 2MB
Picasso IV mit 4MB

599,-
1499,-
15,-
19,-

Grafikkarten

Cybervision 3D mit 4MB
Scandoubler
MPEG-Modul
Picasso II+ mit 2MB
Picasso IV mit 4MB

359,-
149,-
299,-
299,-
748,-

Joysticks / Joypads

Boeder AMIGA
Sureshot
TP510 AMIGA
Cruiser Black
Cruiser Multicolor
Comp. Mini Black
Comp. Mini Clear
Super Pro Zip Stick
Honeybee Pad

10,-
29,-
24,-
29,-
29,-
29,-
35,-
39,-
49,-



Kabel

Scartkabel für 1084
Monitorkabel für 1084
Parnet zur Datenübertragung

29,-
25,-
29,-

Kickstart

1.3 / 2.05 ROM einzeln
3.1 ROM einzeln A1200
3.1 ROM einzeln A5/2000

69,-
99,-
79,-

Laufwerke

DD intern A5/6/12/2000
DD extern
HD intern A12/2/4000
HD extern

89,-
89,-
139,-
168,-

Mäuse

schwarze AMIGA Maus
mit Design-Pad jetzt nur ...
300dpi 2-Tasten
400dpi 2-Tasten
400dpi 3-Tasten

28,-
19,-
29,-
39,-

Netzwerk

AmiTCP/IP
Ariadne Ethernetkarte
Liana + Envoy

139,-
328,-
99,-

Artec Viewstation AT 3

color Flachbettscanner
direkt an SCSI-Port
Singlepass bis 4800dpi
- PC-Software
- neue AMIGA-Software

548,-

AT6 mit echten 600dpi 698,-



Monitore

M1438S 14" Multiscan
Tiger 17" Multiscan

499,-
1099,-

Simms

4MB PS/2
8MB PS/2
16MB PS/2
32MB PS/2

49,-
89,-
159,-
329,-

!!! Tagespreise erfragen !!!

Speicher(karten)

A500 512KB mit Uhr
A500 2MB
A500+ 1MB
A600 1MB
A1200 4MB mit Copro-Option
A1200 PS/2-Karte 0/8MB
A2000 PS/2-Karte 0/8MB

49,-
179,-
79,-
99,-
99,-
89,-
89,-

Software

ARTscan III mit Datachrome
CD-Designer!
Diavolo Backup Pro
Final Copy II
Final Calc
Final Writer V
Steuer Profi 96
TurboPrint 5.5

109,-
199,-
129,-
69,-
295,-
229,-
89,-
129,-

Turbokarten

Blizzard 1230 IV
Blizzard 1240 ERC
Blizzard 1260
Blizzard SCSI-Kit
Copro 50MHz
Blizzard 2040 ERC
Blizzard 2060

229,-
449,-
775,-
149,-
99,-
579,-
975,-

Cyberstorm MK II 040 ERC
Cyberstorm MK II 060
Cyberstorm SCSI-Kit

579,-
975,-
149,-

PowerUP von Phase 5

Blizzard PPC603e 120MHz
Cyberstorm PPC604e 150MHz
Cyberstorm PPC604e 180MHz
Cyberstorm PPC604e 200MHz
alle Karten ohne 68K-Prozessor !!!

678,-
1248,-
1548,-
1848,-

Towergehäuse

Micronik A1200
Zorro II Platine
Zorro III Platine
komplett mit A1200,
Zorro II + Netzteil,
für PC-Tastaturen

299,-
398,-
798,-
1199,-

06124 Halle

Grothes Gameshop
Leipziger Chaussee 147 (HEP)
Tel.: 0345 - 580 18 00
Fax: 0345 - 580 18 01

22041 Hamburg

Mecomp Multimedia
Wandsbeker Marktstr. 164
Tel.: 040 - 68 91 09 91
Fax: 040 - 68 91 09 92

30655 Hannover

Fischer Hard & Software
Schlierholzstr. 33
Tel.: 0511 - 57 23 58
Fax: 0511 - 57 23 73

34117 Kassel

Computerhandel Köhler
Entenanger 2
Tel.: 0561 - 108 112
Fax: 0561 - 713 033

48155 Münster

DTP & DTC Center Otto
I.H. Elektro Burbank
Wolbecker Straße 38
Tel.: 0251 - 65 805

50823 Köln

Vietex Media GmbH
Gelselstr. 10
Tel.: 0221 - 510 53 77
Fax: 0221 - 510 52 32

51435 Berg. Gladbach

Silver Software+Design
Postfach 200531
Tel.: 02202 - 955 70 300
Fax: 02202 - 955 70 70

91301 Forchheim

Modern Video Arts
Klosterstr. 15
Tel.: 09191 - 72 92 00
Fax: 09191 - 72 92 01

Händleranfragen erwünscht !

Telefon 0511 - 575087
Telefax: 0511 - 572373

ARTscan III

komplett neu
bis 4800dpi
alle Grafikkarten
speichert JPG, IFF,
PPM/PGM, IFF24, ...

Crossupdate

von jeder Scannsoft

nur 78,-

HyperCom 1

beschleunigt Ihre
serielle Schnittstelle

nur 99,-

Beachten Sie auch
unsere Sonderanzeige
mit dem
Schnäppchenmarkt

Computer made in Germany

PIOS Maxxtrem 200 MHz
mit 16MB / 2GB SCSI

Bitte Infos anfordern 2995,-

PIOS transAM 200 MHz
mit 16MB / 2GB SCSI

Bitte Infos anfordern 2995,-

PIOS Keenya 200 MHz
mit 16MB, 2GB IDE, 12x CD

Bitte Infos anfordern 3995,-

Controller

A500 AlphapowerPlus AT
mit 0/8MB PS/2-Option
A1200 Squirrel SCSI-Cont.
A1200 Surfsquirrel
A2/3/4000 SCSI Oktagon

199,-
129,-
129,-
279,-

Jeder kennt die hervorragenden Farbtintenstrahler der Stylus-Serie von Epson. Aber nur wenige wissen, daß Epson auch sehr gute Flachbettscanner baut. Der »GT-5000« ist der günstigste von Epson. Ein guter Grund ihn genauer unter die Lupe zu nehmen.

■ von Walter Watzl

Der kleinste Epson ist von seinen Abmessungen deutlich kompakter als seine »größeren Brüder«. Auf dem Schreibtisch nimmt er etwa so viel Platz weg, wie ein aufgeschlagenes AMIGA-Magazin. Beim Kauf muß man sich entscheiden, ob man die SCSI- oder die Parallelport-Version haben will. Ein Umrüsten ist nicht möglich. Wir haben uns für die SCSI-Version entschieden. Der »GT-5000« liest Vorlagen mit einer optischen Auflösung von 300 x 300 dpi ein (interpoliert 1200 x 1200 dpi). Die Abtasteinheit erfährt dabei



Techn. Daten

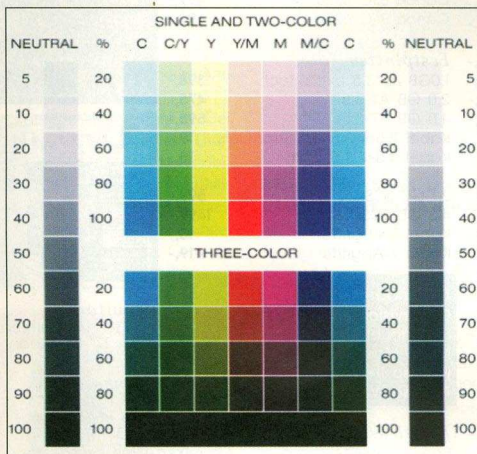
Auflösung (interpoliert):	1200 x 1200 dpi
Auflösung (physikalisch):	300 x 300 dpi
max. Farbtiefe:	24 Bit (8 Bit/Farbe)
max. Vorlagengröße:	DIN A4
Abmessung (H x B x T in mm):	87 x 297 x 443
Gewicht:	ca. 5 kg
Dokumentation:	Deutsch (85 Seiten)
Lieferumfang:	SCSI-Kabel, Software für PC
Testprogramm:	ScanQuix3

Meßwerte

Monochrom:	16,1 s
256 Graustufen:	16,4 s
Echtfarben (24 Bit):	43,2 s

■ Flachbettscanner: Epson GT-5000

Scharfe Kiste



Gamma-Fan: Der Epson liefert meist zu dunkle Scans, die man mit der internen Gamma-Korrektur deutlich verbessern kann

maximal 256 Graustufen bzw. Abstufungen pro Farbe. Genau diese geringere Farbauflösung ist seine größte Schwäche. So ist der Scan deutlich schlechter als vom »GT-8500«. Um die etwas zu dunklen Scans aufzuhellen, verfügt der »GT-5000« jedoch über eine interne Gamma-Korrektur, die auch wunderbar funktioniert. Durch die auf 24 Bit beim Einlesen begrenzte Farbanzahl, richtet die Gamma-Korrektur nicht so viel aus wie bei einem 30-Bit-Scanner.

Unser FOGRA/UGRA-Normtestbild deckt die Schwächen auf. Dunkle Bereiche im Testbild verschmiert der »GT-5000«, Konturen lassen sich dann nicht mehr erkennen. Allerdings passiert das erst bei wirklich schwierigen

Passagen. Erst mit besagter Gamma-Korrektur wird das Ergebnis besser, aber nicht perfekt. Genauere Untersuchungen zeigen außerdem, daß das Bild meist einen leichten Gelbstich hat. Weiße Bildbereiche sind davon allerdings nicht betroffen. Was die Scangeschwindigkeit angeht, kann man sich nicht beklagen. Das Testbild (ca. 18 x 25 cm) liest der »GT-5000« in 100 dpi in rund 16 Sekunden ein monochrom bzw. mit 256 Graustufen ein. Lediglich beim Vollfarbscan muß man sich etwas gedulden. Das fällt aber leicht, da das Gerät von Epson schön leise ist und man während der Datenübertragung über den SCSI-Bus einfach weiterarbeiten kann. Das ist z.B. bei Mustek-Scannern nicht der Fall.

Leider liegt den Epson-Geräten grundsätzlich keine Amiga-Software bei, außer Sie wird von Amiga-Händlern dazugebündelt. So muß auch für den »GT-5000« das Scanpro-

gramm »ScanQuix« gekauft werden. Es schlägt nochmal mit gut 150 Mark zu Buche.

Fazit: Der »GT-5000« ist ein solider Scanner mit guter Verarbeitung und guter Bildqualität. Leider stimmt der Preis nicht ganz, da die Scansoftware für den Amiga extra dazugekauft werden muß. Für etwa 150 Mark mehr erhält man den größeren Bruder »GT-8500«, der nicht nur schneller ist, sondern auch mit höherer Auflösung und mit 30 Bit einliest. *lb*

Testsystem:

Testrechner: Amiga 3000, OS 3.1, Cyberstorm 68060-Karte (50 MHz), 40 MByte RAM

Erweiterungen: Ariadne-Netzwerkarte mit Miami 2.0m, CyberVision64-Gravikarte mit CyberGraFX-Treiber, MultiFace III

SCSI-Geräte: IBM-Festplatte (1 GByte), Fujitsu-MO-Laufwerk, CD-ROM-Laufwerk

AMIGA TEST 6/97

Epson GT-5000

73% *gut*

PREIS/LEISTUNG	30
DOKUMENTATION	10
BEDIENUNG	20
VERARBEITUNG	10
LEISTUNG	30

Relativ schnell; Reset-Teste am Scanner; SCSI-Terminator intern und abschaltbar; kompakt

Nur mit Gamma gute Scans; relativ teuer; Amiga-Software fehlt

Preis: ca. 680 Mark
Hersteller: Epson Deutschland GmbH, Zülpicherstr. 6, 40549 Düsseldorf, Tel. (02 11) 56 03-0, Fax (02 11) 5 04 77 87

JETZT

AMIGA-Magazin

mit CD-ROM

DAS

exklusiv

nur im Abo!

ABO



Schluß mit Suchen:

**Denn nur so kommt AMIGA-Magazin
jeden Monat pünktlich
direkt ins Haus!**

**...entweder mit diesem Coupon per Post an
AMIGA Abonnement-Service, 74168 Neckarsulm
oder direkt unter:**

Fax 0 71 32 / 95 92 44

Tel 0 71 32 / 95 92 43

Ich will das Abo!

Bitte schicken Sie mir AMIGA-Magazin als

- ☐ **Kombi-Abo** (6 Ausgaben mit CD + 6 Ausgaben ohne CD im monatlichen Wechsel) für nur DM 118,80.
☐ **Normal-Abo** (12 Ausgaben ohne CD) für nur DM 83,40.

Lieferung per Post frei Haus. Ausland plus Porto.
Ich kann jederzeit kündigen.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise: ☐ Bequem durch Bankeinzug ☐ Gegen Rechnung

BLZ

Kontonummer

Geldinstitut

Datum, 1. Unterschrift

2. Unterschrift

AMCOUP

Vertrauensgarantie/Widerrufsrecht: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn ich sie nicht binnen einer Woche ab Aushändigung dieser Belehrung schriftlich bei AMIGA Abonnement-Service, D-74168 Neckarsulm widerrufe. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts durch meine 2. Unterschrift.

Vertrauensgarantie/Widerrufsrecht:
Die Bestellung wird erst wirksam, wenn ich sie nicht binnen einer Woche ab Aushändigung dieser Belehrung schriftlich bei AMIGA Abonnement-Service, D-74168 Neckarsulm widerrufe. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Bingo! Jetzt ist die »Picasso IV«, die neue Grafikkarte von Village Tronic, endlich für den Amiga lieferbar. Genaugenommen ist es keine Grafikkarte mehr, sondern ein Multimedia-Multifunktionsboard.

■ von Hartwig Tauber
und Jörn-Erik Burkert

Die Picasso IV in der Grundausstattung ist eine gut ausgerüstete 24-Bit-Grafikkarte für den Amiga. Uns stand zum Test eine Version mit Flickerfixer zur Verfügung. Vor dem Einbau sollte man unbedingt das etwas dünne, deutsche Handbuch zur Karte lesen. Jeder, der nicht gerade seine Workbench neu installiert hat, könnte sich sonst darüber wundern, daß der Amiga mit eingebauter Picasso IV kein Bild mehr anzeigt.

■ Krieg der Treiber

Denn die Karte verträgt sich nicht mit der Treibersoftware von anderen Grafikerweiterungen und besonders nicht mit installiertem »CyberGraphX«. Einsteiger, die eine solche Software installiert haben, stehen nun vor dem Problem, diese per Hand zu löschen, denn das Handbuch gibt keinerlei Hinweise, wo entsprechende Einträge für Grafiktreiber zu finden sind. Besonders ärgerlich: eine zweite Grafikkarte duldet Picasso IV leider

■ 24-Bit-Grafikkarten: Picasso IV

Was lange währt...?

nicht in unseren Test-Rechnern. Erst nach einem Update des Flash-ROMs der Karte wollte Picasso VI auch ein zweites Board akzeptieren.

Wer einen Amiga 3000/4000 sein Eigen nennt, kann

Standard-VGA-Monitor gearbeitet werden kann, ohne daß Umschaltboxen oder eine separate Erweiterung notwendig wären. Allerdings hatte die Testversion bei der Darstellung von Interlace-Auflösungen

Bevor einem die hohen Auflösungen der Picasso 96 wirklich etwas bringen, muß die Picasso96-Software installiert werden, die der Karte beiliegt. VillageTronic weist dabei extra darauf hin, daß es nur für diese Originalversion Support gibt.

Wer beim Kauf der Grafikkarte die Systemvoraussetzungen nicht ganz genau studiert hat, wird bei der Software-Installation ein böses Erwachen erleben. Die Picasso96-Software funktioniert nämlich ausschließlich mit Kickstart 3.1. Da nur ein relativ kleiner Anteil an Amiga-Usern tatsächlich über die neueste Version des Kickstart-ROMs verfügt, müssen alle anderen wohl oder übel nachrücken.

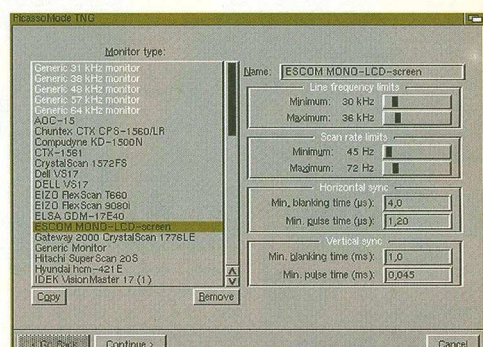


Picasso IV: Hohe Auflösungen und gute Geschwindigkeit zeichnen die Grafikkarte von VillageTronic aus

die Karte nun in seinen Computer stecken. Dazu ist schon fast brachiale Gewalt nötig, um die Karte völlig im Videoslot einrasten zu lassen. Amiga 2000-Anwender müssen zuvor noch einige Änderungen an der Karte vornehmen, da in diesem Computer der notwendige Video- und Zorro-Slot nicht in einer Reihe angeordnet sind. Deshalb wird ein Teil der Picasso-Platine abgelöst und in den Videoslot des Amiga 2000 gesteckt. Für die korrekte Verbindung sorgen die mitgelieferten Flachbandkabel. Die Modifizierung ist zwar einfach, doch sollte man tunlichst auf die richtige Verkabelung achten, um die Grafikkarte nicht zu beschädigen.

■ In der Praxis

Ist die Picasso IV im Amiga eingebaut, liegt das Amiga-Bildsignal aufgrund des Flickerfixers sofort nach dem Einschalten am VGA-Ausgang der Karte an. In der Praxis hat sich der Onboard-Flickerfixer als sinnvolle Option erwiesen, da durchgehend mit einem



Screenmodes im Eigenbau: Mit dem mitgelieferten »PicassoMode TNG« lassen sich eigene Auflösungen komfortable definieren

gen noch einige unschöne Fehler. So begann das Bild nach einigen Minuten zu zittern und nach oben und unten auszubrechen. Erst wenn auf eine Non-Interlace-Auflösung umgeschaltet wird, ist das Bild wieder stabil.

Ebenfalls nicht nutzbar ist Super-HighRes. Bei diesen »verschluckt« der Flickerfixer einfach horizontal Pixel, so daß die Darstellung kaum noch zu erkennen ist.

Hier wollen die Village-Tronic-Programmierer aber Abhilfe schaffen – Picasso96 für Kickstart 3.0 wird gerade entwickelt.

Dennoch z.Zt. gilt: Sobald das System auf den neuesten Stand gebracht ist, kann die Grafikkarte erstmals wirklich genutzt werden. Dazu stehen eine ganze Reihe neuer Grafik-Modi zur Verfügung, wobei diese sowohl in normaler 8-Bit-Farbtiefe als auch in Hi- und True-Color (16 und 24

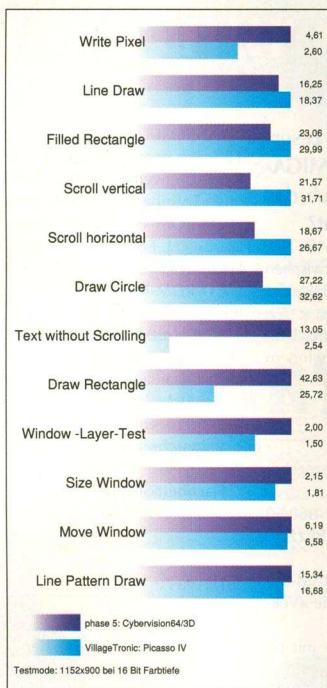
Picasso IV: Verfügbare Screenmodes

	8 Bit	16 Bit	24 Bit
320x240	●	●	●
640x480	●	●	●
800x600	●	●	●
1024x768	●	●	●
1120x832	●	●	●
1152x900	●	●	●
1280x1024	●	●	●
1600x1200	●	●	—

Bit) angeboten werden. Welchen Vorteil die höheren Farbtiefen bringen sollen, darüber schweigt sich das Handbuch allerdings aus. Damit sie nämlich tatsächlich genutzt werden können, müssen einzelne Programme das erst einmal Picasso96-System unterstützen. Und genau hier stellt sich die Frage, warum man bei VillageTronic ein neues Grafiksystem »erfunden« hat, wo es am Amiga mit CyberGrafIX doch bereits eine funktionierende 24-Bit-Lösung gibt.

Picasso IV braucht sich nicht zu verstecken und schlägt in einigen Testkriterien die Cybervision64/3D. (s. »Geschwindigkeits-Vergleich«). Im Alltagseinsatz machte sie eine gute Figur – Picasso IV kann durch Stabilität und hohe Geschwindigkeiten glänzen. Die meisten Programme liefen ohne Probleme auf 16- und 24-Bit-Screens bzw. auf der Workbench – u.a. »ImageFX«, »PPaint«, »AWeb«, »Real3D« und »Cinema4D«. Das aber erst nachdem neue Picasso96-Libraries installiert wurden. Die Karte wird mit Version 1.08 ausgeliefert – die Bibliotheken aus 1.17 sind aber für fehlerfreies Arbeiten notwendig, die erhält man als Besitzer einer Picasso IV bei VillageTronic kostenlos auf Diskette, kann sich aber auch die neuesten Versionen aus der Support-Mailbox oder im Internet downloaden. Das gilt auch für das Update des FlashROMs.

Wie schon bei der Cybervision, vermißt man auch bei der Picasso IV zumindest einige Demoprogramme, die die Stärken der Grafikkarte deutlich zeigen. Diese kleinen »Goodies« würden dem Käufer schneller das Gefühl vermitteln, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Lediglich zusätzliche Treiber (Photogenics, Shapeshifter, AdPro und), ein FLI-Player und das gelungene Screenmode-Tool »Picasso



Direkter Vergleich: Cybervision64/3D und Picasso IV spielen in Sachen Geschwindigkeit in der selben Liga – die Werte stellen das Verhältnis zur Standard-Amiga-Grafik dar

Angesichts der Tatsache, daß es momentan kaum Software gibt, die diese 3D-Optionen tatsächlich ausnutzen, fällt dies in der täglichen Arbeit aber kaum ins Gewicht. Andererseits hat Picasso IV einen Flickerfixer on Board, der bei der Cybervision-Karte den Geldbeutel extra belastet.

Interessanter ist schon das zu-

kunftsträchtige Konzept der Picasso IV. Ähnlich der Idee von phase 5, die eigentliche Amiga-Hardware immer stärker in den Hintergrund zu drängen, ist auch die Entwicklung von VillageTronic auf modulare Ausbaubarkeit in alle Richtungen ausgelegt. So soll es möglich sein, mit Hilfe des auf der Karte befindlichen PCI-Busses Prozessorkarten (z.B. PowerPC-Prozessor) auf der Grafikkarte unterzubringen. Als weitere Zusatzmodule sind MPEG-, Sound-, 3D- und Videoerweiterungen geplant. Auch »Pablo II« (Videoencoder) soll es demnächst für die Picasso IV geben.

Im Vollausbau ersetzt die Picasso IV damit nahezu alle Funktionen des Amiga, der dann nur noch als Peripherie-Schnittstelle und System-Verwalter dient. Für Käufer bedeutet dieses Konzept: er muß

sich nun zwischen zwei ähnlichen Anbietern entscheiden. VillageTronic und phase 5 verfolgen hier dasselbe Ziel – die Erweiterungen lassen sich jedoch nicht mischen. Strategisch muß sich VillageTronic dabei vor allem mit der Entwicklung der Prozessor-Erweiterungen sputen, da phase 5 hier bereits ein Komplettangebot aus Turbo-Board, Grafikkarte und weit verbreiteter 24-Bit-Software aufweisen kann.

Fazit: Picasso IV ist eine Grafikkarte mit hoher Performance. Mit der meisten Software arbeitete die Karte zusammen, allerdings erst nach Update der Software. Die Erweiterungsmöglichkeiten mit den angekündigten Zusatzmodulen machen das Board für die Zukunft fit. Negativ: fehlende Unterstützung des 24-Bit-Grafiksystems CyberGraphX, was für viele Anwender eine bittere Pille ist. Die Idee des Grafikboards mit PCI- und SCSI-Schnittstelle zu bestücken ist weitsichtig, doch der User kann erst in naher Zukunft davon profitieren.

■

AMIGA TEST
6/97

Picasso IV

86% *sehr gut*

PREIS/LEISTUNG	30
DOKUMENTATION	10
BEDIENUNG	20
VERARBEITUNG	10
LEISTUNG	30

Hohe Geschwindigkeit; Flickerfixer on Board; Multimedia/Prozessor/SCSI-Erweiterungsport

beiliegende Software nicht aktuell; kein CyberGraphX-Support

Preis: mit 4MByte: 798 Mark
Anbieter: Village Tronic,
Wellweg 95, 31157 Sarstedt,
Tel. (0 50 66) 7 01 30,
Fax (0 50 66) 70 13 49,
WWW: <http://www.villagetronic.com>

■ Wettbewerb: Ergebnisse

Produkte des Jahres 1996

Hier ist das langerwartete Resultat unserer Leserumfrage AMIGA-Magazin 2/97: Welche AMIGA-Hard- und Software hat Ihrer Meinung nach das Prädikat »Produkt des Jahres 1996« verdient?

Denkbar knapp war in diversen Sparten der Abstand zwischen Erst- und Zweitplatziertem – für andere AMIGA-Produkte fiel das Votum unserer Leser wiederum mehr als eindeutig aus.

Unsere Preise als Dankeschön für die Teilnahme an der Umfrage werden in den nächsten Tagen verlost und den Gewinnern zugesandt.

Hardware

ISDN-Karten: »ISDN-Master« mit 50 Prozent der abgegebenen Stimmen vor »Blaster Z2« mit 41 Prozent.

Turbokarten: Sieger mit großem Abstand: »CS Mk II 060/50 MHz« (46 Prozent), der zweite Platz geht an »Blizzard 1260/50« mit 12 Prozent.

RAM-Karten: Unangefochtener Gewinner: »Vektor RAM-Board« mit 46 Prozent. Ein wenig abgeschlagen landete die »Vektor 1200« mit 12 Prozent auf dem zweiten Platz.

Relaiskarten: Die Karte von Conrad-Elektronik hatte mit 66 Prozent die Nase vorn, die CyberVision kam auf 33 Prozent.

Grafikkarten: Knapper Sieger: »CyberVision 3 D 64« mit 38 Prozent vor der »Picasso IV« mit 35 Prozent.

PC-Karten: Gleichermäßen beliebt: das »Pentium-Board« von eagle, die »Retina BZT« und »Siamese«: auf alle drei Produkte entfielen jeweils 25 Prozent.

EIDE-Controller: »Speed Up« mit 27 Prozent vor »Oktagon 4008« und »Combo« mit jeweils 14 Prozent.

Emulatoren: Klarer Sieger: »Siamese System« mit 50 Prozent vor »Emplant« (30 Prozent).

Tintenstrahldrucker: Nahezu ein Kopf-an-Kopf-Rennen: Der »Canon BJC 610/620« lag mit 24 Prozent knapp vor dem »Epson Stylus Color II« (21 Prozent). Mit 9 Prozent der Stimmen landete der »HP-DeskJet 870« auf dem dritten Platz, dicht gefolgt vom »Canon BJC 210/240« (8 Prozent).

Laserdrucker: Gleichauf in der Gunst der Leser: Der »HP-LaserJet 5-MP« und »HP-LaserJet 6-MP« mit jeweils 41 Prozent.

Streamer: Hier machte der DAT-Streamer von Hewlett Packard mit 42 Prozent das Rennen vor dem »C 1533 A«-Drive desselben Herstellers (25 Prozent).

Festplatten: Die meisten Leser entschieden sich für die »Quantum Fireball« (17 Prozent), knapp dahinter lag die »Quantum Atlas« mit (16 Prozent). Den dritten Platz teilten sich die »DORS-2GB-SCSI/II« von IBM und Seagates »ST 5 1080 A« (12 Prozent).

Wechselplatten: Hier lag das »ZIP-Drive« mit 25 Prozent vor dem »IOMEGA Jaz Drive« (20 Prozent).

Monitore: Am beliebtesten: Der Amiga-Monitor »1764« (24 Prozent), dahinter der »Microvitec« (23 Prozent) und der »1538 S« (17 Prozent).

CD-ROM-Laufwerke: Sieger mit 17 Prozent: das »Mitsumi FX-120« vor dem »Toshiba XM 3801 B« (13 Prozent) und den CD-ROM-Laufwerken »Mitsumi FX800«, »Pioneer DR 124 12 X« und »Toshiba XM 5701 B« (jeweils 8 Prozent).

CD-ROM-Writer: Die Nase vorn hatte der »Philips CDD 2600« (31 Prozent), dann folgte der »Yamaha CDR 400« (21 Prozent) sowie »Yamaha CDR 100« (17 Prozent).

CD-ROM-Upgrade-Kit: Klarer Sieger: das »SpeedUp-System« mit 18 Prozent der Stimmen.

SCSI-Host-Adapter: Hier gab's zwei zweite Plätze: auf den Sieger »CyberStorm« entfielen 33 Prozent, »Blizzard SCSI-Kit« und »Oktagon 2008/4008« erreichten jeweils 14 Prozent.

Genlock: Absoluter Sieger mit großem Vorsprung: »Sirius II« mit 49 Prozent, vor »Neptun« (22 Prozent).

Videoschnitt-Hardware: Das Rennen machte der »DraCo« (53 Prozent).

Flachbett-Scanner: Den Siegeslorbeer erntete der »Artec 2000« (23 Prozent), gefolgt vom »Artec 6000 C+« (15 Prozent).

Software

Raytracing: Eindeutiger Sieger: Für »MaxonCinema 4D« entschieden sich 60 Prozent der Teilnehmer an der Umfrage. »Reflection V4.0« bekam 20 Prozent Stimmenanteil.

Animation: Da ging's knapper zu: Den ersten Platz belegte »Mainactor Broadcast« mit 25 Prozent, an die zweite Stelle kam »Animage« mit 20 Prozent.

Videoschnitt-Software: Der »MS-Movieshop« hatte mit 31 Prozent die Nase vorn, Zweiter wurde »Cavin« mit 20 Prozent.

Datenbanken: Am beliebtesten war »Maxon Twist« (48 Prozent), »Data Store« erreichte 16 Prozent.

Compiler: Hier mußten wir zwei erste Plätze vergeben: »Maxon C++« und »StormC++« (jeweils 37 Prozent).

Textverarbeitung: Eine klare Sache für »WordWorth«: 56 Prozent der Teilnehmer entschieden sich dafür. »Final Writer« kam auf 34 Prozent.

Tools: Die meisten Stimmen kamen für »DirOpus V5.5« (47 Prozent), den zweiten Rang belegte »TurboPaint Prof.5« (9 Prozent).

WWW-Browser: Sieger war »IBrowse« mit 65 Prozent, gefolgt von »AWeb 2« und »Voyager« (jeweils 16 Prozent).

HTML-Editor: Am beliebtesten ist »WebPlug V1.3« (40 Prozent), dahinter kommt »HTML-Design« (20 Prozent).

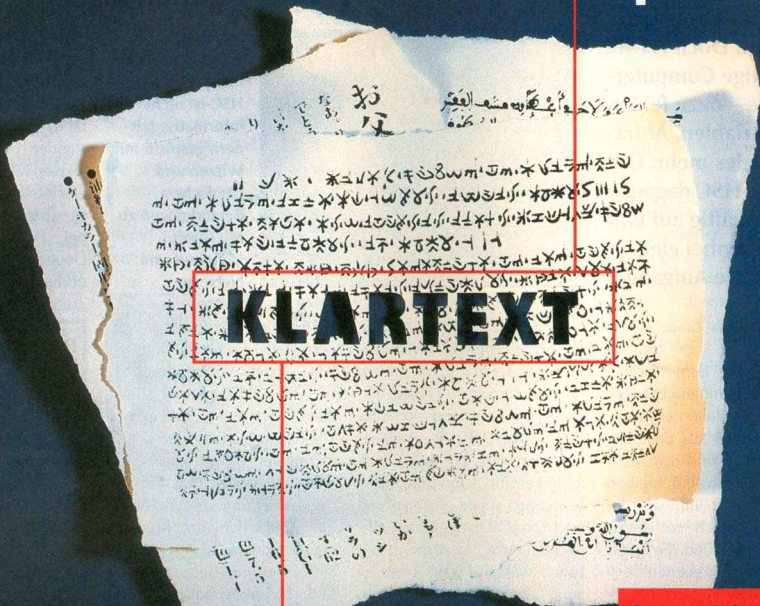
TCP/IP-Software: Eindeutiges Votum für »Miami« (71 Prozent), gefolgt von »AmiTCP« (18 Prozent).

FTP-Software: Klare Sache für »amFTP«: 94 Prozent der Stimmen.

CD-Recorder-Software: Der »CD-Creator« siegte mit großem Abstand (67 Prozent), auf den zweiten Platz kam »BurnIt III (1.0)« mit 9 Prozent.

Kopierprogramme: Am liebsten arbeiten unsere Leser mit »Siegfried Copy« (47 Prozent). Ebenfalls hoch im Kurs: »XCOPY« mit 25 Prozent.

In Sachen PC kennen wir nur eine Sprache:



Coupon einfach ausfüllen und abschicken an:

PCgo! Abonnement-Service,
D-74168 Neckarsulm

oder per Fax senden an:

0 71 32 / 95 92 44

PCgo! bringt's auf den Punkt.
Mit sofort verständlichen
Anleitungen und Workshops,
top-aktuellen Tests und jeder
Menge Tips+Tricks für die
tägliche Praxis. Und das zu
einem sensationell günstigen
Jahres-Abo-Preis:

PCgo! ohne CD nur DM 52,80

PCgo! gibts übrigens auch
mit CD. Alles klar?



Ein Heft kommt gratis!

☐ Ja, ich möchte 1 Ausgabe von PCgo! ohne CD gratis testen. Will ich die Zeitschrift danach weiterlesen, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte PCgo! dann zum günstigen Jahrespreis von DM 52,80 (ohne CD) für jeweils 12 Ausgaben per Post frei Haus. Andernfalls teile ich Ihnen dies innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Gratis-Ausgabe mit. Ich kann jederzeit kündigen.

☐ Ich möchte lieber PCgo! mit CD testen. (DM 103,20 / Jahr)

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Gewünschte Zahlungsweise:

☐ Bequem durch Bankenzug ☐ Gegen Rechnung

BLZ Kontonummer

Geldinstitut

Datum / 1. Unterschrift 2. Unterschrift INT 97

Vertrauensgarantie/Widerrufsrecht: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn ich sie nicht binnen einer Woche ab Aushändigung dieser Bestellung schriftlich bei PCgo! Abonnement-Service, D-74168 Neckarsulm widerrufe. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts durch meine 2. Unterschrift.



HTML ist die Sprache des World Wide Web. Sie beschreibt die Seiten, die man dann mit AWeb, IBrowse und Voyager anschauen kann. Doch HTML ist keine richtige Computersprache – dazu fehlen Schleifen, Variablen, Abfragen und vieles mehr. Der Preprozessor HSC dagegen peppt HTML kräftig auf und erledigt nebenbei elegant noch andere Aufgaben.

■ von Edgar Conrad

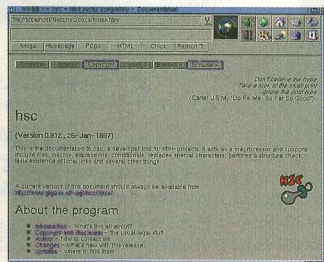
Auch auf dem Amiga Asprießen mittlerweile die Tools zum Gestalten der eigenen Homepage aus dem Boden. So schön und nett diese Programme auch sind, bleiben sie doch meist nur an der Oberfläche, doch für zwei, drei Webseiten sind die Spielzeuge gut zu gebrauchen.

Aber stellen Sie sich vor, Sie müssen 100 Seiten ständig auf dem laufenden halten: Wer testet, ob alle Links noch stimmen? Was tun, wenn auf allen Seiten eine Werbung einzubauen ist, oder Sie von jeder Seite eine Frame-Version und eine Version ohne Frames benötigen – die man dann auch von irgendwo aus der Welt direkt anspringen kann?

Dann versagen fast alle Web-Editoren, und genau da

■ Internet-Tools: HTML-Preprozessor HSC

Web-Design aufgepeppt



Natürlich in HTML: Die Dokumentation von HSC ist nicht nur informativ, sondern gespickt mit Witzen und hämischen Bemerkungen zu Microsoft Windows und Netscape

Die Dokumentation zu HSC ist in Englisch in Form von Webseiten und beschreibt die Funktionsweise gut. Darin erfährt man auch, wie HSC entstanden ist und wie die Projektverwaltung funktioniert. Der Autor Thomas Aglassinger ist Österreicher – man kann bei Problemen auch in Deutsch schreiben. HSC ist übrigens Freeware und lässt

kommt HSC ins Spiel. HSC ist eine Art Compiler: Er verarbeitet eine Textdatei mit einem stark verbesserten HTML und spuckt anschließend normales HTML aus. Dabei kann er nebenbei testen, ob Ihre Seiten fehlerfrei sind, kann Bildgrößen berechnen sowie einfügen und noch paar aktuelle Daten einflechten. HSC ist sogar in der Lage, während der Übersetzung Programme zu starten, und deren Ausgaben in die Webseiten zu übernehmen.

Um es aber gleich vorweg zu sagen: HSC ist nichts für Anfänger. Ohne gute HTML-Kenntnisse kommen Sie keinen Schritt weit. Wer sich allerdings mit HTML schon etwas auskennt, wird die Abfragen, Makros (mit beliebigen, aber typisierten Parametern) und andere Hilfen nicht mehr missen wollen.

Für die Überprüfung von korrektem HTML gehört zu HSC eine Datei mit Beschreibungen (»HSC.prefs«). Beim Aufruf der Compiler in der Shell lassen sich weitere Dateien mit Definitionen angeben.

Ebenfalls sehr praktisch ist die Umsetzung pseudo-absoluter URLs (Uniform Resource Locator) in relative. Wenn Sie – nur ein Beispiel – die URL »bilder/redball.gif« angeben, und dies auf einer Seite »/geschichte/top.html« tun, dann macht HSC aus der ersten Adresse »./bilder/redball.gif«. Geben Sie die erste pseudo-absolute URL aber auf der Seite »/texte/neu/index.html« an, macht HSC daraus die Adresse »././bilder/redball.gif«. Das hat enorme Vorteile, wenn URLs möglichst kurz sein sollen. Sie aber Seiten öfter verschieben müssen. Dann brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen, wenn die Seite eine Ebene höher oder tiefer landet. HSC macht aus der pseudo-Angabe die richtige echte Angabe.

HSC ist beim Übersetzen nicht besonders schnell, lässt sich aber problemlos auch auf langsameren Amigas verwenden. Nur wenn Sie 10 oder 20 Seiten »durchjagen«, kann das auf einem Amiga 1200 schon eine Minute dauern. Wer selbst optimieren möchte: Der ANSI-C-Source liegt bei.

HSC im Einsatz

Die PC-Zeitschrift *PCgo!* setzt HSC auf einem Amiga ein, um die *PCgo!*-Webseiten zu erzeugen. Dabei sind alle Seiten und Abhängigkeiten in einem komplexen *makefile* beschrieben. *Make* sorgt dafür, daß aus jeder HSC-Textdatei automatisch eine Web-Seite mit Tabellen und eine Frame-fähige Page entsteht. Dank der Shareware »FTP-Mount« werden neu übersetzte Seiten mit einem einfachen Aufruf von »Copy« automatisch auf den Webserver kopiert. »AWeb« und »GoldED« steuern sich dabei per ARexx gegenseitig und rufen gegebenenfalls HSC per *Make* auf. Gegen diese elegante und schnelle Lösung kann kein PC mit Windows 95 anstinken.

Die Vorteile auf einen Blick

HSC bietet folgende Vorteile:

- Einbinden weiterer HTML- oder HSC-Dateien per *Include*-Befehl
- Definition von Variablen und Berechnungen mit Variablen
- Abfragen mit *if-else*
- Makro-Definition mit typisierten Parametern
- Umsetzung pseudo-absoluter URLs in relative URLs (s. Artikeltext)
- Test auf HTML-Korrektheit und schlechten Stil
- Berechnung von Bildergrößen mit automatischem Einsetzen in den HTML-Text
- Link-Test von lokalen Links
- Ausführung von AmigaOS-Befehlen mit Einbindung von Ausgaben der Befehle

sich kostenlos nutzen. Es gibt auch eine UNIX-Version – aber keine Windows-Umsetzung. Sie bekommen HSC im Aminet im Verzeichnis »text/hyper« oder direkt auf der Webseite des Autors: <http://www.giga.or.at/~agi/hsc/>.

Fazit: Wer viele HTML-Seiten zu verwalten und gestalten hat, sollte sich HSC unbedingt anschauen. Das Programm erleichtert einem Webmaster das Leben erheblich. *lb*

Auch nach dem Erfolg der ersten Version von »ArtEffect« auf der Grafiksoftware-Bühne, haben sich die Programmierer nicht auf die faule Haut gelegt! Detailverbesserungen und noch komfortablere Features sollen das Programm interessanter und funktioneller machen. Wir haben einen ersten Blick auf die Betaversion des Programms geworfen.

■ von Jörn-Erik Burkert

Nachdem sich Almathera (Photogenics) von der Amiga-Gemeinde verabschiedet hat und es um »ImageFX« und »TV Paint« ziemlich ruhig geworden ist, sorgt die neue ArtEffect-Version für frischen Wind in der Grafikprogramm-Landschaft. Zwar hat die Entwicklung länger als von Haage&Partner erwartet gedauert, aber was lange währt, wird ja bekanntlich endlich gut. Und das kann man bei ArtEffect gestrost sagen. Einige logische Fehler der ersten Version wurden ausgemerzt. Die Maske (Stencil) wird nun in 8-Bit auf dem Bildschirm gezeigt und deren Bearbeitung ist wesentlich umfangreicher.

Ebenentechnik ist fester Bestandteil und erleichtert die Komposition von Bildern erheblich. Zwar ist die Anzahl bisher nur auf drei begrenzt, aber das soll sich in Zukunft noch ändern. Durch »Drag'n Drop« lassen sie sich in der Ebenen-Hierarchie verschieben und miteinander verknüpfen. Zusätzlich darf man sie ein- und ausblenden. Parallelen zu TV Paint sind unverkennbar – dennoch ist dieses Feature

■ Grafiksoftware: ArtEffect 2.0

Neue Horizonte

sehr gut gelungen. Das Programm geht aber noch einen Schritt weiter – die Transparenz jeder Ebene läßt sich global einstellen, was beim Composing sehr vorteilhaft ist.

Neu in Version 2 – die PlugIn-Schnittstelle. Hier muß man Haage&Partner beschei-

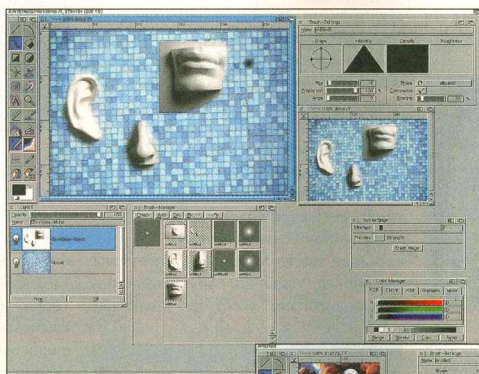
gekündigten Module brauchen sich nicht vor den Kollegen für Windows oder Mac zu verstecken. Scanner-Besitzer kommen per ScanQuix-PlugIn in den Genuß Daten direkt von ArtEffect aus einzulesen.

Damit User mit weniger Hauptspeicher auch mit dem

per TurboPrint- bzw. Studio-Schnittstelle lassen sich die Kunstwerke in bester Qualität zu Papier bringen – vorausgesetzt man hat einen entsprechenden Farbdrucker.

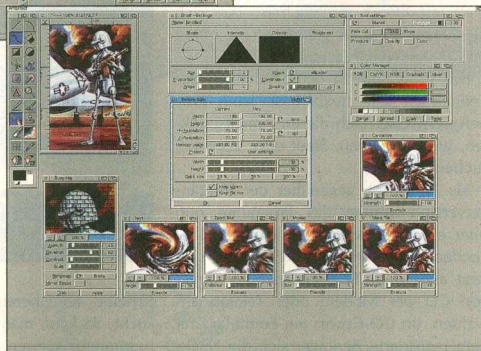
Die Beta-Version von ArtEffect hinterließ beim Testlauf einen durchaus ausgereifen Ausdruck und macht Appetit auf die Vollversion. Die Ebenentechnik, PlugIns und die verbesserte Maskenversion machen das Programm zu einem ernsthaften Favoriten für den Thron bei den Grafik-Programmen im Amiga-Bereich.

Da kann man auch die lange Wartezeit verschmerzen, die nicht nur durch die Entwicklung verschlungen wurde. Der komplette Source-Code wurde laut Haage&Partner auf den StormC-Compiler umge-



Bis zu drei Ebenen verwaltet ArtEffect 2.0 – eine Erweiterung dieses Features ist vorgesehen

Filterfunktionen sind in der neuen Version reichlich vorhanden – mit Hilfe der PlugIn-Schnittstelle lassen sich weitere Module installieren



nigen, daß man mit diesem System auf dem richtigen Weg ist. Die Möglichkeit ArtEffect zu erweitern, wird so um vielfaches einfacher. Die Entwicklungsmöglichkeiten sind nun nicht nur auf das ArtEffect-Programmteam beschränkt, sondern auch Drittanbieter können PlugIns beisteuern. Die vorhandenen und an-

ArtEffect arbeiten können, bietet das Programm nun eine Virtual-Memory-Funktion. Was das RAM nicht schluckt, wird in einem Swapfile auf Festplatte ausgelagert.

Was nützen die schönsten Grafiken, wenn sie auf einer Festplatte vor sich hin gammeln? Auf diese Frage hat ArtEffect die richtige Antwort –

stellt. Dieser Schritt macht die Anpassung an pOS oder PowerUp wesentlich einfacher. Letztlich profitiert das Programm bei komplizierten Image-Operationen von der Rechenpower der Dual-Processor-Boards. ■

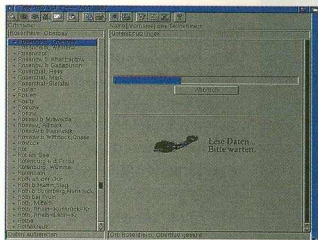
Haage & Partner, Mainzer Straße 10a,
61191 Rosbach, Tel. (0 60 07) 93 00 50,
Fax (0 60 07) 75 43,
WWW: <http://www.haage-partner.com>

■ Datenbanken

Tele-Info Volume 2

Die beim MS-DOS-PC beliebte und erfolgreiche Telefon-CD wurde dank Zusammenarbeit zwischen Tele-Info-Verlags und Stefan Ossowskis Schatztruhe nun auch für den Amiga umgesetzt. Die »Tele-Info 2« bietet etwa 35 Millionen Einträge, eine Million Telefaxnummern und ca. fünf Millionen Einträge mit Branchenangabe. Außerdem findet man noch über 130.000 T-Online-Adressen und Mobilfunknummern (C-, D1-, D2-Netz).

Als Mindestkonfiguration sind Amiga-OS 2.04, 2 MByte RAM und CD-Laufwerk nötig. Wer noch genügend Platz auf der Harddisk frei hat, sollte die CD kom-



plett installieren. Ärgerlich ist, daß sich die CD auch bei Festplattenbetrieb immer im CD-Laufwerk befinden muß.

Das Programm ist beim Auffinden der Teilnehmer sehr flexibel, so kann man beispielsweise nach diesen Anhaltspunkten, wie Vornamen, Stadt oder Vorwahl, suchen lassen.

Als Neuerung gegenüber der Vorgängerversion verfügt das Programm nun über einen AREXX-Port. Mit dem beiliegenden Tool »DialNumber« lassen sich jetzt außerdem Telefonteilnehmer direkt von CD per Modem oder Telefon anwählen. Im CD-Cover: ein Formular, mit dem registrierte Benutzer sich die Nachfolge-CD für 39,90 Mark sichern können.

Fazit: »Tele-Info Vol.2« ist absolut empfehlenswert. Die kleine Scheibe nimmt weniger Platz weg als hunderte von Telefonwählern im XL-Format.

Igor Vucinic/bl

Preis: 49,90 Mark
Datenmenge: ca. 600 MByte
Anbieter: Stefan Ossowskis Schatztruhe GmbH,
 Veronikastraße 33, 45131 Essen,
 Tel. (0201) 788778, Fax: (0201) 798447,
Internet: <http://www.schatztruhe.de>

■ Datensammlungen

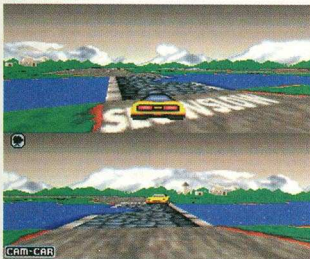
Aminet 18

Aus dem Inhalt der neuen CD: »biz« (Business-Software, 25 MByte), »comm« (Kommunikationssoftware, 37 MByte), »demo« (Demos, 136 MByte), »dev« (Entwicklungssoftware, 81 MByte), »disk« (Disketten- und Festplattentools, 10 MByte), »docs« (Dokumente, 27 MByte), »game« (Spiele, 104 MByte), »gfx« (Grafiksoftware, 39 MByte), »hard« (Hardware, 3 MByte), »misc« (Diverses, 36 MByte), »mods« (Musikmodule, 225 MByte), »mus« (Musiksoftware, 14 MByte), »pix« (Bilder, 244 MByte), »text« (Textsoftware, 16 MByte) und »util« (Utilities, 30 MByte).

Allen Spielefans hat Silltunna Software die Vollversion des bekannten Rennspiels »XTreme Racing« spendiert.

Als Oberfläche dient der AmigaGuide-Ersatz der Schatztruhe: »PowerGuide«. Damit lassen sich alle Aktionen starten, egal ob Bilder gezeigt, Musikstücke gespielt, Archive entpackt oder animierte Filme abgespielt werden sollen.

Ist man auf der Suche nach einem ganz bestimmten Programm: Nach Eingabe des Programmnamens wird der Inhalt der



Scheibe auf Übereinstimmungen durchsucht. So kann man auch Software ganz bestimmter Autoren ausfindig machen.

Fazit: Keine andere Softwaresammlung außer den Aminet-CDs kann von sich behaupten, immer die neuesten und aktuellsten Programme parat zu haben. Deshalb sollte die neue CD in keinem privaten Amiga-Datenarchiv fehlen. Igor Vucinic/bl

Preis: 25 Mark
Datenmenge: ca. 600 MByte
Anbieter: Stefan Ossowskis Schatztruhe GmbH,
 Veronikastraße 33, 45131 Essen,
 Tel. (0201) 788778, Fax: (0201) 798447,
Internet: <http://www.schatztruhe.de>

■ Software-Tools

Utilities Experience

Die CD ist gespickt mit über 500 MByte nützlicher Hilfsprogramme. Das Softwareverzeichnis beherbergt die Schubladen »Business« (z.B. Datenbanken, Rechnungsprogramme), »Emulation« (vom Mac bis zum PC), »Graphics« (Bildbearbeitungen, Mal- und Editierprogram-



me), »Datatypes«, »Video« (Software zum Bearbeiten von Filmen), »Icons+Tools« (Icon-Sets und -Malprogramme), »Demos« (Schnupperversionen von Anwendersoftware), »Comms« (Internet & Co.), »Music« (Player und Tracker), »Disk-Tools« (Backup-Programme und kleine Patches), »Misc« (Programme aus allen möglichen Bereichen), »Workbench+Shell« (Betriebssystem-Tools), »TextFiles« (zahlreiche Guides und FAQs), »Rendering« (Texturen, Objekte und rund ums Raytracen) sowie »Programmers« (Entwicklertools und Sourcecodes).

Eine Oberfläche oder ein Suchprogramm sucht man auf der CD leider vergebens. Negativ fällt auf, daß einige der Daten auch auf der CD »AGA Experience 2« vom selben Softwarevertreiber zu finden sind. Diverse Anleitungen lassen sich mit dem integrierten Textviewer nicht lesen (teilweise fehlerhafte Pfadangaben).

Fazit: Aus dem Thema »Utilities« hätte man mit Sicherheit mehr rausohlen können. Es wird viel Platz verschenkt, weil die meiste Software in entpacktem Format gespeichert wurde. Zu guter Letzt wurde noch bei der Produktion geschludert.

Igor Vucinic/bl

Preis: 8,99 Mark
Datenmenge: 500 MByte
Anbieter: Sadness Software, 13 Russell Terrace,
 Mundesley, Norfolk, NR11 8LJ, UK
Internet: <http://www.sadness.demon.co.uk>
E-Mail: Rich@sadness.demon.co.uk

AMIGA-TREFF

Das Laden- und Versandgeschäft in Ihrer Nähe

Thomas Ferst
Köpenicker Str. 11
15537 Gosen b. Berlin
Tel. + Fax (0 33 62) 82 00 97
BTX Ferst #

FCS- Free Computer Service
Bismarkstr. 2
20259 Hamburg
Tel. (0 40) 49 59 90 (Anruf)
Fax (0 40) 49 57 88

MECOMP Multimedia
Wandsbeker Marktstr. 164
22041 Hamburg
Tel. (0 40) 68 91 09 91
Fax (0 40) 68 91 09 92

Amiga & PC Schulze EDV
Faulenstraße 25
28195 Bremen
Tel. (04 21) 1 69 24 31
Fax (04 21) 1 69 25 32

Computer Service Fuchs
Mühlenstr. 16
33098 Paderborn
Tel. (0 52 51) 2 30 80
Fax (0 52 51) 2 30 81

AM Computer-Team
Gartenstr. 54
47167 Duisburg-Neumühl
Tel. (02 03) 51 09 95
Fax (02 03) 51 23 80

Bühler-Electronic
Rheinstraße 72
56203 Höhr-Grenzhausen
Tel. (0 26 24) 78 44
Fax (0 26 24) 28 73

PRISMA Elektronik GmbH
Fronackerstr. 24
71332 Waiblingen
Tel. (0 71 51) 1 86 60
Fax (0 71 51) 56 22 83

KDH Datentechnik
Südring 65
72160 Horb
Tel. (0 74 51) 55 51 11
Fax (0 74 51) 55 51 15

PERNAT Hard- & Software
Schillerstr. 24
72810 Gomaringen
Tel. (0 70 72) 85 10
Fax (0 70 72) 85 11

R & S Computer GdbR
Hinterer Glockenberg 25
96450 Coburg
Tel. + Fax (0 95 61) 2 44 14
Mobil (01 72) 8 62 64 74

Ladengeschäft

Versandgeschäft

Laden- und Versandgeschäft

Deutscher
Sportbund

Leben
mit Sport
ist...



SPORT-BILLY
© DSB/SB

... schlagfertig sein

CD-Brenner und Software sind mittlerweile zu annehmbaren Preisen erhältlich. Wir zeigen, wie man sich die passenden CD-Labels und Cover selber macht.

■ von Jörn-Erik Burkert

Labelsets für selbstgebrannte CD-ROMs gibt es reichlich – doch die Hersteller setzen bei der Software zum Gestalten der Hüllen und Aufkleber leider fast immer nur auf Windows. Das ist nicht nur ärgerlich, sondern auch besonders unfair, wenn man sonst Soft-

■ CD-Covers

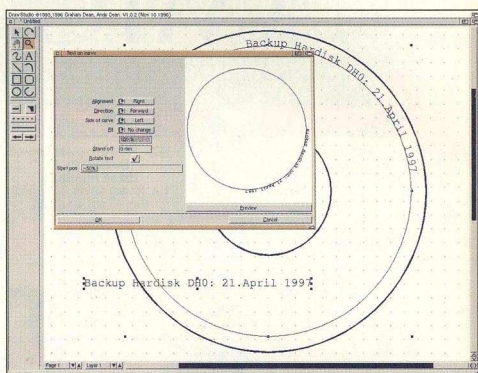
Individuell gestalten

formationen an den äußeren bzw. inneren Kreisring legen.

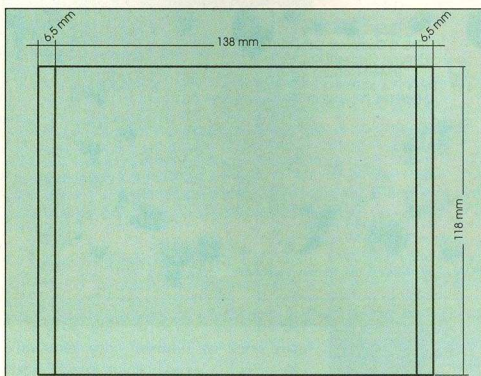
■ Das CD-Cover

Die Gestaltung des Covers ist in zwei Abschnitte aufgeteilt: das Booklet für den Deckel und die Einlage für die Rückseite der CD-Hülle.

Das »Booklet« kann ein einfaches Blatt sein, das in die Klappe eingelegt wird. Wer umfangreichere Informationen hat, gestaltet ein richtiges



DrawStudio: Texte lassen sich mit dem Zeichenprogramm auch kreisförmig anlegen – professionelle Gestaltung ist möglich



Rückseite: das Cover gestalten, ausdrucken, ausschneiden, falzen und dann in das Rückteil der CD einlegen

ware für den Amiga anbietet (s. [1]). Aber egal, man kann sich mit Hilfe eines Grafik-Programms trotzdem geschickt aus der Affäre ziehen.

■ Das CD-Label

Bei der Gestaltung des kreisförmigen Aufklebers ist man an die Abmessungen der CD gebunden. In »Label« finden Sie alle Abmessungen. Innerhalb der beiden Kreise können Sie nach Lust und Laune Texte, Bilder oder Logos platzieren. Mit »DrawStudio« von Haage&Partner kann man mit Hilfe der »Text an Kurve legen«-Funktion sogar Text-In-

Booklet doppelt, drei- oder vierfach so groß, gefaltet als kleine Broschüre. Die Abmessungen für eine einfache Einlage: 150 x 120 mm.

Die Einlage für den Rücken ist nicht ganz so hoch wie das Klappendeckel – dafür ist es ein wenig breiter. Die genauen Abmessungen finden Sie in »Rückseite«. An den markierten Stellen müssen Sie das Papier falzen und erzeugen so den schmalen CD-Rücken.

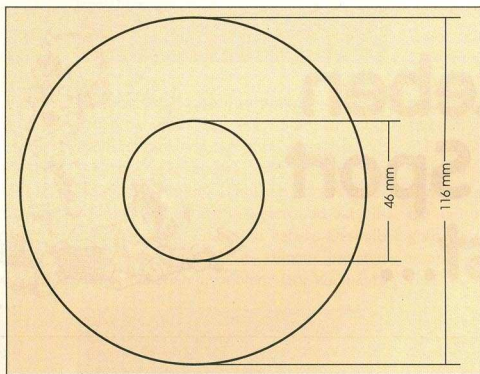
■ Fertige Musterdateien

Sie haben jetzt alle Daten, um sich eigene Label und Cover zu drucken. Als speziellen Service bietet das AMIGA-Magazin fix und fertige Musterdateien für Labels und Covers an. Sie finden die Files im IFF-, Draw-Studio- und Adobe-Illustrator-Format im Web (<http://www.magnamedia.de/amiga/>) oder auf der CD in der nächsten Ausgabe. Die Files können Sie in ein Programm Ihrer Wahl laden.

Bevor Sie die Grafik für das CD-Label ausdrucken, müssen Sie die Grafik entsprechend des vorgestanzten Aufklebers im Dokument platzieren. Ein Probeausdruck auf normalem Papier ist empfehlenswert.

Vielleicht verwenden Sie für das Cover strukturiertes oder getöntes Papier – das gibt dem Cover ein besondere Note. Ein wenig Phantasie wirkt manchmal Wunder!

Label-Set bekommen Sie u.a. von »Zweckform« – fragen Sie einfach in einem guten Schreibwaren-Geschäft. ■



Label: Die Grafik muß nach der Gestaltung auf dem Dokument (Aufkleber) nur noch passend zur Vorlage positioniert werden

[1] A.B.C. Karpf, Brennen wie die Profis, AMIGA-Magazin 5/97, S. 25

■ Hardware

Schnelleres CD-ROM-Laufwerk

Seit mehr als zwei Jahren besitze ich für meinen Amiga 1200 ein »Archos Overdrive CD-ROM Laufwerk (Double Speed)«, das am PCMCIA-Port angeschlossen ist. Obwohl's nicht in der Anleitung steht, handelt es sich bei dem eigentlichen Laufwerk um ein Mitsumi-Doublespeed-Drive. Nun möchte ich mir gern ein schnelleres Laufwerk zulegen. Ist es möglich, ein handelsübliches Mitsumi-Laufwerk (z.B. FX800, Achtfach-Speed) zu kaufen und es anstelle des alten (vermutlich FX200) einfach ins Gehäuse des Overdrive-CD-Laufwerks einzubauen? Oder spielen Hardware bzw. Treibersoftware nicht mit?

Zur Treibersoftware auch noch eine Frage: Ich besitze die OverCD-Disk Version 11.2. Gibt es mittlerweile aktuellere Treiber oder funktionieren sogar andere File-Systeme mit einem Overdrive? Wie müßten sie konfiguriert werden?

Thomas Morawe, Recklinghausen

■ Betriebssystem

Ein Lanze fürs AmigaOS

Der Amiga hat nach wie vor eine gute Position hinsichtlich seines Betriebssystems – AmigaOS verfügt über eine durchdachte, klare und weitsichtig angelegte Funktionalität. Was lediglich fehlt, ist virtueller Speicher, der durch seine bloße Existenz vor Absturz schützt. Er könnte die komplette Freigabe aller Speicherbereiche (Code, Stack und Heap) bieten und dabei zusätzlich gratis eine Fragmentierung des Speichers stark einschränken. Außerdem würde auch das lästige Ausprobieren der Stack-Einstellung diverser Software entfallen. Das alles klappt aber nur, wenn die Organisation dieses virtuellen Speichers durchs Betriebssystem geregelt wird.

Außerdem bin ich mit der Antwort auf das Problem von Birte Garberding (AMIGA-MAGAZIN 12/96, S. 72) nicht so ganz zufrieden: Für das Icon des Spiels »SimCity 2000« wurde nämlich ein viel zu niedriger Stackwert definiert. Setzt man ihn auf »32000«, verschwinden alle Probleme (abgesehen vom langsamen

Scrolling...). Ich hatte diesen Tip vor über zehn Monaten bereits im »Usenet« veröffentlicht, nachdem ich ebenfalls etliche Guru-Meditationen von »SimCity 2000« bekam.

Gerhard Kozuschek, München

■ Online

Fremdgehen lohnt nicht ...

Im letzten Sommer bin ich via PC auf den Bummelzug »T-Online« aufgesprungen: perPentium 100 mit 16 MBByte RAM, »WIN 95« und TELES.S0-ISDN-Karte. Die Inbetriebnahme der Karte dauerte etwa vier Stunden, Installation und Konfiguration der Treiber waren unter WIN 95 alles andere als einfach. Der Zugang ins Internet verläuft derzeit noch über den T-Online-Decoder. Decoder starten – Internet-Gateway aktivieren – Socked-DLL starten – Netscape-Browser laden, zusammen ca. 20 Sekunden (kostet alles schon Geld). Um die Kosten gering zu halten, wird in den Abendstunden gesurft – Übertragungsrate etwa 200 bis 300 Byte/Sekunde – also doch »Bummelzug«. Von Highspeed-Kick per ISDN via T-Online keine Spur! Insider behaupten, AMIGA-Anwender haben den besseren Rechner, das bessere Betriebssystem und die kostengünstigere Software.

Auf der CD-ROM AMINET 15 beispielsweise (25 Mark) findet man die TCP/IP-Software »Miami« als Shareware-Version (ein Stunde Zeitlimit). Dazu die Web-Browser »IBrowse« und »AWeb« mit eingeschränkten Funktionen (Demo), zum Testen aber völlig ausreichend. Ich habe einen Amiga 4000/40, beschleunigt durch eine Cyberstorm MK 2. Als Analog-Modem muß das ICO Telejet (28800) erhalten: Modem anschließen – AT-Befehle in Miami einstellen – von Miami mitgeliefertes T-Online-Skript importieren und Kennwörter einstellen (fünf Minuten). Anschluß der ISDN Anlage für Analog-Modem-Betrieb konfigurieren (ebenfalls fünf Minuten). Browser entpacken und in den Browser-Preferences die Proxys für T-Online entsprechend einstellen (zwei Minuten). Miami starten und Online gehen – analoge Verbindung steht nach ca.

zehn Sekunden. Browser starten und – los geht's. Die Datenübertragung liegt natürlich immer noch im Bereich um 300 Byte/Sekunde, aber: ganz klar läßt sich feststellen, daß sowohl Installation und Handhabung der Software voll überzeugen. Außerdem verrichtet der hervorragende E-Mailer »YAM« (Freeware) klaglos seinen Dienst. Fazit: Vom Weg ins »Netz der Netze« per Kombination Pentium-PC/T-Online/ISDN bin ich stark enttäuscht. Der vergleichsweise geringe Aufwand (Zeit, Kosten) für den Weg ins Netz via AMIGA läßt mich dagegen genüßlich schmunzeln.

Axel_Burghardt@T-Online.de

Vielen Dank für den aufschlußreichen »Vergleichstest«. Es könnte sein, daß sich der Amiga (wenn er künftig wieder gebaut und verkauft wird) zur preiswerten Online-/Internet-Alternative gegenüber dem PC entwickelt.

Die Redaktion

■ RAM-Chips

Speicher gesucht!

Wo bekomme ich noch RAM für eine EGS-Spectrum? Ich habe es schon bei MTEC probiert, aber die haben nur RAM für GVP-Turboboards. Im Handbuch steht folgende Bezeichnung: CAS-Control, 70ns 512k chips im SOJ-Paket!

CypressPro@aol.com

Wir sind sicher, daß etliche Hardware-Freaks unter unseren Lesern vor ähnlichen Problemen standen und den beiden geplagten Amiga-Usern sicher weiterhelfen können.

Die Redaktion

■ TeleInfo-CD

Zu wenig Einträge

Ich habe mir die Telefonbuch-CD für den Amiga sofort zugelegt. »35 Millionen Teilnehmer«, das hört sich ja erst mal ganz toll an. Aber der Haken kommt noch: Es fehlen jede Menge Einträge; in meiner Heimatstadt sogar mindestens eine komplette Strasse (Giefenstr.). Oder: Manche Familiennamen sind gar nicht erwähnt. Offensichtlich wurde nur ein Teil aller Telefoneinträge gespeichert.

Ingo Fuss, Paderborn

Einen Test zur Telefonbuch-CD finden in diesem Heft (S. 34).

Die Redaktion

Nach dem letzten Kursteil haben wir das nötige Rüstzeug, um ein etwas komplexeres CyberGL-Programm zu verstehen. Wir wollen also diesmal einen Fraktalgebirge-Generator schreiben, der seine Ausgaben in ein CyberGL-Fenster macht.

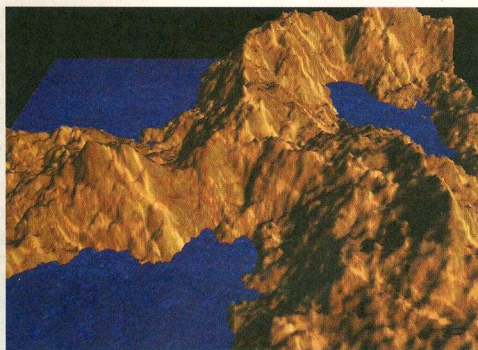
■ CyberGL: Workshop (Folge 3)

In den Weiten des Raums

■ von Frank Gerberding

Ein Fraktalgebirge-Generator ist recht gut für diesen Kurs geeignet, da er mit einem relativ einfachen Algorithmus halbwegs ansehnliche Bilder erzeugen kann und gleichzeitig viele »Spezialeffekte« wie Nebel, Texturen usw. integriert. Wir konzentrieren uns jedoch hauptsächlich auf die Benutzung der CyberGL und behandeln den Fraktal-Algorithmus daher nur grob. Das fertige Programm kann dann Gebirge wie in »Fractal-Texture« und »Fractal-Fog« erzeugen.

Für die Berechnung des digitalen Gebirges ist in unserem Programm die Funktion mit dem bezeichnenden Namen *genesis* verantwortlich. Diese generiert ein regelmäßiges zweidimensionales Raster von Höhenwerten, indem sie zunächst den vier Ecken zufällige Höhen zuweist und anschließend in einer vorgegebenen Anzahl von Schritten (steps) das Raster zunehmend verfeinert (s. »Fractal«). Dazu werden die Mittelpunktste der Polygonkanten verschoben,



Fractal-Texture: Diese texturierte Fractal-Landschaft mit Wasserfläche erzeugt unser CyberGL-Demoprogramm

während sich der Wert der Höhe laufend reduziert. Dieses Verfahren erzeugt aus dem ersten viereckigen Polygon vier neue. Daraus wiederum 16, dann 64, 256, 1024, 4096, 16384 und schließlich maximal 65536 (bei acht Verfeinerungsschritten). Diese stattliche Anzahl von Höhenwerten erfordert allerdings eine Menge freie Bytes, weshalb die Größe *MAX_STEPS* im Programm eventuell verringert werden muß, um das Programm auch bei knappen Hauptspeicher starten zu können. Nach oben hin ist die Anzahl der Verfeinerungsschritte bei entsprechendem Speicherausbau theoretisch unbegrenzt. Doch die benötigte Speichergröße wächst exponentiell mit der Anzahl der Schritte (z.B. sind bei mehr als neun Schritten mehr als 20 MByte notwendig).

Nun haben wir eine Menge Höhenwerte, die zusammen mit den Rasterkoordinaten zur Beschreibung der Polygone zwar ausreichen, aber um alle Flächen beleuchten zu kön-

den Flächennormalen und sollten daher den Mittelwert der Normalen aller angrenzenden Flächen bilden.

Die Normalen aller an einen Eckpunkt grenzenden Flächen lassen sich nun aufaddieren, um die Richtung der Eckpunktnormalen zu bestimmen. Die Länge einer Normalen ist aber immer gleich eins und daher müssen wir die Eckpunktnormalen anschließend normieren, indem wir die einzelnen Koordinaten durch die Vektorlänge teilen (siehe Funktion *normalize*). Nun stehen nach dem Aufruf der Funktion *calcNormals* zu jedem Rasterpunkt unseres Gebirges ein Raumpunkt und eine Normale zur Verfügung (s. Struktur *point*) und wir können mit dem Zeichnen loslegen.

Aus den möglichen Primitiven paßt der »Triangle-Strip« aus zwei Gründen am besten:



Fractal-Fog: Noch ein wenig verfeinert – der Nebel schafft die richtige Stimmung in die Landschaft

Tabelle 1

Texturgroesse in Pixeln	Level of Detail
64x64	0
32x32	1
16x16	2
8x 8	3
4x 4	4
2x 2	5
1x 1	6

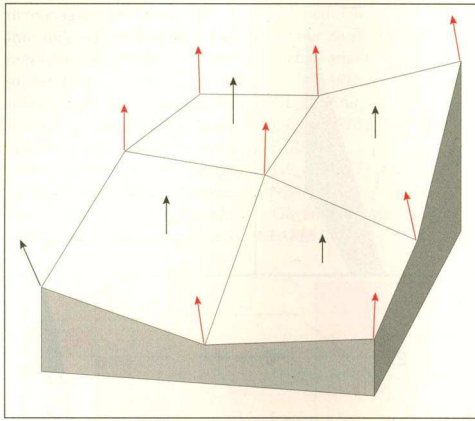
nen, ist für jeden Polygoneckpunkt eine Normale nötig – wie im letzten Kursteil beschrieben. Da die Normalen an den Rasterpunkten nicht direkt berechnet werden können, müssen wir sie indirekt aus den Normalen der jeweils vier angrenzenden Flächen durch Mittelwertbildung bestimmen (s. »Normalen«). Die Eckpunktnormalen stehen nämlich quasi »auf halbem Weg« zwischen

maximal zwei Spezifizierungen jedes Rasterpunkts (anstatt z.B. vier mal bei »Quads«) und da die Vierecke unseres Gebirgerasters in den meisten Fällen nicht planar sind, also nicht alle vier Eckpunkte in einer Ebene liegen, müssen sie in zwei Dreiecke zerlegt werden – genau diese Funktion erfüllt der »Triangle-Strip«. Die Reihenfolge der *glVertex*-Aufrufe gestaltet sich dann wie in

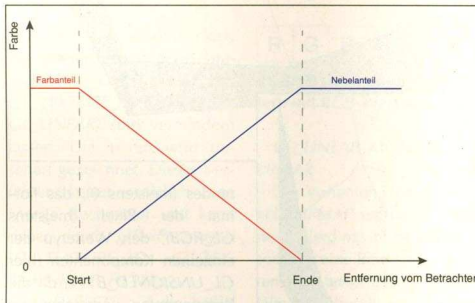
»Landschaft« ersichtlich und die Funktion *drawFractal* ist so gut wie geschrieben. Es werden bei einem Raster von 5 x 5 Höhenwerten vier Triangle-Strips mit jeweils zehn *glVertex*-Aufrufen gezeichnet, die also insgesamt 32 Dreiecke (4x4x2) generieren.

Um die Berge noch etwas in Szene zu setzen, werden sie als nächstes durch die Funktion *drawSea* geflutet. Im Gegensatz zu einfachen Algorithmen zur Ausblendung verdeckter Flächen, kann die *CyberGL* mit ihrem Z-Buffer nun die Muskeln spielen lassen und die Wasseroberfläche durch ein einziges großes Viereck paßgenau »zwischen« die Berge zeichnen. Die Teile der Wasseroberfläche, die die Berge überragen, werden automatisch pixelgenau ausgeblendet. Als Primitiv wird ein Polygon verwendet, dessen Eckpunkte genau in den Eckpunkten des kompletten Gebirges liegen. Allerdings hätte ein Aufruf von *glBegin* mit dem Parameter *GL_QUADS* z.B. exakt das gleiche Ergebnis.

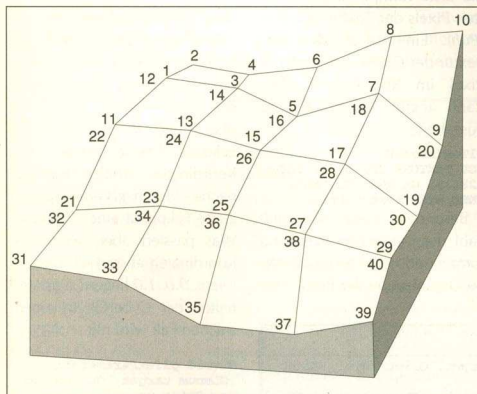
Nun müssen nur noch einige Einstellungen mit *glMaterialfv* in den Funktionen *drawFractal* bzw. *drawSea* gemacht werden, um Bergen



Normalen: Aus den Flächennormalen (schwarze Pfeile) resultieren die Eckpunktnormalen (rote Pfeile)



Nebel-Verteilung: Der Farbanteil nimmt mit zunehmender Entfernung ab – Objekte verschwinden im Nebel



Landschaft: In der dieser Reihenfolge baut das *CyberGL*-Demo-Programm die Fractal-Landschaft auf

Die restlichen Funktionsaufrufe beeinflussen die Erzeugung von Nebel und Texture-Mapping und werden im Anschluß erläutert. Um den Aufruf des Programms ein wenig komfortabler zu gestalten, werden die Argumente durch die Dos-Funktion *ReadArgs* ausgewertet und an die einzelnen Funktionen weitergeleitet.

Nun kommen wir aber zu den versprochenen Gimicks: Nebel und Texture-Mapping. Nebel hilft sehr einfach zu verbergen, daß eine Szene zur Einsparung von Polygonen nicht bis zum Horizont reicht oder um eine bestimmte Stimmung zu Erzeugen. Dazu einige wenige Funktionen:

```
GLvoid glFogf (GLenum pname, GLfloat param);
GLvoid glFogi (GLenum pname, GLint param);
GLvoid glFogfv (GLenum pname, const GLfloat *params);
```

Für linearen Nebel müssen noch die Parameter *GL_FOG_START* und *GL_FOG_END*

auf die Entfernungen mit minimaler bzw. maximaler Nebelintensität eingestellt werden. Schließlich geben wir durch *glFogfv* (*GL_FOG_COLOR*, *fog*);

dem Nebel die RGBA-Farbe »fog«, die am Anfang des Hauptprogramms definiert wird. Der Zusammenhang

und Wasser die richtige Farbe zu geben. Die Funktionsweise von *glMaterial* wurde schon im letzten Kursteil beschrieben, genauso wie die der Funktionen zur Erzeugung einer einfachen Richtungslichtquelle (s. Funktion *dirLight*), ohne die unsere Szene und die mühsam berechneten Höhenwerte und Normalen im Dunkeln liegen würden.

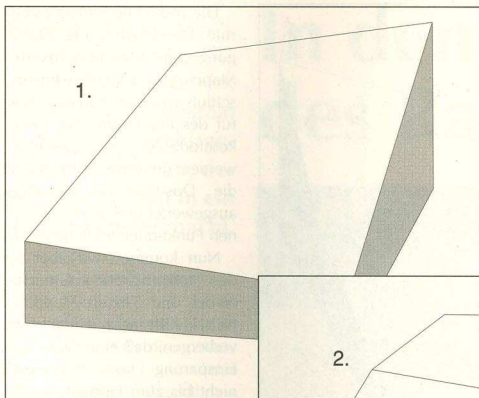
Im Hauptprogramm werden schließlich noch einige Einstellungen gemacht (z.B. Dithering und Backface-Culling einschalten) und es wird eine Zentralprojektion mit der im letzten Teil beschriebenen Funktionen installiert.

Kursübersicht

Folge 1: Grundlagen zur 3-D-Grafik. Welche Standards existieren? Was ist die *OpenGL* und wie arbeitet die Bibliothek?

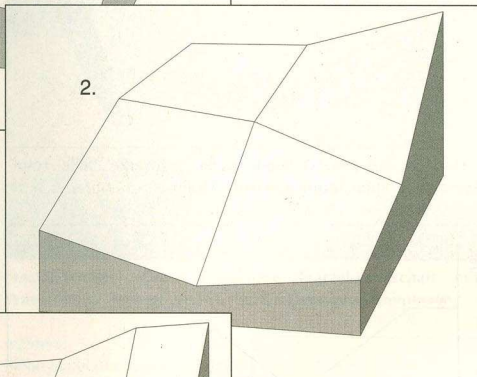
Folge 2: Besonderheiten der *CyberGL*, Anwendung von *CyberGL*, erste Beispiele.

Folge 3: Tiefere Einblicke in die *CyberGL*-Möglichkeiten (Nebel, Texturemapping usw.). Anwendung von *CyberGL* in einem Fraktalgebirge-Programm.

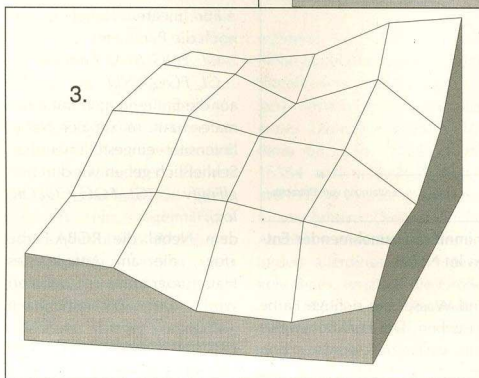


1.

Fractal: Das Raster wird Schritt für Schritt immer mehr verfeinert – die Landschaft nimmt Gestalt an – unser Demo teilt das Raster sehr fein auf (s. »Fractal-Texture«)



2.



3.

Die Argumente ergeben in der Reihenfolge das Ziel (immer `GL_TEXTURE_2D`), den Detail-Level (normalerweise 0), die Anzahl der Komponenten pro Pixel (meistens drei in RGB), die Breite und Höhe der Textur (diese beiden Werte müssen einer Potenz von 2, also 1,2,4,8,...,512 entsprechen), die Breite des Textur-

Textur sehr unterschiedliche Formen haben – wir wollen uns aber auf das RGB-Format (s. »RGB«) beschränken. Für unser Fraktalprogramm stehen zwei Bilder der Größe 256x256 Pixel zur Verfügung: `rock` (Felsentextur) und `waves` (Wassertextur). Diese beiden Dateien enthalten eine schlichte Aneinanderreihung aller Texturpixel in unserem einfachen Format ohne Kompression oder Zusatzinformation – deshalb haben sie die Größe von 196608 Bytes (256x256x3). Nachdem sich die Textur nun im Speicher der CyberGL befindet (sie wird durch den `glTexture2D`-Aufruf dorthin kopiert), muß das Texturmapping mit der schon bekannten Funktion `glEnable` und dem Argument `GL_TEXTURE_2D` noch eingeschaltet werden. Nun fehlt natürlich noch die Information über die Art und Weise, in der die Textur auf unsere Berge »geklebt« wird. Neben einigen anderen Varianten gibt es hier die Möglichkeit, die Texturkoordinaten »zu Fuß« anzugeben. Dazu verwenden wir die Funktion:

```
GLvoid glTexCoord2d (GLdouble s, GLdouble t);
```

Diese Funktion setzt die aktuellen Texturkoordinaten auf (s,t,0,0,1,0). Interessant in diesem Zusammenhang nur die Werte für s und t. (0,0,0,0), (1,0,0,0), (0,0,1,0) und (1,0,1,0) bezeichnen die linke untere, die rechte untere, die linke obere und die rechte obere Ecke der Textur. Die aktuellen Koordinaten erhält dann der nächste durch `glVertex` spezifizierte Eckpunkt eines Primitivs. Was passiert aber, wenn die Koordinaten ausserhalb des Bereichs 0.0..1.0 liegen? Das Verhalten der CyberGL in einem solchen Fall wird mit

randes (meistens 0), das Format der Pixel (meistens `GL_RGB`), den Wertetyp der einzelnen Komponenten (hier `GL_UNSIGNED_BYTE`, da die Komponenten vorzeichenlose 8-Bit-Werte darstellen) und schließlich einen Zeiger auf die erste Komponente des ersten Pixels der Textur selbst an (*Puh*). Ein Aufruf, der eine Textur der Größe 128 mal 128 Pixel im RGB-Format ohne Rand angibt, könnte also so aussehen:

```
glTexImage2D (GL_TEXTURE_2D, 0, 3, 128, 128, 0, GL_RGB, GL_UNSIGNED_BYTE, texturePtr);
```

Besonders durch die Vielzahl der möglichen Werte für `format` und `type` kann die interne Organisation der Pixel einer

zwischen den Werten ist in »Nebel-Verteilung« grafisch dargestellt. Der Nebel kann dann schließlich durch `glEnable (GL_FOG)`; und `glDisable (GL_FOG)`; einfach ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Als krönenden Abschluß behandeln wir nun noch das Texture-Mapping, das dem Gebirge erst einen Hauch von Realismus beschert. Dazu stellt sich natürlich zunächst die Frage: Wie kommen die Texturen in die CyberGL hinein? Darauf

gibt es sehr viele Antworten, von denen wir eine (passende) herausgreifen wollen.

Eine Funktion implementiert eine zweidimensionale Textur in den internen CyberGL-Texturspeicher(s. Listing »Texture-Import«)

Texture-Import

```
GLvoid glTexImage2D (GLenum target, GLint level, GLint components, GLsizei width, GLsizei height, GLint border, GLenum format, GLenum type, const GLvoid *pixels);
```

```
GLvoid glTexParameterf (GLenum target, GLenum pname, GLfloat param);
GLvoid glTexParameterf (GLenum target, GLenum pname, GLint param);
```

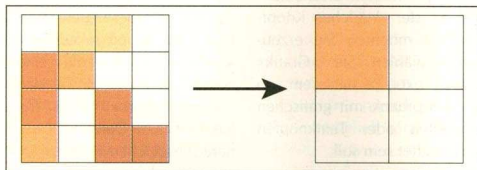

gesteuert und kann für beide Koordinatenkomponenten (s und t) einzeln auf zwei mögliche Werte gesetzt werden. *glTexParameterf* (*GL_TEXTURE_2D*, *GL_TEXTURE_WRAP_S*, *GL_REPEAT*); besagt, daß die Textur für s-Koordinatenwerte außerhalb des Bereichs von [0.0,1.0] einfach wiederholt werden soll.

Setzt man *GL_CLAMP* anstatt *GL_REPEAT* ein, wird die Farbe des Texturrandes bei Werten außerhalb [0.0,1.0] als Texturwert verwendet. *GL_TEXTURE_WRAP_T* beeinflusst dann auch die t-Koordinate. Die Funktion stellt schließlich die Methode ein, mit der die Textur die Farbe eines Polygons beeinflusst. *glTexEnvf* (*GL_TEXTURE_ENV*, *GL_TEXTURE_ENV_MODE*, *GL_MODULATE*); besagt, daß die Textur die Flächenfarbe »modulieren« soll, also die Farbkomponente sich aus der Beleuchtung, der Materialfarbe und der Textur zusammensetzen soll.

Im Gegensatz dazu wird durch *glTexEnvf* (*GL_TEXTURE_ENV*, *GL_TEXTURE_ENV_MODE*, *GL_DECAL*); die Textur ohne Beleuchtung auf die Polygone »geklebt«.

Übrig bleiben einige Einstellungen zur Texturierung und die Frage nach dem Sinn der Funktion *minifyTexture*. Im ersten Teil des Workshops wur-

den grob die Texturfilter erläutert, die die Qualität der Texturierung beeinflussen. Dabei muß zwischen der »Vergrößerung« und der »Verkleinerung« der Texturen beim »Aufkleben« auf ein Polygon unterschieden werden. Wird ein Texturpixel (ein sogenanntes Texel) auf mehrere Polygonpixel abgebildet, so ergeben



Minify: Durch Zusammenfassen lassen sich Texturen schnell verkleinern, was den Aufbau beschleunigt

sich unschöne »Pixelblöcke«, die sich aber durch *glTexParameterf* (*GL_TEXTURE_2D*, *GL_TEXTURE_MAG_FILTER*, *GL_LINEAR*); stark vermindern lassen. Die Textur wird unscharf gezeichnet. Dieses Verfahren kostet natürlich eine Menge Rechenzeit und kann daher durch *glTexParameterf* (*GL_TEXTURE_2D*, *GL_TEXTURE_MAG_FILTER*, *GL_NEAREST*); auf die hässliche aber schnellere Variante umgestellt werden.

Ähnlich funktioniert die Verbesserung der Texturierungsqualität, wenn mehrere Texel auf ein Pixel im fertigen

Bild fallen. Hier gibt es jedoch nicht nur zwei, sondern sechs Varianten:

```
GL_NEAREST
GL_LINEAR
GL_NEAREST_MIPMAP_
NEAREST
GL_NEAREST_MIPMAP_
LINEAR
GL_LINEAR_MIPMAP_
NEAREST
```

den, muß man sieben Texturen durch *glTexImage2D* in die CyberGL kopieren (s. Tabelle 1). Die sechs kleinen Texturen lassen sich aber recht einfach aus der ersten Textur berechnen, indem jeweils vier benachbarte Pixel zu einem zusammengefaßt werden (s. »Minify«). Die daraus resultierenden Texturen könnten z.B. so aussehen wie in »Minify«. Besonders bei weit entfernten Objekten oder bei Polygonen, die sehr flach zur Kamera stehen macht sich dieser zusätzliche Aufwand bezahlt.

Das fertige Programm arbeitet mit Kommandozeilen-Optionen (Tabelle 2), mit denen man eine Weile spielen sollte,

R G B R G B R G B R G B

RGB: Das vorgestellte CyberGL-Demoprogramm arbeitet intern mit RGB-Werten per *GL_RGB*-Parameter

```
GL_LINEAR_MIPMAP_
LINEAR
```

Die Varianten, die das Kürzel *MIPMAP* enthalten, erfordern allerdings nicht nur eine, sondern eine Reihe von Texturen mit festgelegten Größen. Wie oben beschrieben, gibt es ein Argument *level* beim Aufruf von *glTexImage2D*. Dieser gibt den »level of detail« der Textur an. Will man MipMapping bei einer Textur der Groesse 64 x 64 Pixel verwen-

bevor man direkt im Quelltext Änderungen vornimmt. Es lassen sich die Materialfarben ändern, die Lichtquelle beeinflussen oder die Texturfilter-Einstellungen anpassen.

Die Kürze dieses Artikels kann natürlich nur einen kleinen Einblick in die Möglichkeiten der CyberGL geben, den Start vereinfachen und den Appetit auf eigene Experimente anregen. Wer sich wirklich ernsthaft mit der CyberGL auseinander setzen will, sollte die zur Verfügung stehenden Demos studieren und sich möglichst eine komplette OpenGL-Dokumentation besorgen. Das CyberGL-Demoprogramm, die benötigten Texturen (Wasser und Berge) und den Source-Code finden Sie auf der Heft-CD (7/97) und auf den Webpages des AMIGA-Magazin. lb

Literatur:

- [1] The OpenGL Graphics System: A Specification (Version 1.0), Mark Segal, Kurt Akeley, 8.Okt 1993
- [2] OpenGL Programming Guide, Addison Wesley Publishing Company, ISBN 0-201-63274-8

Tabelle 2

Die *fractal*-Kommandozeilen-Optionen:

Option	Beschreibung	Beispiel	Bereich
W=WIDTH/K/N	Fensterbreite in Pixeln	W=640	1..1280
H=HEIGHT/K/N	Fensterhöhe in Pixeln	H=480	1..1024
S=STEPS/K/N	Zahl der Verfeinerungsschritte	S=7	0..8
M=MAXHEIGHT/K/N	maximale Berghöhe	M=6	0..10
ROCK/K/N	Anzahl der Felstexturwiederholungen	ROCK=4	1..100
WAVE/K/N	Anzahl der Wassertexturwiederholungen	WAVE=4	1..100
SIZE/K/N	Größe der Gebirgsgrundfläche	SIZE=10	1..30
L=SEALEVEL/K/N	Höhe des Mehresspiegels	L=-1	-10..10
R=RANDOM/K/N	Zufallszahlengenerator-Startwert	R=4711	beliebig
F=FOG/K/S	Nebel einschalten	F	-
T=TEXTURE/K/S	Texturen einschalten	T	-

Wiederkehrende Abläufe automatisieren, Opus beliebig erweitern – diese Folge unseres Workshops zeigt, wie Sie den Funktionseditor optimal einsetzen.

■ von Martin Steigerwald

Per Funktionseditor werden Abläufe definiert, also Skripts, die sich danach überall einsetzen lassen, wo man nur will. Wir zeigen Ihnen, wie man Knopfbänke erzeugt, und wie Opus per Skript auf Ereignisse reagiert. Auch hier

■ Arbeiten mit Opus 5.5+ (Folge 3)

Workbench de Luxe

Knopfbank tasten wir uns an den Funktionseditor heran.

■ Die erste Knopfbank

Wählen Sie aus dem Menü »Knöpfe« die Option »Neu...«. Im nun erscheinenden Fenster »Welchen Knopfbanktyp möchten Sie erzeugen?« wählen Sie »Grafik« oder »Text«, je nachdem, ob die Knopfbank mit grafischen Symbolen oder Textknöpfen ausgestattet sein soll.

Knopf aus den Bilddaten des »MultiView«-Piktogramms. Verwenden Sie »NewIcons«, dann beachten Sie unsere speziellen Hinweise zur Farbanpassung im entsprechenden Textkasten.

Geben Sie der neuen Knopfbank im Knopfbankeditorfenster unter »Bank/Name« einen Namen und klicken Sie dann auf »Speichern«. Opus fragt Sie, in welche Datei die Knopfbank gespeichert werden soll.

Optionen, die im Knopfbank-Editor-Fenster im Bereich »Aussehen« untergebracht sind. Hier können Sie beispielsweise den großen Fensterrahmen und jene um die Knöpfe selbst ein- oder auszuschalten.

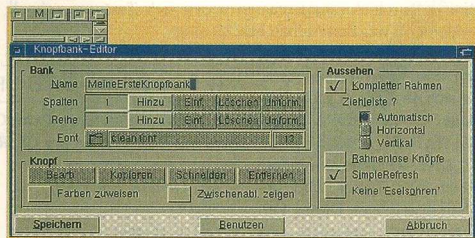
Wenn Sie die Datei, in der Opus die Knopfbank abgelegt hat, in einem Textlister doppelt anklicken, lädt Opus die Knopfbank nochmals. Mit »Speichern als...« im Pull-downmenü des Knopfbankeditor-Fensters läßt sich dann dieselbe Knopfbank unter anderem Namen speichern.

Korrektur zur Option »Piktogramme anpassen«

Anders als im letzten Teil des Workshops beschrieben, muß bei NewIcons in »Einstellungen/Umgebung« auf der Konfigurationsseite »Oberfläche« die Option »Piktogramme nicht anpassen« aktiviert sein, damit die Farben von NewIcons nicht verändert werden – das übernimmt der NewIcons-Patch. Bei MagicWB-Piktogrammen sollten Sie diese Option dagegen ausschalten. Diese Optionsfunktion ist verwirrend, da sie negativ formuliert ist: Wurde die Option also **ausgeschaltet**, werden die Farben angepasst, nicht aber, wenn sie **eingeschaltet** ist.

wieder die Empfehlung: Schauen Sie hin und wieder mal in das hervorragende Online-Handbuch, auch wenn man's natürlich noch lieber in gedruckter Form hätte.

Wenn es darum geht, Opus zu erweitern und über die allgemeinen Konfigurationsmöglichkeiten hinaus an eigene Bedürfnisse anzupassen, führt kein Weg am Funktionseditor vorbei. Über die Zusammenstellung einer einfachen



Knopfbänke: Mit diesem Editor lassen sich solche Elemente problemlos und komfortabel erzeugen

Öffnen Sie nun die Schublade »SYS:Utilities« und ziehen Sie beispielsweise »MultiView« ins noch leere Knopfbank-Fenster. Sofort erzeugt Opus einen Knopf, der das genannte Programm auf Klick startet (sofern Sie nicht gerade beim Editieren von Knopfbänken sind). Wenn Sie eine grafische Knopfbank erzeugen möchten, generiert Opus den

Wir empfehlen, Knopfbänke im Verzeichnis »Opus5/Buttons« abzulagern – umso leichter findet man sie wieder. Nach dem Speichern dürfen Sie den Knopf ruhig ausprobieren: Auf Klick erscheint das Dateidialogfenster von MultiView auf dem Screen.

Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf den Fensterrahmen der Knopfbank. Wenn unter »Optionen/Verchiedenes« der Menüpunkt »Mausknöpfe über inaktiven Bänken« nicht aktiviert war, müssen Sie zunächst das Knopfbankfenster aufmachen, damit der Klick mit der rechten Maustaste erkannt wird.

Es erscheint das Kontextmenü. Wählen Sie hier »Bearbeiten...«, um den Knopfbankeditor wieder aufzurufen. Spielen Sie getrost mit den



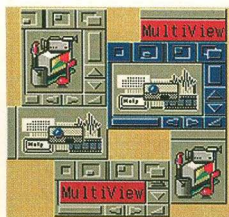
Kontextmenü: Jede Knopfbank hat eines im Fensterrahmen

Schauen wir doch mal, was Opus gemacht hat, als wir »MultiView« auf die Knopfbank gezogen haben.

Dazu öffnen Sie, wie beschrieben, den Knopfbankeditor. Klicken Sie dann zweimal auf den Knopf »MultiView«, der Knopfbankeditor wird aktiviert. Hier hat Opus als Knopfnamen »MultiView« verwendet. Bei einer grafischen Knopfbank ist unter »Pikt.« der Dateiname des Piktogramms von MultiView angegeben, das kann aber auch der Name eines IFF-Pinsels sein.

Bei einer Textknopfbank steht im Feld »Beschr.« die Bezeichnung »MultiView«, womit der Knopf beschriftet wird. Name und Beschriftung sind normalerweise identisch.

Im Bereich »Knopf« sehen Sie, wie dieser aussieht – alle



Der erste Schalter: MultiView erscheint auf Knopfdruck

Opus und CyberGraphX

Opus arbeitet normalerweise problemlos mit CyberGraphX. Empfehlenswert ist Version 3 dieser Software, denn: Mit CyberGraphX Version 2 zeigt Opus Bilder in Knopfbänken und Werkzeugleisten manchmal nicht mit den korrekten Farbwerten.

Davon abgesehen gibt es bei CyberGraphX V3 beim Ziehen von Piktogrammen keine kurze Verzögerungen mehr, selbst wenn man die CyberGraphX-Environment-Variable PLANES2FAST auf »1« festsetzt. Sie weisen also CyberGraphX an, Grafikdaten im Fast-RAM zu halten.

- »Linke Taste«,
- »Rechte Taste«,
- »Mittlere Taste«.

Sie können Knöpfe für jede Maustaste mit anderen Funktionen, Namen, Farben und bei grafischen Knopfbänken mit einem anderen Bild belegen. Das ist aber noch lang nicht alles. Mit »Zufügen« erzeugt man weitere hilfreiche Funktionseinträge, die der Knopf dann als Kontextmenü-Einträge bringt.

■ Der Funktionseditor

Doch nun zu dem Punkt, der die eigentliche Funktion des Knopfs bestimmt. Klicken Sie dazu auf »Bearb. Funktion...«, um den Funktionseditor zu öffnen. Unsere Abbildung zeigt die Bildschirmausgabe.

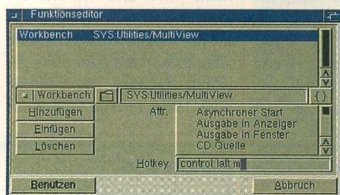
weise das Einlegen einer Diskette, eventuelle Kontextmenü-Einträge, die Werkzeugleiste von Listern, Tasten, Benutzermenü-Einträge, Datentypen und vieles andere mehr – alles lässt sich durch den Funktionseditor mit Funktionen ausstatten.

In der Liste im oberen Bereich des Funktionseditor-Fensters sind die Aktionen angezeigt, die Opus der Reihe nach ausführt, wenn man die gewünschte Funktion – also durch Anklicken des Knopfs – aktiviert. In unserem Beispiel ist das lediglich eine Aktion, die wir definiert haben. In der ersten Spalte steht deren Typ, der sich mit dem Cycle-Gadget unter der Liste einstellen lässt.

gerichtig als Workbench-Programm behandelt.

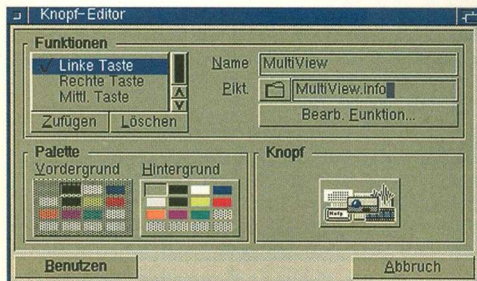
Klicken Sie den Eintrag einmal an. Der Schalter »Befehl« und das Texteingabefeld werden mit den Angaben des Eintrags gefüllt und erscheinen nun nicht mehr in »Geisterschrift«. Nun lässt sich beispielsweise der Aktionstyp auf »AmigaDOS« umstellen – das würde MultiView wie aus einem Shell-Fenster starten. Sie können z.B. auch den Pfad von MultiView editieren, ein anderes Programm oder ein AmigaDOS- bzw. ARexx-Skript starten.

Klicken Sie auf den Schalter links neben dem Texteingabefeld, um ein Dateidialogfenster aufzurufen. Wenn Sie Änderungen testen wollen, müssen Sie immer vorher den Knopfbankeditor mit »Benutzen« oder »Speichern« verlassen. Drücken Sie auch nach jedem Eintrag in Texteingabefeldern die Eingabetaste, damit Opus die Änderungen übernimmt. Oder: wählen Sie den Aktionstyp »Befehl«. Dann können Sie mit dem Schalter



Funktionseditor: Dieser Programmteil ist die eigentliche Schaltzentrale von Opus

Änderungen werden hier sofort übernommen. In dieses Feld können Sie natürlich auch einen anderen Knopf per Maus plazieren (Opus 5 unterstützt Drag-&Drop in nahezu allen Funktionsbereichen). Im Bereich »Palette« stellen Sie die Farben des Knopfs ein.



Der Knopfeditor: Hier definieren Sie Farben, Bild, Name und Funktion eines Knopfs zur späteren Verwendung

Unklar ist noch, wo Opus eigentlich die Informationen speichert, die bestimmen, was Knopfclick getan werden soll. Wenden wir uns also noch einmal dem Bereich »Funktionen« zu.

Dort ist eine Liste mit Einträgen:

Hier spielt Opus seine Stärken voll aus. Nach Herzenslust kann man definieren, was Opus beim Klick auf den Knopf machen soll.

Opus ist modular. Sie werden den Funktionseditor an vielen anderen Stellen in Opus wiederfinden. Beispiels-

Hier bestimmt man, ob der Text daneben als Name eines internen Opus-Befehls, Workbench- oder AmigaDOS-Programms, AmigaDOS- oder ARexx-Skripts interpretiert werden soll.

In unserem Fall wird »SYS:Utilities/MultiView« fol-

links vom Texteingabefeld eine Liste aller internen Befehle jeweils mit Kurzbeschreibungen aufrufen. Wählen Sie hier z.B. »Show - Angewählte Bilder anzeigen« oder »SmartRead - Autom. Hex/Text Anzeiger«, schon können Sie den internen Bild- und Text-Vie-



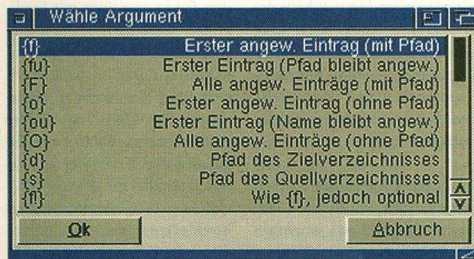
Interne Befehle: Davon stellt Opus jede Menge zur Verfügung, die Sie nach eigenem Gutdünken einsetzen können

wer von Opus nutzen. Die internen Opus-Befehle findet man in Kapitel 9 des Opus-Handbuchs.

Hierbei sieht man aber auch gleich den Unterschied zwischen dem internen Befehl und MultiView. Der interne Befehl zeigt lt. Opus-Dokumentation die in einem als Quelle definierten Lister gewählten Dateien und öffnet kein Dateidialogfenster. MultiView macht das Dateidialogfenster zwar auf, beachtet aber die gewählten Dateien nicht.

Damit kommen wir zum Knopf »{f}« rechts vom Texteingabeknopf. Bei Programmen und Skripten kann man hier auswählen, was dem Programm oder Skript als Argument übergeben wird. Klicken Sie dazu ins Texteingabefeld hinter »MultiView« und drücken Sie einmal die Leertaste. Klicken Sie auf den Knopf »{f}« und entscheiden Sie sich

in der erscheinenden Argumentliste für »{f} Erster angew. Eintrag (mit Pfad)«. Klicken Sie auf »OK«, damit der Argumentplatzhalter im Texteingabefeld übernommen wird.



Argumente: Ihre Funktion ist die Steuerung der Parameterübergabe, mit denen DirOpus arbeiten soll

Wenn Sie diese Änderungen testen, werden Sie schnell feststellen, daß »MultiView« zwar die erste im Quelllister gewählte Datei zeigt, wenn Sie auf den Knopf drücken. Allerdings kann man das Pro-

gramm nicht mehr einfach nur so starten. Außerdem berücksichtigt »MultiView« nur die erste gewählte Datei.

Gehen Sie deshalb nochmals zurück zum Funktionse-

die erste gewählte Datei berücksichtigt. »MultiView« unterstützt nicht die Übergabe mehrerer Dateien als Parameter (sonst wäre auch »{F!}«, das alle Dateinamen übergibt, in der Argumentliste sinnlos.

Deshalb müssen wir ein bißchen tricksen. Unter dem Texteingabefeld ist eine Liste mit Attributen, die bestimmen, wie exakt ein Programm, Befehl oder Skript ausgeführt werden soll. Wählen Sie darin zunächst »Asynchroner Start« (ein Häkchen muß davor erscheinen). Damit wird das Listerfenster nicht mehr länger blockiert, während Sie mit »MultiView« Dateien betrachten.

Dann suchen Sie aus der Liste noch die Funktion »Mit allen Dateien« heraus und aktivieren Sie. Allerdings gibt's dann immer noch ein Problem: Alle Dateien werden zwar angezeigt, allerdings nur der Reihe nach. Erst, wenn Sie das MultiView-Fenster schlie-

ditor. Löschen Sie das Argument »{f}« und wählen Sie »{f!} Wie {f}, jedoch optional« in der Argumentliste. Damit klappt's nun mit oder ohne gewählte Dateien. Denken Sie aber daran: Es wird immer nur

Knopfbänke unter NewIcons

Wenn Sie das NewIcons-System verwenden und gebilderte Knopfbänke erzeugen wollen, gibt es ein Problem: Nach dem nächsten Booten stimmen die Farben der Knöpfe nicht mehr. Die automatische Farbanpassung vom NewIcon-Patch wirkt sich leider nur auf die Piktogramme im Haupt- und in den Verzeichnisfenstern von Opus aus, aber nicht auf die Knopfbänke. Opus verwendet hier nämlich eine andere, vom NewIcon-Patch nicht berücksichtigte Methode, um Grafikdaten zu laden.

Bei der Version 5.5 von Opus können Sie auch folgenden Trick ausprobieren: Speichern Sie die entsprechenden Piktogramme als Pinsel (IFF-Brush). Opus kann nämlich auch Pinsel laden – und die enthalten immer die notwendige Farbinformation.

Für geübte Opus-User: hier die Anleitung, wie Sie Opus einfach um eine Funktion erweitern, die Ihnen eine Menge Arbeit abnimmt.

Besorgen Sie sich das Programm »NewIconToBrush« aus dem AmiNet und kopieren Sie es nach »C:«. Dann kopieren Sie den Opus-Piktogrammdatentyp

»DOPus5.Storage/FileTypes/Icon« nach »DOPus5.FileTypes«.

Generieren Sie dann für den Dateityp »Icon« den Kontextmenü-Eintrag, beispielsweise mit dem Titel »In Pinsel umwandeln«. Geben Sie im Funktionseditor für den Eintrag folgendes als AmigaDOS-Befehl ein:

NewIconToBrush {f} {d}

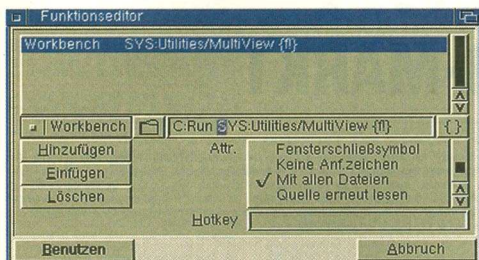
Damit läßt sich in Textlistern nun eine »info«-Datei mit der rechten Taste anklicken und im Kontextmenü die Option »In Pinsel umwandeln« wählen, um im aktuellen Zielverzeichnis zwei Pinseldateien zu erzeugen. Die mit der Endung »S.iff« repräsentiert das Piktogramm im gewählten Zustand. Eine der Dateien können Sie dann im Knopfeditor beim Schalter »Pikt.« als Knopfbild einstellen.

Theoretisch ist es auch möglich, per Malprogramm aus beiden Bildern einen Animationspinsel zu machen, der beide Bilder enthält: eines für den normalen, das andere für den angeklickten Zustand. Opus 5.5 kann jedoch nicht alle Animationspinsel-Formate lesen, z.B. keine, die von »Deluxe Paint« oder »Personal Paint« erzeugt werden.

Auf unserer nächsten Amiga-Magazin-CD (7/97) finden Sie einen entsprechend veränderten Icon-Datentyp, denn Sie dann einfach nach »DOPus:FileTypes/« kopieren.

Ein guter Platz für solche Dateien ist ein geeignetes Unterverzeichnis in »DOPus5:Images/«. Wenn Sie dieses Verzeichnis als Ziel sperren, können Sie aus anderen Verzeichnissen bequem die benötigten *.info-Dateien herausuchen und jeweils via Kontextmenü konvertieren.

Die Folgeversion von Opus, die bei GP Software gerade entwickelt wird, soll NewIcons voll unterstützen – nicht nur in Knopfbänken.



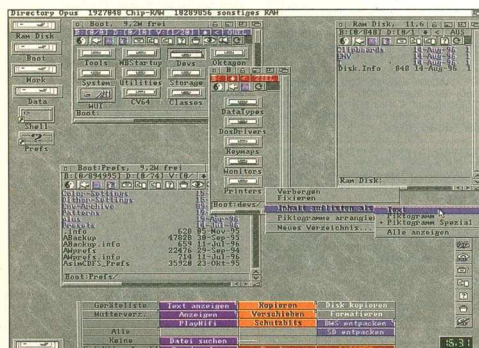
Getrickt: MultiView liest alle gewählten Dateien zur gleichen Zeit, da es nun im Amiga DOS-Modus gestartet wird

ßen, das die erste Datei zeigt, wird »MultiView« wieder mit der nächsten Datei geladen. Die Funktion selbst wird also asynchron gestartet, »MultiView« dagegen nicht.

Dazu muß man wieder einen kleinen Trick aus der Schublade holen. Stellen Sie den Aktionstyp auf »AmigaDOS« und geben Sie im Texteingabefeld gleich zu Beginn noch »C:Run« ein. Damit wird »MultiView« nun im

Bilddateien geht ihm da schnell der Platz aus!

Trotz unserer ausführlichen Beschreibung des Funktionseditors, der für die Erweiterung und Anpassung von Opus sehr wichtig ist, konnten wir längst nicht alle Attribute und Argumentplatzhalter beschreiben. Diverse Themen werden in künftigen Workshopteilen behandelt. Zusätzliche Infos dazu finden Sie im Opus-Handbuch.

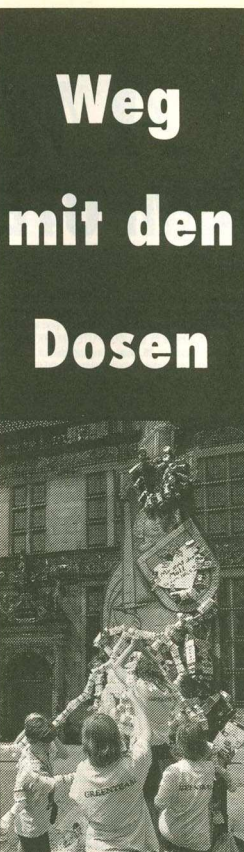


Stark erweitert: Nicht nur die Oberfläche von Opus 5.5 ist besser, auch die Funktionalität wurde stark erweitert

AmigaDOS-Modus mit »C:Run« asynchron gestartet.

Nun sollten Sie allerdings darauf achten, nicht zu viele Dateien zu wählen, wenn Sie diesen Knopf drücken. Der Amiga wird nämlich versuchen, alle gewählten Dateien gleichzeitig in den Speicher zu laden – und gerade bei

In der nächsten Folge unseres Workshops zeigen wir Ihnen, wo man Funktionen darüber hinaus einsetzen kann: in Kontextmenüs, in Dateitypen, bei Ereignissen. Außerdem informieren wir Sie über Zusatzsoftware von Drittanbietern, speziell von Freeware- und Sharewareautoren, für Opus. b/



Greenpeace engagiert sich in vielen Bereichen. Auch in der Jugendarbeit: Mit ihrer Aktion „Weg mit den doofen Dosen“ protestieren Mädchen und Jungen, die aktiv in den „Greenteams“ mitmachen, gegen den gedankenlosen Konsum von Getränkedosen. Unterstützen Sie erfolgreichen Umweltschutz: Werden Sie Fördermitglied bei Greenpeace!

GREENPEACE

Informieren Sie mich, wie ich Greenpeace unterstützen kann. 4 Mark in Briefmarken lege ich bei.

Vorname/Name

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Ort

Greenpeace e.V., 20450 Hamburg, Konto-Nr. 17 31 77, Ökobank, BLZ 500 901 00

Gebrauchte Amigas

Werkstattgeprüfte Geräte und Zubehör:
 Amiga 500 m. Kickstart 1.2, kompl. Zubehör.....198,-
 Amiga 500 mit Kickstart 1.3, Zubehör.....248,-
 Amiga 500 plus, Kickstart 2.0, 2MB Chip.....379,-
 Amiga 600 mit 1 MB Chip Ram.....298,-
 Amiga 1200 mit 2MB Chip, kompl. Zubehör.....278,-
 Amiga 2000, 1 MB Chip, Kick 2.0.....398,-
 CD 32 mit 5 Spiele-CDs.....248,-

Speicher, gebraucht

Speichererweiterung auf 2,5 MB 500.....148,-
 4 MB ext. m. HDD-Contr. Amiga 500.....239,-
 8 MB ext. m. HDD-Contr. Amiga 500.....289,-
 Speicherzw. auf 2MB Chip, A500plus/600.....79,-
 Speicherzw. 2MB/4MB A2000.....129,-/178,-
 2MB Zipp-Ram (für Alfa-Contr. A3000 usw.) 129,-

Festpl., Laufw., CD, gebraucht

Festplatte 500 m. Contr. A500/2000.....298,-
 Festplatte 420MB mit Contr. A500/2000.....398,-
 Festplatte 1,3GB mit Contr. A500/2000.....498,-
 Laufwerk intern A500/600/1200/2000.....59,-
 Laufwerk extern für alle Amigas.....69,-
 CD-ROM für Amiga 500/600/1200/2000.....198,-
 AT- u. SCSI-Contr. A2000 für HD und CD.....119,-

gebrauchte Monitore

Farbmonitor 1081 oder baugleicher.....195,-
 Farbmonitor 1084 oder baugleicher.....229,-
 Farbmonitor 1084S oder baugleicher.....248,-
 Farbmonitor 1802 (C64, A600, A1200).....148,-

gebrauchte Turbokarten

Turbo A500, 14MHz, 1MB Ram 32Bit.....189,-
 Turbo A1200, 28MHz, MMU, 4MB.....179,-
 Turbo A2000, 14MHz, MMU, 2MB.....298,-
 Turbo A2000, 25MHz, MMU, 4MB.....398,-

gebrauchte Drucker

Matrix-Drucker 9N, sw/color.....98,-/148,-
 Matrix-Drucker 24N, sw/color.....148,-/198,-

Zubehör, Ersatzteile

Netzteil A500/1200/2000.....59,-/69,-/109,-
 Tastatur A500/A600/A1200, A2000.....69,-/98,-
 Kickstartumschaltplatte alle Amigas.....15,-
 Motherboard A2000, kompl. bestückt.....248,-
 Austauschgerät Amiga 500.....150,-
 Kickstart 1.2/1.3/2.0/3.1.....19,-/29,-/39,-/89,-
 CIA-Chip 8520.....39,-
 TV-Modulator für Amiga 500.....69,-
 Amiga-Maus 400 dpi.....29,-
 DD-Disketten Sony 20 Stick.....13,-
 DD-Disketten, 33 Stück gebraucht.....15,-

Tauschaktion

Unsere Tauschaktion geht weiter!
 Bei Kauf eines neuen Amiga oder PC nehmen wir Ihre kompl. alte Amiga-Anlage bis zu 1.000,- in Zahlung!

Amiga 1200 Magic, 2MB, Progr.-Paket.....698,-
 Amiga 1200 Magic, HD175, Progr.-Paket.....898,-
 Amiga 1300 Invenitiv-Tower mit Tastatur.....948,-
 Tower 1300, 17GB, CD-ROM, Pr.-Paket.....1698,-

Billig-PC's

Novia 5x86, 133MHz, 8MB, 850MB HDD, CD-ROM, Win95-Tast., Maus, MiniTower.....999,-
 Yeti BT 100, Pent., 16MB, 850MB HDD, CD-ROM, Win95-Tast., Maus, BigTower.....1349,-
 Fujitsu P150, 8MB, 1,3GB HDD, CD-ROM, Win95-Tast., Maus, MidiTower.....1399,-
 Fujitsu Pentium 133, 16MB, 1,3GB, 2MB Grafik, CD-ROM, Maus, MidiTower.....1699,-
 P200 MMX, Fujitsu, 32MB, 2,5GB, CD124.....238,-
 2MB-GK, Maus, MidiTower, Soundkarte.....2999,-
 Aufpreis Monitor 1715/1717.....399,- / 529,- / 999,-
 Aufpreis Windows 95.....169,-

A1200 - Aufrüstung

Festplatte 2,5" 420 MB mit Einbausatz.....298,-
 Festplatte 3,5" 1,2 GB mit Einbausatz.....398,-
 Invenitiv-Tower A1200.....299,-
 CD ROM 8-fach, interner Anschluß.....238,-
 CD-ROM 8-fach, externer Anschluß.....298,-/368,-
 Turbo 68050, 50MHz, MMU, 8MB.....398,-
 4MB Ram-Karte mit CoPro-Option.....138,-

Spiele und Programme

Wir führen alle neuen Amiga-Spiele und Programme. Auch viele Klassiker und Oldies.

Bühler-Electronic

Tel.: 02624-7844, Fax: 2873

Ladenlokal in:
 56203 Höhr-Grenzhausen, Rheinstr. 72
 Versand per Nachnahme (+15,-)

UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Suche für Amiga 600 Mad-TV und Öl-
Imperium sowie andere Wirtschaftsspiele. G

09281/478437

.....

Original, P. Sieler, Bernhardstr. 21, 06110
Halle, Tel. 0345/2035148 ab 16.00 Uhr

■ von Jessica Fischer

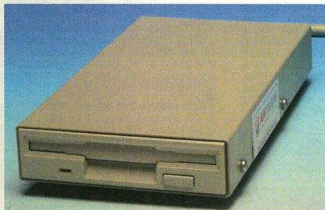
Vor allem der Platzmangel im Gehäuse der Amiga 500/600/1200 macht es notwendig, externe Diskettenlaufwerke herzustellen. Auch das externe HD-Laufwerk »Real-HD-Drive A357« von AMT-RADE ist vor allem für diese Rechner als Zweitlaufwerk ge-

Angesteckt und losgelegt

ten Ende auf der Leiterplatte mit einem Kunststoffband befestigt. Der Bus ist nach außen durchgeführt, so daß weitere Laufwerke angeschlossen werden können. Außerdem befindet sich am hinteren Teil des Gehäuses ein Schalter, mit dem sich das Laufwerk ein- oder ausschalten läßt.

Fazit: Das Laufwerk funktioniert zuverlässig. Es erkennt und liest sowohl DD-, als auch HD-Disketten des Amiga bzw. von PCs. Auch Disketten, die mit einem Apple-Mac formatiert wurden, sind mit dem Mac-Emulator Shapeshifter anstandslos zu lesen. *lb*

Infos bei: AMTRADE Computer Systems,
Wilhelmstr. 25, 72555 Metzingen,
Tel. (0 71 23) 96 08 10. **Preis:** 149 Mark



Mehr Speicher: mit dem Diskettenlaufwerk von AMTRADE lassen sich HD-Disks lesen

Äußerlich präsentiert sich das Laufwerk im stabilen Metallgehäuse. Die Gehäuseoberfläche ist pulverbeschichtet in vornehmem Mausgrau. Im Inneren schlummert ein HD-Diskettenlaufwerk von

TELEFON

Datum/Unterschrift:

■ Flimmermodus überlisten

Viele ältere Programme öffnen stur einen flimmernden PAL-Bildschirm, obwohl man andere Bildschirmauflösungen mit höheren Bildfrequenzen einstellen könnte. Das ist besonders ärgerlich, wenn man eine Grafikkarte eingebaut hat, oder eine Multiscan-Auflösung nutzt.

Trotzdem sollten Sie nicht gleich die Flinte ins Korn werfen. Denn fast immer funktioniert folgender Trick: Sie starten das Programm. Danach wechseln Sie den Bildschirm zur Workbench. Das geht mit den Tasten <Amiga links> und <M>. Klicken Sie nun mit der linken Maustaste die Titelleiste an und halten Sie die Maustaste gedrückt. Ziehen Sie den Workbench-Schirm herunter. Dahinter erscheint das zuvor gestartete Programm in der gleichen Auflösung, wie die Workbench und die kann man ja in beliebiger Auflösung wählen.

Das funktioniert beispielsweise mit den Programmen »OctaMed 5«, »Bars & Pipes«, »FrameStore« oder älteren Versionen von »Ppaint«.

Frank Otto/tf

■ Bildschirmtreiber für Shapeshifter

Zahlreiche externe Videotreiber helfen dem beliebten Macintosh-Emulator Shapeshifter bei der Darstellung des Bildschirms auf Amiga-Hard-

ware. Aber auch für Grafikkarten-Benutzer wurden neue Treiber entwickelt. Hier ist eine Übersicht aller Treiber und ihrer Merkmale, die sich im Verzeichnis »misc/emu« des Aminet finden.

Christian Krenner/tf

■ UU-Dekodierung mit MicroDot

Mit dem Point-Programm »MicroDot« von Oliver Wagner ist direktes Umwandeln UU-kodierter Dateien möglich. Man muß sie einfach selektieren und anschließend die Taste <u> drücken. Ist jedoch eine kodierte Datei wegen ihrer Größe in mehrere kleiner Dateien geteilt, geht das Dekodieren mit »MicroDot« nicht.

Ich nutze deshalb folgenden Weg: Als erstes werden alle Teile der Datei zu einer einzigen Datei zusammengefügt. Markieren Sie diese Teile der Reihe nach durch Drücken der Leertaste. Anschließend werden alle selektierten Dateien mit Druck auf Taste <x> ausgelagert. Als nächstes wählen Sie den Punkt »Gesammelt in eine Datei« und tippen unter »Pfad« einen Na-

men ein. In diesem Verzeichnis werden dann alle ausgelagerten Dateien zu einer zusammengefügt. Mit einem entsprechenden Dekodierprogramm kann die Datei nun entschlüsselt werden. Dafür nutze ich das Programm »UU-DecodeX«, das im Aminet im Verzeichnis »util/arc« mit der Bezeichnung »uucoders.lzh« zu finden ist.

Frank Otto/tf

■ Zahlen ins Hexadezimalformat umwandeln

Die Musik-Programme »OctaMed« und »ProTracker« verlangen Eingaben im ungewohnten Hexadezimalformat. Hat man kein geeignetes Programm zur Hand, das die Umwandlung der Dezimalzahlen beherrscht, kann man dafür auch den CLI-Befehl »EVAL« nutzen. Der Syntax dafür ist:

Eval <Dezimalzahl> LFormat
"=%x8*n"

Soll beispielsweise die Dezimalzahl 210 ins hexadezimale Zahlenformat gewandelt werden, geben Sie im Shell-Fenster ein:

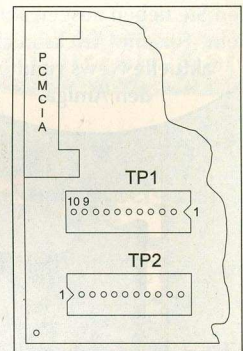
Eval 210 LFormat "%x8*n"

Nach Bestätigung der Eingabe erscheint in der nächsten Zeile das Ergebnis:

=000000D2 Frank Otto/tf

■ Resetaster für A1200-Tower

Da es nicht möglich ist, über eine externe Tastatur (z.B. Amiga 2000) ein »Reset« auszulösen, habe ich mir eine einfache Lösung überlegt. Allerdings sind dafür Kenntnisse im Umgang mit dem Lötcolben von Vorteil. Beachten Sie außerdem folgenden wichtigen Hinweis: Für jegliche Schäden, die im Zusammenhang mit diesem Tip entstehen, übernehmen der Autor sowie der Verlag des AMIGA-Magazins keine Haftung.



Amiga 1200: An den Punkten 9 und 10 wird der Resetaster angeschlossen

In der Nähe des PCMCIA-Anschlusses sind zwei Reihen mit jeweils zehn Lötstellen. Ihre Bezeichnungen – »TP1« und »TP2« – sind auf der Bestückungsseite der Hauptplatine gedruckt. Die Zeichnung »Amiga 1200« zeigt die genaue Position. Um jede Lötstrecke ist ein Rahmen gezeichnet. Die Einkerbung kennzeichnet den Lötstift 1. Suchen Sie die Lötstifte 9 und 10 der Lötreihe TP1. Löten Sie hier eine zweipolige Stiftleiste ein. Verbinden Sie die beiden Stifte mit dem Stecker am Reset-Taster des Tower-Gehäuses – fertig.

Frank Otto/tf

Archivname	benötigter Prozessor	Besonderheit
agaboost030ec.lha		
agaboost040.lha	ab 68030, MMU empfohlen	spezieller 64-Farben-Modus
AmigaAGA-EVD12.lha	beliebig	15-Bit mit HAM8
FastECS12.lha		
FastECS040.lha	68030 mit MMU, 68040	speziell für ECS-Amiga
Savage030Demo.lha		
Savage040-060.lha	68030 mit MMU, 68040 u. 68060	für AGA u. ECS, 15-Bit mit HAM8
TurboEVD.lha	68040 und 68060	für AGA und ECS
a2410evd.lha	beliebig, 68040 empfohlen	für A2410-Grafikkarte
maprz2_e.lha	68020 mit MMU, 68030	für Retina Z2
rtz2dv11.lha	beliebig	für Retina Z2
RGBAEvd.lha	egal, MMU empfohlen	für CyberGraphX 24-Bit-Modi



AMIGA-Magazin

Online-Seiten

KIT

Die AMIGA-Magazin-Seiten finden Sie im T-Online entweder über die KIT-Leitseite »KIT#« oder direkt unter »3470713#«

NEUIGKEITEN/ AKTUELLES HEFT

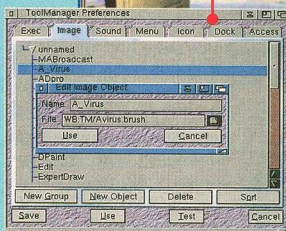
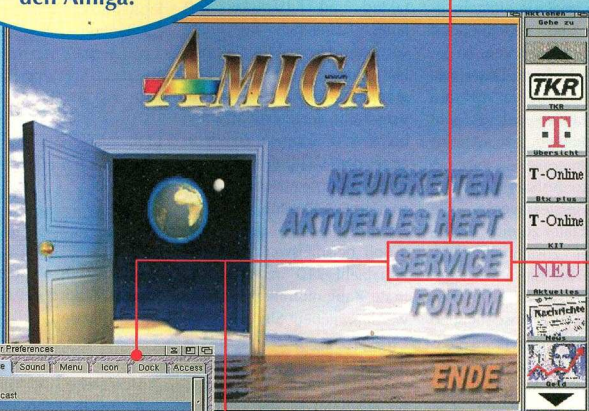
Wenn Sie etwas schneller an Informationen kommen wollen, sind Sie hier richtig. Im Gegensatz zu gedruckten Informationen gibt es in T-Online keine Vorlaufzeit – die Neuigkeiten könnten kaum schneller bei Ihnen sein. Hier finden Sie neben ausgewählten Artikeln, Tips und Tricks auch top-aktuelle News rund um den Amiga.



ADM 3.2

Der Adreßdatenmanager ist ein Programm zum Verwalten von Adressen. Sie können zahlreiche Funktionen nutzen: Etikettendruck, Bedrucken von Banküberweisungen, Modemunterstützung, Datenbereiche in Gruppen zusammenfassen (zum Beispiel »Bekannte«, »Firmenkontakte« und »Händler«). Den Etikettendruck können Sie frei einstellen.

Shareware



Toolmanager 3.0

Der Toolmanager ist das Programm zur besseren und komfortableren Bedienung Ihres Amiga. Sie starten Anwendungsprogramme auf Knopfdruck über Piktogramme auf der Workbench oder über spezielle Dock-Leisten, richten Systemabkürzungen ein und können Aktionen sogar mit Sound unterlegen. Die Version 3.0 des bekannten Programms läßt sich nun – dank MUI-Oberfläche mit »Drag and Drop« – noch einfacher bedienen.

Giftware

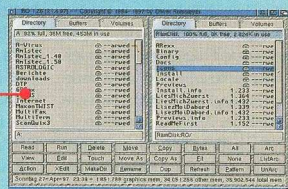
• CyberGraphX-Update 2.25 und 24-Bit Picture-Datatypes 43.7.78a

Wieder sind einige Fehler aus der CyberGraphX-Software eliminiert. Beachten Sie, daß es sich beim CyberGraphX-Archiv lediglich um ein Update handelt. Sie müssen also die CyberGraphX-Software bereits installiert haben, um das Update benutzen zu können.

Freeware

• Wichtige Mitteilung zum T-Online-Angebot des AMIGA-Magazins:

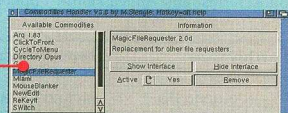
Leider ist es aus technischen Gründen nicht mehr möglich, die T-Online-Seiten des AMIGA-Magazins weiterhin auf dem aktuellen Stand zu halten. Wir haben uns deshalb entschlossen, in Zukunft nur noch über das Internet Informationen und Programme bereitzustellen. Das T-Online-Angebot wird per Juni 1997 letztmals aktualisiert.



Ro 1.26

Mit diesem Dateimanager haben Sie Ihre Datenbestände voll im Griff. Aktionen wie löschen und umbenennen von Dateien erledigen Sie jetzt ohne große »Shell-Aktionen« einfach per Mausclick. Besonders interessant ist die XPK-Unterstützung, mit deren Hilfe Sie XPK- und mit dem PowerPacker gepackte Dateien ohne Zusatzprogramme nutzen können.

Shareware



CXHandler 3.8

Über das Amiga-OS-Programm »Commodity Exchange« lassen sich die kleinen Commodity-Hilfsprogramme wieder aus dem System entfernen, aktivieren bzw. deaktivieren und aufrufen. Die Schwächen des Programms wie etwa ein nicht skalierbares Fenster und eine nicht über Tastaturabkürzungen bedienbare Oberfläche umgehen Sie mit dem »CXHandler«. Er ersetzt das wenig komfortable Programm des Amiga-OS.

Cardware

Amiga

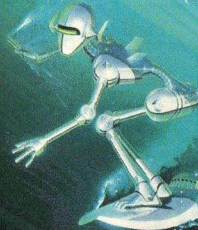
goes online

AKTION

Wir bringen Sie ins Internet; zum ORTSTARIF!!!

Wenn Sie schnell an Informationen kommen wollen, sind Sie hier richtig. Im Gegensatz zu gedruckten Informationen kennt T-Online keine Vorlaufzeiten. Neuigkeiten können kaum schneller bei Ihnen sein. In unseren Online-Seiten in T-Online oder im Internet finden Sie neben ausgewählten Artikeln, Tips und Tricks auch topaktuelle News rund um Ihren Amiga.

Online
Telesoftware
Support
Btx
BtxPlus
Shopping
Homebanking
Internet



www.magnamedia.de

SPITZENLEISTUNG!

RalleyCom 33.6 Modem

- 33.600 Baud Übertragungsgeschwindigkeit für DFÜ, Fax, T-Online und Internet
- Rockwell Chipsatz



DM 199,-

Mit T-Online ins Internet

supereinfach, superschnell, supergünstig

- ✓ Anmeldung für Sie kostenlos
- ✓ Verbindung zum Citytarif
- ✓ Geringe Online-Kosten (1 Stunde Internet ab DM 4,20*)
- ✓ Kostenlose Internetsoftware wird Ihnen zugesandt
- ✓ 50,- DM Anmeldekosten übernimmt PPE
- ✓ Aktuelle Infos und Software unter www.magnamedia.de

*zzgl. Telefonentgelte deutschlandweit zum Citytarif, an Werktagen von 8 bis 18 Uhr erhöht sich der Nutzungstarif um 4 Pfennig/min.

Anmeldegutschein abtrennen und einsenden an:

MagnaMedia Verlag,
Postfach 1304,
85531 Haar bei München

T-Online Anmeldung und Internet-Software

Hiermit beauftrage und bevollmächtige ich PPE, mir den Zugang zu T-Online zu verschaffen. Meine Zugangskennung und mein persönliches Kennwort erhalte ich schnellstmöglich per Einschreiben. Die Vertragsabwicklung erfolgt nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den aktuellen Preislisten der OnlinePRO Dienste GmbH. An Kosten entstehen mir laut aktueller Preisliste monatlich DM 8,- für die Zugangsberechtigung und das jeweils anfallende Verbindungsentgelt. Die Zugangsberechtigung kann ich jederzeit bei der Deutschen Telekom kündigen.

Vorname, Name (Antragsteller muß Anschlußinhaber sein)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

Datum, Unterschrift

kostenlos!

Ich möchte weiterhin folgende Artikel bestellen.
Die Lieferung erfolgt per Post Nachnahme zuzüglich DM 13,- Versandkostenanteil. (Bitte gewünschte Artikel ankreuzen)

- | | |
|--|----------|
| ☐ RallyCom Highspeed-Modem 33.600 Baud, seriell | |
| Kabel, Modem-Telefon-Dosen-Kabel, separates Netzteil | DM 199,- |
| ☐ Communication Unlimited DFÜ-Software für alle | |
| Rechner ab Kickstart 2.0 | DM 39,- |
| ☐ AmigaOnline plus T-Online CEPT-Decoder Vollversion | |
| für alle Rechner ab Kickstart 1.3 | DM 29,90 |
| ☐ Verbindungskabel Modem zur Telefondose 6 Meter | DM 14,95 |
| ☐ Verbindungskabel Modem zur Telefondose 10 Meter | DM 24,50 |
| ☐ Adapterstecker für Einfach-Telefondose für 3 Anschlüsse | DM 19,90 |



INSERENTEN

A		L	
ADX Datentechnik	13	Life EDV-Versandhandel	91
Alternate Computerversand			
	13	M	
B		Micronik	92/93
Bühler Electronic	45	MLC Hard & Software	86
		Multimedia Corner	87
C		O	
Cross Computersystems	90	Oberland Computer	82/83
		Ossowski	2,3,4
D		P	
Data House	79	Pawlowski	84
		phase 5	88/89
E		PPE Hard- & Software	15
Electronic Design	84	proDAD	9
		V	
F		Vesalia Computer	94/95,96/97
Figge	80/81		
Fischer Hard & Software	25,86		
		VoB Computersysteme	85
K			
Kabel 1	100		

IMPRESSUM

Chefredakteur: Harald Beiler (bl) – verantwortlich für den redaktionellen Teil
Hans Ippisch – verantwortlich für den Inhalt des Spieltetels -AMIGA Games-
Textchef: Jens Maasberg
Redaktion: Jörn-Erik Burkert (bl), Thomas Fischer (bl), Achim Karpl (abc),
Freie Mitarbeiter: Hartwig Tauber, Martin Steigewald, Christian Krenner
Redaktionsassistent: Marianne Schmitt (sm)

So erreichen Sie die Redaktion:
 Tel. 0 89/46 13-14, Telefax: 0 89/46 13-4 33
 Hotline: Tel. (0 89) 46 13-660, Do, 15-17:00 Uhr

Manuskripteneinsendungen: Manuskripte und Programm Listings werden gerne von der Redaktion angenommen. Sie müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, muß das angegeben werden. Mit der Einreichung von Manuskripten und Listings gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck in den MagnaMedia Verlag AG herausgegebenen Publikationen und zur Verfügbarmachung der Programm Listings auf Datenträgern. Mit Einreichung von Bauanleitungen gibt der Einsender die Zustimmung zum Abdruck in den MagnaMedia Verlag AG verlegten Publikationen und dazu, daß die MagnaMedia Verlag AG Geräte und Bauteile nach der Bauanleitung herstellen läßt und vertreibt oder durch Dritte vertreiben läßt. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Listings wird keine Haftung übernommen.

Gestaltung & DTP: Paul Dugosch, Rudolf Schart
Titelgestaltung: Wolfgang Berns
Fotografie: Roland Müller

Anzeigenleiter: Thomas Neumann
Anzeigenverkaufsfleiter: Regine Schmidt (828) – verantwortlich für den Anzeigenteil
Anzeigen -AMIGA Games-: Thomas Kammer, Thorsten Szamietat – verantwortlich für den Spieltetel
Anzeigenverwaltung und Disposition: Anja Böhl (233)
Anzeigenpreise: Es gilt die Preistabelle Nr. 11 vom 1. Januar 1997
Markenartikel – Anzeigen Nielsen 2: VMS-Verlags-Media-Service Düsseldorf, Herbert Unterfeld GmbH, Benndorferstraße 45, 40597 Düsseldorf, Tel. (02 11) 71 30 04, Fax (02 11) 71 46 50
Markenartikel – Anzeigen Nielsen 3b-4: IBM Medienservice Braukhaus, Margaretstraße 49, 82175 Krailing, Tel. (0 89) 89 93 00 47, Fax (0 89) 89 93 00 49

So erreichen Sie die Anzeigenabteilung:
 Tel. 0 89/46 13-9 62, Telefax: 0 89/46 13-394

Großbritannien: Smyth International, London, Tel. 0044-8 31 40-50 58, Fax 0044-8 13 41-96 02
Frankreich: Ad Presse International S.A., 1. 34, rue Camille Pelletan F-92300 Levallois-Perret, Tel. (1) 47 31 75 30, Fax (1) 47 31 75 07
USA: M&T International Marketing, CMP Media, San Mateo, Tel. 001-415-525-43 00, Fax 001-415-525-4482
Holland: Insight Media, Leiden, Tel. 0031-21 53-1 20 42, Fax 0031-21 53-1 05 72
Korea: Young Media Inc, Seoul, Tel. 00822-765-48 19, Fax 00822-7 57-57 89

Bestell- und Abonnement-Service:

AMIGA Aboservice 74168 Neckarsulm
 Tel.: 0 71 32/29 59-242, Fax: 0 71 32/29 59-244

Einzelheft: DM 7,80

Einzelheftbestellungen: Erdem Development, Stroblstraße 12b, 84478 Waldkraiburg
 Tel.: 0 86 38/96 70-0 Fax: 0 86 38/96 70-55

Jahresabonnement Inland (12 Ausgaben) DM 83,40

(inkl. MwSt. Versand und Zustellgebühr)

Jahresabonnement Ausland: DM 109,20 (Luftpost auf Anfrage)

Österreich: DSB-Aboservice GmbH, Auenbergstr. 33, A-5020 Salzburg, Tel.: 0662/643866

Jahresabonnementpreis: S\$ 684,00

Schweiz: ABO-Verwaltungs AG, Rorschacherstraße 270, CH-9016 St. Gallen,
 Tel. 0 71/282 44 15 Fax: 0 71/282 44 25

Jahresabonnementpreis: sfr 83,40

Kombi-Abo mit CD-ROM:

6 Ausgaben pro Jahr mit CD; 6 Ausgaben pro Jahr ohne CD

Abonnement Inland: 118,80 DM, Abonnement Ausland: 142,80 DM

Abonnement Schweiz: 118,80 Sfr, Abonnement Österreich: 924,- ÖS, Einzelheftpreis: 7,80/14,80 DM

Erscheinungsweise: monatlich (zwei Ausgaben im Jahr)
Vertriebsleitung: Benno Gaab (740)
Vertrieb Handel: MZV, Moderner Zeitschriftenvertrieb GmbH & Co KG, Breslauer Straße 5, 85386 Eching

Leitung Herstellung: Klaus Buck (180)

Technik: Sycom Druckvorstufen GmbH, Hans-Pinsel-Str. 2, 85540 Haar

Druck: R. Oldenbourg GmbH, Hürderstr. 4, 85551 Kirchheim

Warenzeichen: Diese Zeitschrift steht weder direkt noch indirekt mit Herstellern und Vertriebern von Amiga-Soft und -Hardware in Zusammenhang.

Urheberrecht: Alle in AMIGA-Magazin erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen und Zweitveröffentlichungen, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erlassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, daß die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten sind.

Haftung: Für den Fall, daß in AMIGA-Magazin unzutreffende Informationen oder in veröffentlichten Programmen oder Schaltungen Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlags oder seiner Mitarbeiter in Betracht.

Sonderdruck-Dienst: Alle in dieser Ausgabe erschienenen Beiträge können in Form von Sonderdrucken für Werbezwecke hergestellt werden. Anfragen an Klaus Buck, Tel. 0 89/46 13-180, Telefax 0 89/46 13-232

© 1997 MagnaMedia Verlag Aktiengesellschaft

Vorstand: Carl-Franz von Quadt (Vors.), Eduard Unzelting

Verlagsdirektor: Wolfram Höller

Anschrift des Verlags: MagnaMedia Verlag Aktiengesellschaft, Postfach 1304
 85531 Haar bei München, Telefon 0 89/46 13-0, Telefax 0 89/46 13-100

Diese Zeitschrift ist auf chlorfrei gebleichtem Papier mit einem Altpapieranteil von 30% gedruckt. Die Druckfarben sind schwefelfrei.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) Bad Godesberg



AMIGA-TREFF

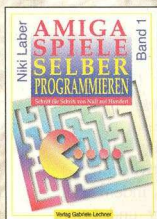
Das Laden- und Versandgeschäft
 in Ihrer Nähe

35

In dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:
 Silver Software & Design Interest Verlag (Abo-Auflage)
 MagnaMedia (Teilaufgabe)

Neue und bewährte Bücher vom Verlag Lechner

Neuerscheinungen:



ISBN 3-926858-63-X
inklusive 1 Disk

Die Grundlage um selbst Spiele in Assembler programmieren zu können. Im Laufe eines Workshops entsteht ein Spiel, das die Grundlage zur Verwirklichung eigener kreativer Spielideen bildet. Alle Workshops, inkl. komplettem Spiel, Grafiken und Sounds sind auf der beiliegenden Diskette enthalten.

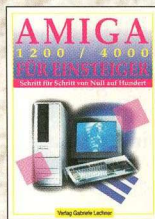
DM 39,-



ISBN 3-926858-64-8
inklusive 1 Disk

Im zweiten Band werden folgende Themen behandelt: Blitterprogrammierung, das AGA-Chipset und Darstellung von 256 Farben, praktische Beispiele uvm. Die beiliegende Diskette enthält die Programmbeispiele, die Listings und ein Konvertierungsprogramm, das IFF-Bilder in Raw-Daten umwandelt.

DM 39,-

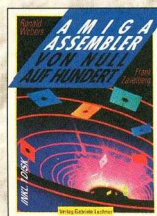


ISBN 3-926858-62-1

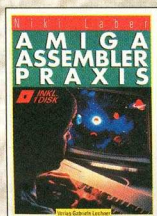
Alles Wissenswerte über den Amiga 1200 und 4000 ist hier leicht verständlich beschrieben: Von der Installation des Betriebssystems, über Hardwareeinbau und Monitorempfehlungen bis hin zur neuen Workbench 3.1. Zahlreiche Workshops führen Sie in die, dem Amiga beiliegenden Programme ein.

DM 49,-

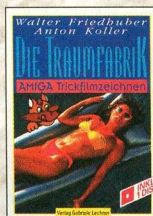
Auszug aus unserem Buchprogramm:



ISBN 3-926858-40-0
750 Seiten, 1 Disk
DM 98,-



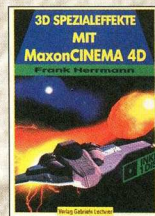
ISBN 3-926858-38-9
360 Seiten, 1 Disk
DM 79,-



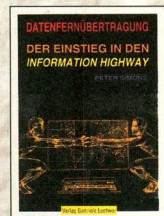
ISBN 3-926858-36-2
466 Seiten, 1 Disk
DM 69,-



ISBN 3-926858-59-1
120 Seiten
DM 29,-



ISBN 3-926858-54-0
280 Seiten, 1 Disk
DM 69,-



ISBN 3-926858-52-4
300 Seiten
DM 69,-

CD-ROMs und Disketten



ISBN 3-926858-59-1
Tips und Tricks zu MaxonCINEMA 4D, Texturen, Fonts, Hintergrundbilder, Objekte und Animationen.
DM 49,-



ISBN 3-926858-53-2
Animationen, Trickfiguren, Videofonts, animierte Tiere uvm.
DM 49,-

Disketten mit animierten Titeln, Tieren, Tricksequenzen, Videofonts, Grafiken, Animationen zur Gestaltung Ihrer Videofilme. Geeignet für alle gängigen Programme, wie Deluxe Paint, Brilliance, Scala...

Disk »Urlaub«
Disk »Feste/Feiern«
Disk »Tiere«
Disk »Best Of«
Disk »Videofonts 1«
Disk »Videofonts 2«
Disk »Videofonts 3«
Disk »Spezial Effects«

Je Disk DM 29,-

BESTELLCOUPON

Titel	ISBN	Anzahl	Preis
Amiga Spiele Band 1	ISBN 3-926858-63-X	_____	DM 39,-
Amiga Spiele Band 2	ISBN 3-926858-64-8	_____	DM 39,-
Amiga 1200/4000 für Einsteiger	ISBN 3-926858-62-1	_____	DM 49,-
Amiga Assembler von 0 auf 100	ISBN 3-926858-40-0	_____	DM 98,-
Amiga Assembler Praxis	ISBN 3-926858-38-9	_____	DM 79,-
Die Traumfabrik	ISBN 3-926858-36-2	_____	DM 69,-
Scala	ISBN 3-926858-59-1	_____	DM 29,-
Spezialeffekte mit CINEMA 4D	ISBN 3-926858-54-0	_____	DM 69,-
Der Einstieg in den Information Highway	ISBN 3-926858-52-4	_____	DM 69,-
Cinema Studio	ISBN 3-926858-59-1	_____	DM 49,-
Lechner Collection	ISBN 3-926858-53-2	_____	DM 59,-
Disk »Urlaub«	_____	_____	DM 29,-
Disk »Feste/Feiern«	_____	_____	DM 29,-
Disk »Tiere«	_____	_____	DM 29,-
Disk »Best Of«	_____	_____	DM 29,-
Disk »Videofonts 1«	_____	_____	DM 29,-
Disk »Videofonts 2«	_____	_____	DM 29,-
Disk »Videofonts 3«	_____	_____	DM 29,-
Disk »Spezial Effects«	_____	_____	DM 29,-

Ich bezahle den Betrag zzgl. 6 Mark
Versandkosten unabhängig vom Bestellwert

✓ per Scheck anbei
✓ per Nachnahme

Name: _____

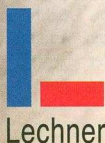
Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Wohnort: _____

Datum, Unterschrift: _____

Schneiden Sie bitte den ausgefüllten Bestellcoupon aus, kleben Sie ihn auf eine Postkarte und schicken Sie ihn an:
Magna Media Verlag, Amiga-Redaktion, Hans-Pinsel-Str. 2, 85540 Haar

Verlag Gabriele Lechner
Bodenseestraße 91
81243 München
Tel.: 089/83 40 591
Fax: 089/82 04 355
E-Mail: verlag@lechner.de
CIS: 100604.2414
http://www.lechner.de



Lechner

clickBOOM will mit einer Amiga-Version von MYST und Spielen für den Power-Amiga von phase5 auf Erfolgskurs gehen. Wir besuchten das Software-Team in Kanada.

■ Von Matthias Drees

Anfang März 1997 erreichte uns die Nachricht, daß der Game-Klassiker »Myst« vom clickBOOM-Team für den Amiga umgesetzt wird. Im letzten Jahr überraschten die seit 1994 zusammenarbeitenden Amiga-Spezialisten um den Computerspiele-Veteranen Alexander Petrovic mit einem Action-Kampfspiel der Extraklasse:

»Capital Punishment« sorgte nicht nur in den Redaktionen für Furore, sondern begeisterte auch jede Menge Amiga-Fans.

Auf die Ankündigung von Myst reagierte die Amiga-Fangemeinde gleich mit über zweihundert E-Mails und Briefen in den ersten zwei Tagen. Grund genug für das AMIGA-Magazin, sich mit Alexander Petrovic zu einem Gespräch über das aktuelle Projekt und die Perspektiven für den Amiga-Spielemarkt in Toronto zu treffen.

Mittlerweile für den PC, Macintosh und verschiedene Videospielkonsolen verfügbar, war Myst zugleich das erfolgreichste Spiel im Jahr 1996. Und so entstand der Plan für

■ Amiga-Zukunft für Spiele?

Keineswegs MYSTeriös

die Amiga-Version: Ein nicht autorisiertes Amiga-Demo von Myst bescherte CYAN, Hersteller und Lizenzinhaber des Kultspiels, eine völlig unerwartete Flut von Nachfragen aus der Amiga-Szene. Als clickBOOM davon erfuhr, witterte die Kanadier das große Geschäft und drängten bei CYAN auf ein Lizenzabkommen – mit Erfolg!

Im Gegensatz zum recht blutrünstigen Spiel »Capital Punishment« setzt Myst mehr auf die Neugier und Entdeckungslust des Spielers. Die Story des Abenteuerspiels setzt ausnahmsweise nicht auf Hauen, Ballern und Stechen. Zunächst stolpern Sie über ein Buch mit dem Titel »Myst«. Dessen Lektüre versorgt Sie lediglich mit der Beschreibung einer unbekannten Insel. Sie legen Ihre Hand auf eine der Seiten und befinden sich unverhofft an dem Ort, der bislang nur als Abbild in Ihrer Vorstellung existierte. Den hinterlassenen Botschaften eines gewissen Atrus entnehmen Sie, daß seine Bücher Tore zu phantastischen Welten sind.

Im Unterschied zu den für andere Computer erschienenen Versionen bietet Myst auf dem Amiga die volle 24-Bit-Farbenpracht der Originalzeichnungen, sofern Ihr Amiga mit einer Grafikkarte ausgestattet ist. Auf AGA-Rechnern bleibt es leider beim üblichen Spektrum von 256 Farben. Die üppige Ausstattung hat natürlich ihren Preis. Myst für

den Amiga wird voraussichtlich in diesem Sommer auf zwei CDs ausgeliefert (s. System-Voraussetzungen). Die originalgetreue Umsetzung zwischen clickBOOM und CYAN wurde vertraglich vereinbart.

Die Steuerung der Spielabläufe in Myst ist intuitiv: Wenn Sie vorwärts wollen, klicken Sie mit der Maus direkt in die Bildmitte. Nach rechts oder links per Klick auf die entsprechende Seite des Bildschirms.



Myst: clickBOOM arbeitet mit Hochdruck an der Umsetzung auf den Amiga

Wenn Sie auf einen Gegenstand klicken, kann man seine Funktion erkunden oder ihn an sich nehmen. Myst für den Amiga soll sich dadurch auszeichnen, daß es sich der AmigaOS-Umgebung harmonisch anpaßt. Bedauerlich, daß bis dato der Vertrieb einer deutschen Amiga-Version von Myst nicht geplant ist.

Mit einem standardmäßigen Amiga 1200 werden sich die Produkte aus der amerikanischen Spielewerkstatt in Zukunft nicht mehr zufrieden geben. Soll der Markt für Amiga-Spiele wieder aufleben, ist nach Ansicht von Alexander Petrovic die Aufrüstung der vorhandenen Hardware bis hin zur Fortentwicklung der technologischen Basis der Amigasysteme in Richtung

zum Power-Amiga mit PowerPC-Prozessor (PPC) dringend notwendig. clickBOOM will diese Entwicklung kräftig anschieben, indem weitere Spielklassiker und Eigenentwicklungen schließlich nur noch für den Power-Amiga umgesetzt werden sollen.

Mittelfristig soll eine Umfrage im Internet ergeben, welche Spiele-Highlights sich die Amiga-User als Umsetzung von anderen Plattformen wünschen. Als persönliche Favoriten für eine rasche Umsetzung auf den Amiga nannte Petrovic »Command & Conquer Teil I oder II«, die 3D-Spiele »Quake« oder »Duke Nukeem«, ein Rennspiel wie »SCREAMER II« und ein weiteres Kampfspiel in der Art von »Virtual Fighters«. Ein neues Action-Spiel ist bereits in Arbeit.

Wer sich aktuell über den Stand der Dinge bei clickBOOM informieren will, sollte deren Homepage im Internet aufrufen. Registrierte Käufer von »Capital Punishment« profitieren automatisch vom Info-Service, der über E-Mail oder auf dem herkömmlichen Postweg angeboten wird: Hilfestellungen zum Spiel, Upgrade-Informationen und Bezugshinweise zu neuen Produkten. Sollte Myst ein Erfolg werden, könnte vielleicht auch die bei CYAN erscheinende Fortsetzung (die noch mitten in der Entwicklung steckt) als Amiga-Version erscheinen. Mit ihren Amiga-Produktionen können sich unabhängige Softwareteams an die Muttergesellschaft von clickBOOM »PXL computers« als Vertriebspartner wenden, regte Petrovic an. Ein erster Schritt in eine neue Spiele Zukunft des Amiga? bl

clickBOOM im internationalen Datennetz:
WWW: <http://www.clickboom.com>
E-Mail: info@clickboom.com

Voraussichtliche System-Anforderungen für Myst (Amiga-Version)

68030-Rechner (68040 empfohlen)

4MB FastRam

Kickstart und Workbench 2.0 oder höher

CD-ROM-Laufwerk

AGA-Chipsatz oder Grafikkarte (für Grafikkarten-Besitzer: CybergraphX oder Picasso-Emulation)

AMIGA Games Disc & Mag

6/97

Michael Erlwein
Redaktion Amiga Games



Das wird ein Sommer!

Die Meldungen der letzten Tage versprechen für Mitte dieses Jahres einige Spiele-Highlights, die wohl kaum einer für möglich gehalten hat: Myst, das meistverkaufte Spiel aller Zeiten, wird von Clickboom für den Amiga umgesetzt. Die ersten Screenshots sind beeindruckend. Zwei der 3D-Actiontitel von ID-Software sollen

angeblich ebenfalls im Sommer griffbereit sein und dieses Genre somit völlig umkrempeln. Und von Firmen wie Vulcan (siehe auch Special in dieser Ausgabe) oder APC & TCP sind weit über 20 große Titel angekündigt. Also verlaßt den Urlaub in Mallorca, denn es wird ein wirklich heißer Sommer!

INHALT 6/97

Specials

Wet 4
New Generation Software zeigt, was Sache ist!

Quo Vadis Amiga, Teil 2 2
Diesmal zu Gast bei Vulcan Software

Competition Worms - The Director's Cut 9
Schlagt zu und schnappt Euch einen der über 20 Preise

PD-Games 14
Die neuesten Spiele aus dem Shareware-Bereich
Günstige Spiele mit durchaus hohem Niveau

Games

American Checkers 15
Blockhead 8
Burnout 5
Champions of Dawn 16
Dungeon of Doom 14
Fishy Fishy 15
Jeopard 15
Marryampic 14
Play Pac 16
Quasar Wars 15
Sensible World of Soccer '96/'97 6
Survive 16
Zonic 14

Tips & Tricks

Expertentips 22
Komplettlösung Simon the Sorcerer 19
Tips & Tricks ABC 23

Rubriken

Amiga Box 18
Anzeigenkontakt 24
Charts 17
Helpline 10
Redaktionskontakt 24
Rossi's Mailbox 12
Vorschau auf 7/97 24
Wichtige Telefonnummern! 24

Sensible World of Soccer '96, '97



Seite

6

Die neueste Version von Sensible Soccer ist auch als reines Update erhältlich. Was es darin Neues gibt und ob sich die Anschaffung lohnt, erfahrt Ihr in unserem ausführlichen Test.

Burnout



Seite

5

Endlich ist es fertig, das Rennspiel, das zumindest durch die Anzahl der Kurse und der verschiedenen Fahrzeuge zu überzeugen weiß. Steckt noch mehr dahinter?

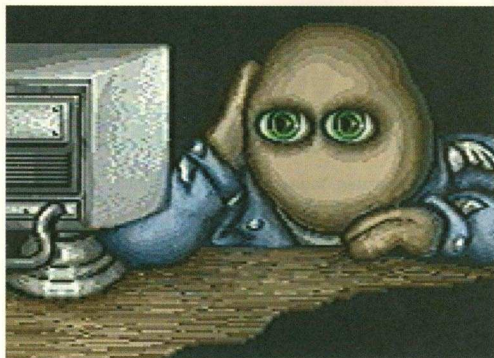
Competition Worms - The Director's Cut



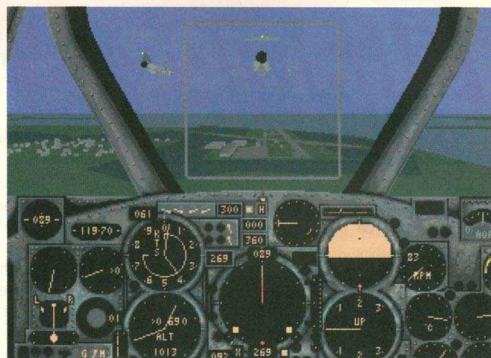
Seite

9

Keine Pause bei unseren Gewinnspielen! Team 17 hat uns einige Preise gestiftet, und wir verlangen dafür diesmal ein wenig mehr von Euch! Neugierig?



In vielen Vulcan-Spielen trifft Ihr auf liebenswürdige Charaktere. Die Timekeepers erinnern frappant an die Lemmings.



Mit JetPilot hat Vulcan Software einen Flugsimulator im Programm, der sich durch großen Realismus auszeichnet.

Quo vadis, Amiga? Teil 2

Vulcan Software

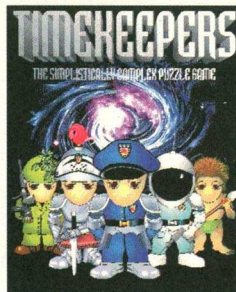
In unserer Reihe über Firmen, die sich nach wie vor besonders für den Amiga engagieren, darf das britische Unternehmen Vulcan Software aus der Hafenstadt Portsmouth natürlich nicht fehlen. Aufmerksame Amiga Games-Leser haben bestimmt schon bemerkt, daß Programme aus dieser Quelle im aktuellen Software-Sortiment einen ziemlich breiten Raum einnehmen...

Paul Hale Carrington, der Gründer und Chef von Vulcan, ist eine schillernde Persönlichkeit mit vielen Talenten. Er begann seine Karriere in der Film-Industrie mit Drehbüchern und Kurzfilmen und hat zusammen mit seiner Lebensgefährtin Lisa Tunnah, die übrigens ebenfalls bei Vulcan Software mitarbeitet, auch schon ein Musik-Album produziert.

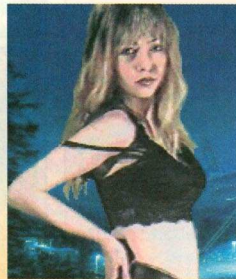
Die Gründung der Firma Vulcan Software Limited im Januar 1994 war eigentlich ein Experiment: Paul wollte wissen, ob es möglich ist, binnen drei Monaten ein Computerspiel auf die Beine zu stellen, das mit echter Sprachausgabe aufwartet, auf allen Amigas mit 0,5 MB Chip- und 0,5 MB FastRAM läuft und überdies auch ohne permanenten Dis-

kettenwechsel auskommt. Das Ergebnis dieses Versuchs war das Puzzle-Adventure Valhalla & The Lord of Infinity, damals eines der umstrittensten Programme in der britischen Fachpresse überhaupt. Die Kritiker liebten oder haßten dieses Stück Software, dazwischen gab es nichts - und so reichten die Bewertungen in den einschlägigen Magazinen denn auch von 19% bis hin zu 94%. Vulcan bot demnach bereits in der Anfangsphase Diskussionsstoff genug und konnte sich in den vergangenen drei Jahren gerade mit seiner unverwechselbaren „Mini-Series“ als einer der größten Entwickler und Publisher in Sachen Amiga auf dem Weltmarkt etablieren. Inzwischen verfügt das immer noch stetig wachsende Unternehmen

über einen Stab von 9 festen Angestellten, 6 Inhouse-Programmierern, 9 externen Entwickler-Teams und 27 freien Mitarbeitern.



In Timekeepers gilt es, kleine hilflose Wesen durch Levels zu lotsen, die mit Gefahren nur so gespickt sind.



Lisa Tunnah kümmert sich bei Vulcan um die Finanzen.

INFO TIP

Vulcan-Kontakt

Tel.: +44/1705/670269

Fax: +44/1705/662226

Snail-Mail:

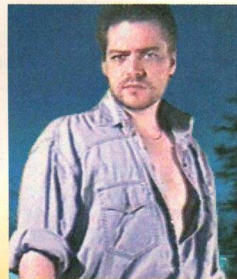
Vulcan Software Limited
Vulcan House
72 Queens Road
Buckland
Portsmouth
Hants PO2 7NA
England UK

e-Mail:

Paul@vulsoft.demon.co.uk

Web-Site:

<http://www.vulcan.co.uk>

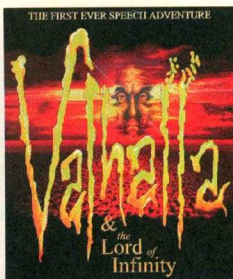


Paul Carrington, der Gründer und Leiter von Vulcan Ltd.

Eine Handvoll Trekkies

Sicherlich hat sich schon der eine oder andere von Euch gefragt, was es mit dem Namen Vulcan Software auf sich hat. Nun, sowohl Paul als auch Lisa sind eingefleischte Star Trek-Fans, und der für sein logisches Denken berühmte Vulcanier Spock hat es ihnen naturgemäß besonders angetan. Doch wenn man sich das Vulcan-Logo betrachtet, wird noch eine zweite Bedeutungsebene des Firmennamens deutlich: Dort findet sich nämlich eine Anspielung auf den römischen Gott Vulcanus, der für die anderen Götter Juwelen schmiedete - das Logo stellt den Hammer des Vulcanus dar, der auf den Amboß schlägt und die Funken sprühen läßt.

„Göttliche“ Software will Vulcan also auf den Markt bringen, und deshalb sind die Auswahlkriterien für das, was letztendlich von der Firma auf den Markt gebracht wird, auch ziemlich streng. Die „Vulcanier“ schauen sich zwar alles genau an, was ihnen vorgelegt wird, aber veröffentlicht wird nur, was in irgendeiner Weise originell oder brillant gemacht ist. Die Hardware-Anforderungen spielen dabei eine untergeordnete Rolle: Vom Standard-A500 bis zur aufgemotzten Supermaschine wird alles unterstützt. Vertrieben werden die Vulcan-Produkte auf zwei Wegen: zum einen via Mailorder (welt-



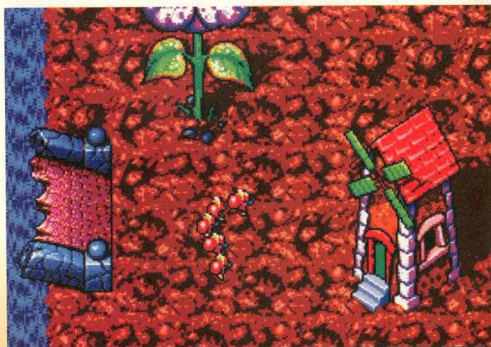
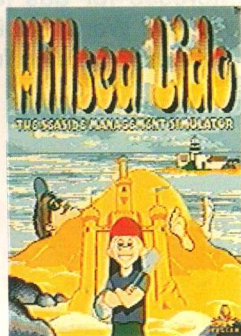
Valhalla and the Lord of Infinity, das bereits mit Sprachausgabe aufwarten kann, war das erste Vulcan-Spiel, das auf den Markt kam (oben).



weit gibt es ca. 20.000 registrierte User, die ihre Software-Titel direkt bei Vulcan bestellen) und zum anderen über den Einzelhandel. In Deutschland sind Vulcan-Produkte bei Joysoft GmbH und Software Store erhältlich, und wer da nicht fündig wird, kann sich an die GTI GmbH wenden oder einen Blick auf die Vulcan-Website werfen. Dort stellt sich das gesamte Vulcan-Team mit witzigen Selbstcharakterisierungen übrigens auch persönlich vor...

Herbert Aichinger

In Hillsea Lido gilt es, nach und nach ein lukratives Strandbad aufzubauen, das viele Besucher anlockt. Paul Carrington war übrigens selbst an der Entwicklung dieser unterhaltsamen Wirtschaftssimulation, die erst letztes Jahr releast wurde, maßgeblich beteiligt.



Vielseitigkeit ist das Markenzeichen von Vulcan: Auch knallbunte Fun-Games finden sich im umfangreichen Sortiment.

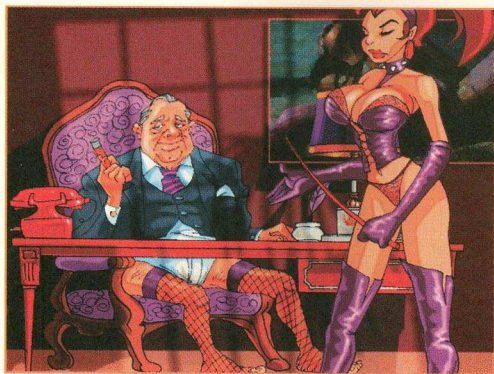
INFO RELEASE-LISTE

Bereits erhältlich:

Bograts AGA	Englisch
Burnout AGA	Englisch/Deutsch
Hillsea Lido	Englisch/Deutsch
Jetpilot	Englisch
TimeKeepers (Expansion Disk)	Englisch/Deutsch
TimeKeepers	Englisch/Deutsch
Tiny Troops	Englisch/Deutsch
Valhalla (1) Lord of Infinity	Englisch
Valhalla (2) Before the War	Englisch
Valhalla (3) Fortress of Eve	Englisch/Deutsch

Coming soon:

Alien Olympics	Hellpigs (Floppy-Version)
Bograts AGA (deutsche Version)	Jetpilot (deutsche Version)
Breed 2000 (CD-Version)	Pinball Brain Damage AGA
Burnout Arenas Expansion Disk 1	Strangers AGA
Burnout Cars Expansion Disk 1	The Enforcer
Cold Blood AGA	The Final Odyssey AGA
Five Aside Football	Ultra Violent Worlds AGA
Genetic Species AGA/GFX	Valhalla 4
Hellpigs (CD-Version)	Wasted Dreams AGA



Werbung, Musikvideos sowie Zeitschriften und Zeitungen bedienen sich immer wieder spärlich bekleideter Damen, um Interesse für das jeweilige Produkt zu wecken. Warum soll das nicht auch bei Computer-Spielen funktionieren?

Schlüpfrige Sache

Wet

Gerade im Bereich der Wirtschaftssimulationen hat die Vergangenheit gezeigt, daß der Erfolg einiger Spiele nicht nur von der Qualität der Programmierung abhängt. Bei Biing! z. B. - immerhin Spiel des Jahres 1995 - kamen noch viel Humor und eine nicht zu unterschätzende Prise Erotik dazu. New Generation Software versuchen nach dem Rollenspiel Trapped nun auf dieser Schiene weiterzumachen und präsentieren mit Wet ein Spiel, das sich sogar fast ausschließlich mit Erotik befaßt.

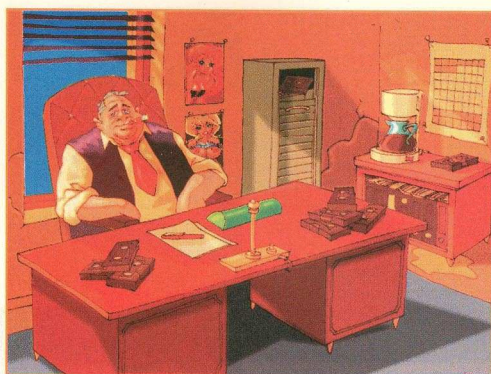
Auf nach Flensburg...

Und tatsächlich ist es auch gar nicht zu übersehen: Die Aufgabe besteht nämlich dar-

in, sich ein Wirtschaftsimperium à la Beate U. aufzubauen. So startet man als Hobbyfilmer, versucht, seine eindeutigen Videos an den Mann zu bringen und arbeitet sich dann langsam zum Produzenten solcher Streifen hoch. Als Krönung hat man dann die Möglichkeit, einen Satelliten ins All zu schießen, um die ganze Welt mit den im eigenen Haus produzierten Filmen zu versorgen. Alles im Prinzip wie bei jeder anderen WiSim, nur das Thema ist ein wenig anders.

WiSim oder Unsinn?

Während man bei einigen bereits vorhandenen Wirtschaftsspielen anhand der Realität nachvollziehen kann, ob die Vorgänge im Spiel wirk-



lichkeitsgetreu sind, bleibt uns das bei Wet (leider) eher verschlossen. Selbstverständlich sind einige Features wie bei jeder anderen WiSim. So werden Mitarbeiter eingestellt oder können Kredite aufgenommen werden. Neu hingegen ist das Erstellen von Skripts für den nächsten Videofilm, die Suche nach einem Verleiher oder die Inszenierung von Skandalen, um die Werbetrommel zu rühren. Später kann man sogar eine ganze Kette von Geschäften eröffnen und so noch mehr Profit einfahren, wodurch die Mittel für weitere Projekte und neues Inventar erwirtschaftet werden.

Eine Augenweide

Dem ersten Eindruck nach ist Wet im wahrsten Sinne des

Wortes ein optischer Leckerbissen, denn die Grafiken erstrahlen in 256 Farben und wurden mit viel Liebe zum Detail umgesetzt. Da man auch bei der Qualität des Soundtracks und der Samples die Maßstäbe recht hoch gelegt hat, ist es kein Wunder, daß das Spiel nur auf CD ROM zu erhalten sein wird. Der Veröffentlichungstermin ist für August/September dieses Jahres angesetzt.

■ Michael Erlwein



Alle Mitarbeiter in Wet sind überaus hoch „qualifiziert“!

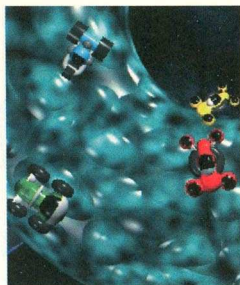


Im Kopierraum werden die selbst erstellten Videos für den Vertrieb in den einzelnen Shops vervielfältigt. Durch den Verkauf erhält man dann wieder Geld, für neue interessante Projekte.

Burnout



Aus irgendeinem Grund versuchen uns Spieledesigner einzureden, daß uns in 50 Jahren das Fußballspiel am Samstag nicht mehr interessieren wird. Stattdessen jubeln wir dann angeblich übermenschlichen Kriegern in ultrabrutalen Arenen-Spielen zu. Genau das macht Vulcan Software mit Burnout, einem Rennspiel auf Leben und Tod.



An das Handling der halsbrecherischen Tracks muß man sich erst gewöhnen.

Das erste, was einem an Burnout auffällt, ist seine Benutzerfreundlichkeit. Das Spiel wird auf nicht weniger als sieben Disketten ausgeliefert, die alle auf der Festplatte installiert werden wollen, so daß einem das lästige Jonglieren mit den Floppys erspart bleibt. Sobald das Game auf die Platte übertragen ist, kannst Du entweder die vier Standardwagen nutzen oder Deinen Fuhrpark mit Hilfe der Erweiterungs-Disks auf bis zu 30 verschiedene Fahrzeuge ver-

größern. Das gleiche gilt für die Arenen, bei denen bis zu 99 verschiedene Kombinationen möglich sind. Mit einem speziellen Editor, der später noch auf den Markt kommen soll, kannst Du darüber hinaus noch Deine ganz persönlichen Lieblingskurse erstellen. Selten hat man auf dem Amiga ein ähnlich flexibles Spiel gesehen.

Intelligente Gegner

Vulcan hat sich sehr viel Mühe gegeben, mit Burnout ein Rennspiel auf die Beine zu stellen, das neue Maßstäbe setzt. Dabei bedienten sich die Designer der Newtonschen Mechanik und entwarfen eine komplexe KI-Engine zur Steuerung der Computer-Wagen. In diesem Spiel mußt Du nicht nur über schnelle Reflexe verfügen, sondern auch strategisch voraus-

denken. So gilt es beispielsweise, mit Deinem Wagen Gegner so abzudrängen, daß sie in Hindernisse oder Abgründe rasen und nicht mehr ins Spiel zurückkehren. Es dauert eine Weile, bis man sich in das Spiel hineingefunden hat, aber das bißchen Übung lohnt sich.

An die Boxen!

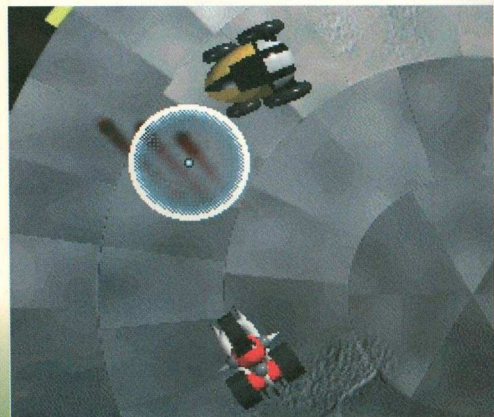
Sobald Du einen bestimmten Standard erreicht hast und die Steuerung beherrscht, kannst Du zum Fein-Tuning Deines Wagens übergehen und ihn mit den verschiedensten Waffen und allerlei neuer Mechanik ausstatten. Dann bist Du wahrscheinlich soweit, daß Du den Amiga-User von nebenan, der

ebenfalls im Besitz von Burnout ist, zu einem kleinen Match herausforderst. Bei Burnout können bis zu vier Spieler gegeneinander antreten – für waghalsige Turniere bieten sich also unzählige Gelegenheiten. Burnout ist ein großartiges Spiel, besonders wenn Du bereit bist, am Anfang eine gewisse Einarbeitungszeit in Kauf zu nehmen, und raffinierte Strategien entwickeln willst, mit denen Du Deinen Gegnern eins auswaschen kannst. Die Grafik ist sehr flüssig, aber die herausragendste Qualität des Spiels liegt in seiner Flexibilität, die praktisch für unendliche Langzeitmotivation sorgt.

Herbert Aichinger ■



Bei den Burnout-Tracks ist schnelles Reagieren nötig.



Bis zu vier Spieler können sich in Burnout Wettkämpfe liefern.

COMMENT

Wieder einmal haben es die findigen Vulcan-Designer geschafft, ein qualitativ hochwertiges Spiel auf den Markt zu bringen, das die meisten Amiga-Besitzer begeistern dürfte.



FACTS

Hersteller: Vulcan Software ■ Spieler: 1-4 ■ Disks: 7 ■ Preis: ca. DM 40,- ■ Englisch nötig: nein ■ Festplatte: wird unterstützt ■ 2. Laufwerk: nein ■ Steuerung: Tastatur ■

- + gute Idee, hervorragend umgesetzt
- nur von Festplatte spielbar

GAMEPLAY	81%
GRAFIK	80%
SOUND	76%
MOTIVATION	82%
GESAMT	81%

Immer auf dem neuesten Stand...

Sensible World Of Soccer '96/'97

Ob man auf actionreichen Rasensport oder mehr auf gemütliches Managen eines Nationalteams steht, Renegades neuestes Werk der Sensible Soccer-Reihe hat wieder beides zu bieten. Natürlich waren wir auf den vordersten Rängen live dabei.

Altbekanntes...

Wohl jedem Amiganer dürfte zumindest einer der zahlreichen Sensible Soccer-Teile bekannt sein. Auch bei SWOS '96/'97 wird das Geschehen auf dem Rasen wieder ausschließlich aus der Vogelperspektive dargestellt. Die kleinen, gerade einmal lemminggroßen Sprites wuseln während des Matches flink in alle Richtungen. Deine Gegner greifen dich stets an, ohne zu zögern (zumindest im 1-Spieler-Modus); dies bewirkt ein anspruchsvoll hektisches Gameplay. Durch schnelle Pässe und geschicktes Dribbling muß man sich dann auch jedes Tor hart verdienen. Nur gut, daß der eigene Torhüter vollauto-

matisch reagiert und den Kasten bis auf wenige unerfreuliche Ausnahmen zuverlässig sauber hält. Erweist sich ein Spieler als unfähig, kann man ihn auf die Reservebank schicken und gegen einen frischen Kicker austauschen. Auch läßt sich so die taktische Ausstellung ändern, besonders von Bedeutung sind diese Funktionen jedoch vorwiegend im professionellen Coaching und nicht im gelegentlichen Freundschaftsspiel.

Berti Vogts & Co.

Im Vergleich zu vielen anderen Fußballspielen hat SWOS natürlich seit eh und je den Vorteil, daß hier zahllose Original-Teams und namensgetreue

Kicker zum Einsatz kommen. Tatsächlich sollen hier rund 23.000 Spieler vertreten sein, was wir zumindest für den europäischen Raum (selbst Afrika ist vertreten) bestätigen können. Da macht dann auch die Aufgabe als Trainer und Manager einer Mannschaft eine Menge Spaß. Zwar geht der Manager teil nicht so weit, daß man Stadien bauen kann und Werbung betreibt, dafür beschäftigt sich SWOS sehr intensiv mit Spielertransfers, Mannschaftsaufstellungen sowie individuellen und realisti-

schen Stärken und Schwächen der einzelnen Charaktere. Auf Wunsch können natürlich auch eigene Teams kreiert werden - ob sich diese allerdings gegen professionelle Liga- und Weltklassekader bewähren werden, ist ohne gewaltig viel Erfahrungen als Trainer mehr als fraglich. Ist einerseits erfreulich, daß man mit SWOS '96/'97 wieder die neuesten Mannschaftsdaten und Ranglisten erhält, so blickt man doch etwas wehmütig auf die PC-Version (fangt jetzt bitte bloß nicht wieder mit Eurer Pro- und

INFO

Ballkontrolle



SWOS gehört keinesfalls zu der Sorte von Fußballspielen, in welchen man mitsamt dem Leder flinke Haken schlagen und sich so an dem Gegner vorbeijonglieren kann. Nur in den ersten Momenten, nachdem man in Ballbesitz gelangt ist, läßt sich der Ball entsprechend führen. Kurze Zeit später jedoch hat das Ei seinen eigenen Kopf und rollt bei groben Richtungswechseln geradeaus weiter. So heißt die Devise Ballabgabe und schnelles Paßspiel, um den Feind in seine eigene Spielfeldhälfte zurückzudrängen. Gesteuert wird das Ganze immer noch mit der guten alten 1-Button-Methode, wobei die Flugbahn des Balles mit verschiedenen After-Touch-Bewegungen noch in gewissem Rahmen beeinflussbar bleibt. Zumindest hier hätte man unter Umständen mit einer Angleichung an den inzwischen aktuellen Standard (2-Button-Pads, CD32-Controller) noch mehr Spieltaktik in das Gameplay zaubern können. Wie live im wirklichen Stadion kommt es dann auch nur selten zu direkten Schüssen auf den Kasten, wodurch die Anzahl der gefallenen Tore letztendlich in einem realistischen Rahmen bleiben.



Sogar Kopfbälle sind möglich, man drückt dazu nur den Feuerknopf und gibt dem Ball danach die gewünschte Richtung.



INFO TIP

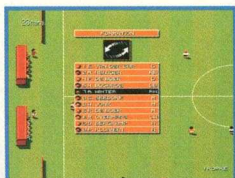


Wie schon in den vorherigen Teilen findet man auch in SWOS '96/97 keine direkte Einstellmöglichkeit für den Schwierigkeitsgrad des Gameplays. Absolute Neulinge werden sich vielleicht etwas schwer tun, den Ball unter Kontrolle zu halten, zumal er nicht, wie in anderen Soccer-Games, beharrlich an den Füßen kleben bleibt und jeden Richtungswechsel des Feldspielers mitmacht. Für Einsteiger empfiehlt es sich daher, nicht gleich mit dem „weltbesten“ Lieblingsteam ins Feld zu ziehen. Beginnt man in der 2. Bundesliga, mit irgendeinem unbekannten ausländischen Team oder spielt im Trainingsmodus mit der 1. und 2. Heimmannschaft gegeneinander, so ist das Resultat ein wesentlich langsames und weniger hektisches Gameplay. Je nachdem, wie hoch die Teams tatsächlich in einer Liga oder in der gesamten Welt rangieren, dementsprechend spielstark sind sie nämlich dann auch tatsächlich in einem Match.

Die Replay-Funktion ist jederzeit verfügbar.

Contra-Diskussion an!). Leider hat man es nicht für nötig gefunden, den Amiga mit animierten Szenen und Live-Kommentaren zu bereichern. Daß dies durchaus möglich wäre, wurde ja schon durch andere Spiele zur Genüge bewiesen. Übrigens: Wer schon Sensible World of Soccer besitzt, der kann sich mit dem preisgünstigen Update die neuesten Spielerdaten auf seinen Rechner holen.

■ Oliver Preißner



Selbst Auswechslungen sind integriert worden.



Die Aufstellung kann beliebig geändert werden.



Um die extrem schnellen Ballwechsel in den Griff zu bekommen, bedarf es einiger Übung.

COMMENT

Sensible Soccer hat auch in der neuesten Version nichts an Faszination eingebüßt. Für alle fanatischen Coaches bietet SWOS '96/97 wieder die neuesten und namensgetreuen Mannschaftsaufstellungen.



FACTS

Hersteller: Renegade ■
Spieler: 1-2 ■
Disks: 2 ■ Preis: ca.
DM 60,- ■ Englisch
nötig: nein ■ Fest-
platte: - ■ 2. Lauf-
werk: wird unterstützt
■ Steuerung: Joy-
stick, (Tastatur) ■

- + hochwertige Fußball-action + Manager in einem Spiel
- kaum neue Features

GAMEPLAY 85%

GRAFIK 68%

SOUND 82%

MOTIVATION 88%

GESAMT 84%

Blockhead

Endlich hat Applaud Software die Arbeit an dem Puzzle-Game Blockhead abgeschlossen. Schon vor ein paar Ausgaben berichteten wir über den hohen Suchtfaktor dieses Spiels, nun gilt es herauszufinden, ob der positive Eindruck auch einer genaueren Prüfung standhält.

Das Spielprinzip von Blockhead ist recht einfach und bietet eigentlich nichts Neues: Man steuert den Charakter Bertie auf dem Bildschirm herum, zieht und schiebt Blöcke durch die Gegend, bis man sie so positionieren kann, daß das Ausgangstor zugänglich wird. Leider ist die Sache jedoch nicht ganz so einfach, wie es vielleicht klingen mag: Die Hürden, die sich Dir in den Weg stellen, werden von Mal zu Mal höher. Neue Features und Hindernisse tauchen an allen Ecken und Enden auf, seien es nun Eisschollen, die Dich immer in eine Richtung ausrutschen lassen, oder irgendein klebriges Zeug, das Dich am Fortkommen hindert. Zuweilen bekommst Du es außerdem

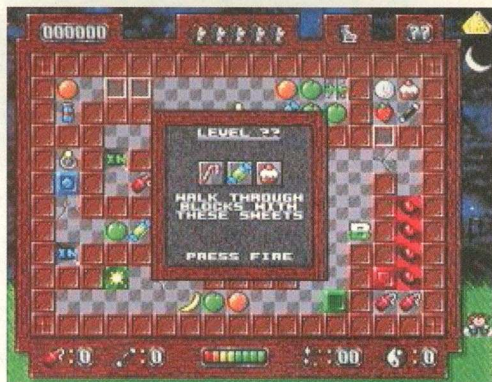
mit Quadraten zu tun, die Dir massenweise Energie entziehen. Manchmal handelt es sich auch um Früchte, die für Bertie nicht besonders bekömmlich sind und dauerhaft an seinem Energie-Level zehren.

Einfach, aber gut!

In jedem Level hat Bertie gegen ein Zeitlimit anzukämpfen, das durch einen riesigen Felsbrocken symbolisiert wird, der sich nach unten bewegt. Wenn er unten angekommen ist, explodiert Bertie, und sein Freund Petrified Pete wird zerquetscht. Je schneller Du jedoch den Level beendest, desto mehr Punkte kannst Du machen. Es wäre sicherlich besser, wenn die Uhr beim Durchschreiten des Ausgangs anhalten würde, schließlich ist das Rätsel dann gelöst und damit das Ziel des Spiels erreicht. Ein Paßwort-System wurde glücklicherweise integriert, so daß Du jeweils zu dem letzten Level springen kannst, den Du schon geschafft hast.

...aber nicht einfach!

Wenn man den Zeitfaktor und die Gefahren einkalkuliert, denen Berties drei Bildschirm-Leben ausgesetzt sind, muß man einen Großteil der Rätsel als sehr, sehr schwer einstufen. Manche Screens scheinen fast unlösbar, und da steigt die

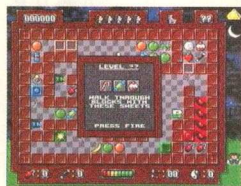


Einer alten Spielidee hat Applaud noch einmal neue Facetten abgewonnen: Blockhead macht auf Dauer jeden süchtig!

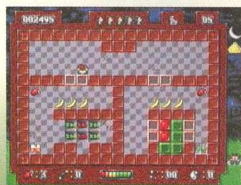
Gefahr, daß man nach dem x-ten Versuch einfach das Interesse an dem Spiel verliert. Grafisch macht Blockhead nicht viel her, aber das fällt bei einem Genre, bei dem es mehr auf die Spielbarkeit ankommt, gar nicht so sehr ins Gewicht. Auch der Sound mit seinem elektronischen Techno-Gedü-

del fügt sich gut und unauffällig in das Spiel ein. Insgesamt handelt es sich bei Blockhead um ein solides Puzzle-Game, an dem man sich eine ganze Weile lang die Zähne ausbeißen kann.

Herbert Aichinger ■



Optisch wirkt Blockhead nicht gerade überwältigend.



Der Level muß gelöst sein, bevor Pete zerquetscht wird.

COMMENT

Ein interessantes Spiel für alle Rätselliebhaber. Leider sind die Puzzles teilweise so schwer geraten, daß bei den meisten Spielern an der einen oder anderen Stelle Frustration aufkommen dürfte.



FACTS

Hersteller: Applaud Software ■ Spieler: 1
■ Disks: 2 ■ Preis: ca. DM 45,- ■ Englisch nötig: nein ■ Festplatte: nein ■ 2. Laufwerk: wird unterstützt
■ Steuerung: Tastatur

+ viele Levels

- altbackenes Gameplay

GAMEPLAY 78%

GRAFIK 75%

SOUND 70%

MOTIVATION 79%

GESAMT 77%

WORMS - THE DIRECTORS CUT COMPETITION

Schon in den letzten beiden Ausgaben haben wir Euch einige Preise zur Verfügung gestellt, für die Ihr nur ein paar Fragen richtig beantworten mußtet. Doch diesmal machen wir es Euch nicht mehr so einfach!

Schickt uns irgendetwas zum Thema „Worms“ (Würmer)! Ein Gedicht, eine Zeichnung, einen coolen Spruch, eine Ansichtskarte aus Worms, den Stadtplan von Worms, Spieltaktiken, neue Ideen fürs Spiel oder eine wissenschaftliche Abhandlung über Würmer. Es ist ganz egal, was Ihr einsendet (nur bitte keine Regenwürmer) - solange es mehr ist als Eure Anschrift, qualifiziert Ihr Euch automatisch für das Gewinnspiel! Laßt Eurer Kreativität freien Lauf - und keine Angst, wir machen uns schon einmal auf das Schlimmste gefaßt!

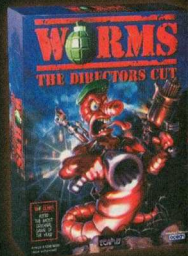
Als Belohnung gibt es natürlich auch von uns etwas zum Thema „Worms“. Team 17 und Amiga Games spendieren Euch nämlich...

TEAM 17
SOFTWARE

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, und Mitarbeiter des Computec Verlages sowie deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen!



15 x Worms -
The Directors Cut
(A1200)



15 x Worms -
T-Shirt (schwarz
oder weiß)



4 x Advanced
Gravis Joystick
für Amiga



Computec Verlag
Amiga Games
Worms Wettbewerb
Roonstr. 21
90429 Nürnberg

Einsendeschluß: 4. Juni 1997



Fragen gibt es immer, aber wir können Euch nur helfen, wenn Ihr Eure Fragen an den **Computec Verlag, Amiga Games**,
Kennwort: HELPLINE, Roonstraße 21, 90429 Nürnberg schickt.

AMIGA 1200 AUFRÜSTEN

Ich besitze seit ungefähr einem halben Jahr einen Amiga 1200 mit einer 170 MByte Festplatte und 4 MByte RAM mit Kickstart 3.1.

- 1) Was für einen Drucker würdet Ihr mir raten zu kaufen?
- 2) Ist der 1438S ein guter Monitor? Würdet Ihr mir dazu raten?
- 3) Was für ein Scanner ist im Preis gut, und welchen würdet Ihr mir empfehlen?
- 4) Oder wäre es besser, sich einen PC zu kaufen und den Amiga zu verkaufen?
- 5) Wozu ist ein Tower gut?

Alexander Krammy,
14772 Brandenburg

1) Generell würde ich Dir zu einem Tintenstrahldrucker raten. Ob dieser nur s/w oder auch in Farbe drucken sollte, diese Entscheidung liegt bei Dir.

2) Ja, besonders für den Amiga 1200 ist dieser Monitor sehr gut geeignet.

3) Ich würde Dir die Artec Viewstation empfehlen. Dieser Flachbrettscanner ist für etwa DM 500,- im Fachhandel erhältlich.

4) Mein Kommentar zu dieser Frage: Verräter :-)

5) Du hast mehr Platz für interne Erweiterungen, und wegen der dadurch verfügbaren Zorro-Slots sind einige Erweiterungen, wie zum Beispiel eine Grafikkarte, erst für Dich möglich.

AUFRÜSTEN

Ich schreie förmlich um Hilfe! Ich besitze einen Amiga 500 mit der 512 KByte Speichererweiterung und der

Workbench 2.05. Nun muß ich gestehen, daß ich auf dem Gebiet des Computerwesens noch Anfänger bin. Ich möchte meinen Amiga aufrüsten und habe dazu einige Fragen:

- 1) Was benötige ich, um eine Festplatte anzuschließen?
- 2) Welche Speichergröße ist vom Preis-/Leistungsverhältnis her am sinnvollsten?
- 3) Kann ich ein CD-ROM-Laufwerk an meinen Amiga anschließen?
- 4) Muß ich dann eventuell mein Betriebssystem auf Amiga-OS 3.1 aktualisieren?
- 5) Wo bekomme ich gute Literatur über den Amiga für Einsteiger?
- 6) Es wurde mir schon öfters geraten, einen neuen Amiga zu kaufen, anstatt meinen Amiga aufzurüsten? Was ist besser?

Gerold Kalkwarf,
59846 Sundern

1) Du benötigst einen Controller, der am Expansion-Port an der linken Seite des Amiga 500 angeschlossen wird, und natürlich eine Festplatte.

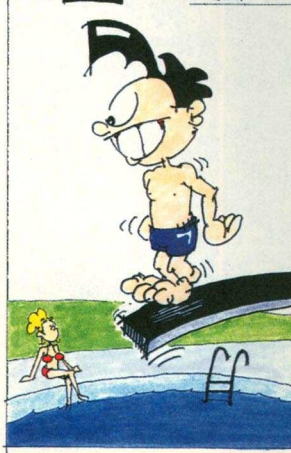
2) Ich würde 1 GByte empfehlen. Bei kleineren Festplatten ist der Preisunterschied zu einer 1 GByte-Festplatte minimal.

3) Ja. Du solltest bei einem Kauf eines Controllers für Deine Festplatte gleich darauf achten, daß Du an diesem Controller auch noch ein CD-ROM-Laufwerk anschließen kannst. Dann ist dies kein Problem mehr.

4) Nein. Es ist zwar gut, wenn Du das aktuellste Betriebssystem auf Deinem Amiga hast, aber für den Betrieb einer Festplatte oder eines CD-ROM-Laufwerkes reicht das Amiga-OS 2.x vollkommen aus.

5) Der Verlag Lechner in München hat hier eine sehr große Auswahl an Fachliteratur.

HELMI



ratur für den Amiga.

6) Naja, das ist so eine Sache. Es kommt darauf an, was Du sonst noch alles an Deinem Amiga aufrüsten willst. Auf Dauer wirst Du sicher Probleme mit Deinem Rechner bekommen, da er kein AGA besitzt und nur 0.5 MByte ChipRAM zur Verfügung hat. Der Amiga 1200 hat vom Werk aus 2 MByte ChipRAM und ist vor allem auch schneller als der Amiga 500. Außerdem besitzt er bereits einen internen Controller für eine Festplatte. Du solltest Dir einmal genau aufschreiben, was Du alles aufrüsten willst und was es Dich kosten würde, und dann schaust Du, was Dich ein Amiga 1200 kosten würde und was Dich im Endeffekt günstiger kommt.

SPEICHER

Ich besitze einen Amiga 500 mit 1 MByte Speichererweiterung und habe dazu einige Fragen:

- 1) Kann ich noch irgendwie den Speicher meines Amigas erweitern?
- 2) Wo kann ich solche Erweiterungen oder externe Disketten-Laufwerke kaufen?
- 3) Wo kann ich eine Festplatte anschließen?

Gabriele Bürger,
53894 Mechernich

- 1) Ja, es gibt Erweiterungen für den Expansion-Port für zusätzliches RAM.
- 2) Schau Dir einmal die Anzeigen der Fachhändler an. Dort wirst Du RAM-Erweiterungen und externe Disketten-Laufwerke finden.
- 3) Eine Festplatte schließt man an einen Controller an. Dieser Controller wird am Expansion-Port an der linken Seite des Amigas angeschlossen. Es gibt übrigens auch Controller, die eine RAM-Option besitzen. Hier kannst Du auch Dein RAM erweitern und sozusagen zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

AGA

Seit Ende 1995 bin ich Besitzer eines Amiga 1200 mit Festplatte und CD-ROM-Laufwerk. Meine Fragen lauten:

- 1) Wenn ich für meinen Amiga ein Spiel kaufe, muß dann die Bezeichnung AGA dahinter stehen, damit das Spiel auf meinem Computer läuft, oder kann ich auch Spiele ohne diese Bezeichnung kaufen und nutzen?
- 2) Wie kopiert man den Inhalt einer CD-ROM auf Disketten?

Alex Markis,
58455 Witten

- 1) Nein, Du kannst auch Non-AGA-Spiele auf Deinem Amiga spielen, soweit nichts Gegenteiliges vom Hersteller angegeben worden ist.
- 2) Entweder mit einem Dateimanager, wie zum Beispiel Directory Opus, oder per Hand. Außerdem gibt es noch die Möglichkeit, mit einem Backup-Programm die Daten von CD-ROM auf Disketten zu archivieren.

VORTEILE?

Seit Mitte 1996 besitze ich einen gebrauchten Amiga 1200 mit Blizzard 1260/50 MHz, Coprozessor, 16 MByte FastRAM, 2 MByte ChipRAM, CD-ROM-Laufwerk, Drucker, Festplatte und Monitor. Nun zu meinen Fragen:

- 1) Meines Wissens ist mein Amiga einer der schnellsten zur Zeit verfügbaren. Ich vergleiche ihn immer mit einem 486er DX 2/50, 16 MByte mit Win95. Kommt das ungefähr hin?
- 2) Wenn ja, warum schafft er dann bei keinem 3D-Spiel eine 320x200-Pixel-Auflösung, Fullscreen und 1x1 Pixel-Modus flüssig?
- 3) Welche Vorteile bieten sich mir bei einem Kauf eines Towers? Ich weiß, daß ich dann die Slots des Amiga 4000 zur Verfügung habe, aber was bringen die mir?

Henning Wolf Knopp,
55596 Waldböckelheim

- 1) Du kannst nie einen Amiga 1:1 mit einem PC vergleichen, da sowohl Hardware als auch Software einfach zu unterschiedlich sind! Die Amiga-Software benötigt zum Bleistift meist viel weniger RAM, was sich schon alleine am Betriebssystem (Amiga-OS - Windows 95) zeigt. Auch benötigt das Amiga-OS viel weniger Rechenzeit als das wunderbare und ach so tolle Windows 95.
- 2) Dies liegt an der Hardware des Amigas. Die Custom-Chips (zuständig für Grafiken) sind nun einmal leider nicht gerade das Gelbe vom Ei und auch nicht unbedingt das Schnellste, was man sich vorstellen könnte.
- 3) Nun ja, der Hauptvorteil sind die Slots und der verfügbare Platz für interne Erweiterungen. Durch die Slots hast Du viel mehr Möglichkeiten, Deinen Amiga mit Geräten aufzurüsten, die einfach einen Slot benötigen, wie z. B. eine ISDN-Karte, Grafikkarten und vieles mehr.

OS 3.0

Ich habe vor einiger Zeit einen Amiga 600 mit 1 MByte Speichererweiterung, CD-ROM-Laufwerk und Kickstart 2.05 geschenkt bekommen. Da ich auf dem Gebiet ein Anfänger bin, hoffe ich, daß Ihr mir helfen könnt. Bei manchen CD-ROMs starten einige Programme nicht und verlangen das Amiga-OS 3.0; dazu habe ich einige Fragen:

- 1) Brauche ich die Workbench 3.0 oder das Kickstart 3.0?
- 2) Läuft das Amiga-OS 3.0 auf dem Amiga 600?
- 3) Wo wird das Amiga-OS 3.0 installiert? Intern oder extern?
- 4) Laufen die alten Programme und Spiele mit Amiga-OS 3.0?
- 5) Brauche ich eine Umschaltplatine dazu?
- 6) Brauche ich dazu ein zusätzliches Netzteil?
- 7) Ist es besser, dafür eine Festplatte zu haben?

Martin Sommer,
39175 Gerwisch

- 1) Du benötigst beides.
- 2) Ja.
- 3) Du mußt nur das alte Amiga-OS 2.0 ROM ausbauen und dafür das neue 3.1 ROM einbauen. Außerdem benötigst Du dann natürlich die dazugehörige Workbench.
- 4) Wenn die Spiele unter Amiga-OS 2.05 keine Probleme gemacht haben, werden sie zu 99% auch unter Amiga-OS 3.1 keine Probleme machen.
- 5) Nein.
- 6) Nein.
- 7) Ähm, ja, natürlich ist es besser, wenn man eine Festplatte sein eigen nennt. Viele neue Programme und auch Spiele setzen sogar eine Festplatte voraus!

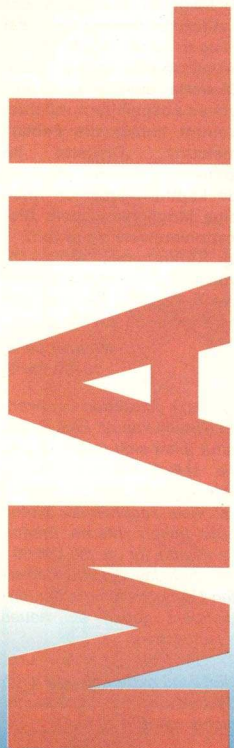
SCHREIBGESCHÜTZT?

Hallo, ich habe einen Amiga 1200 und habe einige Fragen dazu, die mir schon lange auf der Seele brennen:

- 1) Mein zweites Disketten-Laufwerk funktioniert seit einiger Zeit nicht mehr. Wenn ich eine ungeschützte Diskette einlege und dort etwas abspeichern möchte, kommt immer die Fehlermeldung „Diskette ist schreibgeschützt“. Was ist da kaputt? Habe ich noch eine Möglichkeit mein Diskettenlaufwerk zu retten?
- 2) Kommt das Amiga-OS von IBM, oder woher kommt der Name OS? Bei IBM gibt es doch auch ein OS/2!

Michael Benz,
13469 Berlin

- 1) Dein Disketten-Laufwerk ist einfach kaputt. Eine Reparatur lohnt sich nur, wenn Du sie selbst machen kannst, was vermutlich nicht der Fall ist. Viele Fachhändler bieten aber schon interne Ersatz-Laufwerke für um die DM 60,- an, und das defekte Disketten-Laufwerk kannst Du kinderleicht gegen ein neues austauschen!
- 2) Oh Gott, bewahre uns, NEIN! OS bedeutet Operation System und hat ganz sicher nichts mit IBM zu tun!!



Wie? Das kann ich doch nicht annehmen! Ich kann doch nicht annehmen, daß das alles gewesen sein soll. Ich schreib' mir hier einen Wolf, organisiere "Bestechungsspiele" und tu so ziemlich alles für Euch. Und wofür? Für die paar lumpigen Leserbriefe? So wenig habt Ihr zu sagen? Was wollt Ihr denn noch? Leserbriefseiten mit Himbeeraroma? Ich werde sehen, was sich machen läßt. "Banane-Kümmel" wäre schon möglich, stößt aber auf wenig Gegenliebe. Falls Ihr nur die Adresse vergessen habt – hier ist sie noch einmal; "Computec Verlag – Redaktion Amiga Games – Kennwort: Rossi – Roonstr. 21 – 90429 Nürnberg." Unter allen Einsendern eines Leserbriefes (abgedruckt oder nicht) verlose ich ein paar Spiele. Diesmal greifen ab: Thomas Tippett, Wöllstein - Yasmin Strauß, Hannover – Florian Dammasch, P. Westfalica und G. Bleitsprecher, Köln. Wer auch noch Platz für ein zusätzliches Spiel hätte, kann sich ja an der monatlichen Verlosung beteiligen. Der Einsatz beträgt eine Mark. Zahlbar als Briefmarke auf einem Leserbrief.

I'll be back: Rainer Rosshirt

VERNETZT

Computec Verlag
Redaktion Amiga Games
Kennwort „Rossi“
Roonstr. 21
90429 Nürnberg

Hallo Rainer!

1. Diese PC-Amiga-Diskussion geht einem wirklich langsam auf die Nerven, zumal sie sowieso völlig nutzlos ist. Nach meinen Erfahrungen haben übrigens rund 2/3 aller Amiga-Besitzer auch noch einen PC oder Mac. Jeder kennt die Vor- und Nachteile. Dieser Brief wurde auch mit Word geschrieben, nicht mit Notepad.

2. Eure Fusion mit dem Amiga Magazin finde ich wirklich gut. Während Eure ehemalige Konkurrenz mittlerweile nicht einmal mehr weiß, daß sie je etwas mit dem Amiga zu tun gehabt hat, habt Ihr dagegen einen vernünftigen Weg gewählt, der jedem etwas bringt. Zwei Kritikpunkte habe ich aber dennoch: Hättet Ihr nicht ein paar Seiten mehr herauschlagen können - sagen wir 40? Und wäre es nicht möglich, wenigstens ab und zu mal ein Sonderheft herauszubringen?

3. Du hast recht! Statt ständig nur über den Niedergang des Amigas zu jammern, sollten wir uns lieber freuen, daß es noch so viele Firmen gibt, die den Amiga nicht halbherzig, sondern tatkräftig unterstützen, daß immer noch gute und preiswerte Software entwickelt wird und daß der Amiga auch im Internet sehr gut repräsentiert ist. Daß es auch andere Firmenabstürze gibt, zeigt uns das Beispiel Atari.

So, das war es erst mal für heute. Halt, noch was: Hat es Sinn, Dir Disketten zu schicken? Welches Format kann Dein Computer lesen? Also tschüs, bis bald:

Christian

Punkt widersprechen: Nach den Briefen zu urteilen, die hier ankommen, haben die meisten Amiga User NUR einen Amiga. Aber Du hast ein interessantes Thema angeschnitten. Tausche ich mich da, oder habt Ihr oft mehr als einen Rechner? Ich bitte um Aufklärung.

2. Vielen Dank für Deine Unterstützung. Auch wir haben das Gefühl, daß Richtige getan zu haben. Besser diese Fusion, als monatlich ein mühsam gefülltes Heftchen zu bringen oder sich ganz vom Amiga abzuwenden. Leider fürchte ich, daß an unserer Seitenzahl nicht so ohne weiteres gedreht werden kann - aber ich werde die Anregung weitergeben, genauso wie die zu einem Sonderheft. Warten wir ab und sehen, was passiert.

3. Auch hier kann ich Dir nur voll zustimmen. Leider haben noch sehr wenige Amiga-User einen Zugang zum Internet - was sehr bedauerlich ist. Es wimmelt hier nur so von wirklich ausgezeichneten

1. Dir geht die PC-Amiga-Diskussion auf die Nerven? Was soll ich da erst sagen? In fast jedem Leserbrief geht es um nichts anderes. Allerdings muß ich Dir in einem

neten Seiten. Jeder, der noch keinen Zugang hat, sollte einmal ernsthaft darüber nachdenken, zumal es inzwischen auch recht preiswert geworden ist (ab 9,95 pauschal im Monat). Wer schon eifrig surft, für den habe ich auch ein paar Seiten, die ich besonders gut fand. Einen Anzeigenmarkt für den Amiga, kostenlos und recht üppig, gibt es unter "http://our-world.compuserve.com/homepages/ASK_Page/AMIKLEIN.HTM". Tonnen von Soft- und Hardwaretests findet ihr unter "http://geocities.com/siliconValley/9838". Die User Group Eifel "http://www.gms.lu/~amiga1" und die User Group der TU München <http://www.informatik.tu-muenchen.de/~hujer/augatum/index.html> sind auch immer einen Besuch wert. Wer noch ein wenig unerfahren durch das Web stolpert, für den gibt es unter "sun1.rzn.uni-hannover.de/zzhimone/inter-net/Main.html" einen Internekturs für Anfänger. Es sollte also für jeden etwas dabei sein. Viel Spaß beim Surfen!

legen wir unsere Streitlust auf die Konsolen. Das wäre es doch! Je die Hälfte aller Amigabesitzer kauft sich eine PSX, die andere Hälfte einen Saturn, und dann hauen alle miteinander mit verbalen Keulen aufeinander ein. Falls das klappt, kannst Du damit prahlen, die Amigage-meinde dazu bewogen zu haben, sich nicht mehr in Streitigkeiten zu verwickeln. Schließlich ist es viel amüsanter, sich um ein völlig anderes System zu streiten als mit den eigenen Artgenossen. Da ich aber auch ein wenig dazu beigetragen habe, darfst Du mir übrigens WC3 (eigentlich wollte ich ja WC4, aber ich will ja keine Ansprüche stellen) für die PSX schicken. Und das zwar ein bißchen pronto. Wenn Du mir jetzt Holzreiner schickst, fang' ich an zu schreien.

Also denn tschüs:

Peter Zahn

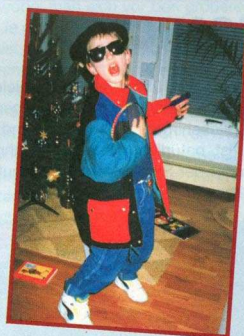
Setz Dich erst mal, hol' tief Luft, reg Dich ab und nimm Dir einen Keks. Da hast Du aber etwas gründlich falsch verstanden. In besagtem Leserbrief ging es um meine Meinung. Und da ich daheim einen Saturn habe, stehe ich auch dazu - jedoch war dies mit keiner Wertung verbunden. Konsolen sind für mich ausschließlich Freizeit und haben in einem Amiga Magazin so gut wie nichts zu suchen. Darum wäre ich auch einer weitergehenden Diskussion höchst abgeneigt.

Ich habe jedoch nie kapiert, warum etliche unserer Leser unbedingt ein Feindbild haben wollen. Muß das wirklich sein? Wozu soll das gut sein? Wem hilft das? Warum immer auf mich? Können wir nicht ALLE Streitereien einfach sein lassen? Es wird langweilig.

Möbelpolitik habe ich zwar keine - ich hoffe, mit der (kaum gebrauchten) Tube Zahnpasta bist Du auch zufrieden.

ROSSI'S JAILHOUSE

Vorsicht vor Kopien. Hier handelt es sich um einen falschen Batman, der in Münden gesichtet wurde...



...während in Kummerfeld ein Elvis-Imitat sein Unwesen treibt.

PRIVATSACHE

Hallo Rainer, irgendwie bist Du schon ein wenig seltsam (komisch.... das sagen die Kollegen auch! Anm. v. RR). Uns predigst Du immer, wir sollen mit dem Krieg A500 vs. A1200 oder Amiga gegen PC aufhören, selbst aber mischt Du kräftig mit. Oder wie darf ich sonst Deine Aussage verstehen, daß Sega Saturn besser ist als die PlayStation? Mal ganz abgesehen davon, daß dies der größte Blödsinn ist (jeder weiß, daß die PSX viiiiieel besser ist), finde ich die Idee gar nicht so schlecht. Dem Amiga geht es so mies, daß er sich lieber mit niemandem anlegt, bis er sein altes Kampfgewicht wieder hat. Also ver-

GEWINNER AUSGABE 4/97

Bannert, Jens	Borna
Bauer, Gerhard	Strullendorf
Doth, Andreas	Kaarst
Engelhard, Peter	Berlin
Fellner, Georg	Ladenburg
Keppel, Alexander	Berkenbrück
Nosutta, Thomas	Berlin
Puschmann, Dominik	Zwickau
Schönfeldt, Christian	Dormagen
Schubauer, Hans	Nürnberg
Senais, Kilian	Herne
Spickenbaum, Mark	Oberhausen
Stöckert, Martin	Lichtenfels
Thol, Rene	Bad Wörishofen
Winkler, Daniel	Glonn

WIR GRATULIEREN!

Gut & Günstig!

NEUE PD-GAMES!

Um den Amiga auf den Dachboden zu stellen, gibt es eigentlich keinen einzigen guten Grund. Gründe, ihn zu behalten, dagegen umso mehr. Dies beweisen unter anderem die meist sogar überdurchschnittlich guten PD-Games, die Monat für Monat in der PD-Serie der Firma Nordlicht erscheinen.

Alle Disketten sind für je DM 4,- zuzüglich Versandkosten bei Nordlicht EDV-Service, Alter Fischerspfad 10, 26505 Norden, Tel. 04931/167222 erhältlich.

Nordlicht-Spiele 84-08

ZONIC

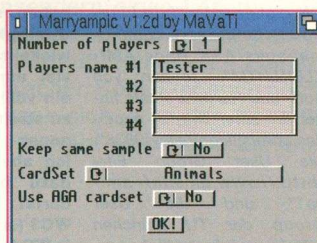
Wie der Name schon errahnen läßt, übernimmt der Spieler hier die Rolle des berühmten Comic-Igels. Dieser sitzt in einer Gondel, mit der er am rechten Bildschirmrand nach oben und unten fahren kann. Die Gondel ist natürlich mit einer gefährlichen Kanone bewaffnet, mittels der der Spieler verhindern muß, daß kleine Figuren das zu schützende Gebiet durchqueren.



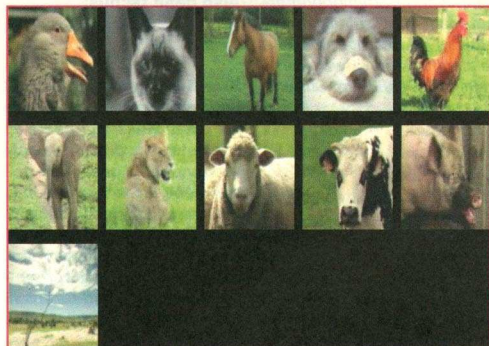
Nordlicht Spiele 86-04

MARRYAMPIC

Alle Memory-Fans aufgepaßt! Dieses Spiel sollte genau das richtige für Euch sein. Genauso wie beim Original-Memory sollen hier Karten-Paare gefunden werden. Doch dies ist gar nicht so einfach, da der Karten-Satz aus lauter Tierbildern



besteht, der Computer vor jeder Runde erst einmal einen Tierlaut ausgibt und der Spieler die dazugehörigen Karten finden muß. Deckt man zwei gleiche Karten auf, die jedoch nicht zum vorgegebenen Tierlaut passen, hat man trotzdem keinen Treffer erzielt. Damit es nicht langweilig wird, können bis zu vier Spieler gegeneinander spielen.



Beim Spielstart kann man wählen, wieviele Spieler miträtselfen und ob der AGA-Modus aktiviert werden soll.

Nordlicht-Spiele 98-02

DUNGEON OF DOOM

Hier befindet sich der Spieler in einem Teufels-Labyrinth, auf der Suche nach den geheimnisvollen Schlüsseln des Teufels. Doch diese werden logischerweise streng bewacht, und so bekommt es der Spieler mit Unmengen an mürrischen Gegnern zu tun. Doch bevor der Spieler den Schalter für das erste Tor umlegen kann, muß er an der Energieflasche seine Lebensenergie auffrischen, damit er nicht eines seiner kostbaren Leben zu früh verliert. Bevor man dann durch das geöffnete Tor geht, sollte man erst noch nach der hilfreichen Munition Ausschau halten. Dieses Game ist wieder einmal ein Beweis dafür, daß man mit dem 3D-Construction-Kit wunderbare Abenteuer-Spiele erstellen kann. Das Spiel benötigt mindestens Amiga-OS 2.0, und eine Turbo-karte wird empfohlen.

Nordlicht-Spiele 99-04

QUASAR WARS

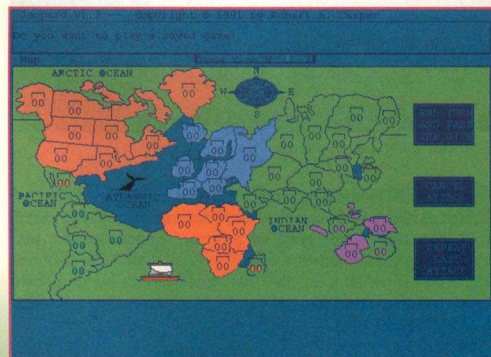
In diesem Ballerspiel-Demo übernimmt man die Steuerung eines kleinen Raumgleiters. Damit man nicht plötzlich von den gegnerischen Raumgleitern überrascht wird, befindet sich in der Konsole noch ein sehr nützlicher Scanner. Hiermit kann man sehr schnell die Gegner ausfindig machen. Klar ist, daß man die Gegner nicht nur finden, sondern natürlich auch zerstören sollte. In dieser grafisch sehr guten Demoversion kann der Spieler bis zu vier Missionen erfüllen. Bei der Vollversion, die direkt beim Autor erhältlich ist, stehen dem Spieler 16 verschiedene Missionen zur Verfügung.



Nordlicht-Spiele 99-06

JEOPARD

Wer das Spiel Risiko kennt, sollte mit den Spielregeln dieses Games keine Probleme haben. In dem englischen Strategie-Spiel muß man auf einer Weltkarte Land-Besitzer erobern und vor den Gegenspielern schützen. Das Spiel ist zwar komplett in englisch, aber es reichen schon geringe Englischkenntnisse aus, um daraus als Sieger hervorzugehen.



Die Weltkarte ist einfach und übersichtlich gestaltet. Sie reicht aber vollkommen aus, um Spielspaß zu garantieren.

Nordlicht-Spiele 99-08

FISHY FISHY 2



In diesem netten kleinen Spielchen steuert man einen kleinen Fisch durch die dunklen Tiefen des Meeres. Aber irgendwie muß sich auch so ein kleiner Fisch ernähren. Auch hier, wie sollte es anders sein, gilt das Recht des Stärkeren. So ist es nur allzu logisch, daß man nur kleinere Fische als Nahrung mißbrauchen kann, wobei man sich vor den größeren Fischen in acht nehmen sollte. Je mehr Fische, Krebse und andere Meeresbewohner man verspeist, um so größer wird man und um so größere Gegner kann man verspeisen. Ist die Zeit der Nahrungsaufnahme vorüber, bekommt man es mit einem riesigen, gemeinen Hai zu tun. Diesen sollte man lieber immer von hinten angreifen, da er ziemlich ungenügend ist; bei einem Angriff von vorne hat man schon alleine wegen des riesigen Mauls des Haies keine Chance. Hat man sich erfolgreich gegen den Hai behauptet, kann man sich aufmachen in den nächsten Level. Die Grafiken sind sehr gut, und das Spiel benötigt mindestens Amiga-OS 2.0 und 1 MByte ChipRAM.

Nordlicht-Spiele 99-09

AMERICAN CHECKERS

Diese gelungene Brettspiel-Variante erinnert sehr stark an unser deutsches Brettspiel „Dame“. Trotzdem ist ein Unterschied schnell festzustellen, denn erstens bekommt man hier am Ziel keine „Dame“, sondern einen „King“, und zweitens kann man mit diesem auch nicht über das gesamte Spielbrett ziehen. Leider liegt dem Spiel nur eine englische Anleitung bei, dafür ist aber die Grafik vom Feinsten, und die Sprachausgabe wird vom Amiga unterstützt.



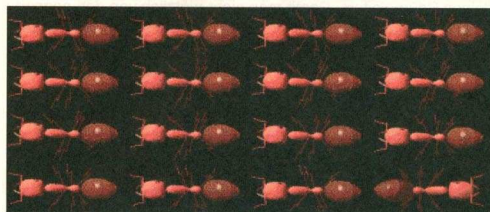
Die Spielfläche von American Checkers ähnelt sehr stark der des Brettspieles „Dame“.

Nordlicht-Spiele 101-01
OFFENSIVE COLOURS

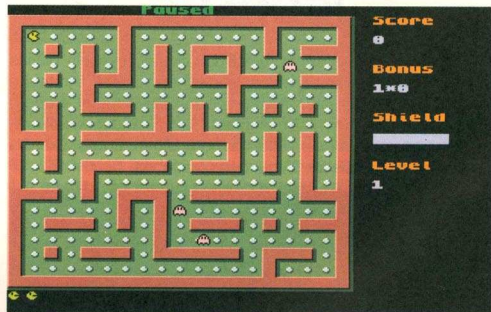

Hier handelt es sich um eine Geschicklichkeits-Mixtur aus Break Out und Tetris. Fünf verschiedene Spielmodi stehen dem Spieler dafür zur Verfügung, wobei man gegen einen realen oder einen imaginären Gegner spielen kann. Wer bereits das Spiel COLOURS kennt, weiß, um welche tolle Spielidee es sich hier handelt. Die verschiedenfarbigen Steine müssen mit einem kleinen Flieger in der Mitte des Bildschirms abgeschossen werden. Die Grafiken und Effekte sind sehr gut gelungen, und dem Spiel wurde auch eine deutsche Anleitung vom Autor, Carsten Magerkur, beigefügt. Die Vollversion ist übrigens beim APC&TCP-Computerclub erhältlich.

Nordlicht-Spiele 101-06
CHAMPIONS OF DAWN

Hier handelt es sich um eine weitere Dungeon-Variante! Wir schreiben das Jahr 2469. 96% der Erde wurde durch einen Atomkrieg zerstört. Doch auch die wenigen, die überlebt haben, müssen um ihr Leben bangen, wenn Du es nicht schaffen solltest, die vier Kristalle zu finden, die den Fortbestand der Erde sichern! Das Spiel wird komplett mit der Maus gesteuert, Englischkenntnisse sollten vorhanden sein. Die Grafiken und Sounds sind durchschnittlich, eine englische Anleitung liegt dem Spiel bei. Das Spiel benötigt mindestens Amiga-OS 2.0 sowie 2 MByte ChipRAM.


Nordlicht-Spiele 101-10
SURVIVE AGA


Wer das Spiel Ants bereits kennt, weiß, um welche Art von Geschicklichkeitsspiel es sich bei dieser Demo handelt. Wieder muß der Spieler einem Staat von Ameisen beim Überleben helfen. Zunächst klickt man mit der linken Maustaste auf die kleinen roten Ameisen, diese werden dann weiß. Nun lenkt man sie in Richtung ihrer braunen Behausung, dazu das Fadenkreuz bewegen und die rechte Maustaste drücken, und die kleinen Ameisen setzen sich in Bewegung. Doch Vorsicht vor den Löchern und den orangefarbenen Giftabletten, da hier die Ameisen ihr Leben verlieren können. Doch hin und wieder findet man auch ein grünes Blatt. Lenkt man nun ein paar der Ameisen zu einem dieser grünen Blätter, so vermehren sich die Ameisen ganz gewaltig, und man kann dadurch enorm den eigenen Staat vergrößern. Später müssen sogar ein paar der Ameisen geopfert werden, damit sie den anderen den Weg freimachen. Die Grafik ist ausreichend, der Spielspaß sehr hoch und der Suchtfaktor gewaltig. Das Spiel muß generell über die Workbench gestartet werden und benötigt mindestens Amiga-OS 3.0 und den AGA-ChipSet.

Nordlicht-Spiele 102-07
PLAY PAC AGA


Einer der vielen Level, die dem Spiel beiliegen.

Einige Spiele-Genres sind einfach nicht totzukriegen. Auch hier handelt es sich um ein solches Spiel. Um was es geht, kann sich wohl jeder User schon beim Lesen des Namens denken. Hier handelt es sich nun um eine spezielle Version für AGA-Rechner. Wie üblich sammelt man alle Pillen eines Levels ein und sollte dabei darauf achten, nicht mit den Geistern zusammenzutreffen. Zusätzlich gibt es natürlich auch einige Bonuslevel und Bonusobjekte, die die unterschiedlichsten Eigenschaften besitzen. Die Grafiken sind genau wie die Sounds sehr gut, und auch der Highscore kann gespeichert werden. Das Spiel benötigt mindestens Amiga-OS 3.0 und den AGA-ChipSet.

CHART

JOYSOFT VERKAUFS-CHARTS **NEU**

Platz	Vormonat	Titel	Hersteller	Dauer
1	1	Sensible World of Soccer '97	Warner	2
2	2	Capital Punishment	Click Boom	2
3	-	Bundesliga Manager	Software 2000	1
4	4	Alien Breed 3D: Killing Grounds	Team 17	2
5	-	Sensible Soccer Update 97	Warner	1
6	3	Chaos Engine 2	Bitmap Brothers	2
7	5	Samba Partie Professional	Sayonara Software	2
8	10	Hillsea Lido	Vulcan Software	2
9	-	Ruffian	Ruffian Software	1
10	-	Wendetta A1200	Acid Software	1

LESERCHARTS

Platz	Vormonat	Titel	Bewertung	Dauer
1	(6)	Die Siedler	94%	13
2	(13)	Nemac 4	90%	8
3	(11)	Dune II	86%	12
4	(8)	Alien Breed 3D 2	84%	7
5	(neu)	Breathless	82%	1
6	(19)	Sensible Soccer	89%	13
7	(neu)	Chaos Engine 2	87%	1
8	(2)	Worms	94%	13
9	(10)	Civilization	80%	10
10	(20)	Hillsea Lido	88%	7
11	(neu)	Kargon	84%	1
12	(3)	Mad News	85%	13
13	(16)	Slamtilt!	90%	9
14	(neu)	Syndicate	92%	1
15	(7)	Biing!	87%	13
16	(neu)	Carribean Desaster	81%	1
17	(9)	Capital Punishment	94%	2
18	(5)	Colonization	88%	13
19	(14)	Samba Partie	84%	8
20	(15)	Bundesliga Man. Hattrick	91%	13
21	(1)	Hugo	62%	6
22	(4)	UFO	74%	9
23	(neu)	Gunship 2000	84%	1
24	(21)	Theme Park	87%	2
25	(24)	Fears	87%	13

AMIGA GAMES EMPFIEHLT



ACTION CHAOS ENGINE 2

86%

Die Bitmap Brothers haben hier wirklich ganze Arbeit geleistet. Kein Pixel ist falsch platziert und kein Level langweilig. Wer Chaos Engine 2 einmal probegespielt hat, der kauft es sich auch sicherlich!



SPORT SAMBA PARTIE PROFESSIONAL

86%

Hektische Fußballspiele und nervenaufreibendes Management - wenn Ihr das sucht, dann seid Ihr mit Samba Partie gut bedient! Denn hier kann auch ins Spielgeschehen eingegriffen werden.



BEAT 'EM UP CAPITAL PUNISHMENT

94%

Hoch oben und ganz allein auf dem Kampfspiel-Thron befindet sich Capital Punishment. Nie zuvor wurden Grafik, Animation und Spielspaß so perfekt miteinander kombiniert!

Was geht ab?

Chaos Engine 2 kann man wohl guten Gewissens als das Action-Spiel dieses Jahres bezeichnen! Und das scheint auch Ihr schon gemerkt zu haben, denn schon nach wenigen Tagen in den Läden verbuchen wir Platz 7. Civilization hingegen gehört wohl definitiv zu den Alltime-Favorites und kann sich hartnäckig, aber nicht unberechtigt, auf den mittleren Plätzen halten, während alle anderen Spiele größeren Schwankungen unterliegen sind.

Macht mit!

Schickt eine Postkarte mit Euren aktuellen Top 5 und Systemangabe (ECS, AGA, CD-ROM) an nachfolgende Adresse.
Unter allen Einsendern verlosen wir monatlich drei Amiga-Spiele!
Computec Verlag, AMIGA Games, Kennwort: Amiga-Charts, Roonstr. 21, 90429 Nürnberg

ACHTUNG!

Bitte schickt Eure Kleinanzeigen in Zukunft direkt an die Redaktion des Amiga Magazins! Dazu könnt Ihr die im Magazin beigeheftete Kleinanzeigen-Postkarte verwenden. Eure Anzeige erscheint dann unter der Rubrik „Computer-Markt“ in der nächsten erreichbaren Ausgabe!

VIELEN DANK!

BIETE HARDWARE

A1200 mit Olivetti Drucker, Spiele, evtl. Monitor, DM 600,- VB, Tel. 02902/57574

Verk. A600 100% funktionsfähig, 1 MB RAM, Bld., 1 Joy., Mauspad, Maus, Festp., ca. 100 Spiele, S 7.000,-, Austria Tel. 06219/7876 Tobias

A1200 Tower, Blizz. 1260, HD 850, 16 MB, Zorro II, 1 J. alt, FMonitor, Picasso II, Softw. Magic, 15 Spiele, VB DM 2.700,-, Tel. 0363/3060473

Verk. A500, 1 MB, 2 Joysticks, 1 Maus, 1 Farbmonitor (Philips), sämtl. Handbücher, v. Disks u. 100 Spiele, alles Topzustand, nach 19 Uhr, Tel. 03473/3793

Verk. A600, 2 MB RAM, 30 MB HD, Kick 1.3/2.05, Workbench 2.1, Joystick, Maus, Handbücher, Scartkabel für TV, DM 380,-, Tel. 0711/335965

A500, 2 MB, 2 Laufwerke, Stereo Monitor, TV Tuner, ca. 200 Disks, Joysticks + Verl., DM 600,-, Mo-Fr 16-18 Uhr Tel. 03643/504794

A1200 HD 170 Magic, 2 MB, OS 3.1, 5 Mon. alt, ca. 40 Disks, ca. 80 Originale usw., FP DM 700,-, neuwertig, zw. 15 und 17 Uhr Tel. 05734/7746

A1000 mit 2,5 RAM, externes Laufwerk und Amiga Basic, gegen Höchstgebote, Angebote bitte an Horst-Uwe Kroll, Ostlandstr. 27, 24768 Rendsburg

A1200 mit 6 MB + Turbokarte und Drucker + 2 LW, Orig. Spiele, Joy., Maus für DM 550,-, Tel. 0351/4600158 ab 16 Uhr

Verkaufe A500, 1 MB RAM, Kick 1.3, Maus, Joystick, ca. 25 Spiele, Festplatte 53 MB, VP DM 350,-, Tel. 035204/5732

A1200, 6 MB RAM, 120 MB HD, Controller & ext. Gehäuse für CD ROM, 13 Orig.Spiele, div. Zubehör, DM 500,-, Tel. 04172/7878 ab 19.30 Uhr

SUCHE HARDWARE

Wer verschenkt intakten oder leicht defekten A4000? C. Schönfeldt, Ackerstr. 1, 41542 Dormagen. Danke!

BIETE SOFTWARE

Ca. 500 Spiele, z. B. Ishar 1 & 2, Indy 4, alte Rollensp., Dune 2, UMS, Oops Up, EOB, Ragnarok, Theme Park, Tel. 02661/8137

Jet Pilot Flugsimulator, E-Vers., neu, für DM 30,-, History Line 1914-1918 Strategiespiel, D-Vers. und Falcon F16, Vers. 2, Flugsimulator, D-Vers. für je DM 15,-, alles Originale, Tel. 02635/2441

CD: Legends, Star Crusader, Wild Cup Soccer, Wendetta 2175, Bubble & Squeak je DM 20,-, Hollywood Pict., PGA Golf je DM 10,-, Disk: Seelenturm, Turbo Trax je DM 10,-, A1200 RAM Board incl. 2 MB DM 30,-, Tel. 04101/690348 ab 18 Uhr

CD32: Wendetta, Gloom, Elite 2, Banshee, Arab. Nights, Skel. Krew! Suche Klassiker! Tel. 0941/560348 Mo-Fr 18-19 Uhr

Verkaufe Siedler, Anstoss, BMH, Hanse, Dune II, Syndicate u. a., verk. auch Amiga Games von 10/92-12/96 Tel. 037206/75732

PD Software für nur DM 2,- je Disk, viele ab Kick 1.3 und 1 MB RAM. Liste gg. mit DM 2,- frankierten Rückumschlag, B. Becker, Lilienthalstr. 15, 41749 Viersen

SUCHE SOFTWARE

Suche AGA Software z. B. Bliing!!, SimCity 2000, Slamtitl! Schreibt an Daniel Riemer, Dr.-P.-Jordan Str. 40, 02625 Bautzen

Suche Dunegeon Master, Worms, Defender of the Crown und Tauschpartner für massenweise A500 Spiele, Tel. 09565/2411 Sven

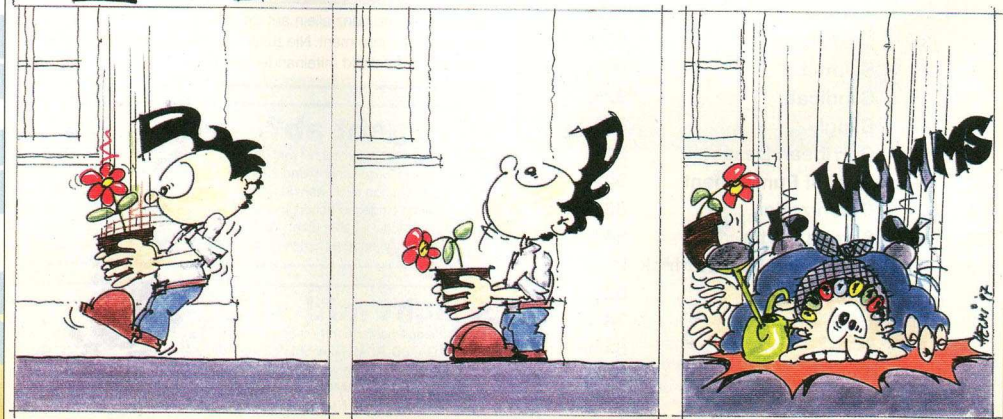
Suche dringend Ambermoon auf Diskette, Tel. 02862/2306 Florian (bitte Mo. o. Di.)

DIVERSES

Lösungen: Kyrandia 1-3, Zak McKracken, Larry 1-6, Indy 3+4, M. Island 1+2, Loom u.a. je DM 5,-, Th. Gatsche, Tannenweg 1, 51147 Köln

680 Lösungen, Tricks + Cheats zu verkaufen, kostenlose Liste anfordern! 0631/63605, Ch. Veron, Fabrikstr. 40, 67655 Kaiserslautern

HELMI





„Nachdem wir jetzt schon über ein Jahr lang Fragen zu Simon the Sorcerer beantworten dürfen, haben wir beschlossen, daß es jetzt genug ist.“

Deshalb bringen wir diesmal die Komplettlösung in all ihrer angestaubten Pracht. Hoffentlich wißt ihr das zu schätzen und schickt mir jetzt keine Briefe mehr. Dieses Thema ist gegessen! Unsere Expertentips helfen euch bei Leisure Suit Larry, Heimdall 2 und Jurassic Park weiter, und außerdem setzen wir unser Code-ABC mit dem Teil D bis J fort. Das war's. TSCHÜS!

AMIGA

INHALT

Tips & Tricks

KOMPLETTLÖSUNG

61 Simon the Sorcerer

64 EXPERTENTIPS

65 TIPS & TRICKS ABC

Simon
the sorcerer

Besonders zu zwei Spielen bekommen wir immer wieder Fragen. Das eine ist „Monkey Island 2“, das andere „Simon the Sorcerer“. Hier also ein Nachhilfekurs für diejenigen, die Schwierigkeiten mit „Simon the Sorcerer“ haben.

Schaue in dem ersten Raum auf den Tisch, dort findest du eine Schachtel. Öffne die Schachtel und nimm die Schere heraus. Gehe nun zum Kühlschrank und entferne den Magneten von der Tür. Verlasse das Haus und gehe nach Osten zur Hufschmiede. Auf dem Tisch hinter dem Schmied findest du einen Glockenklöppel. Nimm den Klöppel; links vom Tisch findest du ein Seil, das du mitnehmen solltest. Benutze das Seil mit dem Magneten, und die beiden Gegenstände verschmelzen zu einem Magneten an einem Faden. Gehe weiter nach Osten; dort sitzt ein seltsamer Typ auf dem Boden. Sprache mit ihm und gehe nach Westen; dort findest du eine Leiter, die an das Haus gelehnt ist. Nimm die Leiter und gehe in das Haus. Im oberen Stockwerk befindet sich ein Laborgefäß, das du mitnehmen mußt. Bevor du das Haus verläßt, nimm unten die Erkältungsmedizin vom Tisch.

Geh nun nach Osten, an dem seltsamen Typen und an dem Laden vorbei, bis du das Pub findest. Gehe in das Pub und sprache mit jedem, der da ist, um etwas Interessantes zu erfahren. Gehe nach Osten zum zweiten Raum des Pubs und sprache mit den Magiern. Zuerst werden sie abstreiten, Magier zu sein, doch wenn du nachbohrt, werden sie es zugeben. Sage ihnen, daß du alles tun würdest, um selbst Magier zu werden; sie werden dir die Aufgabe stellen, einen Zauberstab zu finden. Verlasse die Magier; auf dem Weg nach draußen mußt du die Schere mit dem Zwerg in der Ecke benutzen, um ihm den Bart abzuschneiden. Nimm die Streichhölzer von der Obstmaschine und verlasse das Pub. Wenn du draußen bist, wende dich zweimal nach Westen, dann nach Osten, nach Süden und nach Osten. Gehe ein paarmal an dem Baumstumpf vorbei, dann hörst du die Holzwürmer sprechen. Halte mit ihnen ein Schwätzchen und verspreche ihnen etwas Holz zu besorgen. Gehe nach Süden, den Weg gegenüber dem Baumstumpf entlang, und dann nach Westen zu dem Hexenhaus. Benutze den Griff am Brunnen und nimm den Kübel mit dem Wasser, der ans



Tageslicht kommt. Geh nun zu dem Baumstumpf zurück, dann zweimal nach Westen und einmal nach Osten; dort begegnest du einem Barbaren mit einem Dorn im Fuß. Entferne den Dorn aus seinem Fuß, und er gibt dir eine Pfeife für den Fall, daß du in Schwierigkeiten kommst.

Gehe nach Osten bis zu dem Punkt, an dem sich die Wege kreuzen, dann gehe nach Westen, bis du zu der Eule kommst, mit der du sprechen mußt. Nach dem Gespräch mit der Eule gehst du zu der Wegkreuzung zurück und wendest dich nach Nordosten. Blick auf das Schild und sage Hallo zu dem Mann in dem Loch; dann gehe nach Osten. Nun solltest du dich in der Mitte des Waldes befinden. Nimm den Stein, der sich vor der Zwergenhöhle befindet, und gehe nach Osten; sprache dort mit dem Holzfäller. Nimm den Metalldetektor vom Holzfäller und gehe zurück zu dem Baumstumpf mit den Holzwürmern. Von hier aus gehst du nach Osten, bis du zu der Brücke mit dem Troll kommst.





ausprobieren soll. Daraufhin erscheint der Barbar und beseitigt den Troll. Nimm das Plakat von der Brücke und gehe nach Osten, bis du den Trottel findest, der an einem Baum lehnt. Sprich mit ihm und gehe weiter nach Osten bis zu der Kreuzung. Gehe zu dem Trottel zurück und sammle die Bohnen aus der Pflanze. Gehe zum Dorf und lege die Bohnen auf den Misthaufen hinter der Hütte. Gehe zu der Trollbrücke zurück und dann nach



Nordwesten, bis du die Wassermelone findest. Benutze die Wassermelone mit dem Sousaphon;

gehe dann zur Mitte des Waldes zurück (s.o.). Gehe von hier aus nach Nordosten, bis du das Haus des „Sumpflings“ findest. Benutze das Laborgefäß mit dem Eintopf und esse die nächste Schale. Wenn der „Sumpfling“ geht, um mehr Zutaten zu holen, verläßt du das Haus und gehst dreimal nach Osten. Benutze nun an dem schlafenden Riesen den Metalldetektor und das Sousaphon. Gehe nach Osten und benutze in der Drachenhöhle, die du hier findest, die Erkältungsmedizin. Nimm den Feuerlöscher, verlasse die Höhle und gehe nach Nordosten.



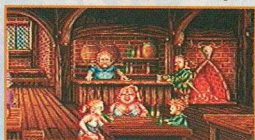
Nimm den kleinen Stein, den du hier findest, gehe nach Osten, auf die Eisfläche und zwei Bilder weiter. Sprich mit dem Baum und sage ihm, daß du ihm heraus helfen wirst. Gehe zu dem Hufschmied in dem



Dorf zurück und benutze den Stein mit dem Amboß. Gehe nun zu den Bergen, die sich westlich von der Mitte des Waldes befinden. Neben dem Loch, das du

dort findest, siehst du Schmutz. Hebe den Erdklumpen auf und bitte den Schmied, ihn mit dem Amboß zu benutzen. Nun hast du eine brandneue Axt, die du dem Holzfäller geben solltest, der dir den Metalldetektor gegeben hat. Wenn er geht, betrittst du das Haus, nimmst den Steighaken vom Tisch und

benutzt den Feuerlöscher mit dem Kamin. Bewege den Haken und bringe den Holzwürmern im Baumstumpf das Mahagoni. Gehe nun an der Kreuzung nach Südosten, benutze den Klöppel mit der Glocke und verwende das Haar, um den Turm hinaufzuklettern.



Nach einem romantischen Zwischenspiel benutzt du die Holzwürmer an den Bodendielen und dann die Leiter an dem Loch. Steige die Leiter hinab und öffne

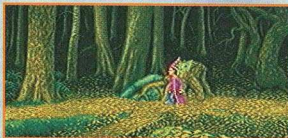


das Grab. Nimm die Bandage hinter der Mumie mit, und vergiß den Stab nicht! Gehe nun zurück zum Pub und zeige den Magiern den Stab.

Gehe zu dem seltsamen Typen, wo du die Schokoladen-Tür findest. Benutze den Repulser an der Tür; betrete das Haus und nimm die Rauchbox sowie den Hut mit. Benutze die Rauchbox an dem Bienenkorb an der Hütte, um Wachs zu erhalten. Gehe zu dem Pub zurück und bestelle einen Drink bei dem Barkeeper. Während der damit beschäftigt ist, kannst du das Wachs an dem Bierfaß hinter ihm benutzen. Verlasse die Bar mit dem Bierfaß und gehe zurück in die Mitte des Waldes.



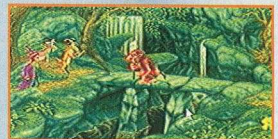
Verkleide dich mit dem Bart und gehe in die Höhle; das Paßwort hierfür ist - wie du vorher auf dem Stein gesehen hast - „Bier“. Gib das Bierfaß dem Zwerg mit dem Speer und folge ihm. Benutze die Feder von der



Eule an dem schlafenden Zwerg und nimm den Schlüssel. Gehe nach oben und dann nach

Westen; nimm den Haken, der über der Brücke hängt, und benutze den Schlüssel an der Tür. Sage dem Zwerg, daß du ihm ein Angebot zu machen hast, gib ihm den Gutschein und gehe zur Drachenhöhle.

In der Drachenhöhle mußt du den Haken an dem Felsen benutzen, der sich oben befindet. Gehe hinauf und benutze den Magneten an dem Seil mit dem Loch, um den Diamanten zu bekommen. Du mußt dies dreimal machen und danach zu dem seltsamen Typen zurückgehen. Sage ihm, daß du ihm den Diamanten für zwanzig Geldstücke verkaufst. Suche





die Weinstöcke nordöstlich der Kreuzung und klettere an ihnen hinab. Spreche mit „Gollum“ und biete ihm an, den Eintopf gegen die

Angel einzutauschen. Gehe zu dem Laden beim Dorf und gib dort die Einkaufsliste ab. Kaufe den weißen Weingeist und den Hammer und gehe zu dem Pub zurück. Gib den Maglern das Gold und gehe zu dem



sprechenden Baum. Dort siehst du einen rosa Fleck, an dem du den Weingeist benutzen solltest. Der Baum gibt dir nun einige magische Wörter, die dir bei dem Kampf gegen die Hexe helfen werden. Gehe zurück zu dem Laden im Dorf und steige in den



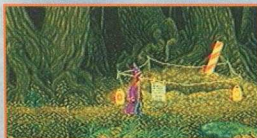
Karton, der inzwischen dort aufgetaucht ist. Wenn du Simon wieder unter Kontrolle hast, verläßt du den

Karton und bringst ihn in Sicherheit. Schau auf den Kartonstapel und nimm das Buch mit den Zaubersprüchen und den Rattenknochen. Benutze das Papier aus dem Buch mit der Tür und den Rattenknochen mit dem Schloß; dann hebst du das Papier auf. Nun hast du den Schlüssel, mit dem du die Tür öffnen kannst.

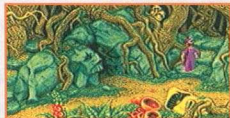
Nimm den Kübel und steige die Treppen hinunter; dort solltest du die Pfefferminzbonbons und die Flammenbänder mitnehmen. Spreche mit dem Druiden und nimm ihm seinen Ring weg. Setze dein Gespräch mit ihm fort und benutze den Kübel und das Flammenband bei ihm. Öffne nun die eiserne Jungfrau, gehe hinein und warte. Nimm die Säge von dem Frosch und benutze sie an den Stangen, um zu entfliehen. Gehe nun zu dem Hexenhaus, schnappe dir den Besen und bereite dich auf einen Kampf vor. Speichere das Spiel jetzt! Mit folgenden magischen Worten kannst du dich in verschiedene Tiere verwandeln:

ALAKAZAM	Schlange
HOCUS POCUS	Katze
ABRACADABRA	Maus

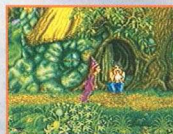
Wenn du den Kampf gewonnen hast, verwandelt sich die Hexe in einen Drachen; verwandle du dich also so schnell wie möglich in eine



Maus und husche durch das Loch zwischen dem Stuhl und dem Schrank. Gehe nun zu dem Druiden, der „Froschgift“ von dir haben möchte; dies kannst du übrigens im Haus des „Sumpfling“ bekommen. Gehe nun zu der Schachtel nebenan und öffne die Falittür. Gehe hinunter und benutze den Hammer an der losen Diele. Gehe nun nach Osten und suche nach dem „Froschgift“. Der Druide gibt dir im Tausch dafür einen Zauberspruch.



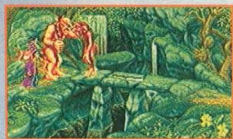
Gehe nun in den Bereich mit der Drachenhöhle und benutze den Steighaken an dem Loch nach Nordosten. Gehe nun in die östliche Ecke der Drachenhöhle und verfare dort genauso; sprich mit dem Schneemann, esse die Pfefferminzbonbons und gehe nach Nordosten, nach Osten und durch die Tür. Benutze die Blume, trink den Zauberspruch und hebe



das Blatt auf. Schau auf den Kübel, hebe den Stein auf und gehe nach Westen, wo du ein Samenkorn findest. Hebe es auf und kehre zum Ufer zurück. Benutze das Haar mit dem

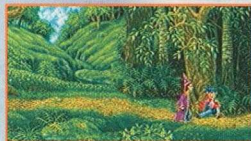
Wasserhahn und den Stein mit dem Samenkorn; dann benutze das Öl an dem Wasserhahn. Nimm das Haar mit und nimm das Boot nach Westen. Nimm die Kaulquappe aus dem Wasser und sprich mit dem

Frosch. Is nun den Pilz und breche den Ast vom Baum. Öffne die Tür und gehe zweimal nach Osten. Benutze den Ast an dem Tisch und gehe mit dem



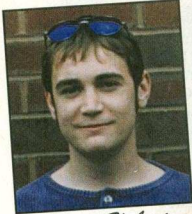
Speer und dem Schild die Treppen hinunter. Benutze den Schild an dem Schädel, der sich oben auf dem Bildschirm befindet. Nimm ihn, setze ihn auf den Brustkorb auf der rechten Seite und betätige den Hebel. Benutze nun den Brustkorb mit dem Block und betätige zweimal den Hebel. Nimm die Kerzen, gehe zweimal hinauf und nimm den Beutel vom Bett, den Stab von der Wand, die

Socke vom Fußboden und das Buch auf der rechten Seite mit. Öffne das Buch und benutze es mit der Socke. Benutze nun das Buch an dem



Mauseloch und gehe die Treppen hinauf. Nimm die Chemikalie und öffne das Buch; besprühe das Schild mit der Chemikalie, bevor du es auf den Haken hängst. Geh nun hinunter und sprich mit dem Spiegel. Bitte ihn, dir das Labor oben zu zeigen, und er wird dir deinen Wunsch erfüllen. Sprich dreimal mit den Dämonen oben und gehe zum Teleporter, wenn sie verschwinden. Wenn du erst mal im Teleporter bist, hast du es geschafft. Das Spiel ist vorbei! Klopf dir selbst auf die Schulter!

EXPERTENTIPS...



Tomas Hubert

Liebe Amiga Games-Leute,

vielleicht könnt ihr mir bei einem Spiel helfen, das ich mir vor etwa einem Monat zugelegt habe. Ich spreche hier von *Leisure Suit Larry*. Ich bin gerade aus Leftys Bar herausgegangen und zu dem Casino gekommen; jetzt weiß ich nicht, wie ich weiterkommen soll. Könnt ihr mir helfen?
Jürgen Wilder

Ich hoffe doch, du bist alt genug für dieses Spiel. Stellenweise ist es ja nicht ganz jugendfrei, oder? Na ja, jetzt verrate ich dir jedenfalls, was du tun mußt, wenn du zum Casino kommst. Kaufe dem Mann in dem Faß einen Apfel ab, gehe durch den Spielbereich und untersuche den Aschenbecher. Du kannst ein Spielchen an den Geldautomaten wagen oder Blackjack spielen, aber denke immer daran, das Spiel zu speichern, wenn du Geld gewonnen hast. Wenn du 200 Dollar gewonnen hast, kannst du dir ein Taxi zur Disco leisten.

LEISURE SUIT LARRY

Und hier wieder unsere berühmten Expertentips. Diesmal helfen wir verzweifelten Leisuresuit Larry-, Jurassic Park- und Heimdall 2-Spielern.

Hallo Amiga Games, in einer eurer letzten Ausgaben habt ihr geschrieben, daß man in Heimdall einen Paß von Kurik braucht, um in das Königsschloß hineinzukommen. Das ist ja schön und gut, aber wie um alles in der Welt bekomme ich den Ausweis? Außerdem stecke ich an der Stelle fest, an der ich „Nifl Heiml“ erreicht habe. Könnt ihr mir da einen Tip geben?
Kevin Braun

HEIMDALL 2

Lieber Kevin, wenn dir unsere letzten Heimdall 2-Tips nicht gereicht haben, verraten wir dir eben auch noch, wie du den Paß von Kurik bekommst: Überbringe ihm einfach das Friedensangebot von Eadric. Kurik ist dann so happy, mal wieder was von seinem alten Freund zu hören, daß er dir problemlos seinen Paß gibt. Was dein anderes Problem angeht: Ignoriere den gefährlich aussehenden Hund am Eingang und gehe nach rechts. Dort mußt du die Drachenzähne einsammeln. Gehe die Treppen rechts hinauf, aber halte dich nicht damit auf, mit den Biestern dort zu kämpfen, denn sie erwachen, gleich nachdem du sie erledigt hast, wieder zum Leben. Oben an der Treppe findest du den Raum von Lokis Tochter. Das müßte jetzt eigentlich reichen, um dich weiterzubringen.

Liebe Amiga Games-Redaktion, ich habe mich in Jurassic Park total verfranst und brauche eure Hilfe. Ich habe das Spiel seit einigen Monaten und bin kläglich daran gescheitert; überhaupt irgendwohin zu kommen - ich brauche unbedingt das Paßwort!
Steffen Schmid

JURASSIC PARK

BITTESCHÖN, hier sind die Paßwörter für Jurassic Park:

DINGHY SECTION
VISITORS CENTRE
MAINTENANCE SHED

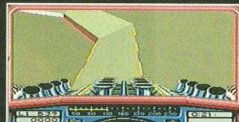
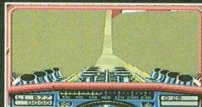
85B48B42
F54C6FAA
C57C77B2

KURZTIPS...KURZTIPS...KURZTIPS...KURZTIPS...KURZTIPS...KURZTIPS...KURZTIPS...KURZTIPS...KURZTIPS...

STUNT CAR RACER

Da dies mein Lieblingsspiel ist, will ich euch hier einige der wichtigsten Tips geben, die ich im Laufe der Jahre herausbekommen habe:

1. Übung macht den Meister! Du kannst jederzeit während des Spieles jeden gewünschten Kurs abfahren. Versuche herauszufinden, wie schnell du über die Sprungschancen und Buckel fahren kannst. Wenn du eine Sprungschance zu schnell angehst, verpaßt du eventuell den Landepunkt und landest extrem hart.
2. Benutze ruhig erst einmal den Turbo, um dich an die Spitze zu setzen. Wenn du dann aber einen guten Platz hast, kannst du ganz gemütlich deine Runden drehen. Setze den Turbo erst wieder ein, wenn dein Gegner aufholt oder wenn du einen Crash gebaut hast, da in diesem Fall der andere meist ganz fix an dir vorbeirast.
3. Versuche nicht, mit Hochgeschwindigkeit aus den Kurven herauszufahren, da du dann von der Fahrbahn rutschen und ins Schlingern kommen kannst. Wenn du dann nicht sehr geübt bist, kannst du schnell weg vom Fenster sein.
4. Wenn dir der andere Wagen in die Quere kommt, versuche ihn von der Fahrbahn zu drängen. Dadurch gewinnst du jede Menge Zeit, um dich an die Spitze zu setzen. Aber Vorsicht: Paß auf, daß du bei diesem Manöver nicht mit rausfliegst.
5. Ein schnelles Einfahren in eine Kurve belastet deinen Boliden enorm - dabei kann sogar ein Riß in deinem Überrollbügel entstehen. Versuche, die Kurven vorsichtig innen anzufahren. Benutze den Turbo nicht in engen Kurven, da dies extrem schädlich für deinen Wagen sein kann.



TIPS & TRICKS - D-F

Da heute der Buchstabe F an der Reihe ist, haben wir allen Möchtegern-Piloten jede Menge Flugsimulations-Cheats zu bieten.

D

DEFENDER 2

Cheat-codes	
ANDES	Regeneriert Laser-Power sofort
GOATY	Unbesiegbarkeit
RAVEN	Aktiviert folgende Befehle auf der Tastatur:
I	Unbesiegbarkeit ein/aus
N	Zum nächsten Level springen
D	Autopilot für Level 1-23

LEVELCODES

Hier einige Levelcodes:

1	START	33	MAGOG
5	FLOYD	37	FUNKY
9	FURRY	41	DONKY
13	BEAST	49	KANJI
17	LEMAC	53	IRATA
21	ZIPPO	57	NEURO
25	LASER	61	STOAT
29	DAFAD		

Mit den '+' und '-'-Tasten kannst du dich durch die Levels schalten.

DENARIS

Wenn du die Diskette in das Laufwerk eingelegt hast, hältst du 'Z' gedrückt, während es lädt. Stecke die Maus in Part 2 und starte das Spiel. Wenn du die rechte Maustaste gedrückt hältst, während das Spiel geladen wird, kannst du im Trainingsmodus spielen.

DOUBLE DRAGON 2

Starte das Spiel im Zwei-Spieler-Modus und drücke beide Feuer-Tasten (dazu brauchst du 2 Joysticks) und die Escape-Taste. Du hast jetzt unendliche Leben.

Um Double Dragon 2 umgedreht spielen zu können, drücke einfach im Titel-Screen Escape und gib 'YEP, I CHANGED THE CHEAT MODE ON THIS VERSION' ein. Dann mußt du nur noch Return drücken. Das ganze Spiel ist jetzt 'kopflüher'.

E

ECO

Um den Genetic-Code in Eco zu ändern, mußt du nur irgendwann im Spiel 'Alt' und 'S' drücken.

EOD THE DUCK

Mit der rechten Maustaste gelangst du in diesem Spiel mit der süßen Fernseh-Ente in den nächsten Level.

EOD THE DUCK 2

Mit diesem Cheat für den Edd the Duck-Nachfolger kannst du ebenfalls in den nächsten Level springen: Gib einfach

'ianwantstocheat' und '.' ein. Durch Drücken der Help-Taste kannst du jetzt Levels überspringen.

ELF

Um an Extra-Zaubertränke zu kommen, gehst du zu dem Weisen im ersten Level und gibst 'CHEAT' ein. Nun gibst du 'CHORPOO' ein - dies ist die Antwort des Weisen. Drücke nun 'W', um den Wolf-Zaubertrank zu bekommen, und 'H' für den Hardman-Zaubertrank.

ENCHANTED LANDS

Gib im Titel-Screen 'TCB RULES FOREVER' ein. Der Screen blinkt, wenn du den Cheat richtig eingegeben hast. Wenn du 'F3' drückst, kannst du einen Edit eingeben. Drückst du dagegen 'F2' und danach die Leertaste, kannst du ans Ende des Guardian-Levels springen.

ENDURO RACER

Gib nach dem Countdown 'CHEAT' ein. Du kannst nun folgende Tasten benutzen:

'T'	Zehn Extra-Sekunden
'S'	Einen Checkpoint weiter
'F'	Turbospeed

EPIC

Drücke die 'Left Shift'-Taste und gib 'NEM YDID EHT' ein; dann Return drücken. Vorsicht: Der Code muß unbedingt langsam eingegeben werden! Wenn es funktioniert hat, hörst du ein Geräusch. Drücke nun 'C', um deine derzeitige Mission zu beenden. Wenn du außerdem auf dem Joystick runter und rechts und danach Enter drückst, bekommst du die volle Anzahl Schilde und Waffen.

LEVELCODES

Level 1	AURIGA
Level 2	CEPHEUS
Level 3	APUS
Level 4	MUSCA
Level 5	PYXIS
Level 6	CETUS
Level 7	FORNAX
Level 8	CAELUM
Level 9	CORVUS

EVIL GARDEN

Nachdem auf dem Credits-Bildschirm die Credits angezeigt worden sind, mußt du 'Help' und 'A' gedrückt halten. Wenn du die Tasten löst, erscheint der Options-Bildschirm. Wähle deine Optionen aus und starte das Spiel; du hast jetzt unendliche Leben.

EXECUTIVE LEADERBOARD

Um jedesmal ein 'Hole in one' zu bekommen, mußt du nur zum Abschlagen ein Sechserlein benutzen.

EXOLON

Gib auf der Highscore-Tabelle 'AD ASTRA' ein; du bekommst jetzt unendliche Leben.

EXTREME VIOLENCE

Gib auf dem Titelbildschirm folgendes ein (danach Return drücken):

DUNE	Magischer Laser, Sprintstiefel und Landkarte (Hilfe drücken)
TERMINATOR	ECM für beide Spieler
LAWNMOWER	Schnelle Munition und Sprintstiefel

EYES OF HORUS

Gib nach dem Kopiersicherungs-Bildschirm statt Fire 'SPAM' ein. Du kannst das Spiel nun mit unendlichen Leben beginnen, und du brauchst auch keine Schlüssel mehr.

F

F-16 COMBAT PILOT

Wenn du Schwierigkeiten beim Landen hast, kannst du einmal folgendes ausprobieren: Wirf alle Waffen und den ganzen Treibstoff ab und steige auf 65.000 Fuß. Warte, bis dein Treibstoff ausläuft, und gehe dann in Sturzflug. Wenn du auf etwa 11.000 Fuß bist, ziehe schnell hoch. Du steigst nun etwa 400 Fuß und sinkst dann wieder langsam. In dem Moment, in dem du den Erdboden erreichst, hast du die Mission erfolgreich abgeschlossen.

F17 CHALLENGE

Wenn du dich in einem Tunnel befindest, donnere du in die linke Mauer und bleibst dort, bis dein Schaden 100% beträgt. Halte nun die Feuer-Taste gedrückt - der Schaden steigt auf 700%, wird dann aber auf Null zurückgestellt. Natürlich lohnt sich dieser Cheat nur, wenn du schon vorher einen hohen Schaden aufzuweisen hast. Achte auch darauf, daß du gleich zu Beginn des Tunnels mit dem Cheat beginnst, da du sonst vor Beendigung des Cheats schon wieder draußen bist.

F-117 STEALTH FIGHTER

Wenn du eine Angriffsmission spielen willst, sage dafür, daß dein Flugzeug keine Luft-Boden-Waffen erhält. Wenn du nun ein Bodenziel siehst, drückst du einfach '7' und 'U' gleichzeitig; damit kannst du es zerbröseln, ohne überhaupt zielen oder schießen zu müssen.

F-29 RETALIATOR

Trage auf dem Registrierungs-Bildschirm 'CIARAN' als deinen Namen ein. Lade dann das Logbuch des Piloten. Dein Name müßte jetzt 'OCEAN OK' lauten. Nun kannst du jede beliebige Mission mit unendlichen Kanonen und Raketen fliegen. Für eine Landung mit Autopilot wählst du als deinen Namen 'THE DIDDY MAN'; danach wählst du das Icon und drückst Return. Nimm eine Mission an, bevor du eine auswählst; gehe dann zurück und wähle eine Mission aus. Starte nun das Spiel und spiele wie gehabt; wenn du dann die Mission beendet hast, mußt du nur noch Enter drücken. Das Flugzeug landet dann automatisch.

Die Themenvorschau erfolgt ohne Gewähr. Aufgrund von Terminverschiebungen können sich kurzfristige Änderungen ergeben.

ZU BESUCH BEI APC & TCP



In Teil 3 unserer „Quo Vadis“-Reihe schauen wir bei APC & TCP vorbei und verschaffen uns einen Überblick über die anstehenden Aktivitäten des größten Amiga-Clubs Deutschlands!



Die Sensation ist perfekt: *Myst* wird für den Amiga umgesetzt. Clickboom, die schon mit *Capital Punishment* ein hervorragendes Spiel abgeliefert haben, lassen sich über die Schulter blicken.

MYST



MINISKIES FURBALLS

Hinter diesem ungewöhnlichen Titel verbirgt sich eine recht interessante Tetrisvariante. Ob sich auch ein Spiel mit Suchtfaktor dahinter verbirgt - lest nächsten Monat nach.



Ab
18.6.97
am Kiosk!

HOTLINES

Tips & Tricks, sonstige Fragen zu Spielen:

Hersteller/Vertrieb	Telefon	Wann?
Acclaim	0 18 05-33 55 55	24 h/Tag
Activision	0 61 07-93 01 00	Mo.-Fr. 10 ⁰⁰ -17 ⁰⁰
BMG Interactive	01 80-5 30 45 25	Mo.-Fr. 10 ⁰⁰ -17 ⁰⁰
Bomco & Laguna	0 61 07-94 51 45	Mo.-Fr. 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰
Disney Interactive	0 69-66 56 85 55	Mo.-Fr. 11 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ , Sa. 14 ⁰⁰ -19 ⁰⁰
Electronic Arts	0 52 41-2 60 24	Mo.-Fr. 10 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ und 14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰
Infogrames	02 21-4 54 31 06	Mo., Di., Do., Fr. 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰
Konami	02 21-61 23 52	Mo.-Fr. 17 ⁰⁰ -20 ⁰⁰
Mindscape	02 08-89 92 41 24	Mo., Mi., Fr. 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰
Psygnosis	0 69-66 54 34 00	Mo.-Fr. 9 ⁰⁰ -19 ⁰⁰
Sega Infoservice	0 40-2 27 09 61	Mo.-Fr. 10 ⁰⁰ -18 ⁰⁰
Sierra Coktel Vision	0 61 03-99 40 40	Mo.-Fr. 9 ⁰⁰ -19 ⁰⁰
Softgold	0 21 31-96 51 11	Mo., Mi., Fr. 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰
Warner Interactive	0 40-27 85 53 06	Di., Mi., Do. 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰
Virgin	0 40-39 11 13	Mo.-Do. 14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰
Viacom New Media	01 30-82 01 15	Mo.-Fr. 9 ⁰⁰ -17 ⁰⁰

IMPRESSUM

Impressum Amiga Games Spielteil:

Leitender Redakteur: Hans Ippisch
(verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)

Redaktion: Herbert Aichinger, Michael Erlwein, Jon Eves, Oliver Preißner, Andreas Magerl, Walter Konrad

Anschrift der Redaktion Amiga Games

(Spielteil): Computec Verlag GmbH & Co.KG
Redaktion „AMIGA Games“ z. Hd. Michael
Erlwein ■ Roonstraße 21 ■ 90429 Nürnberg
Telefon: 09 11/2 87 21-00

Anzeigenkontakt & Aboservice: siehe Amiga Magazin Impressum

Textkorrektur: Margit Koch

Bildredaktion: Richard Schöller

Layout: Alexandra Böhm, Roland Gerhardt,
Hansgeorg Hafner, Simon Schmid,
Oliver Schneider, Hans Strobel

Urheberrecht: Alle in AMIGA Games veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Jegliche Reproduktion oder Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages.



DATA HOUSE

Inh. Kai-Uwe Dittrich
Harleshäuser Str. 67 - 34130 Kassel
Telefon: 0561-68012 Fax: 68405

**Versand
+ Laden**

Mo. - Fr.
9⁰⁰-18⁰⁰
Sa. 9⁰⁰-13⁰⁰

AMIGA SPIELE

ECS=A500, AGA=A1200, HD=Festplatte.	
A320 Airbus 2 (Flugsim.)	DA 39,90
Alien Breed 302 (Kill G.)	AGA 59,90
Bogarts (Monster-Kv.)	NEU EV 39,90
Burnout (Kampfsim.) AGA+HD	EV 59,90
Capital Punishment AGA+HD	DA 59,90
Chaos Engine 2 AGA NEU!	DA 59,90
F1 Masters (Managersim.)	EV 39,90
Fightin' Spirit ECS / AGA	je DV 49,90
Flamingo Tours (Reisebüro)	DA 39,90
Gloom Deluxe AGA	EV 39,90
Hanse ECS / AGA	je DV 39,90
Hattrick! (Ikarion/1.SMB)	DV 49,90
Hillsea Lido (Freizeitparadies)	DV 39,90
HUGO (Jump n' Run)	DV 39,90
Jet Pilot (Flugsim.) NEU!	EV 59,90
Kargon (Rollenspiel)	DV 39,90
MAG III ECS / AGA / AMCD	je DV 29,90
Oldtimer (Sim.) ECS / AGA	je DV 39,90
Pinball Prelude ECS / AGA	je EV 59,90
Pizza Connection (Str.)	DV 59,90
Robin Hood (Adv., nur A500)	DV 29,90
Ruffian (Jump n' Run) NEU!	DA 39,90
Samba Parité Prof. ECS/AGA	je DA 49,90
Sensible World of Soccer 96/97	DA 49,90
SWOS 96/97 Upgrade (Erw.)	DA 29,90
Siamtit (Flipper) AGA	DA 49,90
Super Tennis Champs (Sim.)	DA 39,90
Testament (3D-Ballerei) AGA	DA 49,90
Timekeepers (Geschick)	DV 39,90
Tiny Troops (Action) NEU!	EV 39,90
Tommy Gun (Tomato in Action)	EV 39,90
Trapped (Rollenspiel) AGA+HD	DA 49,90
Valhalla 3 - Fortress of Eve	DV 49,90
Worms - Wurmierschlacht	DA 49,90
Worms - Directors Cut AGA	DA 59,90
XP 8 (Kick 2.0) ECS / AGA	je EV 49,90

PREHITS

Behind the Iron Gate (Action)	DA 19,90
Bill's Tomato Game (J. n' Run)	DA 19,90
Buddies (Kampfsim.)	DA 19,90
Cross Check (Eishockey)	DA 19,90
Der Seelenrump AGA	DV 29,90
Dingsda, Riskant, Wetten daß	je DV 5,00
Doofus (Jump n' Run)	DA 19,90
Embryo (Jagdflieger)	DA 10,00
Heimdal! (Rollenspiel, nur A500)	DA 19,90
International Karate Plus	EV 10,00
James Pond 2 (nur A500)	DA 10,00
Jimmys Fantastic Journey	DA 22,00
Morph (Plattform) ECS/AGA	je DA 19,90
Populous + Promised Lands	DA 19,90
Shaq Fu (Straßenkampf) AGA	DA 19,90
Soccer Kid (Fußball) AGA	DA 19,90
Wiz n' Litz (Jump n' Run)	DA 19,90
Wonderdog (Jump n' Run)	DA 19,90

CD32 / Amiga CD / Zub.

CD Amintet 14,15,16,17,18, ...	je 19,00
CD Amintet Set 3, 4, ...	je 49,00
CD Golden Games (AMCD)	10,00
CD Fears (auch CD32)	39,90
CD NEMAC IV (AGACD) NEU!	49,90
CD Pinball Prelude (auch CD32)	49,90
CD Trapped (AGACD) NEU!	49,90
CD Wendetta 2175 (auch CD32)	39,90
ZUB AM-Joypad (Teco Plus)	19,90
ZUB AM-Joystick (Supercharger)	19,90
ZUB AM-Maus (2-Tasten)	29,00

Kostenlosen Katalog anfordern!
Bitte System angeben. Wir liefern auch
Spiele für PC + C64 + Konsolen!

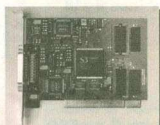
LÖSUNGEN zu fast allen Spielen ab 10,-
HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT!

DA = Deutsche Anleitung DV = Komplet Deutsch * = noch nicht da, Vorbestellung möglich
Versandkosten: Deutsche plus 5,- DM - Nachnahme plus 10,- DM (incl. aller NN-Gebühren).
Ausland: nur Vorkasse (bar / Eurocheck / Postanweisung) + 20,- DM.
Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.



Sirius-Genlock 1.598,- DM

Die drei Genlocks Sirius, Neptun und Pluto können am Amiga oder am PC mit Zusatzkarte betrieben werden. Neptun und Sirius wurden von der Fachpresse mit mehreren Auszeichnungen (z.B. Produkte der Jahres) gekürt. Perfekte Bildqualität und einfache Bedienung für beste Filme!



GenlockMaker 398,- DM
Interfacekarte für den Betrieb von Amiga-Genlocks am PC. Systemvoraussetzung: 486er PC1, Win 95.



Neptun-Genlock 1.198,- DM



TBC-light 1.198,- DM

Der kleine Bruder des TBC-Enhancers mit großer Leistung. Vollbild-TBC, seriell steuerbar, mit "sehr gut" (92%) getestet z.B. im Amiga-Magazin 3/97.



TBC-Enhancer 1.498,- DM

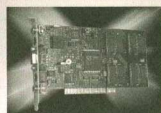
Der TBC-Enhancer ist das ideale Gerät für perfekte Videokopie und Bearbeitung, da er typische Kopierverluste und Bildfehler digital beseitigt. Testsieger in Video 3/95.

Preishammer!

FrameMachine & Prism	598,-
Pluto-Genlock	598,-
CAVIN Schnittsystem	1.198,-
SuperCut Version 3.0	298,-
Scala MM100 (PC)	98,-
CD-ROM mit Infos	15,-

Genlock-Upgrade:

Sirius1 auf Sirius2	1.198,-
Y-C auf Neptun	948,-



VideoMaker 798,-

Der VideoMaker kann fast alles! Hier reicht der Platz nicht aus, ihn zu beschreiben. Deshalb bitte Infos anfordern, zur Gebühre oder im Internet nachschauen.



4x2 Kreuzschleife Gemini 448,- DM

Mit dieser Kreuzschleife können vier Video-Eingänge (FBAS oder Y-C) beliebig auf zwei Ausgänge geschalten werden.



Y-U-V-StudioKonverter 3.498,-

Hannover
13. -19. März

GeBIT

Halle 8EG
Stand D48

Vertrieb in Österreich
ART
Innovations- und Entwicklungszentrum
3300 Amstetten, Teilschulze 1
Tel. (0432 - 0) 7472 / 63066-0

Wer hält uns auf dem laufenden?



1,2 Mio. ehrenamtliche Übungsleiter/innen.

Eine davon: Silke Spankus, ASC Darmstadt.

Silke Spankus ist eine von 1,2 Mio. Ehrenamtlichen, die in Deutschlands Sportvereinen mehrmals wöchentlich ihre Freizeit einsetzen, um anderen die Wege in den Sport zu ebnen und sie dabei kompetent zu beraten. Als Lauftreffbetreuerin sorgt sie dafür, daß es bei den Läufer/innen mit dem Laufen und der Gesundheit immer besser läuft.

Deutscher Sportbund

Sportvereine
Für alle ein Gewinn

TURBOKARTEN

BLIZZARD

1230 IV TURBO BOARD

Blizzard 1230 IV	
50 MHz/68030	229,-
Blizzard 1230 IV incl. 8 MB	
50 MHz/68030	289,-
Blizzard 1240	
40 MHz/68040	469,-
Blizzard 1260	
50 MHz/68060	966,-
Blizzard 2040	
40 MHz/68040/SCSI	599,-
Blizzard 2060	
50 MHz/68060/SCSI	995,-
Blizzard SCSI Kit	
1230 IV/1260	149,-
Cyberstorm 040/40	699,-
Cyberstorm 060/50 MK II	995,-
Cyberstorm MK II SCSI Contr.	149,-
Cybervision 64/3D 4MB	369,-

COPROZESSOR

50 MHz COPRO	
für Blizzard/SX 32	99,-

E - MATRIX

Turbok. 1230/50 MHz	
incl. SCSI Contr./b. 64 MB RAM	333,-
Turbok. 530/50 MHz/	
AT-Bus+SCSI	a.A.
Turbok. 2030/50 MHz/	
AT-Bus+SCSI	a.A.
Turbok. 630/40 MHz/	
4 MB/8 MB	a.A.
T630/25 MHz/8 MB	233,-
T630/40 MHz/8 MB	255,-
T1230/28 MHz/4 MB	177,-
T1230/42 MHz/4 MB	199,-

PS 2 MODULE

4 MB SIMM	44,-
8 MB SIMM	66,-
16 MB SIMM	a.A.

VIDEO

Pluto Genlock	755,-
Sirius Genlock	1.499,-
Neptun Genlock	1.077,-
Frame Machine	588,-
A 2000-4000	
V-LAB Motion	1.888,-
A 2000-4000	
V-LAB Y/C	533,-
A 2000-4000	

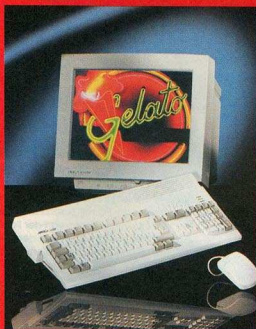
HARDWARE

Kickstart & WB 3.1	
A1200/A3000/A4000	149,-
Kickstart & WB 3.1	
A500/A600/A2000	119,-
Workbench 3.1	66,-

SCANNER

ARTEC Viewstation 6000	
incl. SCAN-QUICK Software	649,-

AMIGA



AMIGA 1200 Magic	
incl. Magic Software	666,-
AMIGA 1200 Magic 170 MB	
incl. Magic Software + SCALA	855,-
AMIGA 1200 HD 260 MB	
incl. Software	888,-
AMIGA 1200 HD 260 MB	
incl. Software/Madam/Software	922,-
AMIGA 4000	
Tower 6 MB	3.155,-

MONITORE

Autoscan 1438 S	455,-
Autoscan 1738 S	a. A.

JOYSTICK/JOYPAD

Konix Analog	39,-
Gravis Switch	35,-
Konix Navigator	29,-
Zipstick Super Plus	29,-
Competition Pro Extra	35,-
Competition Pro Extra Mini	29,-
Cruiser Turbo	35,-
Cruiser Black	29,-
Für Amiga/CD 32	
Competition Pro Pad	39,-
Techno Plus Pad	35,-

MÄUSE



AMIGA MAUS+PAD SET	29,-
AMIGA MAUS+PAD farbig	20,-

CONTROLLER

CD 1200 Controller	
incl. Netzteil A600/1200	188,-
TANDEM Controller	
AMIGA 2000	111,-
Squirrel SCSI	
PCMCIA A 600/1200	133,-

LAUFWERKE

3,5" Disk-LW extern	77,-
3,5" Disk-LW intern	66,-

FESTPLATTEN

2,5" HD 170 MB Seagate	166,-
2,5" HD 260 MB Seagate	199,-
2,5" HD 1,35 GB Seagate	666,-
3,5" HD 1 GB Seagate AT	344,-
3,5" HD 1,27 GB Seagate AT	377,-

NETZTEILE

Netzteil für CD 32	88,-
Netzteil für Amiga	
A500/A600/A1200	77,-

GRAFIKKARTEN

Cybervision 64/3D 4MB	449,-
Picasso IV / 4 MB	777,-

CD-ROM

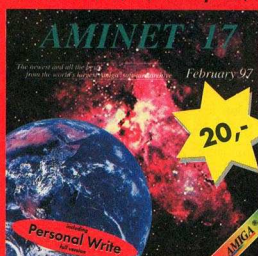
CD ROM 4-fach LW+Contr.	
incl. 2 CD's A600/A1200	266,-
CD ROM 8-fach LW+Contr.	
incl. 2 CD's A600/A1200	388,-
CD ROM 4-fach LW	139,-
CD ROM 8-fach LW	222,-
Mitsumi	

ZUBEHÖR

SPEICHERKARTEN	
512 KB A500	39,-
MODULATOR A 500	66,-
BASF	
Print Matic	199,-
Nachfüllstat. für HP	
DISKETTEN	
3,5" DD BASF	7,-
3,5" DD MAXELL	7,-
3,5" DD SONY	7,-
KABEL	
2,5" > 2,5"	15,-
2,5" > 3,5" incl. Stromver.	25,-
Sernet-Kabel	
Amiga-CD 32/incl. Software	49,-
Parnet-Kabel	
Amiga-Amiga/incl. Software	29,-
Kabel f. Picasso/Monitor	25,-
Maus-Joystick-Umschalter	25,-
ARIADNE Ethernetkarte	359,-

ANWENDUNGEN

1078 Weird Textures	34,-
300 Photo Textures	19,-
AGA Exp. Vol. 2	27,-
AGA Toolkit 97	29,-
Air Mail V 4.1	75,-
Amiga Aktuell V1, V2	je 22,-
Amiga Format - diverse	je 7,-
Amiga Magazin	je 9,-
Amiga Tools 5 + 6	je 29,-
Aminet 15,16,17,18	je 20,-



Aminet Set 1 + Set 2	77,-
----------------------	------

Aminet Set 3, Set 4 je 49,-



Animania Vol. 1	23,-
Animatic	9,-
Artistic Edit.	9,-
Art Studio Vol. 2	79,-
Blue Box	60,-
€ 64 Sensation Vol. 2	25,-
Cinema Studio	33,-
DEM-ROM	35,-
Demomania	10,-
Developer	22,-
Do it V. 1/ V. 2	10,-/69,-
Eric Schwarz	35,-
Fun Clips Vol. 1/Vol. 2	je 30,-
Gard Games	13,-
Gateway Vol. 1+2	33,-
Giga Graphic Set 4 CD's	30,-
Herman der User	26,-
Horror Sensation	39,-
Movie Maker	79,-
In-to-the-Net	37,-
Light ROM 4	60,-
Light ROM Gold	49,-
Light Wave Enhancer	43,-
Magic Publisher	65,-
Magic WB Enhancer	33,-
MAXON Atlas	65,-
MAXON Cinema 4 D	69,-
MAXON Raytrace	69,-
MAXON Tools	25,-
Meeting Pearls 4	13,-
Megahits Bundle (4+6)	15,-
Mods Anthology	50,-
Multimedia Backdrops	34,-
Multimedia Toolkit V1+V2	25,-
Net New Offline V1+V2	25,-
Nordpool	39,-
Personal Suite	40,-
Print Studio Pro	49,-
Pro Video Club V 1, V 2	je 55,-
Repair Kit	69,-
Retro Gold	39,-
RHS Color Coll.	26,-
RHS DTP Coll.	15,-
Scala Plug In	59,-
Sound & Vision	9,-
Special Effects Vol. 1	49,-
Streckenplaner 97	46,-
Supercuts	6,-
TELE-INFO CD	29,-

Tele-Info Vol. 1



Textikon	49,-
Texture Gallery	69,-
Texture Portfolio	69,-
The Kara Collection	69,-
The learning Curve	39,-
The Specky CD	35,-
Tractal Pro Image	35,-
True 3 D	39,-
Turbo Calc. 2.1	15,-
Workbench Add On V1	33,-
Workbench Designer	28,-
World Info 95	10,-
X-Ray Vol. 1	35,-
XI Paint Vol. 3.2	12,-
XI Paint Vol. 4	65,-
Zoo Vol. 2	29,-

Bitte Preisliste anfordern! Händleranfragen erwünscht! Nachfrage Island DM 9,- Ausland auf Anfrage!

POLNISCHE ANWENDUNG CD

Amiga Magazin V 1	15,-
Amiga Magazin V 2	15,-
1308 Fonts	29,-
Scene Xplorer	22,-
1700 + Textures	29,-

PROGRAMME

ASIM CDFS V 3.7	109,-
Deluxe Paint 5	119,-
GP Fax	80,-
i-Browse dt.	89,-
PC Task 4.1 dt.	177,-
Personal Paint 6.4	25,-
Personal Paint 7.0	89,-
Personal Write	27,-
Picture Manager 4 dt.	109,-
Scan Quix ARTEC	169,-
Innenarchitekt	69,-
Siegfried Antivirus	35,-
Siegfried Copy 2 dt.	45,-
Steuer Profi 96	79,-
Turbo Calc 4.0	150,-
Turbo Print Prof. 5	109,-
Wordworth 6	129,-
Wordworth 6 Office	169,-
Photogenics 2	159,-

Superpack für Amiga 1200®

- 5 Programme:
- Digita Wordworth 3.0
- Digita Print
- Manager
- Deluxe Paint IV (AGA)
- Dennis
- Oscar

komplett DM 19,-

AMIGA MAGIC PAKET

- Software incl. Handbücher (engl.)
- Pers. Paint V 6.4
- Turbo Calc 3.5
- Organizer 1.1
- Datastore 1.1
- Photogenics 1.2 SE
- Wordworth 4 SE mit Print Manager
- Whizz
- Pinball Mania

komplett DM 88,-

AIRBUS GAMES

Airbus 320 II dt.	29,-
Alien Breed 3 D AGA	25,-
Fly im High AGA	65,-
Anstoß/A-Worldcup AGA je	35,-
Anstoß/A-Worldcup ECS je	39,-
Jaktar	55,-
Kargon	45,-
BAT II dt.	29,-
Behind the iron gate	19,-
Legends AGA	49,-
Black Gold	29,-
BLOBZ AGA	39,-
Bograts	39,-
Bubba n Stix ECS	19,-
Bundesl. Man. Mattrick	60,-
Magic Island AGA	65,-
Caribbean Disaster	49,-
Colonization engl. ECS	49,-
Dangerous Street ECS/AGA	19,-
Das Testament	49,-
Overkill AGA	29,-
Der Reeder ECS/AGA	49,-
Der Seelenturm	49,-
Kick Off 3 AGA	25,-
Evolution-Humans III AGA	39,-
Extr. Racing-/DATA AGA	39,-/19,-

Shadow fighter AGA	25,-
F 1 World Championship	39,-
Fears AGA	49,-
Fightin Spirit ECS/AGA	59,-
Skeleton Krew AGA	25,-
Fußball Total ECS/AGA	15,-
Gloom Deluxe AGA	45,-
Greatest Hits	
- 10 Games - ECS	45,-
Hanse Classic	45,-
Mattrick	45,-
Heimdall 2 ECS/AGA	25,-
Hillsea Lido dt.	39,-
Hugo	65,-
Jet Pilot	55,-
Sabre Team ECS	19,-
K 240	25,-
Kaiser dt.	45,-
Nigel Mansells W-Champ.ECS	39,-
Legend of Valour ECS	19,-
MAD News	39,-
MAG! Disk + CD	je 33,-



33,-

Missiles over Xerion ECS	19,-
Pinball Prelude ECS/AGA	59,-
Ran Trainer	20,-
Touring Car Chall.	29,-
Ruffian ECS	39,-
Samba Party ECS/AGA	39,-
Sens. World Soccer 95/96	35,-
Sens. World Soccer 96/97	49,-
SWoS upgrate 96/97	29,-
Sim Ant ECS	20,-
Winter Camp	25,-
Sim Life AGA	39,-
Slamit! ECS	45,-
Soccer Kid AGA	20,-
Star Crusader AGA	39,-
Testament	49,-
Timekeepers/DATA	39,-/25,-
Tin Toy Adventure AGA	45,-
Top Gear II ECS	29,-
Trapped	50,-



50,-

Triple Fun Pack 3-Games	49,-
Turbo Trax	19,-
Valhalla 3 dt. ECS	55,-
Watchtower AGA	44,-
Whales Voyage II dt.	49,-
Whizz	15,-
Wiz'n Liz ECS	19,-
Worms AGA	29,-
XP 8 ECS/AGA	49,-
Zeewolf I/II	29,-/55,-
Worms Dir. Cut AGA	59,-

AMIGA GAMES CD

Amiga Golden 20	30,-
APC + TCP V1+V2+V3	je 14,-

Neu!
Chaos
Engine II
ECS/AGA

DM 69,-

Neu!
Samba
Party Pro
ECS/AGA

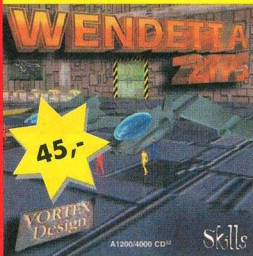
DM 55,-

Neu!
Tiny
Troops

DM 59,-



Arcade Classic	35,-
Black Viper	39,-
Cedric	20,-
Demos are forever	
(incl. Golden Games)	10,-
Fightin Spirit	59,-
Legends	39,-
Nemac IV	45,-
Oldtimer	27,-
Pinball Prelude	59,-
Speris Legacy	59,-
Spherical World	39,-
Trapped	50,-
Wendetta	45,-



45,-

SONY PLAY-STATION

A IV Global Evol.	95,-
Baphomet's Fluch	85,-
Chronicles of the sword	85,-
Cool Boarders	85,-
Crash Bandicoot	105,-
Destruction Derby 2	95,-
Discworld dt. Vers.	85,-
Formel 1	105,-
Motor Toon 2	85,-
Myst	85,-
NAMCO Tennis	85,-
NFL Game Day	95,-
NFL Face Off	95,-
Penny Racers	85,-
Ridge Racer Revol.	95,-
Tekken 2	105,-
Top Gun-Fire At Will	95,-
Total NBA	95,-
Twisted Metal World	85,-
Wip Eout 2097	95,-

ZUBEHÖR

Controller	58,-
Memory Card	48,-
Mouse	58,-
Euro-Scart-Kabel	78,-
Link-Kabel	48,-
Multi-Tap	68,-
Ne Gcom	88,-
Play Station Bag	98,-

CD 32

Akira	19,-
Assassins 2+3	je 39,-

Banshee	19,-
Battle Chess	22,-
Bubba n Stix	15,-
Bubble & Squeak	29,-
Bump n Burn	10,-
Defender of the crown	20,-
Cedric	20,-
Chuck Rock 1 + 2	22,-
DeepCore	19,-
Donk	22,-
Dragonstone	15,-
Elite 2 -english-	25,-
Fightin Spirit	59,-
Fire & Ice	20,-
Global Effect	22,-
Gloom	33,-
Guiness Disk of Records	22,-
Gulp	22,-
Heimdall II/S. Soccer Inter.	35,-
Grandsl. 3 Games	20,-
Humans	15,-
Humans III/Evolution	39,-
James Pond II+III	15,-/20,-
John Barnes Football	15,-
Jungle Strike	29,-
Kang Fu CDI	55,-
Kid Chaos	29,-
Last Ninja III	15,-
Legends	39,-
Lost Vikings	22,-
Manchester United	22,-
MICROCOSM	39,-
Mean Arenas	15,-
Nick Faldo's Golf	8,-
Nigel Mansell's G. Prix	29,-
Oldtimer CD	27,-
Oskar/Digger	10,-
Out to lunch	15,-
PGA European Tour	29,-
Pinball Prelude	59,-
Premiere	15,-
Projekt X/Ultim. B.	22,-
Quick the thunder Rabbit	15,-
Sens. Soccer Intern.	9,-
Skeleton Krew	18,-
Sleepwalker	20,-
Soccer Kid	20,-
Star Crusader	39,-
Striker	20,-
Super Streetfighter II turbo	39,-
Surf Ninja	39,-
Theme Park engl.	29,-
Trolls	22,-
Pinball Illusion	29,-
Wendetta	45,-
Whizz	25,-
Wild cut soccer	22,-
Zool 1	22,-

Conny Figge
Schnellversand

Sponheuer Straße 25
43326 Essen

Telefon 0201 - 837 9960+61
Telefax 0201 - 837 9962

Bestellungen bis 14 Uhr werden am
gleichen Tag versandt!

Alle Preise verstehen sich zzgl.
Versandkosten!

Oberland. Soft- und Hardware v

ANIMATION

Caligari24 PAL	D	49
Imagine 2.0 (inkl. dt. Anleitung)	D	49
Imagine Buch / Profi Workshop 2.0	D	35/55
Imagine Handbuch Paket (2 Bücher)	D	70
LightWave 3D - V 4.0 auf CD		1598
LightWave 3D - V 5.0 auf CD		3298
LightWave Enhancer CD	D	49
LightWave Macro Pakete	D	je 159
-Enhanced Edit		
-Morphing Tool / Nonlinear Object Factory		
Lightwave Fiber Factory (Haar u. Grasmoudl)		475
Lightwave Impact Modul		695
Lightwave Sparks Partikelsystem Modul		675
Main Actor Broadcast	D	249
Maxon Cinema 4D Professional V4.0	D	379
Maxon Multimedia	D	115
Real 3D V 3.5		799
Real 3D V 3.5 Student (Nachweist)		399
Reflections 3.0 Amiga	D	99
Reflections 4.0 Amiga / PC	D	349/399
SCALA 100 Multimedia für PCI	D	99
SCALA 300 Diskettensatz A1200 Version	D	69
SCALA 300 Handbuch	D	79
World Construction Set V2.0	(D)	925
X-DVE 2.6	D	199
Adorage 2.5 AGA	D	179
Adorage Scripts (über 100 neue Effekte!)	D	59
Animage	D	169
Clarissa Professional V 3.0	D	349
Clarissa Motion Soundmodul	D	69
Clarissa Transformer	D	79
Cocktel Bildtelefon Software V.1	D	189
Cocktel Bildtelefon Video Digitizer	D	199
Image Vision	D	149
Monument Designer V2	D	299
Monument Designer V3	D	575
Monument Titrer V1	D	149
Monument Designer Updates	D	a.a.
Monument Titrer Lernvideo	D	49
SSA Loader Package	D	60

BILDUNG

SIGMath II	D	95
TMA Europa Plus	D	65

BÜCHER

Cygnus ED Compendium	D	25
Das Arex Buch	D	69
Zaubern mit Reflections	D	89

BÜRO

ACash Professional	D	59
DataBase Professional 3.0 PLUS	D	149
FAMOS Pro Fakturierungsoftware	D	598
Final Calc. prof. Tabellenkalkulation	D	99
Final Data V 3.0	D	79
Maxon Twist 3 Datenbank	D	269
Steuer Profi 96 CD	D	225
Superbase Professional 4	D	155
TurboCalc V 4.0	D	85
Twist Organizer	D	49
UpToDate	D	49
UpToDate 2 - Terminplaner, Texteditor und Adreßmanager	D	99

CD's

Amiga Developer CD	D	20
Aminet 12/13/14/15/16/17/18	D	je 25
Aminet Set 1/2/3/4	D	39/39/55/55
Kara Collection	D	70
Lightwave Enhancer	D	49
Maxon Cinema Xtension	D	65
Meeting Pearls 4	D	14
Octamed Sound Studio V.1	D	65
Reflections CD "The Light Works"	D	49
Reflections CD "3D Datenbank Vol.1"	D	49
Reflections CD "Texturen Vol.1"	D	29/49
Tele Info Vol. 1/2	D	29
Textikon	D	29
Wir führen alle für den Amiga erhältlichen CDs!	D	12



GRAFIK

Art Department Komplettpaket auf CD		*399
Art Effect 2.0	D	*298
Art Effect Power Effects / Super View	D	je 69
Art Expression	D	98
ADPro Photo CD-Loader	D	129
Brilliance V 2.0	D	79
Datacrome Grafikkonvertierung	D	59
Deluxe Paint IV	D	49
Deluxe Paint V AGA	D	99
Deluxe Paint Update	D	79
Draw Studio / CD	D	169/229
Focofone (prof. Bilder & Texturen)	D	120
Image FX V 2.6	D	349
Imagemaster PAL RT	D	199
Maxon CAD 2.5	D	290
Maxon PLP Platinenlayout	D	225
Personal Paint V 7	D	85
Personal Suite CD	D	39
Photoworx Pro	D	245
Photoworx	D	175
Picture Manager V 4.0	D	109
ScanQuix 3 Scannertreiber	je 69	
TV Paint 3.6	D	349
XiPaint 4 auf CD	D	69



VIDEO

AGA-Flickerfixer Amiga 4000	D	545
DCTV PAL		295
Graffito 24 Echtzeit-Digitizer S-VHS	D	279
Graffito PCMCIA-Adapter	D	99
Squirrel MPEG	D	479
Movie Shop FX Disks 1-5	D	a.a.
CAVIN prof. Schnittsteuerung	D	1179
ED FrameMachine & FM-Prism 24	D	579
ED Gemini Video Selector 4x2 Kreuzschleife	D	390
ED Neptun Genlock	D	1035
ED Pegasus Videokarte PC-Genlockanschluß	D	1045
ED Pluto Y-C Genlock	D	579
ED Sirius II Genlock Produkt des Jahres 95	D	1445
ED Supercut V3.0 Videoschnittsystem	D	289
ED TBC-Enhancer 4:2:2 Produkt des Jahres 95	D	1345
ED TBC-Enhancer light	D	1095
Zusatznetzteil für Neptun/Pluto/Sirius/TBC		59

GRAFIKKARTEN

Cybervision64 3D 4MB für Zorro 2 und 3	D	369
Cybervision64 3D MPEG-Modul	D	259
Cybervision64 3D Scandoubler	D	149
PICASSO II PLUS 2MB	D	379
PICASSO II Video-Modul Pablo	D	99
PICASSO IV	D	745
PICASSO IV Zusatzmodule	D	a.a.

MUSIK

Aura 12 Bit PCMCIA-Sampler	D	175
Camouflage AB 1.00 Midi-Sequencer	D	219
Mignon Jr. 3.0 Ps Tocatta-Sequencer	D	185
Mignon 3.0 SMPTE Midi-Sequencer	D	375
Octamed Soundstudio V.1 CD	D	65
Samplitude Professional 2.1 SMPTE	D	249
Samplitude Professional 3.0 SMPTE	D	349
Technosound Turbo II Professional	D	149
Vector Midi II Interface	D	129

SPIELE

Alien Breed 3D II AGA	D	69
Capital Punishment	D	65
Chaos Engine II AGA		*79
Gloom Deluxe	D	59
HUGO	D	79
Nemac IV / CD	D	je 49
Sensible World of Soccer 96/97	D	55
Worms	D	65
Zeewolf 2	D	69
Weitere Spiele auf Anfrage oder im Internet!		
Sony Playstation Grundgerät	D	299

SPRACHEN

Blitz Basic II V 2	D	175
Das Arex Buch	D	69
Maxon Basic 3	D	169
Maxon C++ 4 Pro	D	349
Maxon C++ 4 LT	D	170
Maxon Assembler	D	119
Maxon Pascal V 3.0	D	195
Storm C/C++ 2.0 Entwicklungssystem	D	579
Storm C-Start	D	249
Storm Wizard 2.0	D	148

TEXT/DTP

Final Copy II Textverarbeitung	D	79
Final Writer 97 NEU!	D	199
Final Writer für Windows 95	(D)	69
Final Writer EPS Clips	D	je 69
FW Briefe	D	25
FW Fontmanager	D	30
FW Visitenkarten	D	25
Maxon Text (Doppel CD)	D	79
Page Stream V 3.0	D	575
Pelican Press	D	95
Textikon Diskettenversion für FC oder FW	D	59
Typesmith V 2.5	D	98



TOOLS

AmiTCP/IP	D	135
Cross DOS 6.0 Professional		95
Diavolo Backup	D	89
Diavolo Backup Professional	D	119
Directory Opus V 5.5	D	89
DiskSalv 4 - Amiga Repair Kit auf CD	D	65
Final Backup	D	79
Fitness Centerfields Screensaver für PC mit sexy Mädels	D	29



Maxon Atlas	D	79
Maxon Hothelp 3.1	D	79
Maxon Magic III	D	69
Maxon Tools II	D	79
New Back Datensicherung	D	99
PC Task V 4.1	D	159
PCX PC Emulator	D	149
Siegfried Alpha	D	25
Siegfried Anti-Virus	D	35
Siegfried Copy Flash 1	D	45
Studio 2.13	D	109
Turbo Print Prof. V 5	D	129
ZipJaz Tools	D	49

SPEICHER

1MB intern für A600	D	99
1.8MB intern für A900	D	179
512KB intern für A500	D	95
Megastrip 2MB Chipmem A500/2000	D	259
2MB ZIP-RAID 3.0 für Oktagon	D	129
A3000 Speicher 4MB Static Column		435

SIMMS

1MB 30pol Standard für GVP SCSI Contr. (2 Stück)	59
4MB 30pol Standard	Tagespreis
4MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
8MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
16MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
32MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
Speicher für GVP-Turbokarten 4MB 32 Bit	199



AMIGA™ GOES POWERPC™

...die nächste Generation wird in Kürze verfügbar

Leistungsstarke 2-Prozessor-systeme mit 68k- und PowerPC-Prozessor katapultieren die Leistung Ihres Amiga in ungeahnte Dimensionen!

Workstation Performance zu attraktiven Preisen, z.B.: PowerUP-Board A3000/4000 mit PowerPC 604e Prozessor, 64-Bit System mit Speichererweiterungsoption bis 128MB

CyberStorm mit PPC 604e - 150 MHz 1279,-DM*
CyberStorm mit PPC 604e - 180 MHz 1579,-DM*
CyberStorm mit PPC 604e - 200 MHz 1879,-DM*
Blizzard Power Board 603e 175 MHz A1200 799,-DM*

*jeweils ohne 68k Prozessor

Rufen Sie jetzt an und lassen Sie sich vormerken - für einen neuen Prozessor und eine neue Freundin!

Ab sofort liegt jeder Bestellung von Artikeln die mit diesem **BUTTON** gekennzeichnet ist ein kostenloses Final Backup SV bei - ein Update auf die Vollversion (79,-DM) kostet Sie nur 30,- DM

UND WIEDER 49,-DM GESPART!

in Feinsten - Preise vom Kleinsten

TURBOKARTEN

Blizzard 1230-IV 50MHz Turbokarte	D 229
Coprozessor 68882-50MHz	D 99
Blizzard 1230 IV SCSI II-Controller	D 149
Blizzard 1260 060/50MHz A1200	D 795
Blizzard 1260 ERC 040/40MHz A1200 T	D 469
Blizzard 1240/60 SCSI II-Controller	D 149
Blizzard 2060 060/50MHz A2000	
Inkl. SCSI II-Controller, bis 128MB RAM	D 995
Blizzard 2040 ERC 040/40MHz A2000	
Inkl. SCSI II-Controller, bis 128MB RAM	D 599
CyberStorm MK II 060/50	D 995
CyberStorm MK II 040/40 ERC	D 599
CyberStorm MK II Fast-SCSI DMA	D 149

TELEKOMMUNIKATION

ISDN Blaster Z2 Karte A2/3/4000(ohne BZT)	D 399
TKR Tristar+ 33.6 V.34/Fax/Voice	D 279
TKR ProLink 28Kb V.34/Fax/ISDN	D 698
Elsa Microlink ISDNLT pro	D 499
U.S. Robotics Courier V.34+	D 599
U.S. Robotics Sportster V.34+ 33600 Bps	D 339
U.S. Robotics Worldport PCMCIA	D 519
ZyXEL Elite 2864 ID V.34 inkl. ISDN	D 1099
ZyXEL Omni2885 28KbV.34/Fax/Voice	D 649
ZyXEL OmniTA128 ISDN	D 549
Weitere Modems	a.A.

Der Anschluss der angebotenen Modems ohne BZT (Postzulassung) ist in der BRD verboten und strafbar!

IBrowse Internet Software	D 99
Maxon Net Web 2	D 239
Multifax-Pro V4.0	D 85
Multiterm KIT T-Online Decoder Software	D 139
TKR Multisurfer	D 198

AMIGA

*Der Amiga 500/4000/Surfer - Video	D je 39
Amiga 1200	D 659
Amiga 1200 Starterkit inkl. 170MB HD	D 869
Amiga 4000 TE Eagle Tower (ohne Prozessorkarte)	2699
Amiga 4000 TE 6MB ohne HD	309
Monitoradapter 1438 S an Grafikkarte / PC	D 39

SYSTEME/SYSTEMZUBEHÖR

Draco - Das professionelle Videoschnittsystem	
68060/4MB inkl. CD-Rom und Altis 4MB	D 5895
V-Lab Motion Spezialversion für Draco	D 2998
Casablanca	D 2998
Casablanca Adorae Magic	D 149
Casablanca Monument Titler	D 398

Draco Vorführungen und Komplettinstallationen führen wir gerne für Sie durch! Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin!

DRUCKER

Canon Bubble Jet BJ2 240	D 319
Canon Bubble Jet BJ2 4200	D 459
Canon Bubble Jet BJ2 4550 A3	D 799
Canon Bubble Jet BJ2 620	D 689
EPSON Stylus Color 400	D 509
EPSON Stylus Color 600	D 669
EPSON Stylus Color 800	D 899
HP Deskjet 690 C	D 559
HP Deskjet 870 Cxi	D 975
HP LaserJet 5L	D 799

weitere Drucker auf Anfrage oder im Internet!

LAUTSPRECHER

Aktivboxen 80 Watt Paar	D 59
Aktivboxen Subwoofer System 240 Watt	D 179

MONITORE

Amiga 1438 S Multiscan Monitor	D 545
IDEK MF-8115 G	D 695
IDEK MF-8617 TCO 92	D 1295
IDEK MF-8721 TCO 92	D 2679
IDEK MT-9017 TCO 92	D 1395
IDEK MT-9021 TCO 92	D 2595
weitere Monitore	a.A.



Wir führen auch alles rund um die PlayStation!
Wir senden Ihnen gerne eine komplette Liste - oder schauen Sie einfach ins Internet!



SCANNER

Artec Viewstation 6000C+ inkl. ScanQuix	D 699
Artec AT3 inkl. ScanQuix	D 599
Epson GT 5000 / GT 8500	D 699/859
Epson GT 9000	D 1495
HP ScanJet 4c 1p	D1595/749
Mustek Paragon 1200SP	D 699
ScanQuix 3 Scannersoftware	D 169

ZUBEHÖR

400 DPI-Maus	D 29
560 DPI-3-Tasten-Maus (ideal für Grafik)	D 69
AGA-Flickerfilter für Amiga 4000	D 545
AmigaNet Ethernet Karte BNC	379
AmigaNet Ethernet Karte BNC + Twisted Pair	349
A 4000 Scandoubler	D 149
Ariadne Netzwerkkarte	D 345
GVP Guru ROM V 6 / 2091	D je 95
HD-Laufwerk extern	D 179
HD-Laufwerk intern (A 2/4000)	D 139
HD-Laufwerk intern (A 1200 Comm/AT)	je 149
Hypercom 1 (seriell HighSpeed A2/1200)	D 99
Hypercom 3 (2x seriell HighSpeed A2/3/4000)	149
Hypercom 4 (seriell HighSpeed A2/3/4000)	169
Joystick Superpro	D 49
Laufwerk 3.5 extern	D 79
Liana Peer-to-Peer Netzwerk	D 95
Kickstart Umschalplatte 1.3/2.0	D 20
Kickstart/Workbench 3.1 A500/600/2000	D 129
Kickstart/Workbench 3.1 A1200/3/4000	D 159
Multiface Card III	D 149
Papst-Lüfter (regelbar)	D 55
Parnet Kabel	D 35
PC Tastatur Adapter für A2/3/4000	D 89
P-Net	D 95
pOS Betriebssystem	D 499
Slamase System (Amiga - PC)	349
Slamase System Mic-Version	419
VGA Monitor-Adapter	D 35
WACOM ArtPad II (ca. DIN A6)	D 329
WACOM Grafiktabelle A4/A3	D995/1595

MASSENSPEICHER

CD-ROM LAUFWERKE

Easy CD-ROM Kit PCMCIA ohne Laufwerk	D 199
Toshiba XM 3801B 14.4-fach SCSI	D 419
Toshiba XM 5701B 12-fach SCSI	D 299
Pioneer DR 466 12-fach SCSI	D 309
Mitsumi FX120 CD-ROM ATAPI 12-fach	D 229
Mitsumi FX140 CD-ROM ATAPI 16-fach	D 269
Panasonic LF-1000 Phase Change System	D 599
MO-Medium 650 MB	D 99

CD-ROM SOFTWARE

ASIM CD-ROM-Treiber V 3.8	115
CD Creator V2.0 (CD-Brenner-Software)	299
MasterISO (CD-Brenner-Software)	299
Aufpreis für ASIM CD-ROM Treiber **	90

CD-WRITER

HP-SureStore 6020L 6/2-fach	D 899
Philips CDD 2000 4/2-fach	D 729
Philips CDD 2600 6/2-fach	D 799
Yamaha CDR200 6/2-fach	D 899
Yamaha CDR400 6/4-fach	D 1249
Aufpreis für Master ISO Brennsoftware	249

CONTROLLER

A500	
Alfa-Power Plus 508 AT-Bus Controller	199
A600/1200	
Easy CD-ROM Kit PCMCIA ohne Laufwerk	D 199
Squirrel PCMCIA SCSI	139
Squirrel SURF SCSI + Highspeed ser. Schnittstelle	199
A2000/3000/4000	
Oktagon 2008/4008 SCSI	249

EXTERNE SCSI-GEHÄUSE

Ext. SCSI-Gehäuse 1-fach / 2-fach 3.5"	D 109/129
Ext. SCSI-Gehäuse 1-fach / 2-fach	D 115/159
Ext. SCSI-Gehäuse 4-fach / 8-fach	D 195/295

SCSI-FESTPLATTEN

Quantum		
Fireball TM	1,2GB	449
Fireball TM	2,1GB	599
Fireball TM	3,2GB	659
Atlas II Ultra	2,2GB	a.A.
Atlas II Ultra	4,5GB	1699
Atlas II Ultra	9,1GB	2899
Seagate		
Barracuda	2,1GB	1249
Barracuda II Ultra SCSI	4,2GB	2099
Micropolis		
Tomahawk 4345 AV	4,5GB	2099
Tomahawk 3391 AV	9,1GB	3499

A1200 FESTPLATTEN 2.5"

1GB / 2GB Toshiba	449/899
HD-Install Kit A1200/A1200 Kick 3.1	25/30

AT-FESTPLATTEN 3.5"

Fujitsu M1624TA	2GB	499
Maxtor	2GB	449
AT-Kabel 2,5" auf 3,5"		25

STREAMER

HP-DAT Streamer	bis zu 2GB	1095
HP-DAT Streamer	bis zu 16GB	1675
Seagate Streamer TST 8000	bis zu 8GB	749
Sony DAT-Streamer DDS2		1775

SCSI-WECHSELPLATTEN

Imega Zip Drive 100MB SCSI ext./Intern	D 329/319
Imega Jaz Drive 1GB Intern / extern	749/899
Imega Jaz Drive 1GB Medien	209
Zip Drive Medien 100MB 35/55L/105L	89/149/295
Zip / Jaz Tools	49
Wechselplatten Laufwerk Nomai 540 MB Int.	479
Syquest Systech Wechselplatte 1,5GB Int./Ext.	849/1079
Syquest Wechselplatte EZ Flyer/20MB Int.	549
Wechselplatten-Medium 135/270MB	45/109
Wechselplatten-Medium 230MB/1.5GB	59/249
Wechselplatten-Medium 44/88/540MB	79/89/139

Sehr geehrte Kunden,
Wir führen auch ein breites Sortiment von PC Artikeln. Eine stetig wachsende Liste finden Sie ebenfalls auf unseren WEB-Seiten. Wir freuen uns, Sie zusätzlich auch auf diesem Sektor bedienen zu können.

* Bei Drucklegung noch nicht verfügbar!

Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG Bochum. Mit Erscheinen dieser Liste verlieren alle vorhergehenden Preislisten ihre Gültigkeit! Druckfehler, Irrtümer und Änderungen in Preis und Lieferumfang vorbehalten!

PREISLISTE 697

OBERLAND COMPUTER versendet: Lagerware noch am Tag der Bestellung (95% + per Post oder UPS - Nachnahme, Vorkasse oder Lastschrift (Erst ab der zweiten Bestellung))

Post ab DM 10,- (Nachnahme ab DM 15,-)

UPS ab DM 15,- (Nachnahme ab DM 20,-)

Auslandsversand: Bitte Porto erfragen! Öffentliche Einrichtungen auf Rechnung

IHR AMIGA DISTRIBUTOR

OBERLAND
COMPUTER

In der Schneithohl 5
61476 Kronberg/Taunus

TEL 06173 - 608 - 0

FAX 06173 - 63385

BTX AmigaOberland#

WEB <http://www.oberland.com>

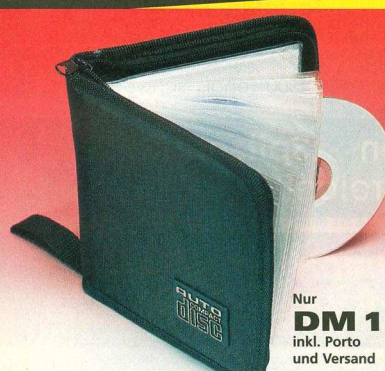
Geschäftszeiten:

Mo.-Fr. 8.30-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Ab sofort ist ab 500,- DM eine Finanzierung über unsere Hausbank möglich!
Rufen Sie uns an.

So geht's Ihren CDs gleich viel besser!

CDs und CD-ROMs sind angesagt. Und so stapeln sich die Scheiben blitzschnell - mal mit, mal ohne Schutzhülle - zu einer unüberschaubaren Sammlung. Damit ist jetzt Schluß. In diesem neuen CD-Album sind Ihre wertvollen CDs jetzt sicher vor Beschädigungen und übersichtlich geordnet untergebracht. Ideal zur Archivierung zu Hause aber auch zum mitnehmen zu Freunden und Bekannten. Das elegante schwarze Album mit Reißverschluss bietet Schutz und Platz für 10 CDs in gefütterten Einsteckhüllen.



Nur
DM 16,80
inkl. Porto
und Versand

Bestellen Sie per Coupon bei:
MagnaMedia / Erdem-Leserservice
Postfach 1823
84471 Waldkraiburg

Per Telefon:
08638 / 96 70 70
Per Fax:
08638 / 96 70 55



MEINE BESTELLUNG

Bitte senden Sie mir _____ Stck. CD-Album zum Einzelpreis von DM 16,80 frei Haus (Porto u. Versand enthalten)

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Ich bezahle per ☐ Bankeinzug

BLZ, Geldinstitut

Konto-Nr.

Ich bezahle mit ☐ Kreditkarte ☐ Eurocard ☐ Visa ☐ Amex

Meine Kartennummer _____ gültig bis _____

Ich bezahle mit ☐ Verrechnungsscheck ☐ Scheck über DM _____ liegt bei _____

Ausland: Bestellungen nur gegen Vorauskasse per Eurocheck oder Kreditkarte.

VOB

Computersysteme GmbH
Haumannstr. 1a, 44379 Dortmund
kompetent - schnell - preiswert

CD-ROM Systeme für alle Amiga

System 4-fach 8-fach 12-fach 16-fach Wechsler
A4000 189,- 279,- 369,- 439,- 299,-
A1200 199,- 289,- 379,- 449,- 289,-
Combo 349,- 439,- 529,- 599,- 449,-
A500,- 299,-

Alle CD-ROM Systeme sind komplett anschlussfertig für den jeweils angegebenen Computer. Für alle Amiga 1200, 4000 ist das Speedup-System (PCMCIA Combo oder MultiDrive für Anschluß von 4 Geräten gleichzeitig), CD32 Emulation und Powermanagement im Preis enthalten. Bei den Versionen für Amiga 500(+) ist der AccessX-II Controller im Lieferumfang. Außerdem sind bei allen Paketen die nötigen Kabel und soweit standardmäßig nötig, auch ein Netzteil enthalten. Die Installation führt selbstverständlich nicht zum Garantieverlust Ihres Amigas.

Neu bei VOB: Alle CD-ROM Kunden erhalten spezielle CD-ROM Sonderpreise

PCMCIA Combo 179,-

Mit dem PCMCIA Combo können bis zu vier Geräte am PCMCIA Port des Amiga betrieben werden. Es kann sich dabei um CD-ROMs, Fest- und Wechselpplatten sowie Streamer handeln. Leichte Installation! Einstecken, Installieren, Fertig. Inkl. umfangreicher Software. Kein Garantieverlust. Amiga TEST-SEHR GUT!

SPEEDUP

Das ultimative AT/CD/ATAPI Treibersystem mit voller EIDE (4-Geräte) Unterstützung für alle Amiga 600, 1200 und 4000. Bei den Versionen CD, Streamer und Professional ist der Multi-Drive Adapter für 4-Geräte Anschluß enthalten. Speedup HD ersetzt den veralteten Amiga Treiber gegen ein modernes Treibersystem was die Kompatibilität und/oder Geschwindigkeit erhöht. Mit den Versionen CD, Streamer und Professional sind Erweiterungen auf andere ATAPI Geräte (CD's und/oder Streamer) möglich. Bei allen Versionen sind die Zusatzpakete PowerManager, HD Toolbox, bei der CD und Prof. Version CD32 Emulation, Filesystem, bei der Streamer und Prof. Version Backup-Programm im Preis enthalten.

CD 99,- Streamer 129,- Prof. 149,-

MONITOR-TV-STEREO

1498,-
Monitor und Fernseher in einem Gerät. Höchste Qualität durch Philips Bildröhre und Nokia Chassis. Unterstützt Amiga Frequenzen (inkl. 15kHz) und Videotext. Stereo-lautsprecher enthalten!

Mitsumi FX400/4xAT	139,-
Mitsumi FX800/8xAT	199,-
Mitsumi FX120/12xAT	279,-
Philips CDD2600 (2/6)	749,-
CD Rohling	12,-
GigaSet 2.5GB (inkl. Seagate HD und Speedup-HD)	499,-
Syquest EZ230/ SCSI Medium 230MB	529,- 59,-
DD Diskettenlaufwerk extern	99,-
HD Diskettenlaufwerk extern	179,-
DD Disketten 10-er Pack	7,9,-
4MB / 8MB / 16MB	49,- / 99,- / 199,-

AccessX 500 199,-
AT für 4 Geräte, inkl. CD Unterstützung
Finanzkauf ab 500,- DM
Erfragen Sie unsere günstigen Konditionen

CD-CREATOR

Der Marktführer in der Version 2.0

Einzel 199,-
mit Philips CDD2600 (6x Read/2x Write) 869,-

CD-CREATOR ist die professionelle CD-R Lösung für den Amiga. Mit der komfortablen Bedienung und dem großen Funktionsumfang von CD-CREATOR ist es dem Anfänger ebenso wie dem Experten möglich, CD-R's optimal auszunutzen und ideale Ergebnisse zu erzielen. Egal ob CD's selber erstellt, weiterbearbeitet, als Sicherheitskopie verwendet oder einfach nur kopiert werden. Inkl. CD-COPY und CD-AUDIO!

Tel. 0231/961028-50

Fax 0231/961028-88

www.vob.de/german/amiga

CDs

Aminet 10 / 12, Animania I
Tools Unlimited, Meeting Pearls III
Netnews Offline,
Turbocalc 2.1
Aminet 13
Amiga Repair Kit

je 7,-
12,-
50,-

Netzteile

für A5/6/1200 3.0A
für A5/6/1200 4.5A
für A2000 200Watt

Turbokarten

GVP 1230 50MHz
Blizzard 1220-4
Cobra 1230-33MHz
Cobra SCSI-Kit
MTEC A500 68020
GVP 2030-40MHz

69,-
89,-
159,-

150,-
199,-
220,-

99,-
180,-
498,-

Software

Lernsoftware Deutsch/ ...
Personal Font Maker
Photoworx/Pro/Loader
Teach Me Europa / Franz.
Superbase 4
Surfware AMIGA
True Paint 24Bit

5,-
10,-
je 149,-
248,-
45,-
25,-

Spiele AMIGA

Behind the Iron Gate
Cross Check
Crystal Dragon, Embryo
Fußball Total, Turbo Trax
UMS
5 Strategie-Games

10,-
20,-
10,-
10,-
20,-
50,-

Dies & Das

Aktivboxen 2x8 Watt
Alpha Power ZIP-RAM-Opti

25,-
135,-

Laufwerke

A1200 intern 880KB
A500 defekt

59,-
10,-

Videobearbeitung

Cavin
Digi Gen II
VLAB YC intern (Vorführg.)
VLAB Motion (Vorführg.)

995,-
995,-
295,-
1195,-

Tastaturen

A500 (gebr.)
A1200
A4000 (engl., schwed.)

150,-
199,-
350,-
395,-
368,-
49,-
69,-
159,-

Schnäppchenmarkt - Restposten - Spitzenpreise solange der Vorrat reicht

MILC

Hard & Software GmbH

☎ 02841-94260

Im Ring 29, 47445 Moers

Fax: 02841-942623

Händleranfragen erwünscht!

Randy CDROMs A1200/600

4fach speed 199,95
8fach speed 239,95
12fach speed 319,95
16fach speed 349,95

alle CDROMs sind anschlussfertig. Inkl. Gehäuse, Anschlusskabel, Stromkabel, 4fach Adapter, Filesystem

Turbokarten für A-1200/600

Randy Turbo 1230 Light 25MHz 159,95
Randy Turbo 1230 Profi 40MHz 199,95
Randy Turbo 1230 Power 50MHz 249,95

Randy Turbo 630 Light 25MHz 219,95

Blizzard 1230 IV 50MHz 229,95
Blizzard SCSI-Kit 149,95

Randy Turbo 1240 Light 25MHz 399,95
Randy Turbo 1240 Profi 40MHz 549,95
Randy Turbo 1260 Power 50MHz 899,95

Turbokarten A-2000/4000

Apollo 2030 25MHz A2000 299,95
Apollo 2030 50MHz A2000 309,95
Blizzard ERC 2040 A2000 599,95
Blizzard ERC 2060 A2000 995,95
Cyberstorm 040 A4000 559,95
Cyberstorm 060 A4000 995,95

Speicherkarten A500/600

512KByte RAM-Card A500 49,95
1MByte RAM-Card A500+ 69,95
1MByte RAM-Card A600 69,95
2MByte RAM-Card A600 119,95

Festplatten für A1200/600

2,5" 170MByte 199,95
2,5" 340MByte 239,95
2,5" 720MByte 399,95
3,5" 1,6GB ext. 469,95

alle Festplatten inkl. Anschlusskabel, Install-Diskette, Externe Platte inkl. Metallgehäuse & 4fach Adapter

Speichermodule PS/2 EDO

4MByte PS/2 EDO 60ns 40,45
8MByte PS/2 EDO 60ns 89,95
16MByte PS/2 EDO 60ns 189,95
32MByte PS/2 EDO 60ns 374,95
64MByte PS/2 EDO 60ns auf Anfrage

Floppy-Drives alle AMIGAs

880KByte DD intern 69,95
880KByte DD extern 79,95
1,76MByte HD intern 129,95
1,76MByte HD extern 139,95

Vermischtes Zubehör

Voll Power Netzteil 23A 89,95
Light Power Netzteil 3A 29,95
Aktiv-Boxen Sound-Master 240W 74,95
Aktiv-Boxen Trust 300W 89,95
Fax-Modem 33600, 5J, Garantie 199,95
SCSI Tower 1fach 109,95
SCSI Tower 2fach 149,95
SCSI Tower 4fach 179,95

Burn-It CD-Brenner Software 189,95

Wir finanzieren alles rund um AMIGA!!

Finanzierungs-Angebote

AMIGA 1200 HD/CD
68020, 2MB RAM, 1,6GB HD,
8fach CDROM, Voll-Power
Netzteil, CD32 Emulator,
Audio CD Player u.v.m.
Barpreis 1488,-
24 x 70,-
eff. Jahreszins 12,9%

AMIGA 1200 TOWER HD/CD
68020, 2MB RAM, 1,6GB HD,
8fach CDROM, Voll-Power Netz-
teil, CD32 Emulator,
Infinitely Tower.
Barpreis 1699,-
24 x 80,-
eff. Jahreszins 12,9%

AMIGA 1200 PROFITOWER
68020, 512MB Chip-RAM, 8MB
Fast-RAM, 1,6GB HD, 8fach CD,
SCSI Controller, CD-Brenner 2/6,
Infinitely Towergehäuse.
Barpreis 2549,-
36 x 85,-
eff. Jahreszins 12,9%

AMIGA 4000 TOWER HD/CD
68040, 40MHz, 2MB Chip-RAM,
4MB Fast-RAM, SCSI & IDE
Contr., 1,6GB HD, 8fach CDROM
Barpreis 3849,-
36 x 128,-
eff. Jahreszins 12,9%

POS COMPUTER 603 200T
PPC 603 CPU, 200MHz, 16MB
RAM, 2GB HD, Soundset,
AUDIO out, MIDI Input, 5 PCI
Slots, POS kann optional.
Barpreis 3179,-
36 x 105,-
eff. Jahreszins 12,9%

CYBERSTORM PPC604/160
PowerUp mit 150MHz von
phase 5, Wide Ultra SCSI,
64bit Memorysystem, um-
fangreiches Softwarepaket.
Barpreis 1299,-
24 x 61,-
eff. Jahreszins 12,9%

CYBERSTORM PPC604/280
PowerUp mit 180MHz von
phase 5, Wide Ultra SCSI,
64bit Memorysystem, um-
fangreiches Softwarepaket.
Barpreis 1599,-
24 x 75,-
eff. Jahreszins 12,9%

CYBERSTORM PPC604/200
PowerUp mit 200MHz von
phase 5, Wide Ultra SCSI,
64bit Memorysystem, um-
fangreiches Softwarepaket.
Barpreis 1899,-
24 x 89,-
eff. Jahreszins 12,9%

BLIZZARD 603E/180HD
PowerUp mit 180MHz von
phase 5, für A1200 & A1200
Tower-Systeme, umfangreiches
Softwarepaket.
Barpreis 799,-
12 x 70,-
eff. Jahreszins 12,9%

BLIZZARD 603E/40 4MB
3D Grafikkarte für Zero 2 & 3,
4MByte RAM, Nachrüster
mit MPEG-Modul und
Scandoupler.
Barpreis 369,-
12 x 32,-
eff. Jahreszins 12,9%

RANDY DOUBLE-DRIVE BX
Externe 1,6GB HD & 8fach
Randy CDROM für A1200/600,
inkl. 22A V80 Power Netzteil
Anschlussfertig.
Barpreis 699,-
12 x 62,-
eff. Jahreszins 12,9%

BLIZZARD 1230 IV & 680
TurboBoard A1200, 68030-50M,
8MB EDO RAM, SCSI optional,
FPU optional.
Barpreis 318,-
12 x 28,-
eff. Jahreszins 12,9%

CD-BRENNER SCSI
SCSI CD-Brenner 2x schreiben,
0,8 Sek. Für jeden AMIGA mit
SCSI Controller.
Barpreis 699,-
12 x 62,-
eff. Jahreszins 12,9%

OMEGA ZIP DRIVE EXTERN
Zip-Drive 100MB SCSI
im externen Gehäuse, inkl.
Anschluss für z. B. Blizzard
SCSI Controller.
Barpreis 369,-
12 x 33,-
eff. Jahreszins 12,9%

Multimedia Corner

Versand & Laden:
Multimedia Corner GbR
Friedrich-Ebert-Straße 431,
47178 Duisburg-Walsum (B8)
Tel. 0203 / 4791607, 478650, Fax 0203 / 4792255
Mo-Fr. 10-19 h, Sa 10-13 h

Gratis-Katalog
anfordern!!!

Versand:
Post-NN 9,90 DM, VK (Scheck o. Bar) 7,- DM,
Kreditkarte 12,- DM - Ausland (nur VK) 18,- DM

CD 32

Akira	9.90
All dogs go to Heaven	9.90
Alien Breed 3D	49.90
Black Viper	39.90
Cedric	29.90
Competition Joypad	39.90
Dark Seed	19.90
Fears	39.90
Fighting Spirit	49.90
Fire & Ice	14.90
Gloom	37.90
Guip	9.90
Insight Dinosaurs	29.90
Kang Fu	49.90
Kid Chaos	29.90
Legends	39.90
Mag!	29.90
Naughty Ones	19.90
PGA European Tour	14.90
Pinball Illusions	29.90
Pinball Prelude	55.-
Roadkill	29.90
Sensible Soccer	9.90
Super Skidmarks	37.90
Video Creator	27.90
Vital Light	5.90
Wendetta 2175	49.90
Wing Commander	19.90
Zool	29.90



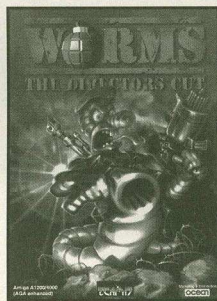
Jungle Strike
CD-Version für CD32 & A1200
39.90 DM

Amiga-Spiele

Anstoss ECS/AGA	je	39.90
Aquaventura		19.90
Atomino		14.90
Bills Tomato Game		19.90
Bingo SAT 1		9.90
Bloodnet AGA		24.00
Breathless AGA		59.90
Budokan		14.90
Bundesliga Man. Hattrick	je	59.90
Capital Punishment	je	49.90
Caribbean Disaster		39.90
Chaos Engine II AGA	je	59.90
Chaos Engine II ECS	je	64.90
Chuck Rock 2		9.90
Colonization		39.90
Cross Check (Eishockey)		19.90
Dennis AGA		9.90
Der Clou AGA/ECS	je	39.90
Der Reeder AGA/ECS	je	59.90
Der Produzent AGA/ECS	je	64.90
Der Trainer		14.90
Dingsda		9.90
Dune 2	je	49.90
European Champions		9.90
F1 Tornado		19.90
Fightin Spirit AGA/ECS	je	49.90
Formula 1 Masters		39.90
Fatman		9.90
Gunship 2000 AGA		39.90

Amiga-Spiele

Hanse AGA/ECS	je	49.90
Hattrick!	je	49.90
Heimdal 1&2		19.90
Hilsea Lido		39.90
Hugo	je	64.90
Hydra		9.90
Jet Pilot		54.90
Kargon		33.90
Kick Off 3		19.90
Kids Pack		9.90
Kings Table		19.90
Killing Grounds AGA	je	59.90
Lothar Matthäus		9.90
Magie Island AGA	je	54.90
Mag! ECS/AGA	je	29.90
Manchester United Europe		9.90
Mig 29		19.90
Missiles Over Xerion		4.90
Morph AGA/ECS	je	9.90
Nemac IV Disk/CD	je	39.90
Nippon Safes		3.90
Oldtimer CD		29.90
Piracy on High Seas		19.90
Pinball Fantasies	je	29.90
Populus		9.90
Pursuit of Earth		9.90
Ran Trainer	je	29.90
Riskant		9.90
Ruffian		39.90
Samba P. Prof. ECS/AGA	je	49.90
Sens. World Soccer 96/97	je	49.90
Shaq-Fu AGA		19.90
Slam Tilt AGA	je	39.90
Sleepwalker		9.90
Soccer Kid AGA		19.95
Spherical Worlds		29.90
Speris Legacy AGA		39.90
Star Crusader AGA	je	49.90
Super Skidmarks		34.90
Super Space Invaders		9.90
Super Tennis Champs		39.90
Time Keepers		39.90
Tin Toy Adventure		49.90
Tiny Troops	je	59.90
Trapped 3D Disk/CD	je	49.90
Triple Fun (Die Siedler)	je	36.90
Trivial Pursuit		9.90
Turbo Trax		9.90
UFO		39.90
Valhalla 3 deutsch		55.-
Vital Light		9.90
Whales Voyage 2		49.90
Winter Camp		9.90
Wiz 'N Liz		19.90
XP 8 ECS	je	49.90
X-Treme Racing & Data		39.90
Zeewolf 2	je	49.90



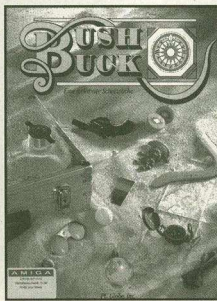
Worms 2 (AGA) 59.90

Amiga-CD

AGA Experience 2	27.90
AGA Toolkit 97	24.90
Amiga Desk. Video CD 2	29.90
Amiga Golden 20	29.90
Amiga FD Inside	9.90
Amiga Format CD 11-14	je 9.90
Amiga Softs 5&6	je 29.90
Aminet 6-18	je 19.90
Aminet Set 1-2	je 34.90
Aminet Set 3-4	je 49.90
Animatic	7.90
Card Games	33.-
Cinema Xtensions	59.90
Directory Opus V5.5	89.90
Euroscene 2	29.90
Fun Clips 1&2	je 29.90
Global Amiga Experience	9.90
Golden Demos	22.-
Hollywood Studio	39.90
In-to-the-Net	37.90
Magic Publisher	69.90
Magic WB Enhancer CD	37.90
Maxon Atlas	59.90
Maxon Cinema 4 Prof. 4	389.-
Meeting Pearls 4	12.90
Mensch, Natur, Umwelt	69.90
Mods Anthology	49.90
Network CD	29.90
Octamed Sound Studio	65.-
Oh yes More Worms	9.90
Pandoras CD	7.90
Personal Suite	39.90
Photogenics 2	159.90
Scene Storm	37.90
Sci-Fi-Sensations	39.90
Sounds Terrific 2	39.90
Steuer Profi 1996	79.90
Streckenplaner 97	49.90
Telefon 2	49.90
Textikon	49.90
Textures	9.90
The Specky CD1996	29.90
Wordworth 6	129.-
Wordworth 6 Office	169.-
World of Sound	14.90

Hardware

A 1200 Magic 170 HD	899.-
Aktivboxen 50 Watt	39.-
Aktivboxen 240 Watt	89.-
Blizzard 1230/IV 50 MHz	229.-
Blizzard 1240	449.-
Blizzard SCSI-Kit	189.-
Cybervision 64/3D 4 MB	349.-
Disk-LW A1200 intern HD	135.-



Bush Buck (Amiga Disk) 19.90

Hardware

Catweasel A 1200	139.-
Coprocessor 50 MHz	99.-
Easy CD Controller A1200	189.-
Easy CD mit 8-fach CD	369.-
Festplatte 2.5" 850 MB	329.-
Festplatte 3.5" 1.7 GB	379.-
Graffiti Videokarte	119.-
Graffiti Digitizer S-VHS	279.-
Joypad Logic 3	19.90
Joystick Attack Logic 3	19.90
Joystick Competition Pro	24.90
Maus/Joystick-Verlänger.	12.90
Maus, schwarz mit Pad	29.90
Megalosound Sampler	79.90
Monitor Amiga 1438S	499.-
Monitorkabel	19.90
Nullmodemkabel	14.90
RAM-Karte A2000 8 MB	179.-
RAM PS/2 8 MB	79.-
RAM PS/2 4 MB	49.-
ROM 2.05	39.-
in Kürze:	
Blizzard 603 180 MHz	749.-
Cyberstorm Turbokarten ab 1199.-	
Vorbestellung unbedingt erforderlich!	



Prime Mover (Amiga Disk) 19.90

Anwendungen

Amiga Money	29.90
Animage	199.-
Adorage 2.5	199.-
Asim CDFS 3.x	109.90
Burn It!	179.-
Data Base Prof. 3.0	85.-
Deluxe Paint 5	129.90
Diavolo Backup Pro.	119.-
Distant Suns 4.2	39.90
Final Copy 2	69.90
Final Writer 5	199.-
Maxon TeX CD	79.90
Maxon Tools 2	84.-
Maxon Twist 3	279.-
Multifax Prof. 4.0	89.90
Multisurf	169.-
Multiterm Kit	139.-
New Back	119.-
PCx Emulator	159.-
Personal Write	49.-
Picture Manager 4.0	99.90
Power Titler	74.90
Siegfried Antivirus	58.-
Siegfried Copy	69.90
Turbo Base	129.-
Turbo Print Pro 5	109.90
Wordworth 6 CD	129.90
X-Copy & Tools	29.90

WHERE DO YOU WANT TO BE TOMORROW?™

Mit der BLIZZARD Turbo Board-Serie für den AMIGA 1200 / AMIGA 2000 stellen wir extrem leistungsfähige und außerordentlich preisgünstige Beschleunigerkarten in verschiedenen Preis- und Leistungsklassen zur Verfügung. Basierend auf 68030-, 68040 und 68060-Prozessoren, mit flexiblen Speicherauflüstungsoptionen, schnellen Fast-SCSI-II-Controllern in DMA-Technik, mit bewährter Kompatibilität und aufbauend auf der Erfahrung der vielfach preisgekrönten Vorgängermodelle definieren diese aktuellen Beschleunigersysteme die Grenzen des technisch Machbaren. Auf der Summe dieser hervorragenden Eigenschaften basiert der weltweite Erfolg der BLIZZARD-Serie.



**BLIZZARD 1230-IV DM 229,- • BLIZZARD 1240T/ERC DM 469,- • BLIZZARD 1260 DM 798,-
BLIZZARD SCSI-Kit IV DM 149,- • BLIZZARD 2040ERC DM 598,- • BLIZZARD 2060 DM 998,-**

BLIZZARD ERC Boards werden mit recycelten Prozessoren geliefert. Die BLIZZARD 1240T/ERC ist für Amiga 1200 Towerumbauten bestimmt.

**Neue
aktuelle
Preise!**

Tausendfach bewährte Leistung, basierend auf der langjährigen Erfahrung des Herstellers, der die ersten 68060-Karten für

Amiga-Rechner entwickelt hat, erhalten Sie bei uns auch

für den AMIGA 3000/4000: Die CYBERSTORM MKII 68040/68060

Beschleunigerkarte bietet ein Optimum

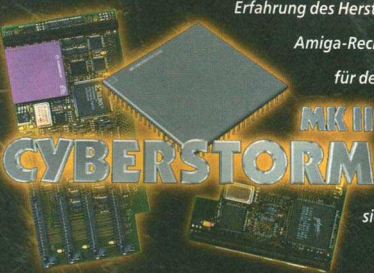
an Leistung in Hardware wie auch Support-Software,

Kompatibilität, Komfort und Zuverlässigkeit. Damit setzt

sie einen Maßstab in ihrer Produktklasse,

der durch ihr herausragendes

Preis-/Leistungsverhältnis noch unterstrichen wird.



**Neue
aktuelle
Preise!**

**CYBERSTORM MKII 040/40 ERC DM 598,- • CYBERSTORM MKII 060/50 DM 998,-
CYBERSTORM MKII SCSI-Modul DM 149,-**

Die CYBERSTORM MKII 040/40 wird mit recyceltem Prozessor geliefert.

Mit der neuen und innovativen 64-Bit-Grafikkarte CyberVision64/3D wird Grafik-Höchstleistung

mit Hardware-3D-Unterstützung für alle Amiga-Computer

mit Zorro-II und Zorro-III-Bus verfügbar. Basierend auf der

Erfahrung der erfolgreichen CyberVision64 setzt dieses

Produkt einen neuen Maßstab in Leistung und Preis. Und mit

der neuen Version 3 der CyberGraphX Treibersoftware, die zu einem

von allen führenden Software-Herstellern unterstützten Standard

geworden ist, ist die leistungsstarke Integration von

3D- und MPEG-Funktionen endlich Realität.



**CYBERVISION64/3D DM 369,-
Scandoubler Modul DM 149,- • MPEG-Modul 299,-**

POWERUP®



BREAKING THROUGH THE BARRIERS

Mit den PowerUp-Beschleunigern von phase 5, dem führenden Technologieträger im Amiga-Markt, wird der Kreativ-Computer Amiga in eine vollkommen neue Leistungsdimension katapultiert. Durch die leistungsstarke PowerPC-RISC-Prozessortechnologie schließt der Amiga zu den heute schnellsten Personal Computern auf. Dabei kombinieren die PowerUp-Dual Processor Boards einen 68k-Prozessor für volle Kompatibilität mit einem extrem leistungsstarken PowerPC-RISC-Prozessor. **Das bedeutet Leistung pur für's Geld!**

Durch die ausgefeilte RISC Support Software von phase 5, die eine transparente Unterstützung des PowerPC-Prozessors durch das Amiga Multitasking-System ermöglicht, werden Softwareanpassungen auf den PowerPC zum Kinderspiel; aus diesem Grund arbeiten führende Amiga-Softwarehersteller, aktiv unterstützt durch das phase 5 PowerUp Developer Support-Programm, an Anpassungen ihrer Produkte. Darüber hinaus sind umfangreiche Tools für kreative Anwender im Lieferumfang enthalten, darunter ein Public Domain Gnu C-Compiler für PowerPC (mit Quelltext) und viele Demoprogramme und Utilities mit Source; dazu gibt es kostenlosen Entwicklersupport über die phase 5 FTP-Site. Last not least gibt es natürlich eine PowerPC-angepasste CyberGraphX-V3-Version mit RISC-optimierten CyberGL3D- und MPEG-Funktionen und Libraries - alles inklusive umfangreicher Dokumentation.

Mit diesen Eigenschaften stellen die PowerUp-Beschleunigerkarten die Basis für die nächste Generation von kreativen Amiga-Anwendungen, und öffnen damit für Anwender und Entwickler den Weg in die Zukunft, hin zu unserem kommenden innovativen Computersystem A\BOX - natürlich inklusive attraktivem UpGrade-Pfad.

CYBERSTORM PPC PowerUp Dual Processor-Board mit PowerPC 604e-RISC-Prozessor

Steckplatz für 68040/68060 Companion-Prozessor, 64-Bit-Memorysubsystem, 32-Bit High Speed-Bus für Erweiterungen, integrierter Wide ULTRA SCSI-Controller mit Transferraten von bis zu 40MB/s, umfangreiches Softwarepaket, für A3000/A4000 und Systeme mit kompatiblen Prozessorbus, verfügbar ab Mai 1997

CYBERSTORM PPC 604e/150 mit PPC604e-Prozessor 150 MHz DM 1295,-

CYBERSTORM PPC 604e/180 mit PPC604e-Prozessor 180 MHz DM 1595,-

CYBERSTORM PPC 604e/200 mit PPC604e-Prozessor 200 MHz DM 1895,-

Hinweis: Zum Betrieb der CYBERSTORM PPC wird ein 68040- oder 68060-Prozessor benötigt; dieser kann von vorhandenen Prozessorarten weiterverwendet werden. Aufpreis für: CPU68030/25 MHz recycelt DM 150,-; CPU 68040/40 MHz recycelt DM 300,-; CPU 68060/50 MHz DM 700,-. Registrierte Benutzer einer phase 5 68040-/68060-Karte erhalten im PowerUp-Programm im März 1997 besondere UpGrade-Angebote direkt von phase 5; die Abwicklung der UpGrades erfolgt über den Fachhandel.

BLIZZARD 603e Power Board mit PowerPC 603e-RISC-Prozessor

Steckplatz für 68030 Companion-Prozessor, optionaler Fast SCSI-II-Controller, CPU-Leistung von ca. 250 MIPS und 3,6 SpecFP95 (gem. Herstellerangabe Motorola), für A1200 und A1200 Tower-Systeme, verfügbar ab Juni 1997*

BLIZZARD 603e Power Board mit PPC603e-Prozessor 180 MHz DM 795,-

Hinweis: Zum Betrieb des BLIZZARD 603e Power Board wird ein 68030-Prozessor benötigt; dieser kann von vorhandenen Prozessorarten weiterverwendet werden. Aufpreis für: CPU68030/50 MHz DM 150,-. Registrierte Benutzer einer BLIZZARD 1230-Karte erhalten im PowerUp-Programm im April 1997 besondere UpGrade-Angebote direkt von phase 5; die Abwicklung der UpGrades erfolgt über den Fachhandel.

*Verfügbarkeit für A1200 in Abhängigkeit vom Abschluß der CE-Prüfungen.

**NEW!
HOT!**

In der Au 27 • 61440 Oberursel
Telefon (06171) 58 3787
Telefax (06171) 58 3789
Internet <http://www.phase5.de>

Sie erhalten unsere Amiga-Produkte im gutsortierten Fachhandel. Ausführ-

liche Produktinformationen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Änderungen in Technik oder Lieferumfang vorbehalten. Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Verwendete Produktbezeichnungen sind Handelsmarken oder Warenzeichen ihrer Hersteller. PowerUP ist ein eingetragenes Warenzeichen der phase 5 digital products. AMIGA ist eingetragenes Warenzeichen des jeweiligen Besitzers. PowerPC ist ein Warenzeichen der IBM Corp.



DIGITAL PRODUCTS

WHERE DO YOU WANT TO BE TOMORROW?™

MAGNA
MEDIA

goes
internet



Die Online-Welt
hat eine neue
Adresse

Amiga Magazin, PCgo!,
Power Play, 64er,
Markt & Technik,
Design & Elektronik
erwarten Sie.
Schauen Sie doch
einfach rein.

⦿ <http://www.magnamedia.de>

Bestell-Hotline

01803 - 25 67 67

LIFE EDV Versandhandel

(Bundesweit egal woher Sie anrufen - nur 0.24 DM pro Minute)

Amigas

A1200 mit Software	678,-
+ 170MB + Scala300	+ 210,-
+ 1.3 GB	+ 340,-
+ 2.0 GB	+ 490,-
A4000T mit 2/4MB Magic Software	2998,-
Eagle 4000 TE mit 2/4MB	2598,-

CD-ROM

8-fach ATAPI	179,-
12-fach ATAPI	249,-
16-fach ATAPI	289,-
TANDEM CD A1200 mit 8-fach	359,-
12-fach SCSI XM 5701	329,-
14.4-fach SCSI XM 3801	399,-

CD-Brenner

Philips 2/6-fach intern SCSI ohne Software	699,-
Yamaha 4/6-fach intern SCSI ohne Software	1099,-
CD-Designer! für AMIGA	199,-
Rohling VERBATIM	12,50
10 Rohlinge VERBATIM	120,-

CDs

Aminet 15 / 16 / 17 / 18	19,-
Aminet Set 1 / 2	35,-
Aminet Set 3 / 4	49,-
Amiga Tools 5	29,-
DirOpus 5.5	99,-

CDs

Developer Enviroment	27,-
Golden Demos	27,-
Maxon Atlas	69,-
Personal Paint 7.0	119,-
Retro Gold	49,-

CDs

Streckenplaner 97	59,-
Teleinfo AMIGA Vol II	49,-
Turbocalc 4.0	179,-
Wordworth 6	149,-
Workbench Add On	39,-

Flachbettscanner

Artec Viewstation AT3 bis 4800dpi color für SCSI-Port nur mit PC Software	399,-
mit PC und AMIGA-Software	499,-
Artec AT6 - echte 600dpi	599,-

Festplatten

AT-Bus 3.5 1.3 GB	349,-
AT-Bus 3.5 2.1 GB	449,-
AT-Bus 3.5 4.0 GB	699,-
SCSI 3.5 2.16 GB Fireball	599,-
SCSI 3.5 4.5 GB ATLAS II Harpun	1678,-

Grafikkarten

Picasso II plus 2MB	369,-
Picasso 4	699,-
Cybervision 64/3D 4MB	359,-
Scandoubler für Cybervision	149,-
MPEG-Modul für Cybervision	299,-

Joysticks

Competition Mini	29,-
Competition Pro5000	39,-
Multicolor	34,-
Zipstick Super Pro	39,-

Kickstart

3.1 ROM einzeln A5/2000	69,-
3.1 ROM einzeln A1200	99,-
2.05 ROM	59,-
Umschaltplatine	29,-

Laufwerke

extern 880 DD	79,-
extern 1.76 HD	179,-
intern 880 DD A5/6/1200	89,-
intern 1.76 HD A12/2/4000	139,-

Mäuse

Black AMIGA Maus mit Pad	29,-
400dpi 2-Tasten	25,-
400dpi 3-Tasten	35,-
560dpi 2-Tasten	55,-

Monitore

17" Multiscan Targa ideal für Grafikkarten	996,-
AMIGA 1438S	486,-
AMIGA 1764	1476,-

PIOS-Computer

Kenya 200 16MB / 2GB EIDE / 12-fach CD-ROM, MAC-OS, StarOffice	3949,-
Maxxtrem 200 16MB / 2GB SCSI	2949,-
TransAm 200 16MB / 2GB SCSI	2949,-

Ihr Datenblatt liegt für Sie bereit !!!

Simms PS/2

8 MB 72pol.	79,-
16 MB 72pol.	149,-
32 MB 72pol.	319,-

Erfragen Sie aktuelle Tagespreise !

Software

DPaint 5	89,-
Final Copy II	69,-
Final Writer 5	199,-
Turboprint 5.5	119,-

Speicherkarten

A500 512KB mit Uhr	49,-
A500 1.8MB mit Uhr	149,-
A1200 mit 4MB	99,-
A2000 für PS/2 Simms	89,-

Turbokarten A1200

Blizzard 1230 IV	229,-
Blizzard 1240 ERC	449,-
Blizzard 1260	775,-
Blizzard SCSI-Kit	149,-
Copro 50MHz	99,-

! Preissenkungen !

Blizzard 2040 ERC	579,-
Blizzard 2060	969,-
Cyberstorm MK II 040ERC	579,-
Cyberstorm MK II 060	979,-
Cyberstorm SCSI-Kit	199,-

Turbokarten

Phase 5 - POWER UP	
Blizzard PPC 603e 120MHz	648,-
Cyberstorm PPC 604e 150MHz	1248,-
Cyberstorm PPC 604e 180MHz	1548,-
Cyberstorm PPC 604e 200MHz	1848,-
wegen der großen Nachfrage bitte vorbestellen !	

LIFE EDV Versandhandel

Holländische Straße 45

34379 Calden • Fax: 0561 71 30 33

Wir liefern ausschließlich per Nachnahme oder Vorkasse zzgl. Versandkosten !
Sie erhalten auf alle Geräte (außer elektr. Bauteile) 6 Monate Garantie.
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbestimmungen !

Digi-Pen mit Digi-Pen malen und Zeichnen leicht gemacht.

Slim Digi-Pen 604 15,24 * 10,16 cm **159,-**
Slim Digi-Pen 606 15,24 * 15,24 cm **189,-**
Big Digi-Pen 906 22,86 * 15,24 cm **229,-**

RAM Erweiterungen

512 KB - A500 intern **39,-**
1 MB - A500 PLUS intern **59,-**
2 MB - A500 inkl. GARY-Adapter, Uhr und Akku **149,-**
1 MB - A600 intern mit Uhr und Akku **89,-**

Mega-Chip für A-500 und A-2000

2 MB Chip-RAM Erweiterung mit 2 MB Big FAT-AGNUS inkl. CHIP-Puller

RAM Erweiterung für AMIGA 1200

alle RAM Erweiterungen verfügen über einen PLCC Sockel bis 33MHz und einen PGA 33-50MHz Copro. Sockel, Akkugepufferte Echtzeituhr und einen oder zwei 72pol SIMM-Sockel

RAM-1208/1 bis 8 MB mit einem SIMM-Sockel **ab 75,-**

RAM-1208/2 bis 8 MB mit zwei SIMM-Sockeln, für zwei gleiche SIMM Module **85,-**

RAM-1208/1 mit 4 MB SIMM-Modul **119,-**

RAM-1208/1 mit 8 MB SIMM-Modul **149,-**

Full- Power Netzteil

extern für AMIGA-500/600/1200
Original Kabel und Stecker, Ein / Aus Schalter, eingeb. Lüfter, ersetzt das original-Netzteil, 23A / 5 Volt Ausgangsleistung, zusätzlich sind drei 5,25" und zwei 3,5" Anschlüsse vorhanden **95,-**

AMIGA Zubehör

VGA-Adapter für 1200/4000 (23pol.-Bu / 15pol.-Bu) **17,-**

Echtzeituhr für A-1200 akkugepuffert, intern **19,-**

Maus/Joystick-Adapter elektronisch Umschaltung über linke MAUS Taste / Feuerknopf **17,-**

Verläng. - kabel für Maus oder Joystick 1,5 m **9,-**

Laufwerke 3,5

extern 880KB 79,-

1,76MB 145,-

für alle Amiga, Metallgehäuse, abschaltbar, Bus bis Df3

intern 880KB 69,-

1,76MB 125,-

für Amiga A-500/600/1200/2000/4000
komplett mit Zubehör

! Bei Bestellung bitte Typ angeben

3-fach Umschaltplatine A-1200

für ROM v.1.3, v.2.0x und v.3.0 / v.3.1 (Paar) **35,-**

2-fach und 3-fach Umschaltplatinen

für A-500/2000 **ab 9,-**

Kickstart-ROMs v.1.3/v.2.05/v.3.0 39,-/45,-/69,-

ROMs v.3.1 ohne Handbuch 49,-

AT-Bus HDD Kabel - Adapter für A-600/1200 von 2,5" => 3,5" inkl. Stromkabel, ca 7cm lang **9,-**

AT-Bus VIERFACH-Adapter

für AMIGA 600/1200 **ohne Softwaretreiber**

4-Geräte AT-Bus Anschlußmöglichkeit über Kabelkombination, inkl. Stromkabel **35,-**

AT-Bus VIERFACH-Adapter

für AMIGA 600/1200 **inkl. Softwaretreiber**

4-Geräte AT-Bus Anschlußmöglichkeit über Kabelkombination, inkl. Stromkabel **65,-**

PARNET-Kabel Zum Vernetzen

ihres Computers inkl. Software 3 m / 5 m **19,- / 25,-**

GENLOCK für alle AMIGAs

395,-

Micronik GENLOCK MG-10

Zusammenmischung von Amiga Grafik und Video, VHS, VHS-C, Video-8 Unterstützung, exakte Einstellung von Kontrast, Helligkeit, Farbe, Invert-Funktion z.B. (Schlüsseloch-Effekt) Fading weiche stufenlose Überblendung



595,-

Micronik GENLOCK MG-25

wie MG-10 und zusätzlich: RGB - Monitor Umschaltung

RGB Farbkanalsteuerung separat

VHS, S-VHS, VHS-C, Video-8, Hi-8 Unterstützung

Alpha-Channel für transparenten Vordergrund

Bypass 1:1 Video-Durchschaltung

Enhance Video verbesserte Signalaufbereitung

electronic-design

1295,-

Sirius Genlock

A Web AMIGA WWW-Browser

OS 3.x, 2 MB RAM & HD erforderlich.
Inkl. AWebMail, AWebFTP, FTPMount, AWebNews, HTTX - Text drucken/speichern, ARexx-Macros, HTML-Heaven. **95,-**



ab 2495,-

Micronik Classic 4000 T

2 MB Chip-RAM, FDD 880 kB, Netzteil 230 W, 7 Zorro II/III und 2 Video-Slots, inkl. Handbuch, Maus, Systemssoftware A-4000 Tastatur im Infinitiv ergonomischen Design 1 CPU, CD-ROM und HD optional

Classic Amiga 4000 Tower Gehäuse

inkl. Bus-Erweiterungsplatine mit 7 Zorro-II/III, 5 PC-AT-ISA Steckplätzen und 2 Video-Slots. **649,-**

Classic Amiga 3000 Tower Gehäuse

inkl. Bus-Erweiterungsplatine mit 7 Zorro-II/III, 6 PC-AT-ISA Steckplätzen und Video-Slot. **699,-**

Classic Amiga 500 Tower Gehäuse

inkl. Zorro-II Bus-Erweiterungsplatine und Tastaturgehäuse. **549,-**

Classic Amiga 2000 Tower Gehäuse

399,-

Tower Netzteil 200-250W mit original Stecker

ab 99,-

intern extern

Händleranfragen erwünscht.

Intimer und Preisänderungen vorbehalten! 1 AMIGA und Kickstart sind eingetragene Warenzeichen der ESCOM AG. Beachten Sie uns auch in unserem Ladenlokal, wo Sie western-interessante Artikel sowie eine reichhaltige Auswahl an Hard- & Software finden.

POWERUP [®] infinitiv 1300

mit eingebautem AMIGA 1200 Computer,

880 kB Diskettenlaufwerk,

Maus Frogdesigner mit Maus Pad

Handbuch, WB und KS 3.xx

! bei Bestellung bitte Netzteil und Tastatur Typ angeben

ab 695,-

infinitiv Towergehäuse

für AMIGA 1200

zum Einbau eines A-1200 Desktop-Comp.

mit integr. Tastatur-Interface

für alle PC-Tastaturen speziell

für Windows-95 geeignet.

oder infinitiv Designer Tastaturgehäuse

mit integr. Interface

mit Spiralkabel.

ab 295,-

infinitiv Towergehäuse

für AMIGA 1200

zum Einbau eines A-1200 Desktop-Comp.

mit integr. Tastatur-Interface

für alle PC-Tastaturen speziell

für Windows-95 geeignet.

oder infinitiv Designer Tastaturgehäuse

inkl. Spiralkabel.

inkl. Zorro-Board Z-1

5 x Zorro-II, 3 x PC-ISA Slots,

1 x VIDEO-Slot Optional

ab 495,-

Scandoubler

verdoppelt die 15,6 KHz Zeilenfrequenz

für den Anschluß eines VGA-Monitors,

geeignet für A23/4000 und Micronik

Bus-Board mit Video-Slot (Video-Option)

169,-

Maus-Adapter

zum Anschluß einer gängigen

PC-Maus an den Amiga

45,-

Hi-Fi Audio Processor AP-100

digital gesteuerter Audiomischer mit

4 Stereo-Eingängen, 2 Stereo-Ausgängen,

einem Mikrophon-Eingang und einem

Kopfhörer-Ausgang

249,-

<http://www.micronik.de/>

Micronik
Computer Service
Brückenstraße 2, 51379 Leverkusen

Tel. 02171 / 72 45 - 0

Fax 02171 / 72 45 - 90

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9"-13" und 14"-18",
Sa. 10"-14" - An der A3, Ausf. Opladen
Im Gewerbegebiet Schusterinsel, Parkpl. vorh.



ab 345,-

Zorro-Board Z-1

5* Zorro-II, 3*PC-ISA Slots,

1* VIDEO Slot optional

Zorro-Board Z-2

wie Z-1 jedoch zusätzlich mit RAM-Sockel

für 72pol. SIMM-Module bis 6MB erweiterbar onBoard.



POWERUP [®] Zorro-Board Z-3

5* Zorro-II / III, 2* PC-ISA und 2* PCI Slots 1* VIDEO Slot optional

A-4000 CPU Steckplatz für Power PC und Turbokarten,

bis 8 MB mit einem SIMM-Sockel, inkl. SCSI -2 Controller.

Hit des Monats

infinitiv A-1300 Komplettsystem

- A-1200 Original-Tastatur im infinitiv Designer Gehäuse
- **Maus Frogdesigner mit Maus Pad**
- Handbuch, WB und KS 3.xx
- A-1200 Original Netzteil
- **HD 1.76 MB Disketten Laufwerk**
- **RAM-Karte mit 8 MB SIMM-Modul**

ab 995,-

Unsere Handelspartner

in Deutschland:

KDM Datentechnik

T.: 07451-555110

MECOMP

T.: 040-689-109-90

MLC Hard- & Software

T.: 02941-9426-0

Großes Gameshop

T.: 0345-69 030 75

HD Computertechnik

T.: 030-462 75 25

Fischer Hard- & Software

T.: 0511-57 23 58

in Europa:

Österreich: A.R.T. GmbH

T.: 0043-7472-43 55 60

Schweden: AMIGA Shop 2000

T.: 0041-1-322-14 14

Schweden: Mematex

T.: 0039-332-788 000

Italien: Axel st.

T.: 0039-444-963 469

Portugal: SIGMA Video

T.: 00351-2-3790 530

Belgien: AMIGA City

T.: 0032-2-736 6111

Frankreich: Software

Paradise

T.: 0033-5-5958 2088

Norwegen: Norsk Amiga

T.: 0047-61-196 600

Finnland: Broadline Oy

T.: 00358-90 874-7900

Niederlande: Computer City

T.: 0031-10-4517 722

England: Blittersoft

T.: 0044-1908 261466

VESALIA COMPUTER



Arizona DVM

1499,-

Digitaler Video Mischer der neusten Generation im Datenformat 4:2:2. Mischer VHS, S-VHS, Hi 8 und RGB Signale mit einem Bild Genauigkeit. Integrierter Time Base Corrector (TBC). Permanente Signal-Fail Kontrolle. Anzeige der benutzten Ein- und Ausgänge und der Verwendeten Effekte (LCD-Display). Optionale Steuerungssoftware für PC und Amiga über R232 sowie leistungsstarke Digitalisierungs-Software lieferbar. Eingänge Video-Kanal A: 4 x VHS, 2 x S-VHS, 1 x RGB Funktionen: Chroma, invers Chroma, Luma, invers Luma. Effekte: Mix, Wipe, Paint, Fade, TBC.

Disk-Software allgemein

AMI TCP/IP	135,-	Final Writer '97	199,-
ASIM 3.8, deutsch	89,-	iBrowse dtisch	89,-
Art Studio V 2.5	95,-	IDE-Fix CDFS '97	89,-
Air Mail V 4.1	79,-	Innenarchitekt	70,-
Blitz-Basic V 2.1 e	50,-	LightWave 4.0	1549,-
Blitz Support Suite	39,-	MaxonBasic V 3 dt.	180,-
Camouflage Midi-S.	215,-	Maxon C++ 4.0 Pro	389,-
CD Boot 1.0	65,-	Maxon CAD V 2.5	300,-
CD-Write	69,-	Maxon PLP	219,-
Cross DOS 6.0 Pro	95,-	Multifax Pro V 4.0	79,-
CrossMac	195,-	Multiterm KIT	129,-
Data Base Pro 3.0 +	145,-	Network PC inkl. Kabel	60,-
Deluxe Paint V AGA	95,-	Pagestream V 3.0	575,-
Diavolo Backup 3.X	85,-	PC Task 4.1 (D)	165,-
Diavolo Backup Pro	125,-	Personal Paint 6.4	25,-
DDpus 5.5 engl.	135,-	Personal Write dtisch.	25,-
FANMOS Fakturier.	589,-	Picture Manager 4.0	105,-
Final Calc	99,-	Siegfried Alfa	35,-
Final Copu 2.0 dtisch.	69,-	Siegfried AntiVirus 1.5	35,-
Final Data V 3.0	70,-	Siegfried Copy 2	45,-
Final Writer V 5.0 d.	189,-	Turbo Print Prof. 5.0	115,-
GP-Fax, deutsch	84,-	Zip Tools	45,-

AT u. SCSI-CD-ROM-LW A2/3/4000/Tower

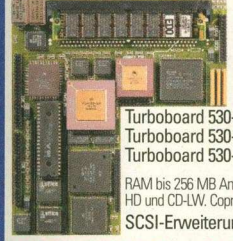
6-fach IBM	149,- / 8-fach Sony	179,-
10-fach Philips	189,- / 12-fach Toshiba	199,-
16-f. LITE ON/Testsieger	219,- / 24-f. Mitsumi	339,-
3-f. SCSI NEC Mutispin mit Display u. Caddy	119,-	
4-f. Panasonic	159,- / 8-fach Panasonic	249,-
12-fach Pioneer	379,- / 16-fach TEAC	369,-

Amiga 4000-Tower

A 4000-Tower 6 MB ohne Turbo board, HD	2699,-
A 4000-Tower 68040/25 MHz, 6 MB, o. HD	2999,-
A 4000-Tower 68040/40 MHz, 6 MB, o. HD	3298,-
A 4000-Tower 68050/50 MHz, 6 MB, o. HD	3388,-

Turbo-Karten und Turboboards

1/4 MB Turbo-520i mit Coprozessor 169,- / 199,-



e-matrix 530 Turbo board

Turbo board 530-30-AT	279,-
Turbo board 530-40-AT	299,-
Turbo board 530-50-AT	398,-
RAM bis 256 MB Anschluß für HD und CD-LW, Coprozessor-Option	
SCSI-Erweiterung plus	20,-

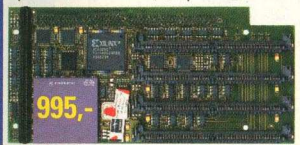
4/8 MB T-630-25 MHz Copro.-Option 199,- / 259,-
4/8 MB T-630-42 MHz Copro.-Option 219,- / 279,-
Apollo Turbokarte 630-33 MHz, bis 32 MB 219,-



e-matrix-1230-50

4/8 MB Turbok. 1230-42 MHz, Co.-Opt. 159,- / 199,-
e-matrix-1230-50 MHz, bis 256 MB, Co.-Opt. 279,-
Blizzard 1230 IV, 50 MHz, bis 64 MB 229,-
Blizzard 1230 inkl. SCSI-Interface, b. 128 MB 378,-
e-matrix-1230-50 SCSI, bis 256 MB, Co.-Opt. 339,-
e-matrix TEST: Amiga-Format (GB) 6/97 97%
1 MB PS/2 60/70 ns 19,- / 2 MB PS/2 60/70 ns 29,-
4 MB PS/2 60 ns 39,- / 8 MB PS/2 60 ns 69,-
16 MB PS/2 60 ns 169,- / 32 MB PS/2 60 ns a.A.
Bei PS/2 Modulen aktuellen Tagespreis erfragen.

Blizzard 1240-40/ERC nur für A 1200-Tower	469,-
WINNER 1240-25 339,- / WINNER 1240-40	449,-
WINNER 1260-50 779,- / Blizzard 1260-50	795,-
Coprozessor 68882-50 MHz PGA	99,-
SCSI-Controller für Blizzard-1230-IV u. 1260	149,-
Bograts	39,-
M-TEC-SCSI-Controller für 1230-28 und -42	139,-
Apollo Turbokard-2030-25 MHz bis 128 MB	299,-
Blizzard 2040ERC 595,- / Blizzard 2060/50	995,-
Cyberstorm MK II 68040/40 MHz	595,-
Cyberstorm MK II 68060/50 MHz	995,-
Cyberstorm MK II SCSI-Modul	149,-
Apollo 40/40 MHz 579,- / Apollo 60/50 MHz	979,-



995,-

Mailbox

Tel.: 02852 / 9140-16
order@vesalia.domino.de

Vesalia-Shop-Salzwedel

Altperverstraße 69
Tel./Fax: 03901 / 33766

ARTEC & ScanQuix 3

ARTEC AT3



589,-

ARTEC AT3 C-Scanner mit S. Quix 3 589,-
ARTEC 6000C Color-Scanner, 1-Pass 599,-

Volle 24-Bit Verarbeitung durch CyberGraphX und Turboprint Unterstützung. Offenes Treibersystem. Scannen in ADPro, ImageFX, Dpaint, Pagestream, Photogenics, XiPaint, ArtEffect. Speichern der gescannten Bilder im IFF o. JPEG.

WINNER-CD-LW Set A 600 / A 1200

6-fach	8-fach	10-fach	12-fach	16-fach	24-fach
219,-	239,-	259,-	269,-	289,-	418,-

4-fach HD/CD-Adapter, CD-LW-Gehäuse, Kabel.
IDE-fix '97 CD-File-System A 1200: 2 A. Magazin CD's, Syndikate, A. Chicken. A 600: Amintet 8 u.10
Alle CD-LW mit eingebautem Netzteil, plus 49,-

CD-LW für *Alfa-Power- u. e-matrix 530

6-fach	8-fach	10-fach	12-fach	16-fach	24-fach
199,-	219,-	239,-	249,-	269,-	398,-

Metalgehäuse, **IDE-fix '97**, alle Kabel, CDs Amintet 8 u.10

CD-ROM-LW für Buddha / AT-2008 / A 4000 Catweasel-Z / e-matrix 2030

6-fach	8-fach	10-fach	12-fach	16-fach	24-fach
189,-	209,-	229,-	239,-	259,-	388,-

inklusive **IDE-fix '97**, alle Kabel, plus CDs Amintet 8 und 10

CD-ROM-LW für A 1200 externer Port

Q-Drive 1241: 4-fach CD-LW, Netzteil, 1 CD	239,-
6-fach CD-LW inkl. Netzteil, Software, 1 CD	269,-
8-fach CD-LW inkl. Netzteil, Software, 1 CD	299,-
12-f. CD-LW inkl. Netzteil, Software, 1 CD	329,-
16-f. CD-LW inkl. Netzteil, Software, 1 CD	349,-
20-f. CD-LW inkl. Netzteil, Software, 1 CD	436,-

CD-Writer und Brenner Software

Philips CDD 2000 2x schreiben / 4x lesen	599,-
Philips CDD 2600 2x schreiben / 6x lesen	699,-
Yamaha CDD 400C 4x schreiben / 6x lesen	1169,-
Brenner-Softw.: Burn it 179,- / CD-Designer 199,-	
CD-Rohlinge: 650 MB z.B. BASF 10 Stck.	99,-

Spiele

Black Gold	25,-	Mega Typhoon	43,-
Blobz (AGA)	40,-	Nemac IV	49,-
Bograts	39,-	Pinball Fantasies	19,-
BurnOut	69,-	Ruffian	37,-
Breathless (AGA)	58,-	Samba Partie Pro	40,-
Cannon Fodder 2	29,-	Slam Tilt	45,-
Capital Punishment52	52,-	Special Forces	30,-
Caribbean Disaster	40,-	Speris Legacy	38,-
Cedric	70,-	S. Tennis Champs	22,-
Chaos Engine 2	69,-	Spherical Worlds	19,-
Der Reeder (AGA)	58,-	Star Crusader AGA	46,-
DreamWeb	25,-	Super Skidmarks	29,-
Exile (ECS/AGA)	29,-	SWOS 96/97	49,-
Extreme Racing EP19	35,-	SWOS Update	35,-
Fight. Spirit (E/AGA)	58,-	Trapped	45,-
Footb. Masters	43,-	Testament (AGA)	40,-
Formula 1 Masters 43	43,-	Tile Move	26,-
Gloom Deluxe	29,-	Time Keepers	40,-
Hanse del. Exped.	39,-	Tiny Advent.(AGA)	52,-
Hattrick! (D)	35,-	Tiny Troops	65,-
Hillsdale Lido (D)	40,-	Trackout Manager15	40,-
Hugo	69,-	Tommy Gun	47,-
Jet Pilot	55,-	Tornado	29,-
Kargon	35,-	Triple Fun Pack	39,-
Killing Grounds	59,-	Valhalla 3 A 500	55,-
Legends	38,-	Watchtower (AGA)	46,-
Mad News	35,-	World Golf	32,-

CANON BJC-240



299,-

720x360 dpi (Smoothing), 16,7 Mio. Farben. Feinmodus für streifenfreies Drucken. 3,4 Seiten/Minute (s/w). 64 Düsen sw, 16x3 Düsen Farbe. 100 Blatt Normalpapier-Einzug. 3 Jahre Garantie. Amiga- und PC-Druckertreiber.

CANON BJC-4200



439,-

720 x 360 dpi, Vierfarbdruckkopf BC-21, 128 Düsen sw, 3x24 Düsen Farbe. 100 Blatt Normalpapier-Einzug. 3 Jahre Garantie 16,7 Millio. Farben, 5 Seiten/Minute. Amiga- und PC-Druckertreiber.

CANON BJC-4550 759,-
techn. Daten wie BJC 4200 aber DIN A3 Drucker. Amiga- und PC- Druckertreiber.

CANON BJC-5500 1489,-
techn. Daten wie BJC 4550 aber DIN A2 Drucker. Amiga- und PC- Druckertreiber.

CANON Power-Printer BJC-620 639,-
720x720 dpi im Fotodruckmodus auf Normalpapier, doppelt so schnell wie sein Vorgänger. Einzelpatronen mit 256 Düsen. Vierfache Punktdichte gegenüber 360 dpi Druckern. A-Treiber.

BC 06 Fototinte für BJC 240 69,-
BC 06 und 60 Blatt HR 101 99,-
BC 22 Fototinte für BJC 4200 89,-
BC 22 und 60 Blatt HR 101 109,-

Epson Stylus Color 600



639,-

Amiga Plus 5/97, 95%. Neuer Referenzdrucker. 1440x720 dpi. Mehr als 50 feinste Pünktchen pro Millimeter. „Epson Standard-Fotoqualität“. Im Textdruck so schnell wie preiswerte Laserdrucker. Text, Grafik, Foto in hoher Qualität. Stylus Color 200 359,- / Stylus Color 400 489,- / Stylus Color 800 879,- / Stylus Color 1520 1699,-

Irremitter und Preisänderungen vorbehalten!

AsimCDFS Vesalia OEM V.3.8 (D) 89,-

- Unterstützte Formate: ISO 9660, High Sierra, Rock Ridge, MacHFS
- Kompatibel zu SCSI- und ATAPI-Laufwerken
- Komplett mit CD-32 und CDTV-Emulation
- AsimTunes: Abspielprogramm für CDDA mit allen Funktionen eines normalen CD-Players, zusätzl. CD-Verwaltung mit Erfassung u.a. von CD- und Titelnamen.
- Audiospuren können von AmigaDOS wie normale Dateien behandelt werden (CDDA LBS/MSB, MAUD AIFF links/rechts/stereo, RAW)
- Direkte PhotoCD-Unterstützung (Kodak, Corel): keine zusätzliche Software zum Anzeigen von PCD-Bildern nötig. Jedes Bild wird verkleinert als Piktogramm auf der Workbench dargestellt, AsimCDFS wandelt automatisch die PCD-Dateien in 24-Bit-IFF PCD-Formate werden bis 3072 x 2048 unterstützt.

Digitalkameras



QV-300

Fuji DS-7 (640x480) LCD Farb-Display 899,-
Fuji PC- und Amiga-Software mit Interface 129,-
Casio QV-10 mit LCD-Farb-Display 659,-
Casio QV-100 (640 x 480) LCD-Farb-Display 999,-
Casio QV-300* mit LCD-Farb-Display 1269,-
* zusätzlich mit zwei Brennweiten, Weitwinkel und Tele QV-100 und QV-300 mit 4 MB Speicher für bis zu 192 Bilder. Alle Casio Digitalkameras haben einen Video-Ausgang (QV-100: 400 Bilderzeilen) Bild-Schnelldurchlauf. Casio PC u. Amiga-Software inkl. Interface 129,-
Casio- o. Fuji Amiga-Software mit Adapter 99,-
Für bereits vorhandene PC-Software mit PC-Interface

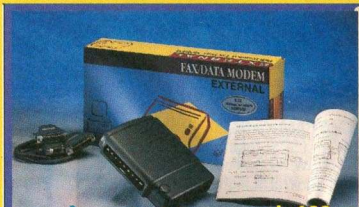


Video-Digitizer 279,-

Echtzeit Farb Video-Digitizer mit 24 Bit Farbtiefe, Realtime-Digitizer durch 30 MHz A/D-Wandler, 512 kB RAM on Board, bewegte Sequenzen können direkt von Camera oder laufendem Videorecorder digitalisiert werden. Inkl. Netzteil. A 600 / 1200 PCMCIA Adapter für Graffiti 89,-
V Text der Video Text Decoder 99,-
Vector MIDI-II Interface 129,-
Vector Mirco-Sound II Hifi 99,-

TIPS DES MONATS

WINNER 1260-50 779,- / WINNER 1240-40 449,-
Amiga 500 mit Netzteil, Maus 199,-
A 570 SCSI-Controller 89,- / 2 MB für A 570 79,-
A 1200-42 MHz Turbo, 6 MB, 170 MB-HD 939,-
A 1200 Towerhawk-II inkl. Netzteil 399,-
SX-32Pro-Modul mit 68030-33 MHz 499,-
Computer-Monitor-Arm, bis 45 kg 79,-
Amiga T-Shirt, (L, XL, XXL) je 19,-
260 MB 2.5 HD für A 600/1200/SX-32 209,-
A 500 - A 4000: Mini-Trackball mit Tasche 19,-
A 500 - 4000: WINNER-Maus weiß, 500 dpi 29,-
A 500 RAM-Karte, 1 MB Chip/1.3 MB-Fast 119,-
A 500: 4 MB Turbokarte mit Coprozessor 199,-
A 600: 4 MB Turbokarte 630-42 MHz 219,-
A 1200: 4 MB RAM-Karte mit Coprozessor 99,-
A 1200: 4 MB Turbokarte 1230-42 MHz 159,-
A 1200: 8 MB Turbokarte 1230-42 MHz 319,-
A 1200: 12-fach Q-Drive, Netzteil, 1 CD 198,-
Picasso IV Grafikkarte f. A 2000/3000/4000 699,-
240 Watt (3D Sound) Stereo-Aktiv-Boxen 69,-
3.0 ROM, Handbuch, 6 Disks, Umschaltpla. 69,-
Catweasel: Floppylösung A 1200 / A 4000 139,-
V-TEX Videotextdekodeur für alle Amiga 99,-



Modem 28.8 V.3.4 & V. Fast ab 169,-

TKR Tristar+ 33.6 V.34+/Fax/Voice 298,-
ZyXEL Elite 2864 ID V.34 inkl. ISDN 1099,-

CDTV und A 570 Zubehör

CDTV orig. Infrarot-(Drahtlose-) Maus sw 39,-
CDTV original Commodore Genlock 69,-
CDTV Fernbedienung (auch als Reserve?) 19,-
CDTV orig. Commo., 64 kB Memory-Modul 49,-
CDTV: AMIGA-Maus-Joystick-Umschalter 39,-
A 570 SCSI-Controller für HD, Scanner usw. 79,-
2 MB-RAM-Modul für A 570 CD-ROM-LW 79,-
Caddy für A 570, CDTV, ... 1/10 Stück 9,-/70,-
CDTV: automatisches Maus-Joystick-Set 99,-
Maus-Joystick-Adapter, Maus sw, Joystick sw, Maus-Pad



Nemac IV 35,- Sonderpreis nur beim Kauf der Graffikkarte

COMPUTER Vesalia

Bestellannahme: 0 28 52 - 91 40 - 10 / -11/ -14

Mo.-Fr. 9.00 -13.00 / 14.00 -18.30 Uhr Sa. 9.00 -13.00 Uhr

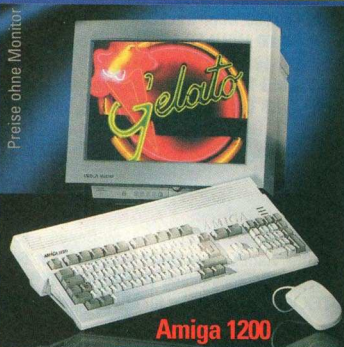
Direktverkauf: Di. / Do. / Fr. 10.00 -13.00 / 15.00 -18.30 Uhr Sa. 9.00 -13.00 Uhr

Industriestraße 25
Im Industriegebiet A2
(Fragen Sie nach Hochtief!)
46 499 Hamminkeln
Autobahn A3
Oberhausen-Arnheim
Fax: 02852 /1802

10 Jahre VESALIA * WINNER-Produkte = Made in Germany * 10 Jahre WINNER

COMPUTER Vesalia

Preise ohne Monitor



Amiga 1200

Amiga 1200 Magic 3.1 mit Software-Paket 659,-
Amiga 1200-42 Turbo Magic, 6 MB RAM 769,-
Amiga 1200-42 Turbo, 6 MB 170 MB-HD 939,-
A. 1200 42-Turbo, 6 MB **1.6 GB-3.5"** HD 1199,-
4 MB RAM-Karte mit Uhr, Coprozessor 99,-
8 MB RAM-Karte, Uhr, Coprozessor-Option 169,-
Squirrel SCSI-Interface für Scanner, CD-LW 139,-
Für CD-LW, HD, Scanner, ZIP-/DAT-Drive, Wechselpalte
Surf Squirrel m. high speed Ser. Schnittstelle 219,-

A 500 / A 600 Erweiterung



**2 MB
Mini Megi
Chip-RAM
Modul
inkl. 8375**
Nur 4x5 cm
1 cm hoch

199,-

Amiga 500 1.3 mit Maus, Netzteil 199,-
Amiga 500 1.3/2.0 mit Maus, Netzteil 249,-
Amiga 500 1.3/2.0/3.0 mit Maus, Netzteil 299,-
A 500-Turbo 1,5 MB-RAM, Maus, Netzteil 368,-
A 500-Turbo 5 MB-RAM, Maus, Netzteil 437,-
512 kB-RAM-Karte, Uhr/Akku 39,-
2 MB-Karte mit Uhr / Akku 119,-
Nun sind 1 MB Chip- und 1.3 MB Fast-RAM möglich
CD-ROM Upgrade-Kid für Alfa-Power 79,-
CD-ROM Upgrade-Kid, eingebautes Netzteil 119,-
A 500Plus: 1 MB-RAM-Karte, 2 Spiele 59,-
A 600: 1 MB-RAM-Karte, mit Uhr/Akku 79,-

2.5 HD A 500 / 600 / 1200 / SX-32 / SX-1
260MB Seagate 209,- / 540 MB West-Dig. 369,-
1.0 GB Toshiba 439,- / 1.35 GB Toshiba 489,-
Install-Software, HD-Kabel, Schrauben usw. 13,-

Nützliches Zubehör

Abdeckhaube A 600 / 1200 (Hardcover) 15,- / 25,-
2.1 Set 5 Disketten dtsch., Handbuch engl. 29,-
3.0-Set ROM's, WB-Handbuch, 6 Disketten 69,-
Für A 500 / A 600 / A 2000, mit ROM-Umschaltplatte
A 520 HF-Modulator für Amiga an TV-Gerät 69,-
2-fach Umschaltplatte für 1.3 - 3.1 ROMs 29,-
3-fach Umschaltplatte für 1.3/2.0/3.1 ROMs 39,-
OS 3.1 Set dtsch.: A 500 / A 600 / A 2000 a. A.
OS 3.1 Set dtsch.: A 1200 / A 3000 / A 4000 a. A.
3-Tasten Infrarot-Maus, Akku, Ladestation 69,-
Mega Maus (Alfa-Data) mit Maus-Pad 29,-
WINNER-Maus schwarz oder weiß, 500 dpi 29,-
Amiga-(Technologies) Maus sw, Maus-Pad 29,-
Maus-Pen (ideal für feines Arbeiten) mit Pad 29,-
Mini-Hand-Trackball inkl. Tasche Sonderpr. 19,-
Sunnline - Trackball mit Microschalter 49,-
Crystal Trackball, leuchtende Kugel 79,-
Joystick Competition Pro 5000, sw, transp. 33,-
Technosound Turbo-II Prof. inkl. Software 139,-
3.5 DD „Precision“ Disketten 10/100 Stk. 7,- / 69,-



17" 1295,-

AMIGA- und PC-Monitore

M 1438S Autocan-Monitor m. A-Kabel 455,-
ProScan 1795SX, (17") MicroVitec Monitor 1249,-
0.24mm Microfilter, H 30-95 kHz, V 45-165 Hz, Video 150 MHz
iiyama MF-8617ES* Vision Master 17 St 1295,-
17" Flachöhre 0.26mm, 27-86 kHz, 1280x1024 bei 80Hz
iiyama MT-9017T* Vision Master 17 Pro 1395,-
0.25mm Streifenmaske, 27-92 kHz, 1280x1024 bei 85Hz
iiyama MF-82217T* Vision Master 21 2495,-
21" Flachöhre 0.27mm, 24-94 kHz, 1600x1200 bei 75Hz
* 3 Jahre Herstellergarantie, Vor-Ort Austausch.

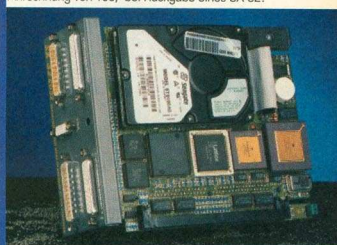
Stereo-Aktivboxen

120 / 160 / 180 Watt Sunnline 45,- / 59,- / 69,-
240 W (3 D-Sound) Wave-Master 69,-
300 W (3 D-Sound) Aashima 89,-

3.5 AT-Harddisk 3.5 SCSI-Harddisk
420 MB West. Dig. 189,- 1.2 GB Quantum 419,-
620 MB Seagate 229,- 2.1 GB Quantum 529,-
1.7 GB Seagate 369,- 3.2 GB Quantum 659,-
2.5 GB Quantum 479,- 4.5 GB WD 8 ms 1349,-

CD-32 Console und Zubehör

CD-32 TV- o. Scart-Kabel, Joypad, 6 CD's 299,-
SX-32 mit A.-Maus sw, Trackball sw, 2 CD's 299,-
SX-32 Pro 68030/33 MHz, bis 64 MB-RAM 499,-
SX-32 Pro 68030/50 MHz, bis 64 MB-RAM 699,-
SX-32 Pro mit Coprozessor-Option, Anschluss für 2.5" HD
Anrechnung von 100,- bei Rückgabe eines SX-32!



CD-32 Tastatur beige 99,- / SX-32 Joystick 29,-
CD-32-P-Netzteil 39,- / CD-32 Abdeckhaube 25,-
Competition Joypad 39,- / Mini-Trackball 19,-

Catweasel die Floppylösung 139,-

Der Catweasel-Controller wird auf den internen Controller des A 1200 aufgesteckt (**NEU!**) Jetzt auch für Amiga 4000, es können alle Standard-PC-Floppyauflerwerke angeschlossen werden.
Unterstützte Formate
- Amiga DD 880 KB und HD 1,76 MB
- PC (alle Formate von 180 KB bis 1,44 MB)
- Mac HD 1,44 MB (800 KB in Vorbereitung)
- Commodore 1541 (Filesystem im Lieferumfang)
- Atari (9-, 10- und 11-Sektor Disketten)
Kompatibel zu allen dateiorientierten Anwendungen, unterstützt jedes Filesystem das mit dem trackhd.device läuft (OFS, FFS, CrossDOS-FS).

Ersatzteil-Service

ROM 1.3 29,- / 2.04 / 2.05 (A 600 HD) je 39,-
3.1: A1200 68,- / A 500/2000 89,- / A3/T/4000 a.A.
IC 8520 CIA 39,- IC 5719 Gary 39,-
IC 8362 Denice 39,- IC 8373 H-Denice 59,-
IC 8364 Paula 39,- 8372 A 1 MB F. Ag. 49,-
IC SCSI WD 06 79,- IC Ramsay 07 49,-
Chip Puller (Agnus Werkzeug) mitbestellen! 10,-
Coproz. 16 MHz 29,- / 33 MHz 69,- / 40 MHz 79,-
Coprozessor 50 MHz (PGA) z.B. für Blizzard 99,-
GVP 4 MB-Modul 129,- / 16 MB-Modul 239,-
1 MB 30-PIN SIMM 29,- / 4 MB 30 P-SIMM 69,-
2 MB ZIP- RAM (514400), für z.B. Oktagon 139,-
1541/71 Floppy-Adapter, Software, a. Amiga 49,-
C 64 Netzteil 29,- / C128 Netzteil 29,-
C 16/C 116 Netzteil 19,- / A 590 Netzteil 39,-
Netzteil 4.3 - 4.5 A, A 500/600/1200, 1b-Ware 69,-
Amiga 2000 Netzteil 99,- / AMIGA 3000 99,-
A 3000 T-Netzteil 169,- / A 4000 Netzteil 99,-
A 500 Tastatur dtsc 59,- / A 500 Gehäuse 29,-
Amiga 600 Tastatur dtsc 49,- / UK, franz. 39,-
Amiga 600 Gehäuse 19,- / A 1200 Gehäuse 29,-
Amiga 1200 Tastatur, dtsc 69,- / UK, franz. 59,-
Amiga 2000 / A3000 / A4000 Tastatur, dtsc. 149,-
4-Spieler-Adapter für Parallel-Port 19,-
2.5 - 3.5 Harddisk-Kit für A 600 / A 1200 39,-
autom. Maus-Joystick-Umschalter 19,-
Switch-Box Drucker/Scanner m. Druckerk. 39,-
Scart-Kabel für Amiga an TV-Gerät 25,-
M14(15)S8-Adapter für Grafikkarte u. PC 29,-
Parnet-Kabel 19,- CD-32 Sernet-Kabel 59,-
Nullmodemkabel 25,- Druckerkabel 15,-
Farbband sw MPS 1230 / 1500C je 10 Stück 30,-
Tintenpatrone für MPS 1270 29,-

Mailbox

Tel.: 02852 / 9140-16
order@vesalia.domino.de

Vesalia-Shop-Salzwedel

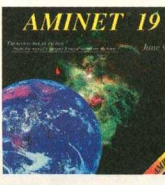
Altpervestraße 69
Tel./Fax: 03901 / 33766

CDs für A 570, CDTV, CD-32/SX 32, A 500 - A 4000

1078 Weird Textures und	Amiga Plus Grafik / DTP	19,-
3000 Photo-Textures zus. 35,-	Amiga Repair Kit	67,-
3000 JPEG Textures	Amiga Tools 4	26,-
3 D GFX	Amiga Tools 5/6	je 29,-
3 D Images / 3 D Objects je 25,-	Amiga Utilities 2	40,-
	Amiga Utilities 3	je 19,-
	Amiga Set 1 und 2	je 49,-
	Amiga Set 3 und 4	je 49,-
	Amos PD CD Rel. 2	9,-
	Amos PD CD Rel. 2	9,-
	APC & TPC V1 oder 2	je 14,-
	Art Studio Vol. 1	10,-
	Art Studio Vol. 2	84,-



Amiga Aktuell 1/2	je 22,-
AGA Experience Vol. 2	26,-
AGA Toolkit 97	29,-
Amiga Developer Vol. 1.1	20,-
Amiga FD Inside!	7,-
Amiga Format 8/96 1-5/97 j.	9,-
Amiga Golden 20	31,-
A. Magazin 7.9-10.11-12/96 j.	7,-
A. Magazin 1/97 3-4/97 j.	7,-
Amiga Plus 2/3-4/96 j.	8,-

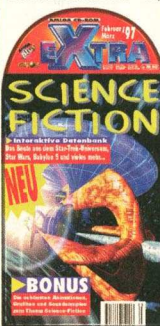


ArtWorx	20,-
The Beauty of Chaos	19,-
Blue Box Profi Backgrounds	62,-
C 64 Sensations Vol. 2	23,-
Cinema Classic	65,-
Cinema Studio	33,-
Cinema Raytrace Pro	65,-
Cinema X-Transions	139,-
Creative Impuls	36,-
Da Capo Vol.1	34,-
DEM-ROM	6,-
Demos are Forever	6,-
Do it! Vol. 1 14,- Vol. 2	10,-
Diamonds & Pearls Vol.1	10,-
DOPUS 5.5D	219,-
Draw Studio (D)	44,-
E.M. Phase 2	44,-
E.M. Computer: 1-4	43,- je
Emulators Unlimited	40,-
Epic Collection	40,-
Epic Interactive Encyclopedia	66,-
Eric Schwartz CD	35,-
Fun Clips 1 & 2	je 30,-
Gateway Volume 1	5,-
Geek Gadgets 1/2	25,-
Giga Graphic Set 4 CDs	31,-

CDs für A 570, CDTV, CD-32/SX 32, A 500 - A 4000

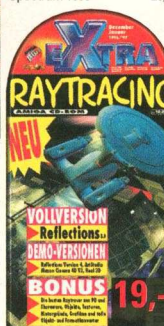


Meeting Pearls 4	13,-
Megahits 3/4/6	5,-
Movies Anthology	52,-
MultiMedia Backdrops	34,-
Net News Offline Vol. 1	5,-
Net News Offline Vol. 2	17,-
Net News CD 2	30,-
Nordpol CD	40,-
Nothing but GIFs AGA	39,-
OctaMed SoundStudio	65,-



Online Library Vol. 1	37,-
Personal Paint 7.0	89,-
Personal Suite	35,-
Produdio Pro	52,-
Pro Video Club Vol. 1	55,-
Pro Video Club Vol. 2	55,-
World Atlas	49,-
World Info 95	10,-
World of Clipart Plus	40,-
WVS Clipart	20,-
X-Ray Vol. 1	35,-
XPaint V.4.0	59,-

Reflections 4.0 D	345,-
RHS Color-Collection	26,-
RHS-Erotic	20,-
RHS DTP-Collection	15,-
Retro Gold	40,-
Scala Plug-Ins	59,-
Scene Storm Vol. 1	35,-
Sci-Fi Sensation 2	40,-
Sound Terrific II	40,-
Special Effects Vol.1	84,-
Streckenplaner 97	46,-
Spectrum 1996	29,-



Stare Optx	34,-
Steuer Profi '95	10,-
Steuer Profi '96	80,-
Super Autos 94/95	49,-
System Booster	49,-
TeleInfo Vol. 2	52,-
Textikon	65,-
Texture Portfolio	70,-
TurboCalc 4.0	159,-
Utilities Experience	45,-
Ultimedia 3	45,-
Ultimedia 4	45,-
UPD Gold	31,-
Workbench Add Ons V.1	28,-
Workbench Designer	135,-
Wordworth 6	175,-
Wordworth 6 Office	19,-
Wordbench CD-32	49,-
World Atlas	10,-
World Info 95	40,-
World of Clipart Plus	20,-
WVS Clipart	35,-
X-Ray Vol. 1	59,-
XPaint V.4.0	59,-

A 2000 - A 4000 Erweiterungen

Catweasel-Z II für A 2000 - A 4000 Zorro II	179,-
Wie Catweasel A 1200, plus 4-fach IDE, für HD/CD-LW	
CyberVision64/3D Grafikkarte, mit 4 MB	369,-
MPEG-Modul 299,- / Scandouber Modul	149,-
Picasso II+, Zorro II Grafikkarte	399,-
Picasso IV, Z II, Z III, Grafikkarte, Flickerfixer	739,-
A 2091 SCSI-Controller A 2000	129,-
Oktagon 2008 SCSI-Bus-Contr., RAM-Opt.	219,-
A 2000: Buddha AT-Bus-Contr. 4 IDE-Geräte	109,-
Multi Face Card III, Multi I/O-Karte	139,-
A 2000: 2/4/6/8 MB-Karte	109-/128-/148-/159,-
A 2000: 2 MB Mini-Megi Chip-RAM-Modul	199,-

NEUE PRODUKTE

A 500: TurboBoard e-matrix-530-30-AT	279,-
A 500: TurboBoard e-matrix-530-40-AT	299,-
A 500: TurboBoard e-matrix-530-50-AT	398,-
4-fach IDE für 2.5 u. 3.5 HD / CD-LW, mit Copro.-Sockel	
SCSI-Controller u. 2 PS/2 Sockel für 256 MB nachrüstb.	
A 500: Turb. e-matrix-530-30-AT/SCSI	299,-
A 500: Turb. e-matrix-530-40-AT/SCSI	319,-
A 500: Turb. e-matrix-530-50-AT/SCSI	438,-
2. PS/2 Sockel für 256 MB nachrüstb., mit Copro.-Sockel	
A 1200: TurboBoard e-matrix-1230-33-SCSI	259,-
A 1200: TurboBoard e-matrix-1230-50-SCSI	339,-
Min SCSI-Anschluß-Kit, optional bis 256 MB möglich	
Catweasel-Z II für A 2000 - A 4000 Zorro II	179,-
Wie Catweasel A 1200, plus 4-fach IDE, für HD u. CD-LW	

Finanzierung ab 500,- DM

POWER UP mit 604e-RISC-Prozessor

Cyberstorm PPC 604e m.150 MHz Prozessor 1289,-	
Cyberstorm PPC 604e m.180 MHz Prozessor 1589,-	
Cyberstorm PPC 604e m.200 MHz Prozessor 1889,-	
Zum Betrieb der PPC-Boards wird ein 68040 u. 060 benötigt	
Blizzard 603e Board mit 180 MHz Prozessor 689,-	
Zum Betrieb wird ein 68030/30 MHz Prozessor benötigt	

AMIGA DD - Laufwerke

3.5 Color-LW, rot, blau, gelb, grün, Siegf. Copy	79,-
3.5 LW A 500/600/1200-intern, inkl. Zubehör	59,-
3.5 Laufwerk-int. A 3000D/ A 4000/ alle Tower	59,-
3.5 LW A 500/2000/4000-int., (TEAC sehr leise)	79,-

3.5 HD/DD-LW-intern / ZIP / DAT

A 500/ A 600 / A 1200 Commodore	139,-
A 1200Tower-Umbau / A 4000 / A 4000Tower	139,-
A 1200 / A 1200T-Umbau (A.-Tech.) ViScorp	149,-
A 2000 / A 3000 / A 3000-Tower, T-Umbau	139,-
3.5 DELL HD/DD-LW u. Siegfried HD-Copy	179,-
3.5 HD/DD-LW-extern (Amstrad A 357)	189,-
120 MB Disk-LW (880 kb/1.76 MB komp.)	399,-
Datenbanktransferrate 4 MB/s/ to from buffer, IDE-Anschluß	
ioemega Zipp-Drive SCSI-intern u. extern	329,-
HP-DAT Streamer bis 2 GB	1059,-
Seagate Streamer TST 8000 bis zu 8 GB	749,-

CD's für CD-32/SX-32, Amiga 1200 und Amiga 4000

Akira	29,-	Gulp	29,-
Alfred Chicken	9,-	Kang Fu	52,-
Arcade Classics Plus	35,-	Last Ninja 3	15,-
Assassins 3 & 4	je 40,-	Temax IV A 1200	49,-
Battle Toads	38,-	Nothing but Tetris	34,-
Black Tiger	38,-	Now that's what I call G.	10,-
Bump 'n' Burn	9,-	Oh yes... More Worms!	23,-
Card Games	32,-	Oldtimer	25,-
Cedric	159,-	Pinball Illusions	29,-
Defender of the Crown II	29,-	Roadkill	22,-
D-Generation	15,-	Sensible-Soccer	9,-
Elite 2 - Frontier	30,-	Sleepwalker	15,-
Fears death	38,-	Spherical Worlds	19,-
Fighting Spirit	58,-	Super Skidmarks	59,-
Fury of the Furries	9,-	Super Streetfighter	20,-
Gamers Delight 2	27,-	Surf Ninjas	35,-
Golden Games	6,-	Syndicate (A) Chicken	29,-
Gloom	16,-	Trapped	29,-
Grandslam Gamer Gold	16,-	Vendetta 2175	45,-
Guardian	22,-	Heimdal 2	29,-

Volume II

Tele-Info

**Telefon
Fax
T-Online**

ca. 35 Millionen
ca. 1 Million
ca. 5 Millionen
ca. 130.000

49,-

Tele-Info

Amiga PI. Science Fiction 19,-	Giga-PD V3.0	19,-
Amiga Plus Extra/Musik 19,-	Global Amiga Experience 12,-	
Amiga Plus Extra/StarTrek 19,-	Golden Demos	21,-
	Gold Fish II-III	je 30,-
	Hermann der User	41,-
	Horror Sensation	52,-
	Imagine Enhancer 3.0	52,-
	Imagine PD 3D	37,-
	In-to-the-Net	34,-
	Kara Collection	70,-
	Lechner Collection	49,-
	Light ROM Gold	61,-
	Light ROM IV	42,-
	LightWave Enhancer	34,-
	Liquid FX	19,-
	Magic Illusions	19,-
	MagnaMedia V.1	19,-
	MagnaMedia V.3	67,-
	Magic Publisher	25,-
	Magic WB Enhancer	25,-
	Mathe leicht gemacht	69,-
	Maxon Atlas	440,-
	Maxon Cinema 4D Pro	78,-
	Maxon Tex	
	Meeting Pearls 3	



COMPUTER

VESALIA

Bestellannahme: 0 28 52 - 91 40 - 10 / -11/ -14

Mo.-Fr. 9.00 -13.00 / 14.00 -18.30 Uhr Sa. 9.00 -13.00 Uhr

Direktverkauf: Di. / Do. / Fr. 10.00 -13.00 / 15.00 -18.30 Uhr Sa. 9.00 -13.00 Uhr

Industriestraße 25
Im Industriegebiet A2
(Fragen Sie nach Hochtiell!)

46 499 Hamminkeln

Autobahn A3

Oberhausen-Arnheim

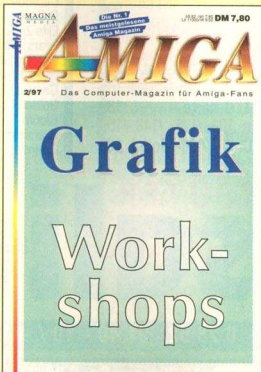
Fax: 02852 / 1802



Bühne frei für die neueste Version der beliebten Grafiksoftware »ArtEffect 2.0«! Wir schicken den Nachfolger auf den Prüfstand und sind gespannt, welche neuen Funktionen, Detailverbesserungen und verbesserte Features uns erwarten.

UND WAS ES SONST NOCH GIBT

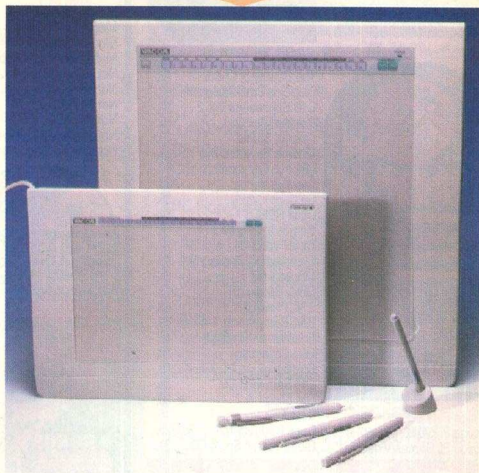
- Raytracer TORNADO 3D – wir stellen die neue Grafiksoftware in einem ausführlichen Preview vor
- StormC 3.0 für PowerUp und PowerPC – das ultimative Programmierwerkzeug für die Software-Entwicklung der Zukunft
- Werden endlich Nägel mit Köpfen gemacht? Berichte, Interviews, Hintergründe zur aktuellen Situation des Amiga nach der offiziellen Presseerklärung von Gateway2000 und Amiga International



Die Ausgabe
7/97 erscheint
am 18.06.1997

Änderungen aus aktuellem
Anlaß sind möglich

Grafik und Animation – für diese Anwendungsgebiete ist der Amiga geradezu prädestiniert. In der nächsten Ausgabe des AMIGA-Magazins testen wir Grafik-Tablets von WACOM, zeigen Ihnen, wie's mit dem Amiga funktioniert und informieren Sie über Stärken und Schwächen dieses Grafikwerkzeugs.



Feste soll man so lange feiern, wie es nur irgendwie geht: Unser großes Preisausschreiben zum 10jährigen Jubiläum des AMIGA-Magazins geht weiter: Auch diesmal müssen Sie zehn elitäre Fragen rund um den Amiga und dessen Peripherie richtig beantworten – schon winken erneut tolle, wertvolle Preise!

Test the Power!

Jetzt neu

**1 x die
neueste
Power Play
mit CD
gratis**



Das PC-Spielmagazin ab sofort immer mit CD-ROM: nur 7,80 im Handel - im Abo noch günstiger!

650 MByte Power spielbare Demos aller aktuellen Spiele. Professionelle Tests der neuesten Titel, Szene-Infos, Tips & Lösungen von Insidern zu den kniffligsten Computerspielen.
<http://www.magnamedia.de>

Einfach den Coupon ausfüllen und senden an:
Power Play, Abonnement-Service, D-74168 Neckarsulm

**oder per Fax an
07132/959 244**

Vertrauensgarantie/Widerrufsgarantie: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn ich sie nicht binnen einer Woche ab Aushändigung dieser Belehrung schriftlich bei Power Play, Abonent-Service, D-74168 Neckarsulm widerrufe. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.



POWER PLAY TEST-COUPON

☐ Ja, ich will Power Play mit CD testen

und erhalte eine aktuelle Ausgabe gratis. Wenn mir Power Play gefällt, brauche ich nichts zu tun und möchte Power Play mit Preisvorteil nur 6,90 pro Heft (statt 7,80 bei Einzelkauf) regelmäßig beziehen. Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet frei Haus nur 82,80 DM. Ich kann jederzeit kündigen.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

VGA597

Datum/1. Unterschrift

2. Unterschrift

Vertrauensgarantie/Widerrufsgarantie: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn ich sie nicht binnen einer Woche ab Aushändigung dieser Belehrung schriftlich bei Power Play, Abonent-Service, D-74168 Neckarsulm widerrufe. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts durch meine 2. Unterschrift.

☐ Überweisung nach Erhalt der Rechnung

☐ Bequem bargeldlos

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Geldinstitut

HUGO und Hexana:

Da braut sich
was zusammen.



<http://www.online1.de>

Hugo

DAS NEUE INTERAKTIVE FANTASY-ABENTEUER BEI KABEL 1:
HUGO UND SEINE GEGENSPIELERIN HEXANA KABELN SICH
IN DER HEXENKÜCHE. EINE WILD-KOMISCHE MIXTUR.

Jeden Samstag, 7x zwischen 11:00 und 14:30 Uhr



KABEL 1